

Beteiligungsbericht der Stadt Soest 2019

- Geschäftsjahr 2018 -

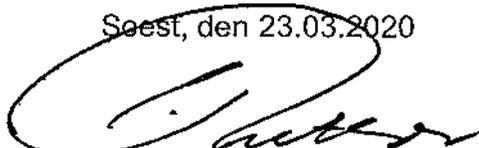
Vorwort

Der Beteiligungsbericht der Stadt Soest wird nunmehr zum zweiundzwanzigsten Mal zur Information des Bürgers und des Rates von der Verwaltung vorgelegt. Gemäß § 117 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GO.NW) sind die Gemeinden verpflichtet, diesen Bericht über ihre Beteiligungen zu erstellen. In diesem Bericht ist die wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung der Kommune zu erläutern. Er soll dem Bürger und den Ratsmitgliedern eine Übersicht über die städtischen Beteiligungen und deren finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt geben.

Im Beteiligungsbericht müssen nach § 53 Kommunalehaushaltsverordnung NRW (KomHVO NRW) die finanzwirtschaftlichen Verflechtungen zwischen der Stadt Soest und ihren Beteiligungsgesellschaften dargestellt werden. Diese finanziellen Auswirkungen der Beteiligungen auf den Haushalt sind für jede Gesellschaft in einer 3-Jahresübersicht dargestellt.

Alle Informationen der hier dargestellten Gesellschaften basieren auf den Jahresabschlüssen und Geschäftsberichten des Geschäftsjahres 2018.

Soest, den 23.03.2020



Dr. Eckhard Ruthemeyer
(Bürgermeister)

Inhaltsverzeichnis

Seite:

Vorwort

1.	Die wirtschaftliche Betätigung der Kommunen	1
1.1	Rechtsgrundlagen für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden	1
1.2	Unterschiedliche Rechtsformen kommunaler Unternehmen	2
1.2.1	privat-rechtliche Rechtsform	2
1.2.2	öffentlich-rechtliche Rechtsform.....	3
2.	Die Beteiligungsgesellschaften im Überblick	5
2.1	Die Beteiligungsgesellschaften im Überblick	5
2.2	Leistungs- und Finanzbeziehungen.....	7
2.3	Erläuterungen zu den wesentlichen Leistungs- und Finanzbeziehungen	8
3.	Die Beteiligungsgesellschaften im Einzelnen	11
3.1	Stadtwerke Soest GmbH.....	11
3.1.1	AquaFun Soest GmbH.....	23
3.1.2	Stadtwerke Soest Energiedienstleister GmbH	31
3.1.3	Netzgesellschaft Ostwestfalen mbH Soest	37
3.1.4	Wärmecontracting Klinikum Stadt Soest GmbH	41
3.1.5	WohnBau Soest GmbH	47
3.1.6	Immobilienwirtschaft Soest GmbH & Co. KG Soest.....	51
3.1.7	Stadtwerke Arnberg Vertriebs und Energiedienstleistungs GmbH	55
3.1.8	Stadtwerke Rietberg- Langenberg GmbH	63
3.1.9	Stadtwerke Schloß Holte-Stukenbrock GmbH	67
3.1.10	Windpark Laubersreuth	73
3.1.10.1	1. Windpark Laubersreuth GmbH & Co.KG	73
3.1.10.2	2. Windpark Laubersreuth GmbH & Co.KG	75
3.1.10.3	Windpark Laubersreuth Verwaltungsgesellschaft mbH.....	77
3.1.11	Windenergie-Westfalen-Lippe GmbH	79
3.1.12	HeLi NET	83
3.1.12.1	HeLi NET Verwaltung GmbH	83
3.1.12.2	HeLi NET Telekommunikation GmbH & Co. KG.....	85
3.1.13	Trianel GmbH	93
3.1.14	Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH &Co. KG.....	97
3.1.15	Trianel Gasspeicher EPE GmbH & Co. KG	101
3.1.16	Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG.....	105
3.1.17	Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG	109
3.1.18	Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	113
3.1.19	ASEW Energie und Umweltservice GmbH & Co. KG Köln.....	117
3.2	Wirtschaft und Marketing Soest GmbH	121

3.3	Kommunale Betriebe Soest AöR.....	137
3.4	Zentrale Grundstückswirtschaft Soest (ZGW).....	149
3.5	Klinikum Stadt Soest gmbH.....	159
	3.5.1 Klinikum Stadt Soest Service GmbH.....	169
	3.5.2 Vitales GmbH.....	177
3.6	Kreis- Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Soest e.G. (KWS) ..	185
3.7	Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH (RLG).....	193
	3.7.1 Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH, Münster (WVG).....	203
	3.7.2 Tarifgemeinschaft Münsterland - Ruhr - Lippe GmbH.....	209
	3.7.2.1 Westfalen Tarif GmbH.....	211
3.8	Gemeinnützige Baugenossenschaft e.G. Soest.....	213
3.9	Soester Bauverein e.G.	217
3.10	NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH.....	221
3.11	Wohnungsgenossenschaft Soest-West e.G.....	223
3.12	KoPart e.G.....	227
3.13	Zweckverband Südwestfalen-IT	231
	3.13.1 SIT GmbH	235
3.14	d-NRW AöR.....	239
3.15	Sparkasse Soest..	241
	3.15.1 Sparkassenverbands Westfalen-Lippe (SVWL)..	249
	3.15.2 Erwerbsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH & Co. KG.....	251
3.16	Volksbank Hellweg e.G...	255
3.17	Stiftung Kulturstadt Soest..	257
3.18	Ursellstiftung.....	259
3.19	Jakobistiftung..	261
4.	Nachrichtlich	263
4.1	Musikschule des Städtischen Musikvereins Soest e.V.....	263
4.2	Kulturhaus „Alter Schlachthof“ e.V..	265
Anhang:	Anlage 1: Berechnung der Wirtschaftskennzahlen.....	267

1. Die wirtschaftliche Betätigung der Kommunen

1.1 Rechtsgrundlagen für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden

Ausgehend von der in Art. 28 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes verankerten Selbstverwaltungsgarantie für die Gemeinden regeln die Vorschriften der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen die Zulässigkeit einer wirtschaftlichen Betätigung. Der genaue Wortlaut der §§ 107 -115 GO NW ist in der Anlage 2 dieses Berichtes abgedruckt.

Als wirtschaftliche Betätigung definiert § 107 Abs. 1 Satz 3 GO NW den Betrieb von Unternehmen, die als Hersteller, Anbieter oder Verteiler von Gütern oder Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem Privaten mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnte.

Voraussetzungen für eine wirtschaftliche Betätigung:

Gemäß § 107 Abs. 1 Satz 1 GO NW darf sich die Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn

1. ein dringender öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht und
3. bei einem Tätigwerden außerhalb der Energieversorgung, der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telefondienstleistungen der dringende öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht ebenso gut und wirtschaftlich erfüllt werden kann.

Während sich § 107 GO NW auf die Gesamtheit aller kommunalen Aktivitäten unabhängig von der Organisationsform (öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich) bezieht, wird die für diesen Beteiligungsbericht wesentliche privatrechtliche Betätigungsform gesondert in § 108 GO NW geregelt.

Danach darf die Gemeinde Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts nur gründen oder sich daran beteiligen, wenn

- ein dringender öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert und dieser im Gesellschaftsvertrag, in der Satzung oder einem sonstigen Organisationsstatut festgeschrieben wird,
- die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht,
- bei einem Tätigwerden außerhalb der Energieversorgung, der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telefondienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann,
- die Wahl der Rechtsform gewährleistet, dass die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt ist,

- die Einzahlungsverpflichtung der Gemeinde in einem angemessenen Verhältnis zu ihrer Leistungsfähigkeit steht,
- die Gemeinde sich nicht zur Übernahme von Verlusten in unbestimmter oder unangemessener Höhe verpflichtet,
- die Gemeinde einen angemessenen Einfluss, insbesondere in einem Überwachungsorgan, erhält und dieser durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder in anderer Weise gesichert wird,
- der Jahresabschluss und der Lagebericht entsprechend den Vorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und geprüft wird,
- bei Unternehmen der Telekommunikation einschließlich von Telefondienstleistungen nach § 107 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 GO NW im Gesellschaftsvertrag die unmittelbare oder im Rahmen einer Schachtelbeteiligung die mittelbare Haftung der Gemeinde auf den Anteil der Gemeinde bzw. des kommunalen Unternehmens am Stammkapital beschränkt ist. Zur Wahrnehmung gleicher Wettbewerbschancen darf die Gemeinde für diese Unternehmen weder Kredite nach Maßgabe kommunalwirtschaftlicher Vorzugskonditionen in Anspruch nehmen noch Bürgschaften und Sicherheiten i. S. v. § 86 GO NW leisten.

Die Erfüllung des dringenden öffentlichen Zwecks stellt eine Hauptvoraussetzung kommunaler wirtschaftlicher Betätigung dar. Gleichzeitig wird aber auch eine betriebswirtschaftliche Zielsetzung in § 109 GO NW (Wirtschaftsgrundsätze) eingeräumt. Hiernach sollen die Unternehmen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird. Angestrebt wird dabei ein Jahresgewinn des Unternehmens, der neben den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendige Rücklagenbildung auch eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals ermöglicht. Die Erwirtschaftung eines Ertrages für den kommunalen Haushalt wird somit zwar angestrebt, tritt aber hinter der öffentlichen Zwecksetzung zurück.

1.2 Unterschiedliche Rechtsformen kommunaler Unternehmen

Nachstehend werden die Wesensmerkmale der vorhandenen Betätigungsformen dargestellt.

1.2.1 privat-rechtliche Rechtsformen

Aufgrund des § 108 Abs. 1 Nr. 3 GO NW ist die Wahl der privatrechtlichen Organisationsform auf solche beschränkt, die die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt. Geeignete Rechtsformen sind demnach die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), die Aktiengesellschaft (AG) und die eingetragene Genossenschaft (e.G.).

1. Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Die GmbH ist eine mit Rechtspersönlichkeit ausgestattete Gesellschaft, an der sich die Gesellschafter mit Einlagen auf das Stammkapital beteiligen, ohne persönlich für die Schulden der Gesellschaft zu haften. Für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft haftet den Gläubigern gegenüber gem. § 13 Abs. 2 des GmbH-Gesetzes nur in Höhe des Gesellschaftsvermögens. Das Stammkapital der GmbH muss mindestens 25.000 Euro betragen.

Die Gesellschafter können die innere Struktur der Gesellschaft durch den Gesellschaftsvertrag selbst regeln.

Organe der GmbH sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung. Die Geschäftsführer leiten die Gesellschaft nach den Vorschriften des GmbH-Gesetzes und des Gesellschaftsvertrages. Die Bildung eines Aufsichtsrates ist bei einer Belegschaft von mehr 500 Mitarbeitern gesetzlich vorgeschrieben. In allen anderen Fällen kann ein Aufsichtsrat fakultativ gebildet werden.

Die gGmbH ist keine eigene Gesellschaftsform, vielmehr handelt es sich um eine GmbH, die besondere Anforderungen des Gemeinnützigkeitsrechts erfüllen muss.

2. Eingetragene Genossenschaft (e.G.)

Die eingetragene Genossenschaft ist eine Gesellschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit. Sie ist nach § 1 Abs. 1 des Genossenschaftsgesetzes eine Gesellschaft von nicht geschlossener, d. h. von freier und wechselnder Mitgliederzahl, deren Zweck darauf gerichtet ist, den Erwerb und die Wirtschaft der Mitglieder zu fördern.

Eine Genossenschaft ermöglicht der Gemeinde, sich mit einer Genossenschaftseinlage zu beteiligen. Die Haftung der Gemeinde ist auf die Höhe der Einlage begrenzt. Es können allerdings durch Satzung Nachschusspflichten vereinbart werden.

Organe der Genossenschaft sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Generalversammlung. Die Mitgliedschaftsrechte können in der Generalversammlung wahrgenommen werden. Die Geschäftsführung wird durch den Vorstand wahrgenommen.

1.2.2 öffentlich-rechtliche Rechtsformen

1. Eigenbetrieb und eigenbetriebsähnliche Einrichtung

Der Eigenbetrieb ist ein vermögensmäßig verselbstständiger Betrieb mit eigener Betriebssatzung und eigenem Rechnungswesen (kaufmännische Buchführung). Nach § 114 Abs. 1 GO NW besitzt der Eigenbetrieb keine eigene Rechtspersönlichkeit und es gelten die Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung. Der Eigenbetrieb ist wirtschaftlich aus dem Vermögen der Gemeinde ausgegliedert (Sondervermögen der Gemeinde). Außerdem verfügt er über eine eigene Betriebsleitung und einen Betriebsausschuss, untersteht gleichzeitig aber sowohl dem Rat als auch dem Bürgermeister als Verwaltungschef.

Der Eigenbetrieb kommt als Betriebsform für öffentliche Einrichtungen in Betracht, die nach kommunalem Wirtschaftsrecht als wirtschaftliche Unternehmen gelten. Die anderen Einrichtungen können als eigenbetriebs-

ähnliche Einrichtungen geführt werden. Näheres zu den Eigenbetrieben und eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen wird durch die Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) geregelt.

2. Rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts (AöR)

Wesentliches Merkmal der AöR ist ihre Rechtsfähigkeit. Sie kann damit selber Träger von Rechten und Pflichten sein. Gem. § 114a Abs. 3 GO NW kann die Gemeinde der Anstalt einzelne oder alle mit einem bestimmten Zweck zusammenhängende Aufgaben ganz oder teilweise übertragen.

Die Gemeinde haftet für die Verbindlichkeiten der Anstalt unbeschränkt, soweit nicht die Befriedigung aus deren Vermögen zu erlangen ist (Gewährträgerschaft).

Organe der AöR sind der Vorstand und der Verwaltungsrat. Der Vorstand leitet die AöR in eigener Verantwortung. Die Geschäftsführung des Vorstands wird vom Verwaltungsrat überwacht. Weitere Vorschriften zur AöR finden sich in der Kommunalunternehmensverordnung (KUV).

3. Zweckverband

Nach § 5 Abs. 1 Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG NW) sind Zweckverbände Konstruktionen, die kommunale Zusammenarbeit in öffentlichrechtlicher Form sowohl im wirtschaftlichen als auch im hoheitlichen (nichtwirtschaftlichen) Bereich, etwa bei regionalen Aufgaben oder Interessen, organisieren.

Sie sind rechtlich selbständige Körperschaften, die von kommunalen Mitgliedern getragen werden. Organe der Verbände sind Verbandsvorsitzende(r), Verwaltungsrat und Verbandsversammlung.

2.1 Die Beteiligungsgesellschaften im Überblick

Stadt Soest

Konsolidierungskreis I

Erläuterung:

K = Stammkapital bzw. Summe der Geschäftsanteile

B = absoluter Beteiligungsbetrag der Stadt Soest (unmittelbar
bzw. beteiligten Gesellschaft (mittelbar)

100,00%	Stadtwerke Soest GmbH K = 6.028.150,00 € B = 6.028.150,00 €
100,00%	AquaFun Soest GmbH K = 4.000.000,00 € B = 4.000.000,00 €
100,00%	Stadtwerke Soest Energiedienstleistungs GmbH K = 50.000 € B = 50.000 €
100,00%	NOW GmbH (seit 2017) K = 50.000 € B = 50.000 €
80,00%	Wärmecontracting Klinikum Stadt Soest GmbH K = 25.000 € B = 20.000 €
51,00%	WohnBau Soest GmbH (01.01.2018) K = 50.000 € B = 25.500 €
100,00%	Immobilienwirtschaft Soest GmbH Co.KG (01.01.2018) K = 100.000€ B = 100.000 €
50,00%	Stadtwerke Arnsberg Vertriebs und Energiedienstleistungs GmbH K = 50.000 € B = 25.000 €
49,90%	Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH (seit 2017) K = 50.000 € B = 24.950 €
45,00%	Stadtwerke Schloß Holte-Stukenbrock GmbH (seit 2017) K = 50.000 € B = 22.500 €
25,00%	1. Windpark Laubersreuth
25,00%	2. Windpark Laubersreuth
25,00%	Windpark Laubersreuth Verwaltungsgesellschaft mbH
4,17%	Windenergie-Westfalen-Lippe GmbH K = 133.330€ B = 5.550 €
9,08%	HeLi NET Verwaltung GmbH, Hamm K = 25.100€ B = 2.279 €
12,06%	HeLi NET Telekommunikation GmbH & Co. KG K = 57.200€ B = 6.900 €
0,30%	TRIANEL GmbH, Aachen
1,83%	6,10% TRIANEL Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG, Aachen
4,90%	7,60% TRIANEL Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG, Aachen
1,06%	6,30% TRIANEL Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG, Aachen
2,69%	2,70% TRIANEL Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG, Aachen
2,14%	5,40% TRIANEL Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG (TEE)
7,69%	ASEW Energie und Umweltservice GmbH & Co. KG. Köln K = 26.000€ B = 1.300 €
100,00%	Wirtschaft und Marketing Soest GmbH K = 25.000,00 € B = 25.000,00 €
3,13%	DZM-Digitales zentrum Mittelstand GmbH K = B = 1.980 €
100,00%	Kommunale Betriebe Soest Anstalt des öffentlichen Rechts K = 7.000.000,00 € B = 7.000.000,00 €
100,00%	Zentrale Grundstückswirtschaft der Stadt Soest K = 5.000.000,00 € B = 5.000.000,00 €

100,00%	Klinikum Stadt Soest gGmbH K = 2.820.000,00 € B = 2.820.000,00 €
	100,00% Klinikum Stadt Soest Service GmbH K = 100.000,00 € B = 100.000,00 €
	100,00% Vitales GmbH K = 25.000,00 € B = 25.000,00 €
	20,00% Wärmecontracting Klinikum Stadt Soest GmbH K = 25.000 € B = 5.000 €
49,00%	WohnBau Soest GmbH (01.01.2018) K = 50.000 € B = 24.500,00 €
10,23%	KWS Soest e.G.
3,99%	Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH
	28,57% Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH, Münster (WVG)
	3,57% Tarifgemeinschaft Münsterland - Ruhr-Lippe GmbH (01.02.2017 HR)
	WestfalenTarif GmbH (31.08.2017 HR)
	KEB Holding
2,96%	Gemeinnützige Baugenossenschaft e.G. Soest
2,33%	Soester Bauverein e.G.
1,00%	NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH
0,60%	Wohnungsgenossenschaft Soest-West e.G.
0,53%	KoPart e.G.
0,6%	Zweckverband Südwestfalen - IT
	100,00% SIT GmbH
0,10%	d-NRW AöR
n.a.	Sparkasse SoestWerl (Fusion 2018)
	n.a. Sparkassenverbands Westfalen-Lippe (SVWL)
	n.a. Erwerbsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH & Co. KG
<0,01%	Volksbank Hellweg e.G.
	Stiftung Kulturstadt Soest
	Ursellstiftung
	Jakobistiftung

21.01.2020 (Stand zum 31.12.2018)

2.2 Leistungs- und Finanzbeziehungen 2018

Übersicht der Leistungs- und Finanzbeziehungen im Vollkonsolidierungskreis Konzern Stadt Soest (in T€)

gegenüber	Konzern SWS	Konzern Klinikum	WMS	KBS	ZGW	WBS	Stadt	Gesamt	
Konzern SWS	Forderungen		543	29	201	141	23	216	1.152
	Verbindlichkeiten		0	14	7	55	42	5	123
	Erträge		1.362	142	2.282	1.494	20	157	5.456
	Aufwendungen		0	33	180	7	32	2.662	2.914
Konzern Klinikum	Forderungen	0		0	10	0	0	0	10
	Verbindlichkeiten	543		0	2	3	19	2.474	3.040
	Erträge	0		0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen	1.362		0	70	4	36	37	1.508
WMS	Forderungen	14	0		0	0	0	119	133
	Verbindlichkeiten	29	0		28	15	0	421	494
	Erträge	33	0		2	30	0	91	156
	Aufwendungen	142	0		86	147	0	291	665
KBS	Forderungen	7	2	28		416	1	12.593	13.048
	Verbindlichkeiten	201	10	0		49	0	16.882	17.141
	Erträge	180	70	86		1.787	6	9.442	11.571
	Aufwendungen	2.282	0	2		22	0	2.120	4.425
ZGW	Forderungen	55	3	15	49		0	3.547	3.669
	Verbindlichkeiten	141	0	0	416		0	20.976	21.533
	Erträge	7	4	147	22		0	9.645	9.824
	Aufwendungen	1.494	0	30	1.787		0	1.294	4.604
WBS	Forderungen	42	19	0	0	0		0	61
	Verbindlichkeiten	23	0	0	1	0		0	24
	Erträge	32	36	0	0	0		0	67
	Aufwendungen	20	0	0	6	0		1	27
Stadt	Forderungen	5	2.474	421	16.882	20.976	0		40.758
	Verbindlichkeiten	216	0	119	12.593	3.547	0		16.474
	Erträge	2.662	37	291	2.120	1.294	1		6.405
	Aufwendungen	157	0	91	9.442	9.645	0		19.335

Forderungen im Vollkonsolidierungskreis insgesamt: 58.830 T€
 Verbindlichkeiten im Vollkonsolidierungskreis insgesamt: 58.830 T€
 Erträge im Vollkonsolidierungskreis insgesamt: 33.479 T€
 Aufwendungen im Vollkonsolidierungskreis insgesamt: 33.479 T€

Abkürzungsverzeichnis

KBS - Kommunale Betriebe Soest AöR
 Konzern Klinikum - Konzern Klinikum Stadt Soest gGmbH
 Konzern SWS - Konzern Stadtwerke Soest GmbH
 WMS - Wirtschaft und Marketing Soest GmbH
 ZGW - Zentrale Grundstückswirtschaft der Stadt Soest
 WBS - WohnBauSoest GmbH

2.3 Erläuterungen zu den wesentlichen Leistungs- und Finanzbeziehungen

Die zusammengestellten Leistungs- und Finanzbeziehungen wurden von den jeweiligen Unternehmen/Eigenbetrieben gemeldet. Soweit für die Forderungen, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen Erläuterungen vorliegen werden diese in der folgenden Übersicht dargestellt.

Konzern Stadtwerke Soest GmbH (Konzern SWS)

gegenüber:	Konzern Klinikum	WMS
Forderung	Gas-, Wasser- und Stromversorgung	Gas-, Wasser- und Stromversorgung
Erträge	Gas-, Wasser- und Stromversorgung	Gas-, Wasser- und Stromversorgung
gegenüber:	KBS	ZGW
Forderung	Betriebsführung Abwasserwerk, Energieversorgung	Gas-, Wasser- und Stromversorgung
Erträge	Betriebsführung Abwasserwerk, Energieversorgung	Gas-, Wasser- und Stromversorgung
Aufwendungen	Entwässerungsgebühren, Abfallgebühren	
gegenüber:	WBS	Stadt
Forderung	Betriebsführung, Energieversorgung	Gas-, Wasser- und Stromversorgung
Erträge	Betriebsführung, Energieversorgung	Gas-, Wasser- und Stromversorgung
Aufwendungen	Technische Dienstleistungen	Grund-, Gewerbesteuern, Konzessionsabgabe

Konzern Klinikum Stadt Soest GmbH (Konzern Klinikum)

gegenüber:	Konzern SWS	WMS
Verbindlichkeiten	Gas-, Wasser- und Stromversorgung	
Aufwendungen	Gas-, Wasser- und Stromversorgung	
gegenüber:	KBS	ZGW
Aufwendungen	Entwässerungsgebühren, Abfallgebühren	
gegenüber:	WBS	Stadt
Verbindlichkeiten		Gesellschafterdarlehen
Aufwendungen		Grundsteuern

Wirtschaft und Marketing Soest GmbH (WMS)

gegenüber:	Konzern SWS	Konzern Klinikum
Verbindlichkeiten	Gas-, Wasser- und Stromversorgung	
Aufwendungen	Gas-, Wasser- und Stromversorgung	
gegenüber:	KBS	ZGW
Aufwendungen	Entwässerungsgebühren, Abfallgebühren	Miete Stadthalle
gegenüber:	WBS	Stadt
Aufwendungen		Personalgestellung, Grundsteuern

Kommunale Betriebe Soest AöR (KBS)

gegenüber:	Konzern SWS	Konzern Klinikum
Erträge	Entwässerungsgebühren, Abfallgebühren	Entwässerungsgebühren, Abfallgebühren
Aufwendungen	Betriebsführung Abwasserwerk, Energieversorgung	
gegenüber:	WMS	ZGW
Erträge	Entwässerungsgebühren, Abfallgebühren	Betriebsführung, Entwässerungsgebühren, Abfallgebühren
gegenüber:	WBS	Stadt
Verbindlichkeiten		Innere Darlehen
Erträge		Kontraktleistungen, Zuschussleistungen
Aufwendungen		Grundsteuern, Zinsen Innere Darlehen, Verwaltungskostenerstattungen

Zentrale Grundstückswirtschaft der Stadt Soest (ZGW)

gegenüber:	Konzern SWS	WMS
Erträge		Miete Stadthalle
Aufwendungen	Gas-, Wasser- und Stromversorgung	
gegenüber:	KBS	ZGW
Aufwendungen	Betriebsführung, Entwässerungsgebühren, Abfallgebühren	
gegenüber:	WBS	Stadt
Verbindlichkeiten		Innere Darlehen
Erträge		Gebäudemieten, Zuschussleistungen
Aufwendungen		Grundsteuern, Zinsen Innere Darlehen, Verwaltungskostenerstattungen

WohnBau Soest GmbH

gegenüber:	Konzern SWS	Konzern Klinikum
Erträge	Technische Dienstleistungen	
Aufwendungen	Betriebsführung, Energieversorgung	

Stadt Soest

gegenüber:	Konzern SWS	Konzern Klinikum
Verbindlichkeiten	Energieversorgung	
Erträge	Grundsteuern; Konzessionsabgaben	Grundsteuern
gegenüber:	WMS	KBS
Forderung		Innere Darlehen
Erträge	Personalgestellung, Grundsteuern	Grundsteuern, Zinsen
gegenüber:	ZGW	WBS
Forderung	Innere Darlehen	
Erträge	Grundsteuern, Zinsen	

3. Die Beteiligungsgesellschaften im Einzelnen

3.1 Stadtwerke Soest GmbH

Anschrift:

Stadtwerke Soest GmbH
Aldegrewerwall 12
59494 Soest
Tel.: 0 29 21/3 92-0

Gründungsjahr: 1978

Beteiligungsverhältnis:

Stammkapital:	6.028.150,00 Euro
Die Stadt hält einen Anteil von:	6.028.150,00 Euro (100 %)

Gegenstand des Unternehmens:

Die Versorgung mit Energie, Wasser und Telekommunikationsdienstleistungen, die Entsorgung von Abwasser sowie der Betrieb von Bädern.

Weiterhin die Beratung, Förderung, Errichtung und der Betrieb von Anlagen und Einrichtungen zur rationellen Nutzung von Energie und Wasser unter der Beachtung umwelt- und rohstofftechnischer Gesichtspunkte.

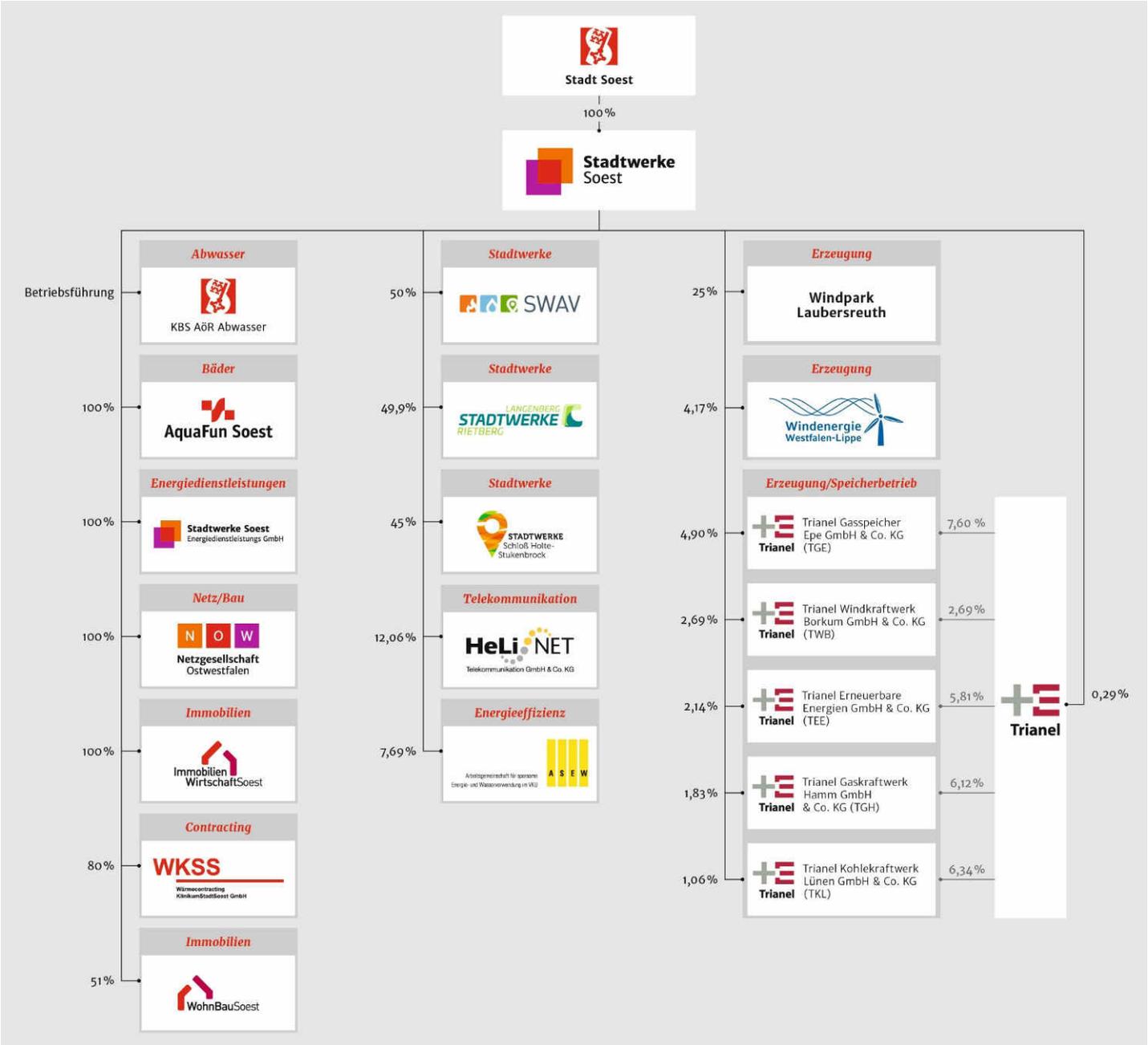
Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die geeignet erscheinen, der Verwirklichung des Unternehmensgegenstandes zu dienen und die Ziele der Gesellschaft unmittelbar und mittelbar zu fördern, insbesondere sich an anderen Unternehmen zu beteiligen, solche Unternehmen zu erwerben oder zu pachten, zu veräußern oder zu verpachten.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der gesellschaftsvertragliche Zweck der Gesellschaft ist die Versorgung mit Energie, Wasser und Telekommunikationsdienstleistungen, die Entsorgung von Abwasser sowie der Betrieb von Bädern. Des Weiteren ist Gegenstand des Unternehmens die Beratung, Förderung, Errichtung und der Betrieb von Anlagen und Einrichtungen zur rationellen Nutzung von Energie und Wasser unter Beachtung umwelt- und rohstoffschonender Gesichtspunkte.

Die im Anhang und im Lagebericht gegebenen Erläuterungen und Daten veranschaulichen, dass die Stadtwerke Soest GmbH dem Gesellschaftsvertrag folgenden öffentlichen Zweck voll gerecht werden.

Beteiligungsstruktur der Stadtwerke Soest



Wesentliche Verträge:

Konzessionsverträge

Konzessionsverträge mit der Stadt Soest für die Bereiche Strom und Gas zum 1. Januar 2018. Die Konzessionsverträge haben eine Laufzeit von 20 Jahren.

Wasser-Konzessionsvertrag mit der Gemeinde Bad Sassendorf vom 21. Dezember 2015. Der Vertrag hat eine Laufzeit vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2033. Er verlängert sich um jeweils fünf Jahre, wenn er nicht spätestens zwei Jahre vor seinem jeweiligen Ablauf schriftlich gekündigt wird, er läuft jedoch längstens bis zum 31. Dezember 2053.

Wasser-Konzessionsvertrag mit der Stadt Soest. Dieser Vertrag hat eine Laufzeit bis Ende 2020.

Organe der Gesellschaft:

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschaftsversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

Gesellschafterversammlung:

Alleinige Gesellschafterin der Stadtwerke Soest GmbH ist die Stadt Soest.

Aufsichtsrat 2018:

Hans-Ulrich Koch, Vorsitzender	Thomas Howe (bis 27.02.2019)
Andreas Kappelhoff, stellv. Vorsitzender	Roland Maibaum
Jochen Bock	Bettina von Buchholz
Peter Brüseke (verstorben am 16.07.2018)	Elisabeth Prolingheuer
Ingo Dietscheidt	Walter Raubaum
Winfried Hagenkötter	Dr. Eckhard Ruthemeyer
Bruno Sprinck (bis 25.04.2018)	Sandra Wulf
Jannine Wagner	Josef Schäfermeier
Andre Hänsch (bis 08.05.2018)	Hans-Martin Soback (bis 25.04.2018)
Peter Kehlbreier (ab 25.04.2018)	Ines Kollmann (ab 27.02.2019)
Serdar Önder (ab 08.05.2019)	Ralf Suckrau (ab' 25.04.2018)
Kai Weets (ab 13.12.2018)	

Geschäftsführer:

André Dreißen

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft:

Energie- und Wasservertrieb:

Der Fokus des Vertriebsgeschäftes der SWS liegt neben dem Heimatmarkt Soest und dem bundesweiten Vertrieb auf der Entwicklung des regionalen Geschäfts im östlichen NordrheinWestfalen. Im Rahmen der Umsetzung einer Regionalstrategie mit entsprechenden Marken/Produkten mit regionalem Bezug sowie spezifischer Absatzplanung konnte der Kundenbestand außerhalb des Kernmarktes Soest in den letzten Jahren gesteigert werden.

Die Tendenz der Vorjahre hielt auch im Berichtsjahr an: leichten Kundenverlusten im angestammten Versorgungsgebiet stehen Zugewinne in externen Netzgebieten gegenüber, die den Rückgang im Stammmarkt überkompensieren. Zudem waren in 2018 auch steigende Strommengen zu verzeichnen, die SWS an Beteiligungsunternehmen und Weiterverteiler abgesetzt hat, diese werden als Handelsgeschäft abgebildet. Mit einem Volumen von rund 251 GWh trägt dieses Geschäftsfeld wesentlich zur Absatzausweitung bei und bildet eine weitere Säule zur nachhaltigen Sicherung des Unternehmenserfolges. Die Verkaufserlöse im Bereich Stromvertrieb/ Stromhandel stiegen im Berichtsjahr entsprechend um 10,2 % und betragen rund 54,8 Mio.€.

Die entsprechenden Verkaufserlöse im Erdgasbereich stiegen im abgelaufenen Geschäftsjahr ebenfalls an und betragen mit 18,8 Mio. € rund 8,8 % mehr als noch in 2017. Auch in der Gassparte wurde das Geschäft zunehmend durch Handelsmengen gestützt, die an Beteiligungsunternehmen zum Zwecke der Endkundenbelieferung weitergeleitet werden. Der reine Erdgasvertrieb betrug witterungsbedingt mit 391 GWh rund 0,9 % weniger als in der Vergleichsperiode.

Der Wärmeabsatz bewegte sich im Jahr 2018 mit 14,4 Mio. kWh auf dem Niveau des Vorjahres (14,3 Mio. kWh). In der Wärmesparte hat SWS im Berichtsjahr unverändert rund 1,0 Mio. € umgesetzt.

Die abgesetzte Wassermenge ist im Laufe der Jahre relativ konstant, in 2018 war mit einer Wasserabgabe von 3,3 Mio. m³ jedoch eine Steigerung von rund 5,3 % im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen, dieses stellt die höchste Abgabemenge seit über zehn Jahren dar und ist den ungewöhnlich hohen Temperaturen im abgelaufenen Jahr geschuldet. Bei unveränderten Wasserpreisen stiegen somit auch die Umsatzerlöse der Wassersparte auf nunmehr 7,4 Mio. €, dies entspricht einer Steigerung um rund 285 T€.

Zusätzlich zu den Umsätzen im Energie- und Wasserbereich wurden in 2018 weitere Umsatzerlöse aus Nebengeschäften und Betriebsführungen mit einem Volumen von 3,3 Mio. € erzielt (2017: 3,7 Mio. €). Die Verlustübernahme aus dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der AquaFun Soest GmbH sowie die damit in Zusammenhang stehende Steuererstattung betragen in 2018 unverändert rund 1,7 Mio. €.

Netzbetrieb:

Die Umsatzerlöse in den regulierten Netzsparten sind in erster Linie von den genehmigten Erlösobergrenzen sowie gesetzlich veranlassten Steuern, Abgaben und Umlagen abhängig.

In der Stromnetzsparte wurden bei nahezu unveränderten Durchleitungsmengen im Berichtsjahr mit 12,1 Mio. € rund 6,1 % mehr Erlöse verbucht als im Jahr zuvor. Dies ist zum einen auf einen Anstieg der Erlösobergrenze zurückzuführen, zum anderen stiegen auch die netzbezogenen Umlagen. Die Erhöhung der Erlösobergrenze ist dabei zu wesentlichen Teilen auf Kostensteigerungen beim vorgelagerten Netzbetreiber zurückzuführen, die lediglich weitergegeben wurden und keine Verbesserung der Ertragssituation mit sich bringen. Daneben wurden im Berichtsjahr Aufschläge auf die Erlösobergrenze geltend gemacht, die aus Mindererlösen der Jahre 2013 bis 2016 resultieren

und über den Mechanismus des Regulierungskontos in späteren Jahren realisiert werden.

Die Systematik der Anreizregulierung sieht die Festlegung von Gesamterlösen und nicht von Preisen vor. Dies führt dazu, dass Mengenschwankungen in Folgejahren ausgeglichen werden müssen, da die bei der Preiskalkulation unterstellten Planabsatzmengen von den tatsächlichen Abrechnungsmengen abweichen. Die Differenz (Minderabsatz) wird entgeltregulatorisch erfasst, gesammelt und darf in den Folgejahren inklusive einer Verzinsung auf die Erlösobergrenze aufgeschlagen werden, führt demnach in der Gesamtbetrachtung nicht zu einer Verschlechterung der Ertragssituation. Handelsrechtlich darf diese Forderung jedoch nicht aktiviert werden, so dass es zu einer Erfolgsverschiebung zwischen den einzelnen Jahren der Anreizregulierungsperiode kommt.

In der Gasnetzsparte begann mit dem Geschäftsjahr 2018 das erste Jahr der dritten Anreizperiode, die insbesondere durch die neuerliche Absenkung der regulatorisch zugestandenen Eigenkapitalverzinsung geprägt ist. So sank beispielsweise der Eigenkapitalzinssatz für Neuanlagen, der bis zu einer regulatorischen EK-Quote von 40 % zur Anwendung kommt (EKI-Zinssatz) von 9,05 % auf nunmehr 6,91 %. In der Folge sinkt c.p. der Erlös und somit auch der Ergebnisbeitrag der Netzsparte.

Die Verkaufserlöse gingen verglichen mit 2017 nur leicht zurück (- 2,6 %) und betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr rund 5,2 Mio. €. Dieser vergleichsweise moderate Rückgang ist in erster Linie darauf zurückzuführen, dass auch im Gasbereich Mindererlöse der vergangenen Rechnungsperioden über das Instrument des Regulierungskontos in 2018 erlöserhöhend in Ansatz gebracht wurden.

Erzeugung und Speicherung:

Auf den Wertschöpfungsstufen Erzeugung bzw. Speicherbetrieb ist SWS in erster Linie über ihre Beteiligung an den jeweiligen Unternehmen aktiv. Am Gas- und Dampfturbinenkraftwerk in Hamm-Uentrop, das durch die Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG (TGH), Aachen, betrieben wird, hält SWS einen Anteil von rund 1,8 %. Seit der Refinanzierung der Gesellschaft in 2015 und der damit einhergehenden Kündigung der Stromlieferverträge (PPA) wird der von der Gesellschaft produzierte Strom zentral vermarktet. Die Finanzierung der Gesellschaft ist durch Darlehenszusagen der Gesellschafter gesichert.

Auf Grund der derzeitigen Marktsituation fallen auf Ebene der Gesellschaft leichte Verluste an. Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2018 betrug -307 T€, ist aber maßgeblich auf eine Zuschreibung des Sachanlagevermögens zurückzuführen. Nach der Planung werden die Gesellschafter bis September 2023 entscheiden, ob das Kraftwerk weitergeführt oder zurückgebaut wird. Zum Bilanzstichtag sind in Summe rund 1,2 Mio. € Gesellschafterdarlehen ausgereicht worden, die Gesamtzusage beträgt rund 2,0 Mio. €. Nach dem derzeitigen Planungsstand ist die Ziehung weiterer Darlehenstranchen jedoch unwahrscheinlich. Aus Gründen der kaufmännischen Vorsicht hat SWS eine Wertberichtigung auf den Beteiligungsbuchwert sowie auf die ausgereichten Darlehen vorgenommen.

Das Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG (TKL), Lünen, an dem SWS mit 1,1 % beteiligt ist, gehört zu den effizientesten Steinkohlekraftwerken in Europa. Dennoch reicht das Strompreisniveau derzeit sowie in absehbarer Zukunft nicht aus, um wirtschaftlich kostendeckend produzieren zu können. In 2018 hat TKL einen Fehlbetrag in Höhe von rund 46,2 Mio. € ausgewiesen. SWS hat mit TKL einen bis Mitte 2035 laufenden Stromliefervertrag (PPA) geschlossen und geht davon aus, auch zukünftig signifikante Fehlbeiträge aus der Stromvermarktung aus TKL zu erzielen. Das entsprechende Ergebnis aus der PPA-Vermarktung betrug in 2018 -1,4 Mio. €. SWS hat daher weiterhin Rückstellungen für drohende Verluste gebildet. Grundlage hierfür bilden die bereits vermarkteten Frontjahre, in der Regel wird für drei Kalenderjahre vorab vermarktet. Diese hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit bereits hinreichend gut prognostizierten Verluste werden über die gebildete Rückstellung gedeckt.

Die Ergebnisse der Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG (TWB), die einen OffshoreWindpark in der Nordsee betreibt, blieben auch 2018 hinter den Erwartungen zurück. Die wirtschaftliche Entwicklung wurde von Einspeisehindernissen auf Grund eines langwierigen Kabelschadens beim Übertragungsnetzbetreiber sowie einem safety standdown in Folge eines Gondelschadens im benachbarten Windpark negativ beeinflusst. In Folge dessen war die Verfügbarkeit des Windparks stark eingeschränkt. Der Jahresüberschuss blieb mit rund 10,0 Mio. € deutlich hinter den Erwartungen zurück. SWS hat aus Gründen der kaufmännischen Vorsicht eine weitere Abschreibung auf den Buchwert TWB in Höhe von 1,0 Mio. € vorgenommen.

Durch die Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG (TEE), an der SWS zum Bilanzstichtag eine Beteiligung von 2,1 % hält, ist SWS an regenerativen Erzeugungstechnologien an Land beteiligt. Unternehmensgegenstand der Gesellschaft sind die Planung und Entwicklung, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen in Deutschland zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien. Im Laufe des Jahres 2018 wurden weitere PV- und Windkraftanlagen in das Portfolio übernommen. Der ausgewiesene Jahresfehlbetrag der TEE beträgt rund 1,6 Mio.€.

Gemeinsam mit den Stadtwerken Lengerich und Versmold sowie der TEN (Teutoburger Energie Netzwerk) hat SWS im Jahr 2012 den Windpark Laubersreuth erworben. SWS ist an den beiden bestehenden Betreibergesellschaften mit je 25 % beteiligt. Im abgeschlossenen Geschäftsjahr entfiel auf SWS ein Fehlbetrag von summarisch rund 13 T€, mittelfristig ist insbesondere nach Auslaufen der Abschreibung und Kreditfinanzierung ab 2027 mit deutlichen positiven Ergebnisbeiträgen zu rechnen. SWS geht aus diesem Grund weiterhin von einer Werthaltigkeit des Engagements aus.

An der Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG (TGE), Aachen, ist SWS mit 4,9 % beteiligt. Als Resultat erhöhter Umsatzerlöse und erfolgreicher mPu-Vermarktung hat sich das Jahresergebnis der TGE im abgelaufenen Geschäftsjahr verbessert und betrug rund 3,7 Mio. €. Die weitaus bedeutendere wirtschaftliche Auswirkung auf SWS ergibt sich jedoch durch den langfristige abgeschlossenen Speichernutzungsvertrag. Die entsprechende Bewirtschaftung weist mit einem Fehlbetrag von 0,9 Mio. € eine deutliche Verbesserung im Vorjahresvergleich auf, jedoch ist dies im Wesentlichen auf die spezielle

Situation an einigen sehr kalten Tagen Ende Februar/Anfang März 2018 zurückzuführen. An diesen Tagen konnte witterungsbedingt ein sehr auskömmliches Preisniveau realisiert werden. Mittel- bis langfristig setzt sich die anhaltend schwierige Situation in der Speichervermarktung fort. Die Vermarktungsmöglichkeiten aus der Spreadvermarktung sind auf Grund des weiterhin geringen jahreszeitlichen Preisunterschiedes stark begrenzt. SWS geht auch für die nächsten Jahre von einem deutlich defizitären Speicherbetrieb aus. Die Risikovorsorge in Form einer Drohverlustrückstellung wird weiterhin beibehalten.

Gesamtunternehmung:

Insgesamt betragen die Umsatzerlöse im abgeschlossenen Geschäftsjahr 98,5 Mio. € (ohne Strom- und Energiesteuer), dies ist eine deutliche Steigerung (+8,4 %) im Vergleich zum Vorjahr (90,8 Mio. €). Der Jahresüberschuss 2018 beträgt 1,4 Mio. €, dies stellt eine Verbesserung von rund 278 T€ im Vergleich zum Geschäftsjahr 2017 (1,1 Mio. €) dar.

Die Geschäftsführung der SWS schätzt den Geschäftsverlauf als zufriedenstellend ein. Die Plan-Umsatzerlöse (ohne Strom- und Energiesteuer) in Höhe von 103,9 Mio. € wurden um 5,4 Mio. € nicht erreicht. In einem zunehmend schwierigen Marktumfeld konnte aber das angestrebte Wirtschaftsplanergebnis von 1,3 Mio. € um rund 138 T€ übertroffen werden. Hierbei schlagen auch Aufwendungen in Zusammenhang mit der Gründung und Ingangsetzung der Vertriebstöchter sowie der NOW zu Buche, die mittelfristig zu einer deutlichen Verbesserung der Ertragslage führen sollen. Die getroffenen Maßnahmen zur Umstrukturierung und Diversifikation des Unternehmens haben im abgelaufenen Jahr erhebliche personelle und finanzielle Ressourcen gebunden, werden sich aber mittelfristig auszahlen und das Unternehmen auf ein breiteres Fundament stellen.

Belegschaft:

Der durchschnittliche Personalbestand betrug:

	2018	2017	2016
Mitarbeiter	126	119	119
Auszubildende	9	11	11
Gesamt	135	130	130

Leistungen:

Die Versorgung mit Energie, Wasser und Telekommunikationsdienstleistungen, die Entsorgung von Abwasser sowie der Betrieb von Bädern

Absatzmengen

Haushaltsjahr	2018	2017	2016
Strom (in Mio. kWh)	609,4	459,9	348,5
Erdgas (in Mio. kWh)	473,9	463,2	395,5
Fern- und Nahwärme (in Mio. kWh)	14,4	14,3	18,3
Wasser (in Mio. m ³)	3,3	3,2	3,2

Wesentliche Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt im Zeitreihenvergleich:

Einnahmen des städtischen Haushalts

Haushaltsjahr	2019 Plan In €	2018 Ist In €	2017 Ist In €	2016 Ist In €
Gewinnausschüttung*	0	950.000	1.000.000	1.000.000
Konzessionsabgabe	2.450.000	2.423.220	2.423.547	2.534.757
Gesamteinnahmen	2.450.000	3.373.220	3.423.547	3.534.757

*einschließlich Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag, die von der Stadt Soest abzuführen sind.

Bilanz
Stadtwerke Soest GmbH
31.12.2018

	Aktivseite	2018 in €	2017 in €	2016 in €
A	Anlagevermögen			
I	Immaterielle Vermögensgegenstände	744.229,99	592.804,27	657.557,00
II	Sachanlagen	43.926.554,20	47.162.916,20	49.561.495,85
III	Finanzanlagen	32.152.128,47	28.195.493,88	23.145.373,10
B	Umlaufvermögen			
I	Vorräte	2.326.839,84	1.897.568,03	2.129.906,47
II	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.426.769,07	7.738.532,58	9.479.915,95
2.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.524.656,71	503.845,16	20.997,09
3.	Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.727.180,89	3.275.749,60	2.832.679,25
4.	Forderungen gegenüber dem Gesellschafter	600.601,72	994.006,79	495.333,36
5.	Sonstige Vermögensgegenstände	2.249.612,64	2.169.877,80	2.962.586,65
III	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	125.184,06	920.198,21	89.791,71
C	Rechnungsabgrenzungsposten	163.141,02	268.527,24	267.767,63
	Summe der Aktiva	97.966.898,61	93.719.519,76	91.643.404,06

	Passivseite	2018 in €	2017 in €	2016 in €
A	Eigenkapital			
I	Gezeichnetes Kapital	6.028.150,00	6.028.150,00	6.028.150,00
II	Kapitalrücklage	9.958.943,26	9.958.943,26	9.958.943,26
III	Gewinnrücklagen	20.015.566,88	19.822.207,02	18.530.358,52
IV	Jahresüberschuss	1.421.053,27	1.143.359,86	2.291.848,50
B	Sonderposten für Investitionszuschüsse			
C	Empfangene Ertragszuschüsse	6.005.288,10	6.011.501,34	5.947.447,17
D	Rückstellungen			
1.	Rückstellungen für Pensionen	1.252.473,00	1.212.373,00	1.258.194,00
2.	Steuerrückstellungen	414.000,00	0,00	716,00
3.	sonstige Rückstellungen	11.813.718,00	13.231.941,00	15.270.457,62
E	Verbindlichkeiten			
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	25.939.468,50	22.084.729,95	16.385.572,37
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.661.808,03	5.452.952,17	7.412.069,27
3.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	799.558,05	1.049.121,20	1.133.652,59
4.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	8.561,43	100.786,62	1.282,12
5.	Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter	138.213,09	0,00	0,00
6.	Sonstige Verbindlichkeiten	7.353.057,66	7.623.454,34	7.424.712,64
F	Rechnungsabgrenzungsposten	157.039,34	0,00	0,00
	Summe Passiva	97.966.898,61	93.719.519,76	91.643.404,06

Gewinn- und Verlustrechnung

Stadtwerke Soest GmbH

31.12.2018

	2018 in €	2017 in €	2016 in €
1. Umsatzerlöse ./. Stromsteuer	98.446.506,05	90.813.405,41	84.812.133,24
2. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-105.411,98	105.411,98	0,00
.3 Andere aktivierte Eigenleistungen	360.033,98	380.231,92	417.932,52
4. Sonstige betriebliche Erträge	262.023,25	1.395.976,44	261.623,28
5. Materialaufwand	-76.895.863,52	-71.304.718,18	-65.501.343,41
6. Personalaufwand	-9.607.710,38	-9.110.346,69	-8.743.821,24
7. Abschreibungen	-4.269.416,79	-4.206.281,01	-4.279.684,09
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.928.611,89	-3.292.875,97	-2.585.088,27
9. Erträge aus Beteiligungen	261.373,03	370.766,34	206.245,54
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	592.659,37	593.026,59	593.196,93
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	54.122,03	18.248,06	283.520,89
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-1.000.000,00	-1.400.000,00	0,00
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-799.782,29	-902.079,71	-981.822,16
14a. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-1.181.461,18	-1.146.230,23	-1.182.091,84
14b. An die Organgesellschaft erstattete Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-537.412,00	-520.794,00	-536.346,00
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.037.829,16	-464.886,73	-285.872,78
16. Ergebnis nach Steuern	1.613.218,52	1.328.854,22	2.478.582,61
17. Sonstige Steuern	-192.165,25	-185.494,36	-186.734,11
18. Jahresergebnis	1.421.053,27	1.143.359,86	2.291.848,50

Stadtwerke Soest GmbH

31.12.2018

Kennzahlen zur wirtschaftlichen Analyse:

Kennzahl	2018	2017	2016
Kapitalstruktur und Finanzen			
Eigenkapitalquote	38,20%	39,43%	40,17%
Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital	48,71%	48,65%	50,17%
Personal			
Personalaufwandsquote	9,62%	9,73%	10,10%
Umsatz je Beschäftigten in Eur	674.291	698.565	652.401
Pro-Kopf-Gewinn je Beschäftigten in Eur	9.733	8.795	17.630
Material			
Materialaufwandsquote	76,99%	76,12%	75,66%
Anlagen			
Abschreibungsquote	4,27%	4,49%	4,94%

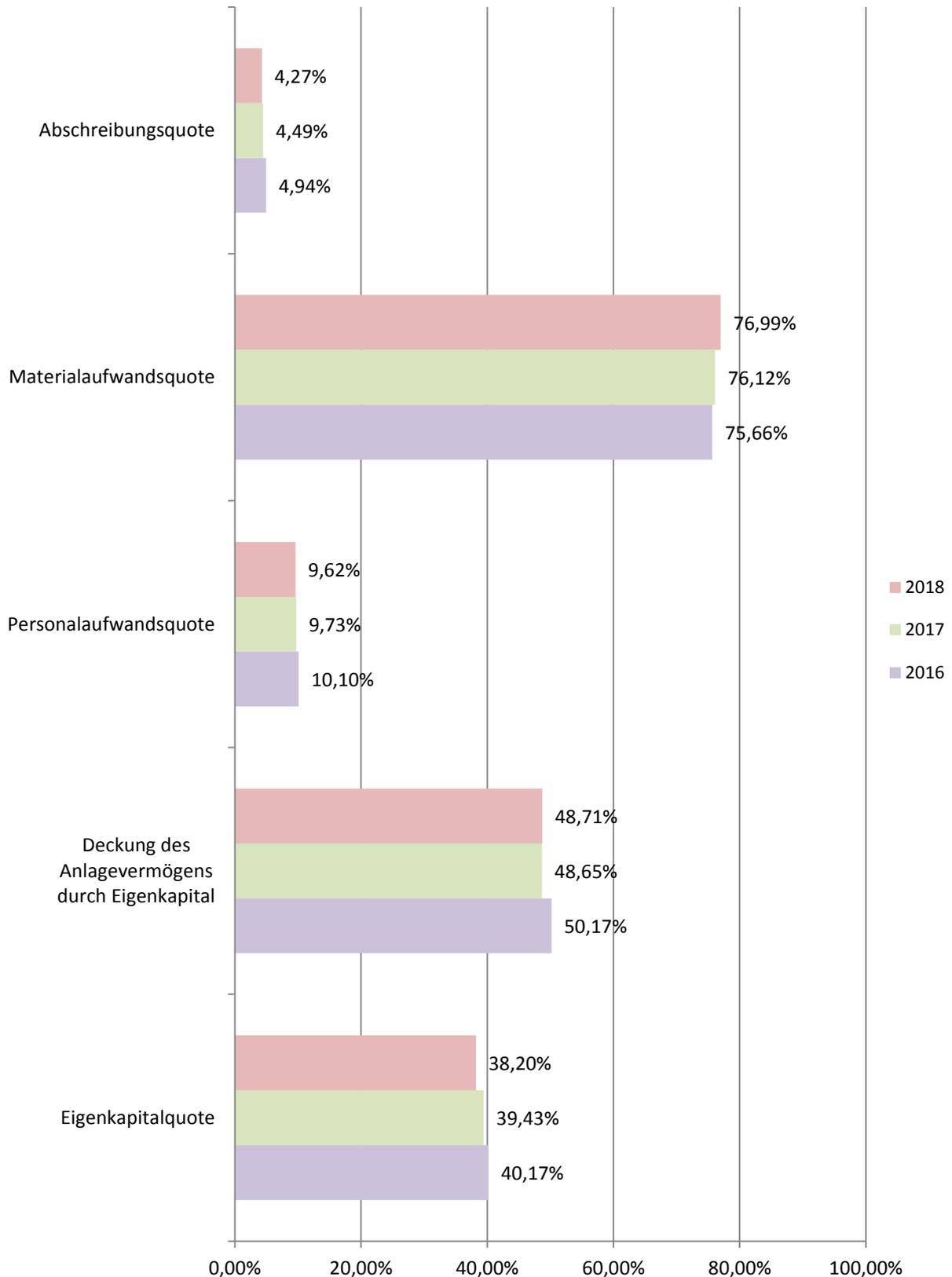
Ertragsstruktur:

GuV Position	2018 in €	2017 in €	2016 in €
Umsatzerlöse	98.446.506	90.813.405	84.812.133
Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-105.412	105.412	0
andere aktivierte Eigenleistungen	360.034	380.232	417.933
Sonstige betriebliche Erträge	262.023	1.395.976	261.623
Erträge aus Beteiligungen	261.373	370.766	206.246
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	592.659	593.027	593.197
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	54.122	18.248	283.521
Erträge gesamt	99.871.306	93.677.067	86.574.652

Aufwandsstruktur:

GuV Position	2018 in €	2017 in €	2016 in €
Materialaufwand	-76.895.864	-71.304.718	-65.501.343
Personalaufwand	-9.607.710	-9.110.347	-8.743.821
Abschreibungen	-4.269.417	-4.206.281	-4.279.684
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.928.612	-3.292.876	-2.585.088
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-799.782	-902.080	-981.822
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-1.181.461	-1.146.230	-1.182.092
An die Organgesellschaft erstattete Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-537.412	-520.794	-536.346
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-1.000.000	-1.400.000	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.037.829	-464.887	-285.873
Sonstige Steuern	-192.165	-185.494	-186.734
Aufwendungen gesamt	-98.450.252	-92.533.707	-84.282.804

Stadtwerke Soest GmbH Kennzahlen im Zeitvergleich



3.1.1 AquaFun Soest GmbH

Anschrift:

AquaFun Soest GmbH
Ardeyweg 35
59494 Soest
Tel.: 0 29 21/ 3 92-700

Gründungsjahr: 2001

Beteiligungsverhältnis:

Stammkapital: 4.000.000,00 Euro
Die Stadtwerke halten einen Anteil von: 4.000.000,00 Euro (100 %)

Gegenstand des Unternehmens:

Die Bereitstellung und der Betrieb von Bädern und damit im Zusammenhang stehender Sport- und Freizeiteinrichtungen einschließlich der dazugehörigen Infrastruktureinrichtungen im Stadtgebiet von Soest, um damit auch die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes zu stärken. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert wird. Sie kann sich zur Erledigung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Bereitstellung von Sport-, Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten für die Bevölkerung gehört zur kommunalen Daseinsvorsorge. Die Gesellschaft erfüllt diesen Zweck durch den Betrieb eines Sport- und Freizeitbades.

Unternehmensverbindungen und Beteiligungen:

Die AquaFun Soest GmbH ist an keinen anderen Unternehmen oder Gesellschaften beteiligt.

Wichtige Verträge:

Zwischen der AquaFun Soest GmbH, Soest (Organgesellschaft) und der Alleingesellschafterin Stadtwerke Soest GmbH, Soest (SWS) wurde am 24. Oktober 2001 ein notariell beurkundeter Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Dieser Vertrag wurde durch eine Neufassung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags am 11. Dezember 2014 ersetzt. Die Laufzeit beträgt anfangs fünf Jahre und verlängert sich um jeweils zwei weitere Jahre, wenn er nicht sechs Monate vor seinem Ablauf gekündigt wird.

Zwischen der AquaFun Soest GmbH und der SWS wurde ein Vertrag über eine Konzernumlage für Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer mit Datum vom 5. Januar 2006 abgeschlossen.

Zwischen der Gesellschafterin, Stadtwerke Soest GmbH (Lieferantin) und der AquaFun (Abnehmerin) bestehen Bezugsverträge jeweils vom 29. März 2006

für Wärme (Laufzeit bis 31. Dezember 2020) und Strom (Laufzeit bis 31. Dezember 2018).

Es besteht zwischen der Berichtsgesellschaft und der SWS ein Vertrag über kaufmännische, technische und sonstige Dienstleistungen vom 26. April 2006.

Organe der Gesellschaft:

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschaftsversammlung und die Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung:

Alleinige Gesellschafterin der AquaFun Soest GmbH ist die Stadtwerke Soest GmbH.

Geschäftsführer:

Stefan Schlichte (bis 05.04.2018)

Dirk Sellger (ab 05.04.2018 bis 09.05.2019)

Christoph Krein (ab 09.05.2019)

Ein Aufsichtsrat wird gem. § 7 des Gesellschaftsvertrages nicht bestellt.

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft:

Der Geschäftsverlauf 2018 ist insgesamt als zufriedenstellend zu bezeichnen. Gegenüber dem Vorjahr verschlechterte sich das Ergebnis nach Steuergutschrift durch die Muttergesellschaft um 35 T€. Ausschlaggebend waren hier im Wesentlichen – trotz deutlich gestiegener Umsatzerlöse – die höheren Materialaufwendungen.

Die laut Wirtschaftsplan 2018 beabsichtigten Investitionsmaßnahmen (Gastronomie- und Saunaerweiterung) wurden teilweise umgesetzt. Die bereits im Herbst 2017 begonnenen Baumaßnahmen für die Erweiterung des Saunagartens und die Umgestaltung des Eingangsbereiches der Sauna wurden im Mai 2018 abgeschlossen. Im Freibadbereich wurde durch die neue Skimboardinganlage und die Sanierung des Kinderaußenbeckens weitere Attraktivierungsmaßnahmen für die junge Zielgruppe geschaffen. Im Badbereich wurde mit der Funaconda ein neues Rutschen-Highlight in das bestehende Bad integriert. Die kurze, aber sehr steile Rutsche, die mit einem rasanten freien Fall ins Schwimmerbecken endet, zielt auf die Klientel der erlebnisorientierten Badegäste ab und erweitert somit das bisherige Angebot.

Das Jahr 2018 war geprägt durch eine außergewöhnlich lange Schönwetterperiode vom Frühjahr bis zum Herbst. Dies hat die Besucheranzahlen im Sommer im Freibadbereich deutlich erhöht. Im Vergleich zum Vorjahr waren über 8.300 Gäste mehr im AquaFun. Trotz Hitzewelle sind auch die Saunabesuchszahlen nicht eingebrochen.

Ganzjährig haben AquaFun-Mitarbeiter mit besonderen Aktionen/Veranstaltungen aktiv auf das AquaFun Soest aufmerksam gemacht. In Kooperation mit der Muttergesellschaft wurden zum „Bördetag“ in der Innenstadt von Soest u.a. mit dem „Easy-Dunker“ mehrere Stände betrieben. Eine weitere Aktion war die Teilnahme am Firmenlauf am Möhnesee. Weiterhin

fanden – wie in den letzten Jahren - zwei Pool-Partys statt. Diese richten sich schwerpunktmäßig an jugendliche Besucher. An einer der Pool-Partys war die Sparkasse Soest als Kooperationspartner beteiligt. Organisiert wurden diese Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Firma Zephyrus. Zudem wurden in den Herbst- und Wintermonaten Kinoabende im AquaFun durchgeführt. Durch die fortgesetzte Unterstützung der „Bürgerstiftung Hellweg“ war es bis zu den Sommerferien 2018 möglich das Projekt „Sicher im Wasser“ fortzuführen. Nach den Sommerferien wurde das Projekt aufgrund des Personalmangels im Badbereich eingestellt. Insgesamt konnten über 600 Grundschüler im AquaFun zu sicheren Schwimmern ausgebildet werden. Ab Januar 2019 findet das Projekt „Sicher im Wasser“ in reduzierter Form wieder statt. Mit Erfolg zielt dieses Projekt darauf, die Zahl der Nichtschwimmer durch optimierten Schwimmunterricht in Soest deutlich zu reduzieren.

Die Bereitstellung von Schwimmbädern für den Schwimmunterricht an Schulen ist eine Pflichtaufgabe der Kommunen. Schwimmbäder sind aber auch Treffpunkte, an denen Wassersportbegeisterte ihrem Hobby nachgehen, Leistungssportler trainieren und Wettkämpfe stattfinden. Schließlich gehört Schwimmen zu einer der beliebtesten Sportarten in Deutschland. Hinzu kommen die vielerlei weiteren Angebote zur Förderung der Gesundheit und Steigerung der Lebensqualität. Über die Erhaltung und Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit und Fitness hinaus erfüllt das AquaFun aber auch gemeinnützige und kommunikative Funktionen und trägt somit maßgeblich zur Attraktivität der Stadt Soest bei.

Aus technischer Sicht verlief der Geschäftsbetrieb störungsfrei. Auf eine Revisionszeit wurde in diesem Jahr verzichtet, da zwingende Reparaturen und Instandsetzungsarbeiten außerhalb der Öffnungszeiten (Nachtbereich) ausgeführt werden konnten. Die Errichtung eines neuen Gebäudekomplexes wurde vorbereitet, aber aufgrund der Fokussierung auf die anstehenden Sanierungsarbeiten zunächst zurückgestellt. Im Geschäftsjahr 2019 stehen die Sanierung der Beckenumläufe, Arbeiten an der Außenfassade, die Sanierungsarbeiten des Daches und die Neugestaltung der Bad-Gastronomie sowie des Eingangsbereiches an.

Belegschaft:

	2018	2017	2016
Mitarbeiter	68	66	68
Aushilfskräfte	13	14	12
Gesamt	81	80	80

Leistungen:

Bereitstellung und der Betrieb eines kombinierten Sport- und Freizeitbades einschließlich Sauna im Stadtgebiet Soest. Das Bad sichert Übungs- und Wettkampfmöglichkeiten für Vereine des Breiten-, Leistungs- und Behindertensportes sowie das Schulschwimmen.

Besucherzahlen

Entwicklung der Besucherzahlen in den letzten drei Geschäftsjahren:

Besucher	2018	2017	2016
Bad	243.759	236.732	236.652
Sauna	67.069	65.707	62.557
Gesamt	310.828	302.439	299.209

Umsatzentwicklung

Umsatzerlöse	2018	2017	2016
	T€	T€	T€
Bad	1.247	1.166	1.153
Sauna	949	929	912
Übrige Bereiche	1.007	925	889
Gesamt	3.203	3.020	2.964
Ø-Erlös je Besucher	10,30 €	9,99 €	9,91 €

Verflechtungen zwischen Stadtwerken Soest GmbH und der AquaFun Soest GmbH:

Wirtschaftsjahr	2018 in €	2017 in €	2016 in €
Verlustabdeckung durch die Stadtwerke Soest GmbH (+)	1.181.461	1.146.230	1.182.092

Bilanz
AquaFun Soest GmbH
31.12.2018

	Aktiva	2018 in €	2017 in €	2016 in €
A	Anlagevermögen			
I	Immaterielle Vermögensgegenstände	17.639,00	3.039,00	4.082,00
II	Sachanlagen	12.540.395,06	12.170.403,58	12.095.490,12
B	Umlaufvermögen			
I	Vorräte			
	Handelswaren	15.500,78	16.240,83	17.528,97
II	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.063,08	13.701,90	13.789,80
	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	266.205,32	1.028.197,37	1.121.538,93
	3. Sonstige Vermögensgegenstände	24.349,10	22.878,04	27.041,71
III	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	128.221,07	179.560,37	240.694,61
C	Rechnungsabgrenzungsposten	1.417,71	2.373,42	2.155,90
	Summe Aktiva	13.019.791,12	13.436.394,51	13.522.322,04

	Passiva	2018 in €	2017 in €	2016 in €
A	Eigenkapital			
I	Gezeichnetes Kapital	4.000.000,00	4.000.000,00	4.000.000,00
	Kapitalrücklage	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00
B	Rückstellungen			
1.	Sonstige Rückstellungen	141.333,61	173.733,61	159.133,61
C	Verbindlichkeiten			
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.774.330,00	6.149.690,00	6.525.050,00
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	171.788,63	362.436,92	167.948,47
3.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	320.084,34	0,00	0,00
4.	Sonstige Verbindlichkeiten	577.657,16	707.788,02	634.465,11
D	Rechnungsabgrenzungsposten	34.597,38	42.745,96	35.724,85
	Summe Passiva	13.019.791,12	13.436.394,51	13.522.322,04

Gewinn- und Verlustrechnung
AquaFun Soest GmbH
31.12.2018

	GuV-Position	2018 in €	2017 in €	2016 in €
1.	Umsatzerlöse	3.202.554,33	3.019.569,64	2.964.202,91
2.	Sonstige betriebliche Erträge	204.043,58	15.743,24	16.781,09
3.	Materialaufwand	-1.928.611,57	-1.627.725,28	-1.620.380,29
4.	Personalaufwand	-2.032.064,61	-1.949.507,10	-1.874.937,40
5.	Abschreibungen	-615.783,46	-566.504,97	-585.639,66
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-404.254,40	-407.808,11	-462.855,41
7.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-100.171,26	-106.481,86	-112.791,26
8.	von der Obergesellschaft erstattete Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	537.412,00	520.794,00	536.346,00
9.	Erträge aus Verlustübernahme	1.181.461,18	1.146.230,23	1.182.091,84
10.	Ergebnis nach Steuern	44.585,79	44.309,79	42.817,82
11.	sonstige Steuern	-44.585,79	-44.309,79	-42.817,82
12.	Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00

AquaFun Soest GmbH

Kennzahlen zur wirtschaftlichen Analyse:

Kennzahl	2018	2017	2016
Kapitalstruktur und Finanzen			
Eigenkapitalquote	46,08%	44,65%	44,37%
Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital	47,78%	49,29%	49,59%
Personal			
Personalaufwandsquote	59,65%	64,23%	62,90%
Material			
Materialaufwandsquote	56,61%	53,63%	54,36%
Anlagen			
Abschreibungsquote	18,08%	18,66%	19,65%

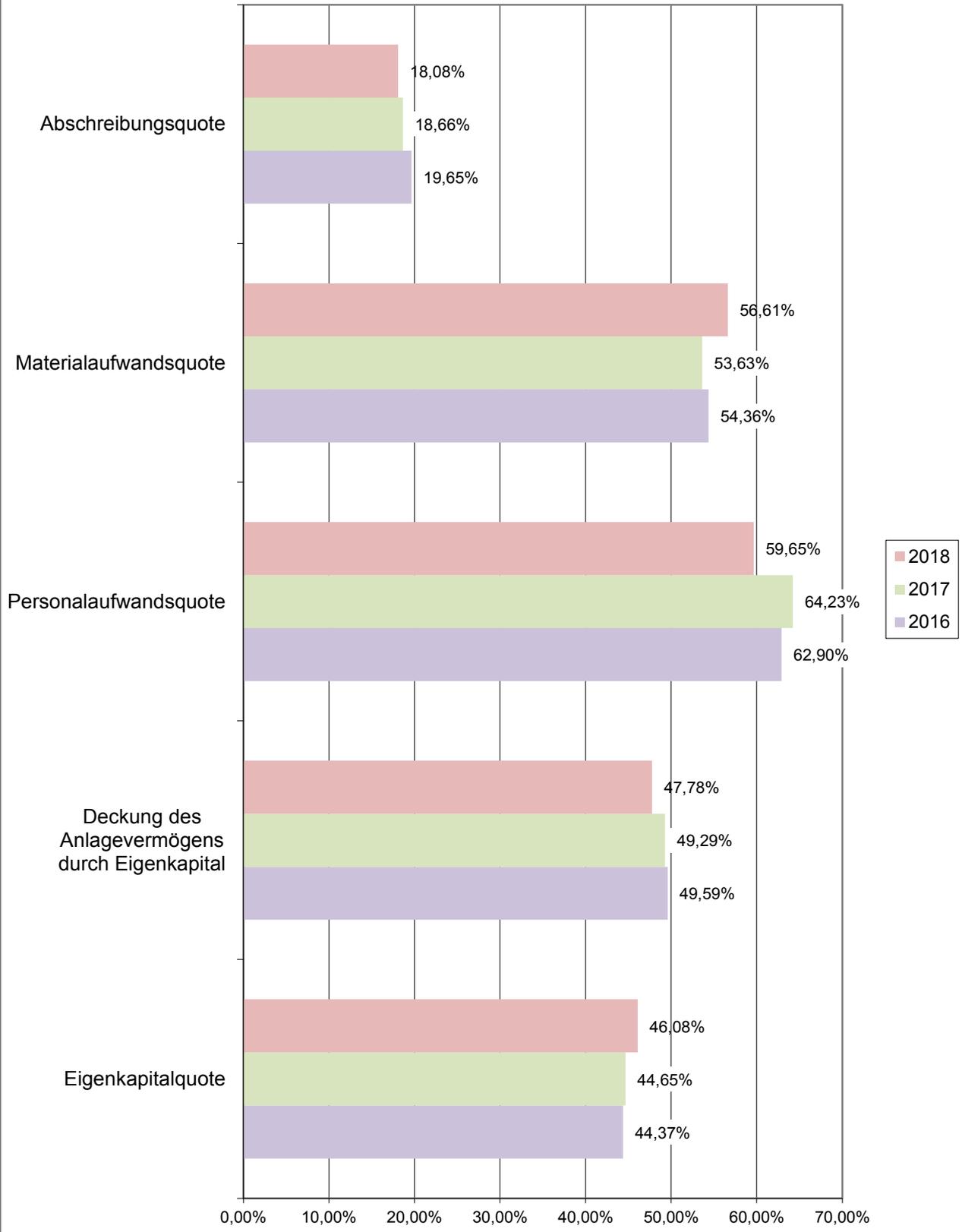
Ertragsstruktur:

GuV Position	2018 in €	2017 in €	2016 in €
Umsatzerlöse	3.202.554	3.019.570	2.964.203
Sonstige betriebliche Erträge	204.044	15.743	16.781
Erträge gesamt	3.406.598	3.035.313	2.980.984

Aufwandsstruktur:

GuV Position	2018 in €	2017 in €	2016 in €
Materialaufwand	-1.928.612	-1.627.725	-1.620.380
Personalaufwand	-2.032.065	-1.949.507	-1.874.937
Abschreibungen	-615.783	-566.505	-585.640
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-404.254	-407.808	-462.855
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-100.171	-106.482	-112.791
Sonstige Steuern	-44.586	-44.310	-42.818
Aufwendungen gesamt	-5.125.471	-4.702.337	-4.699.422

AquaFun Soest GmbH Kennzahlen im Zeitvergleich



3.1.2 Stadtwerke Soest Energiedienstleistungs GmbH

Anschrift:

Stadtwerke Soest Energiedienstleistungs GmbH
Aldegrewerwall 12
59494 Soest
Tel.: 0 29 21 / 392-0

Gründungsdatum: 21. Januar 2016

Beteiligungsverhältnis:

Stammkapital:	50.000,00 Euro
Gesellschafterin Stadtwerke Soest GmbH:	50.000,00 Euro (100 %)

Gegenstand der Gesellschaft:

Erbringung von Energiedienstleistungen wie beispielsweise dem Wärme-, Photovoltaik-, Licht-, Kälte- oder Druckluftcontracting und der Durchführungen von Energieaudits und Zertifizierungen für Unternehmen sowie die Erbringung von weiteren Energiedienstleistungen hin zur klassischen Energieberatung einschließlich Errichtung und Betrieb von Energieerzeugungsanlagen, Vertrieb von Energie sowie Durchführung von Beratungsdienstleistungen

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

V.g. im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit und die damit verbundenen Ziele dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.

Unternehmensverbindungen und Beteiligungen:

Die Gesellschaft ist an keinen anderen Unternehmen oder Gesellschaften beteiligt.

Organe der Gesellschaft:

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung:

Jörg Kuhlmann

Gesellschafterversammlung:

Die Gesellschafter werden in der Gesellschafterversammlung durch ihre Geschäftsführer vertreten.

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft:

Im Jahr 2018 sind zahlreiche EDL-Projekte umgesetzt worden. Ein Schwerpunkt der Arbeit lag aber weiterhin darin, einerseits zielgruppenorientiert weitere Kundenpotentiale für zukünftige Projekte auszuloten. Andererseits ist es notwendig, dieses für die Stadtwerkegruppe noch recht neue Dienstleistungsangebot bestmöglich im Markt zu kommunizieren, um es einer breiten Masse präsent zu machen.

Gut 150 kWp konnte die EDL in 2018 mit dem Soester Solardach zubauen. Das entspricht einer CO₂-freien Ökostromproduktion von rd. 140.000 kWh pro Jahr oder dem Jahresverbrauch von rd. 40 durchschnittlichen Haushaltskunden. In Summe hat die EDL so in den letzten drei Jahren knapp 130 Anlagen umgesetzt und damit mehr als 700 kWp in Soest und der Umgebung verbaut. Nahezu jede 10. Photovoltaikanlage in Soest ist somit von der EDL.

Auch die E-Mobilitäts-Ladesäulen-Sparte ist weiter ausgebaut worden. Sie erfährt aber nach der Installation von weiteren 4 Ladepunkten mit je 22 kW zunächst einen stand-by-Modus. Mit Blick auf die aktuellen Zulassungszahlen von E-Autos und einer Tankpotentialanalyse ist die EDL der Meinung, dass eine Gesamtanzahl von rd. 25 Ladepunkten über ganz Soest verteilt den Bedürfnissen zunächst entspricht. Einem weiteren Ausbau zu gegebener Zeit steht nichts im Wege. Die EDL hat sich zum Ziel gesetzt, die Nr. 1 beim Thema Elektromobilität im Kreis Soest zu bleiben.

Im Bereich des Kessel-Contractings konnten drei größere Projekte in der 2. Jahreshälfte umgesetzt werden. Davon konnte die EDL bei zwei Projekten das Wettbewerbsmedium Öl durch Gas ersetzen. Einige weitere Wärme-Contractings sind in 2018 akquiriert worden, werden aber wegen fehlender Handwerkerkapazitäten erst in 2019 durchgeführt.

Weitere größere Maßnahmen sind im Klinikum Stadt Soest umgesetzt worden. Neben der konkreten Vorbereitung für die Sanierung der großen Lüftungsanlage ab Mitte 2019 ist die gesamte Beleuchtung des Klinikums auf LED-Technik umgestellt worden. Die Einsparung beträgt rd. 200.000 kWh oder umgerechnet knapp 40.000 EUR pro Jahr. Auch die Klimatisierung im Zuge einer Stationssanierung ist dort komplett erneuert worden, inkl. neuer Lüftungskanäle und der –auslässe.

Zahlreiche Kundenresonanzen und der zunehmende Aufbau von Energiedienstleistungen bei Wettbewerbern zeigen, dass die EDL mit ihrer grundsätzlichen Ausrichtung, ihrem Dienstleistungscharakter und ihrem Produktportfolio gut im Markt positioniert ist.

Im Geschäftsjahr 2018 hat eine Gesellschafterversammlung stattgefunden. In ihr wurden der Jahresabschluss 2017 festgestellt und der Wirtschaftsplan 2019 genehmigt. Ebenso wurde die Wahl des Abschlussprüfers in der Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft aus Köln genehmigt.

Der Umsatz im Geschäftsjahr betrug 442 T€ (Vorjahr 188 T€).

Belegschaft:

Die Gesellschaft beschäftigt 1 Mitarbeiter.

Leistungen:

Erbringung von Energiedienstleistungen und von Beratungsdienstleistungen.

Wesentliche Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt im Zeitreihenvergleich:

Es bestehen keine wesentlichen Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt.

Bilanz
Stadtwerke Soest Energiedienstleistungs GmbH
31.12.2018

	Aktiva	2018 in €	2017 in €	2016 in €
A	Anlagevermögen			
I	Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
II	Sachanlagen	2.025.932,14	1.412.286,56	440.056,47
B	Umlaufvermögen			
I	Vorräte			
	Handelswaren	0,00	0,00	0,00
II	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	103.549,81	2.467,70	4.192,45
	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	91.259,43	0,00	0,00
III	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	65.847,04	297.897,68	18.211,59
c	Rechnungsabgrenzungskosten			
IV		4.719,00	0,00	0,00
	Summe Aktiva	2.291.307,42	1.712.651,94	462.460,51

	Passiva	2018 in €	2017 in €	2016 in €
A	Eigenkapital			
I	Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00	50.000,00
II	Kapitalrücklage	947.986,00	947.986,00	450.000,00
III	Verlustvortrag	-235.139,72	-99.611,49	0,00
IV	Jahresfehlbetrag	-17.985,16	-135.528,23	-99.611,49
B	Rückstellungen			
1.	Sonstige Rückstellungen	15.500,00	12.100,00	12.600,00
C	Verbindlichkeiten			
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstiuten	360.000,00	405.000,00	0,00
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	260.568,71	92.717,92	28.474,91
3.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	910.377,59	439.987,74	20.997,09
	Summe Passiva	2.291.307,42	1.712.651,94	462.460,51

Gewinn- und Verlustrechnung

Stadtwerke Soest Energiedienstleistungs GmbH 31.12.2018

	GuV-Position	2018	2017	2016
		in €	in €	in €
1.	Umsatzerlöse	442.562,25	187.639,86	20.941,33
2.	Sonstige betriebliche Erträge	6.065,99	1.650,26	3,00
3.	Materialaufwand	-216.084,87	-159.740,72	-43.604,24
4.	Personalaufwand	-57.542,26	-56.169,38	-54.173,19
5.	Abschreibungen	-147.241,89	-78.756,21	-11.215,04
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-39.803,81	-26.481,59	-11.563,35
7.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.940,57	-3.670,45	0,00
	8. Ergebnis nach Steuern	-17.985,16	-135.528,23	-99.611,49
9.	Jahresergebnis	-17.985,16	-135.528,23	-99.611,49

Stadtwerke Soest Energiedienstleistungs GmbH

31.12.2018

Kennzahlen zur wirtschaftlichen Analyse:

Kennzahl	2018	2017	2016
Kapitalstruktur und Finanzen			
Eigenkapitalquote	32,51%	44,54%	86,58%
Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital	36,77%	54,01%	90,99%
Personal			
Personalaufwandsquote	12,83%	29,67%	258,65%
Material			
Materialaufwandsquote	48,17%	84,39%	208,19%
Anlagen			
Abschreibungsquote	32,82%	41,61%	53,55%

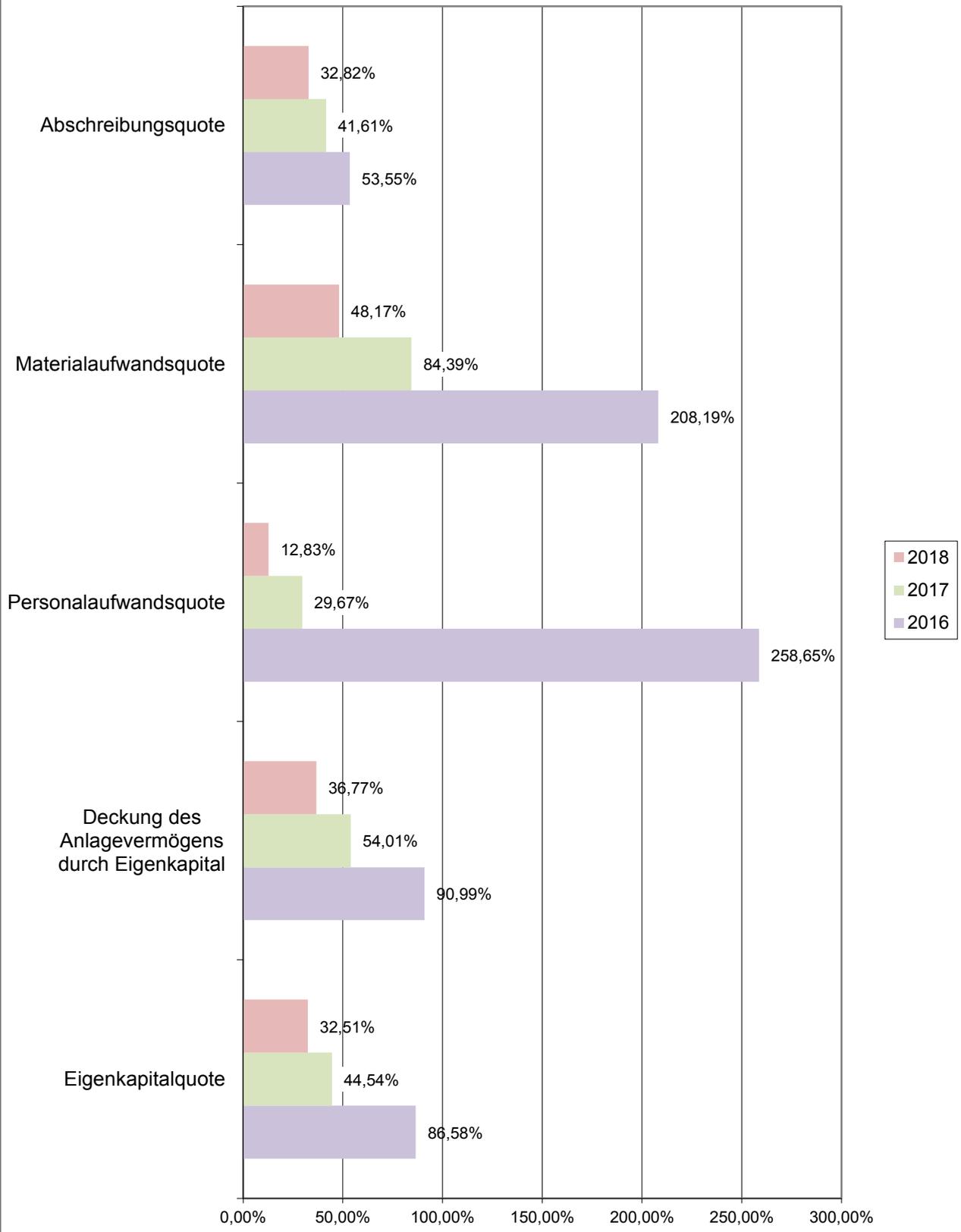
Ertragsstruktur:

GuV Position	2018 in €	2017 in €	2016 in €
Umsatzerlöse	442.562	187.640	20.941
Sonstige betriebliche Erträge	6.066	1.650	3
Erträge gesamt	448.628	189.290	20.944

Aufwandsstruktur:

GuV Position	2018 in €	2017 in €	2016 in €
Materialaufwand	-216.085	-159.741	-43.604
Personalaufwand	-57.542	-56.169	-54.173
Abschreibungen	-147.242	-78.756	-11.215
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-39.804	-26.482	-11.563
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.941	-3.670	0
Aufwendungen gesamt	-466.613	-324.818	-120.556

Stadtwerke Soest Energiedienstleistungs GmbH Kennzahlen im Zeitvergleich



3.1.3 Netzgesellschaft Ostwestfalen mbH Soest

Anschrift:

Netzgesellschaft Ostwestfalen mbH
Aldegrewerwall 12
59494 Soest
Tel: 02921 392-0

Gründungsjahr: 2017

Beteiligungsverhältnis:

Stammkapital:	50.000 Euro
Gesellschafterin Stadtwerke Soest GmbH:	50.000 Euro (100 %)

Gegenstand der Gesellschaft:

Gegenstand der Gesellschaft ist der Bau, Ausbau und Betrieb von Glasfasernetzen sowie der Erwerb und Betrieb anderer Netze, wie beispielsweise Strom-, Gas- und Wassernetze.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

V.g., im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit und die damit verbundenen Ziele dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.

Unternehmensverbindungen und Beteiligungen:

Die Gesellschaft hält im Jahr 2018 keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

Organe der Gesellschaft:

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführung:

André Dreißen

Belegschaft:

Die Gesellschaft beschäftigt 6 Mitarbeiter (Vorjahr 0).

Leistungen:

Bau, Ausbau und Betrieb von Glasfasernetzen, Erwerb und Betrieb von anderen Netzen wie beispielsweise Strom-, Gas- und Wassernetzen.

Wesentliche Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt im Zeitreihenvergleich:

Es bestehen keine wesentlichen Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt.

Bilanz
Netzgesellschaft Ostwestfalen mbH
31.12.2018

	Aktiva	2018 in €	2017 in €	05.04.2017 in €
A	Anlagevermögen			
I	Immaterielle Vermögensgegenstände	21.822,00	0,00	0,00
II	Sachanlagen	7.889.121,49	1.583.983,89	0,00
B	Umlaufvermögen			
I	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	88.425,94	0,00	0,00
2.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	471.181,92	20.923,83	
3.	Sonstige Vermögensgegenstände	656.726,92	0,00	
II	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	926.946,12	402.075,80	400.000,00
	Summe Aktiva	10.054.224,39	2.006.983,52	400.000,00

	Passiva	2018 in €	2017 in €	05.04.2017 in €
A	Eigenkapital			
I	Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00	50.000,00
II	Kapitalrücklage	4.560.000,00	1.950.000,00	0,00
III	Verlustvortrag	-17.713,59	-17.713,59	0,00
IV	Jahresfehlbetrag	-286.205,60	-17.713,59	0,00
B	Empfangene Ertragszuschüsse	7.116,00	0,00	0,00
C	Rückstellungen			
1.	Sonstige Rückstellungen	18.900,00	7.800,00	0,00
D	Verbindlichkeiten			
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.700.000,00	0,00	
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	777.243,17	16.897,11	0,00
3.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	212.866,14	0,00	0,00
4.	Sonstige Verbindlichkeiten	32.018,27	0,00	
	Summe Passiva	10.054.224,39	1.989.269,93	50.000,00

Gewinn- und Verlustrechnung

Netzgesellschaft Ostwestfalen mbH

31.12.2018

	GuV-Position	2018 in €	2017 in €
1.	Umsatzerlöse	314.041,57	0,00
2.	Sonstige betriebliche Erträge	1.435,94	0,00
3.	Materialaufwand	-140.631,63	-4.980,00
4.	Personalaufwand	-275.154,84	0,00
5.	Abschreibungen	-33.604,60	0,00
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-96.512,54	-12.733,59
7.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-54.919,50	0,00
8.	Ergebnis nach Steuern	-285.345,60	-17.713,59
9.	Sonstige Steuern	-860,00	0,00
10.	Jahresergebnis	-286.205,60	-17.713,59

3.1.4 Wärmecontracting KlinikumStadtSoest GmbH

Anschrift:

Wärmecontracting KlinikumStadtSoest GmbH
Aldegrewerwall 12
59494 Soest
Tel.: 0 29 21 / 392-0

Gründungsdatum: 27. November 2013

Beteiligungsverhältnis:

Stammkapital:	25.000,00 Euro
Gesellschafterin Klinikum Stadt Soest gGmbH:	5.000,00 Euro (20 %)
Gesellschafterin Stadtwerke Soest GmbH:	20.000,00 Euro (80 %)

Gegenstand der Gesellschaft:

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Energieerzeugungsanlagen. Alleiniger Zweck der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb einer Heizanlage für die Klinikum Stadt Soest gGmbH zur Sicherstellung der medizinischen Versorgung sowie der Gesundheit der Patienten in der Region und die Lieferung von Wärme und Dampf an die Klinikum Stadt Soest gGmbH.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Unternehmensgegenstand unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an diesen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

V.g., im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit und die damit verbundenen Ziele dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.

Unternehmensverbindungen und Beteiligungen:

Die Wärmecontracting KlinikumStadtSoest (WKSS) GmbH ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Stadtwerke Soest GmbH (80 %) und der Klinikum Stadt Soest gGmbH (20 %) und damit zu 100 % unter dem Einfluss der Stadt Soest.

Organe der Gesellschaft:

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung:

Jörg Kuhlmann

Gesellschafterversammlung:

Die Gesellschafter werden in der Gesellschafterversammlung durch ihre Geschäftsführer vertreten.

Belegschaft:

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtsjahr durchschnittlich 2 Mitarbeiter.

Leistungen:

Versorgung des Klinikums Stadt Soest mit Wärme und Dampf

Wesentliche Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt im Zeitreihenvergleich:

Es bestehen keine wesentlichen Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt

Wärmecontracting KlinikumStadtSoest GmbH
31.12.2018

	Aktiva	2018 in €	2017 in €	2016 in €
A	<u>Anlagevermögen</u>			
I	Immaterielle Vermögensgegenstände	1.969,00	2.642,00	1.696,00
II	Sachanlagen	1.107.536,00	1.227.382,00	1.325.416,00
B	<u>Umlaufvermögen</u>			
I	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1.	Forderungen aus Lieferung und Leistung	267.434,25	371.307,18	43.061,75
2.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	37.584,00	0,00	12.113,66
3.	Sonstige Vermögensgegenstände	25.652,47	23.781,90	24.384,84
II	Guthaben bei Kreditinstituten	92.334,54	19.498,98	367.497,11
	Summe Aktiva	1.532.510,26	1.644.612,06	1.774.169,36

	Passiva	2018 in €	2017 in €	2016 in €
A	<u>Eigenkapital</u>			
I	Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II	Kapitalrücklagen	375.000,00	375.000,00	375.000,00
III	Gewinnrücklagen	68.399,92	44.305,22	0,00
IV	Gewinn-/Verlustvortrag	0,00	0,00	21.770,13
V	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	24.331,10	24.094,60	22.535,09
B	<u>Rückstellungen</u>			
1.	Steuerrückstellungen	278,09	120,00	500,00
2.	Sonstige Rückstellungen	14.400,00	67.850,00	128.500,00
C	<u>Verbindlichkeiten</u>			
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	914.055,34	997.151,26	1.080.247,18
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	6.058,77	38.856,09	110.393,39
3.	sonstige Verbindlichkeiten	104987,14	63857,42	10223,57
4.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	8.377,47	0,00
	Summe Passiva	1.532.510,36	1.644.612,06	1.774.169,36

Gewinn- und Verlustrechnung
Wärmecontracting KlinikumStadtSoest GmbH
31.12.2018

		2018 in €	2017 in €	2016 in €
1.	Umsatzerlöse	629.951,45	712.403,17	667.176,06
2.	sonstige betriebliche Erträge	1.307,29	0,00	0,00
3.	Materialaufwand	-456.473,57	-446.887,61	-448.033,31
4.	Personalaufwand	0,00	-80.388,55	-58.077,97
5.	Abschreibungen	-104.599,08	-105.665,58	-89.016,58
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.842,08	-18.127,98	-9.974,86
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	21,00
8.	Zinsen und ähnlich Aufwendungen	-24.420,73	-26.516,25	-28.685,77
9.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-10.592,18	-10.722,60	-10.873,48
10.	Jahresergebnis	24.331,10	24.094,60	22.535,09

Wärmecontracting KlinikumStadtSoest GmbH
31.12.2018

Kennzahlen zur wirtschaftlichen Analyse:

Kennzahl	2018	2017	2016
Kapitalstruktur und Finanzen			
Eigenkapitalquote	32,15%	28,48%	25,04%
Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital	44,41%	38,08%	33,48%
Personal			
Personalaufwandsquote	0,00%	11,28%	8,70%
Material			
Materialaufwandsquote	72,31%	62,73%	67,15%
Anlagen			
Abschreibungsquote	16,57%	14,83%	13,34%

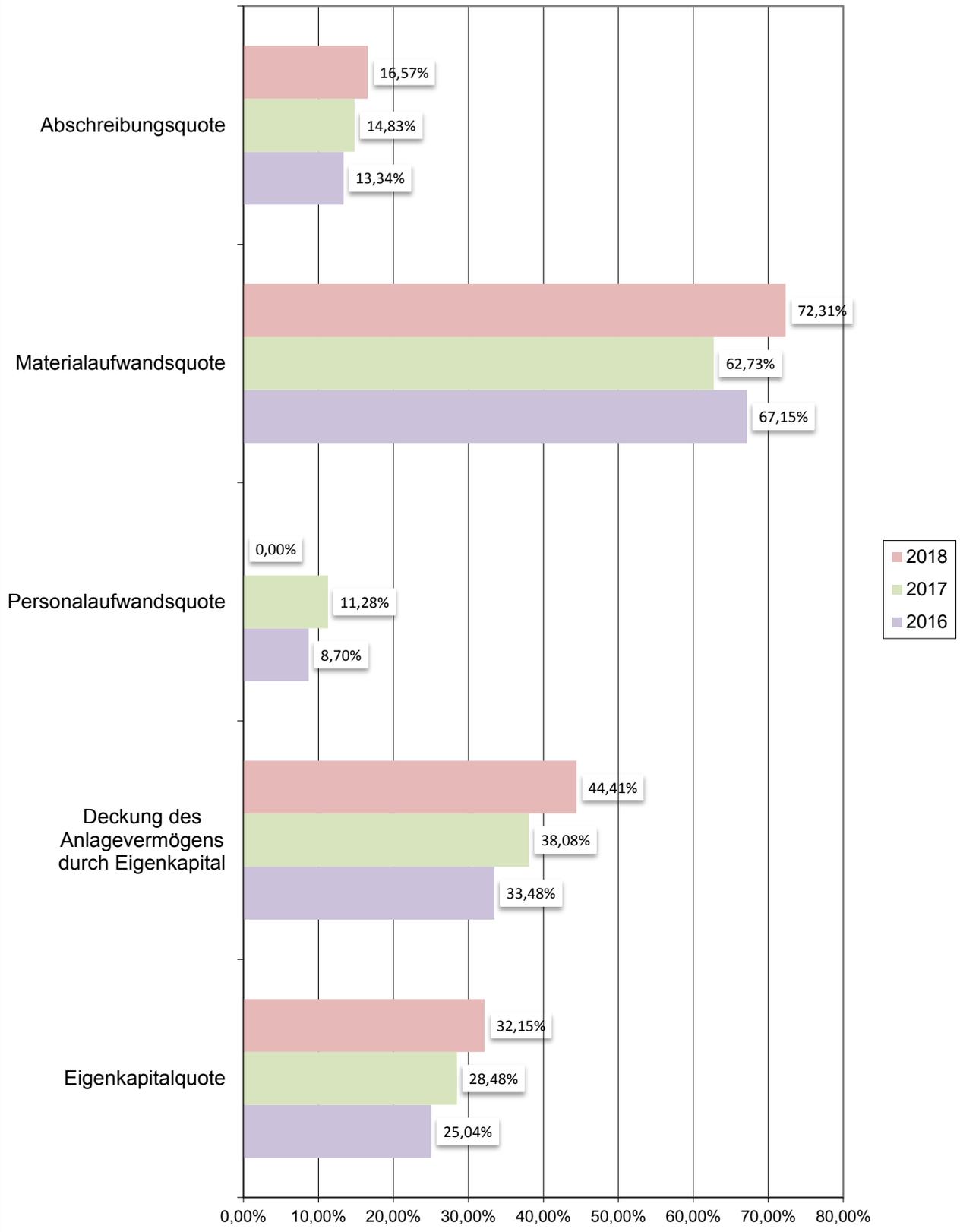
Ertragsstruktur:

GuV Position	2018 in €	2017 in €	2016 in €
Umsatzerlöse	629.951	712.403	667.176
Sonstige betriebliche Erträge	1.307	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	21
Erträge gesamt	631.259	712.403	667.197

Aufwandsstruktur:

GuV Position	2018 in €	2017 in €	2016 in €
Materialaufwand	-456.474	-446.888	-448.033
Personalaufwand	0	-80.389	-58.078
Abschreibungen	-104.599	-105.666	-89.017
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.842	-18.128	-9.975
Zinsen und ähnlich Aufwendungen	-24.421	-26.516	-28.686
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-10.592	-10.723	-10.873
Aufwendungen gesamt	-606.928	-688.309	-644.662

Wärmecontracting KlinikumStadtSoest GmbH Kennzahlen im Zeitvergleich



3.1.5 WohnBau Soest GmbH

Anschrift:

WohnBau Soest GmbH
Aldegrewerwall 12
59494 Soest
Tel: 02921 392-0

Gründungsjahr: 2018

Beteiligungsverhältnis:

Stammkapital:	50.000 Euro
Gesellschafterin Stadtwerke Soest GmbH:	25.500 Euro (51 %)
Die Stadt hält einen Anteil von:	24.500 Euro (49 %)

Gegenstand der Gesellschaft:

Die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung der Immobilienwirtschaft Soest GmbH & Co. KG, die Schaffung und Bewirtschaftung von Wohnraum zur Standort- und Quartiersentwicklung. Die Gesellschaft dient der Versorgung der Bevölkerung mit qualitativ gutem, preisgerechtem Wohnraum. Sie soll diese Aufgabe durch Schaffung und Bewirtschaftung von Wohnungen in allen Preiskategorien sowie freifinanzierten als auch öffentlich geförderten Wohnraum erfüllen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

V.g., im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit und die damit verbundenen Ziele dienen unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.

Unternehmensverbindungen und Beteiligungen:

Die SWS und die WBS, beide mit Sitz in Soest, sind verbundene Unternehmen im Sinne der §§ 271 Abs. 2 und 290 Abs. 1 HGB. Aufgrund von Beschränkungen der Ausübung der Rechte des Mutterunternehmens wird auf eine Einbeziehung der WBS in den Konzernabschluss der SWS verzichtet.

Organe der Gesellschaft:

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführung:
Klaus Alexander

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft:

Das Jahr 2018 ist gegenüber den Planvorgaben hinsichtlich des ersten Bauabschnittes "Sanierung des Kasernenblocks" negativ verlaufen. Die geplanten Investitionen haben nicht stattgefunden. Dies ist begründet durch die noch ausstehende politische Entscheidungsfindung, insbesondere in Bezug auf die zukünftige Nutzung des Dachgeschosses im Kasernenblock.

Das Geschäftsjahr 2018 war dadurch geprägt im Vorlauf zum Baubeginn Planunterlagen zu erstellen und eine Abstimmung mit Denkmalamt und Bewilligungsbehörde zu erzielen. Weiterhin wurde die Bewirtschaftung der mit Gründung der Gesellschaft eingebrachten 18 Wohneinheiten "Westfalenweg in Soest" betrieben.

Die kaufmännische Betriebsführung der WBS wird durch die Stadtwerke Soest GmbH durchgeführt. Hierzu ist ein Betriebsführungsvertrag mit einer Erstlaufzeit bis zum 31.12.2020 geschlossen worden.

Die WBS beschäftigte bis Ende 2018 zwei Mitarbeiter. Der hierdurch angefallene Personalaufwand wurde hauptsächlich an Mutter- sowie verbundene Unternehmen für erbrachte Dienstleistungen weiterberechnet. Die Erbringung von Dienstleistungen wurde mit Ablauf des Geschäftsjahres beendet.

WBS bewirtschaftet 18 Wohneinheiten. Diese Wohnungen sind mit Einbringungsvertrag zum 01.01.2018 von der Stadt Soest übernommen worden. Es wurden 28 T€ an Kaltmieten durch die Vermietung erzielt. An Nebenkosten wurden 16 T€ vereinnahmt. Weiterhin wurden durch erbrachte Dienstleistungen Umsatzerlöse in Höhe von 66 T€ erzielt. Gegenüber dem Wirtschaftsplansatz von 121 T€ bedeutet das eine Abweichung zum Ist von 11 T€. Für den Wohnungsbestand geht WBS von einer gleichbleibenden Umsatzentwicklung aus.

Belegschaft:

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtsjahr durchschnittlich 1,5 Mitarbeiter.

Leistungen:

Schaffung und Bewirtschaftung von Wohnraum zur Standort- und Quartiersentwicklung.

Wesentliche Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt im Zeitreihenvergleich:

Haushaltsjahr	2019 Plan in €	2018 Ist in €		
Kapitalerhöhung WohnBau Soest GmbH	350.000	255.000		

Bilanz
WohnBau Soest GmbH
31.12.2018

	Aktiva	2018	01.01.2018
A	Anlagevermögen		
I	Sachanlagen	348.649,31	295.500,00
B	Umlaufvermögen		
I	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1.	Forderungen aus Vermietung	799,24	0,00
2.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.573,94	0,00
3.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	42.417,74	282.582,00
4.	Sonstige Vermögensgegenstände	1.092,66	0,00
II	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	747.954,75	0,00
	Summe Aktiva	1.159.487,64	578.082,00

	Passiva	2018	01.01.2018
A	Eigenkapital		
I	Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00
	Ausstehende Einlage		-25.500,00
II	Kapitalrücklage	1.073.582,00	553.582,00
III	Jahresfehlbetrag	-11.435,99	0,00
B	Rückstellungen		
1.	Sonstige Rückstellungen	7.600,00	0,00
C	Verbindlichkeiten		
1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.094,51	0,00
2.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	22.744,07	0,00
3.	Sonstige Verbindlichkeiten	13.903,05	0,00
	Summe Passiva	1.159.487,64	578.082,00

Gewinn- und Verlustrechnung

WohnBau Soest GmbH

31.12.2018

	GuV-Position	2018 in €
1.	Umsatzerlöse	110.342,86
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen	7.687,28
3.	Sonstige betriebliche Erträge	1.193,67
4.	Materialaufwand	-38.969,19
5.	Personalaufwand	-73.816,61
6.	Abschreibungen	-985,11
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-16.660,89
8.	Ergebnis nach Steuern	-11.207,99
9.	Sonstige Steuern	-228,00
10	Jahresergebnis	-11.435,99

3.1.6 Immobilienwirtschaft Soest GmbH & Co. KG Soest

Anschrift:

Immobilienwirtschaft Soest GmbH & Co. KG Soest
Aldegrewerwall 12
59494 Soest
Tel: 02921 392-0

Gründungsjahr: 2018

Beteiligungsverhältnis:

Stammkapital:	100.000 Euro
Gesellschafterin Stadtwerke Soest GmbH:	100.000 Euro

Gegenstand der Gesellschaft:

Die Verwaltung eigenen Grundbesitzes zur Schaffung vom qualitativ gutem, preisgerechtem Wohnraum- und Gewerberaum auf dem Gebiet der Stadt Soest. Dieses wird durch Maßnahmen der Entwicklung eigener Grundstücke und Gebäude umgesetzt. Dazu gehört die Errichtung und Bewirtschaftung sowie der Erwerb, die Sanierung und die Vermietung und Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

V.g., im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit und die damit verbundenen Ziele dienen unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.

Unternehmensverbindungen und Beteiligungen:

Die Gesellschaft hält im Jahr 2018 keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

Organe der Gesellschaft:

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung.

Alleinige geschäftsführende Gesellschafterin ist die persönlich haftende Komplementärin, WohnBau Soest, GmbH.

Belegschaft:

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtsjahr durchschnittlich 0 Mitarbeiter.

Leistungen:

Sind die Errichtung und Bewirtschaftung sowie der Erwerb, die Sanierung und die Vermietung und Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden.

**Wesentliche Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt
im Zeitreihenvergleich:**

Es bestehen keine wesentlichen Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt.

Bilanz
Immobilienwirtschaft Soest GmbH & Co. KG
31.12.2018

	Aktiva	2018	01.01.2018
A	Anlagevermögen		
I	Sachanlagen	1.381.286,51	1.418.559,51
B	Umlaufvermögen		
I	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1.	Forderungen aus Vermietung	1.112,23	0,00
2.	Sonstige Vermögensgegenstände	12.896,94	0,00
II	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	105.243,41	0,00
	Summe Aktiva	1.500.539,09	1.418.559,51

	Passiva	2018	01.01.2018
A	Eigenkapital		
I	Kapitalanteil der Kommanditistin	1.418.559,51	1.418.559,51
II	Jahresüberschuss	25.821,66	0,00
B	Rückstellungen		
1.	Sonstige Rückstellungen	7.600,00	0,00
C	Verbindlichkeiten		
1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.529,94	0,00
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	20.603,77	0,00
3.	Sonstige Verbindlichkeiten	10.424,21	0,00
	Summe Passiva	1.500.539,09	1.418.559,51

Gewinn- und Verlustrechnung

Immobilienwirtschaft Soest GmbH & Co. KG 31.12.2018

	GuV-Position	2018 in €
1.	Umsatzerlöse	123.228,11
2.	Materialaufwand	-51.017,18
3.	Abschreibung auf Personalaufwand	-37.273,00
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.116,27
	5. Ergebnis nach Steuern	25.821,66
6.	Jahresergebnis	25.821,66

3.1.7 Stadtwerke Arnsberg Vertriebs und Energiedienstleistungs GmbH

Anschrift:

Stadtwerke Arnsberg Vertriebs und Energiedienstleistungs GmbH
Niedereimerfeld 22
59823 Arnsberg
Tel.: 0 29 32 / 201-3000

Gründungsdatum: 13. Januar 2015

Beteiligungsverhältnis:

Stammkapital:	50.000,00 Euro
Gesellschafterin Stadtwerke Soest GmbH:	25.000,00 Euro (50 %)

Gegenstand der Gesellschaft:

Versorgung mit elektrischer Energie und Erdgas sowie Erbringung von Energiedienstleistungen und Umsetzung von Energieerzeugungsprojekten. Die Gesellschaft wird Energieerzeugungsprojekte jedoch nur umsetzen, wenn die Gesellschafter im jeweiligen Einzelfall ihre Zustimmung dazu schriftlich erteilen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

V.g., im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit und die damit verbundenen Ziele dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.

Unternehmensverbindungen und Beteiligungen:

Die Gesellschaft ist an keinen anderen Unternehmen oder Gesellschaften beteiligt.

Wichtige Verträge:

Die notwendige Strom- und Gasbeschaffung ist durch einen Bezugsvertrag mit den Stadtwerken Soest für den Strombezug und Stadtwerke Bielefeld für den Gasbezug jederzeit sichergestellt.

Organe der Einrichtung:

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung:

Karlheinz Weißer (bis 09.11.2018)
Wolfgang Schomberg (ab 09.11.2018)
André Dreißen

Gesellschafterversammlung:

Vertreter der Gesellschafterversammlung sind jeweils drei Aufsichtsratsmitglieder der Gesellschafter.

Vertreter der Stadtwerke Soest GmbH

Frau Richter

Herr Maibaum

Herr Koch

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft:

Strom und Erdgas für Arnsberg: das Jahr 2018 erfolgreich durchlaufen

Mit dem Vertrieb von Strom und Erdgas durch die Stadtwerke Arnsberg Vertriebs und Energiedienstleistungs GmbH haben die Gesellschafter ein Bedürfnis der Bürger aufgegriffen. Das Interesse am Unternehmen SWAV und an den attraktiven und marktgerechten Produkten und Dienstleistungen ist hoch. Nach mehr als dreijähriger Geschäftstätigkeit ist zu erkennen, dass nicht nur die aktive Kundenakquise Kundenzuwächse generiert, sondern auch Weiterempfehlungen seitens der Kunden ein Indikator dafür sind, dass sich die SWAV in der Region etabliert hat und als zuverlässiger Energiedienstleister wahrgenommen wird.

Dabei darf bei einem ehrlichen Rückblick jedoch nicht verschwiegen werden, dass die Rahmenbedingungen am Energiemarkt etablierten wie neuen Energielieferanten die Kunden-Akquisition schwer machen. Die Commodities Strom und Erdgas haben als Produkte nur einen geringen Stellenwert - Strom kommt eben aus der Steckdose. Kunden zum nachhaltigen Wechsel zu bewegen, bedarf branchenweit eines hohen Aufwands. Dies merkt auch die SWAV. Dennoch hat sich die SWAV, mit dem neuen Geschäftsfeld erfolgreich am Markt mit jetzt 10.000 akquirierten Verträgen etabliert und kann voll eine soliden Basis aus die nächsten Ziele in Angriff nehmen.

Energie so Nah - ein gelebtes Versprechen

Die SWAV verfolgt das Ziel, langfristig der Energiedienstleister Nummer 1 in der Region zu werden. Der wesentliche Hebel hierfür ist - neben marktgerechten Produkten und Dienstleistungen - ein' bürger- und kundennaher Service. Dementsprechend hat das Kundencenter in einer attraktiven Lage in Neheim einen besonderen Wert für die vertrieblichen Aktivitäten und die Wahrnehmung der Energie-Sparte der SWAV. Die Besucherzahlen nehmen stetig zu; es spricht sich herum, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort kompetente und kundenorientierte Ansprechpartner in allen Fragen rund um die Energie sind.

Die Positionierung der SWAV in der Bevölkerung und bei den Kunden funktioniert bereits im vierten Produktivjahr bei Strom und Erdgas. Sowohl die Nähe als auch die Wertschöpfung in der Region überzeugen grundsätzlich. Dennoch ist eine Lücke zwischen Zustimmung und tatsächlicher Wechselbereitschaft vorhanden.

Zu der positiven Entwicklung und zur erfolgreichen Positionierung der SWAV und ihrer Produkte haben die Kompetenzen der beiden Partner, die hinter dem neuen kommunalen Energieanbieter stehen, maßgeblich beigetragen: Die Stadtwerke Arnsberg GmbH bringt die örtliche Nähe zu Kunden, Bürgern,

Wirtschaft und Politik ein und stellt die positiv besetzte Basis für den Strom- und Erdgas-Vertrieb. Die Stadtwerke Soest GmbH sorgt mit dem Know-how bei Einkauf; Vertrieb und operativem Geschäft dafür, dass die Kunden mit marktgerechten Produkten sicher und reibungslos versorgt werden. Dabei führte die kollegiale und partnerschaftliche Zusammenarbeit auf allen Ebenen dazu, dass die Aufgaben vom Start weg effektiv, zielorientiert und erfolgreich gelöst wurden. Hierzu trug auch bei, dass sich die Mitarbeiter aus den beiden Mutterunternehmen gegenseitig optimal ergänzten und bei allen Beteiligten der Wille zum gemeinsamen Erfolg spürbar ist.

Im Geschäftsjahr haben zwei Gesellschafterversammlungen stattgefunden. Es wurde einstimmig der Jahresabschluss 2017 festgestellt und die Wahl des bekannten Abschlussprüfers Dr. Bergmann, Kauffmann und Partner GmbH & CO.KG aus Dortmund genehmigt. In der letzten Versammlung ist der Wirtschaftsplan 2019 festgestellt worden.

Das benötigte energiewirtschaftliche sowie kaufmännisches Know-How wird über Dienstleistungs- bzw. Betriebsführungsverträge zwischen den Gesellschaftern und der Stadtwerke Arnsberg Vertriebs und Energiedienstleistung GmbH vereinbart.

In 2018 hat darüber hinaus ein Geschäftsführerwechsel stattgefunden. Wolfgang Schomberg ist in der 2. Gesellschafterversammlung als neuer Geschäftsführer im Zuge der Nachfolge von Karl-Heinz Weißer bestellt worden.

Belegschaft:

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter:

	2018	2017	2016
Mitarbeiter	4	3	3
Geringfügig Beschäftigte	3	3	2
Gesamt	6	6	5

Leistungen:

Energieversorgung

Das operative Geschäft zeigt auf, dass die SWAV im Jahr 2018 insgesamt 107.908 MWh Strom (Vorjahr 74.293 MWh) und 225.693 MWh Gas (Vorjahr 178.789 MWh) geliefert haben. Das liegt über der Planzahl lt. Wirtschaftsplan 2018.

Der Umsatz im Geschäftsjahr betrug 23.442,5 T€ (Vorjahr 17.759,5T€). Damit leitet sich eine Umsatzrentabilität von 0,7 % bezogen auf den Jahresüberschuss 2018 ab.

Wesentliche Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt im Zeitreihenvergleich:

Es bestehen keine wesentlichen Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt.

Bilanz
Stadtwerke Arnsberg Vertriebs- und Energiedienstleistungs GmbH
31.12.2018

	Aktiva	2018 in €	2017 in €	2016 in €
A	Anlagevermögen			
I	Immaterielle Vermögensgegenstände	80.255,00	119.593,00	160.783,00
II	Sachanlagen	29.813,00	32.679,00	38.304,00
B	Umlaufvermögen			
I	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.252.082,62	2.350.606,14	1.248.042,98
II	Guthaben bei Kreditinstitutionen	1.198.713,70	1.543.458,22	776.453,46
C III	Rechnungsabgrenzungsposten	34.353,60	2.042,00	
	Summe Aktiva	5.595.217,92	4.048.378,36	2.223.583,44

	Passiva	2018 in €	2017 in €	2016 in €
A	Eigenkapital			
I	Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00	50.000,00
II	Kapitalrücklage	500.000,00	500.000,00	500.000,00
III	Verlustvortrag	-344.912,81	-440.767,82	-460.224,60
IV	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	177.583,90	95.855,01	19.456,78
B	Rückstellungen			
1.	Sonstige Rückstellungen	15.400,00	31.500,00	32.556,05
C	Verbindlichkeiten			
1.	Summe Verbindlichkeiten	5.197.146,83	3.811.791,03	2.081.795,21
	Summe Passiva	5.595.217,92	4.048.378,22	2.223.583,44

Gewinn- und Verlustrechnung
Stadtwerke Arnsberg Vertriebs- und Energiedienstleistungs
GmbH
31.12.2018

		2018 in €	2017 in €	2016 in €
1.	Umsatzerlöse	23.442.484,75	17.759.502,52	7.977.328,86
2.	Sonstige betriebliche Erträge	616,11	3088,58	72,30
3.	Materialaufwand	-22.377.879,60	-16.791.404,97	-7.192.618,09
4.	Personalaufwand	-198.405,18	-196.354,76	-202.385,90
5.	Abschr. auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-52.784,96	-54.092,30	-48.414,91
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-636.309,22	-624.522,50	-514.306,62
7.	Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	0	-277,56	-218,86
8.	sonstige Steuern	-138	-84	0
9.	Jahresergebnis	177.583,90	95.855,01	19.456,78

Stadtwerke Arnsberg Vertriebs- und
31.12.2018
Kennzahlen zur wirtschaftlichen Analyse:

Kennzahl	2018	2017	2016
Kapitalstruktur und Finanzen			
Eigenkapitalquote	6,84%	5,07%	4,91%
Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital	347,67%	134,68%	54,87%
Personal			
Personalaufwandsquote	0,85%	1,11%	2,54%
Material			
Materialaufwandsquote	95,46%	94,53%	90,16%
Anlagen			
Abschreibungsquote	0,23%	0,30%	0,61%

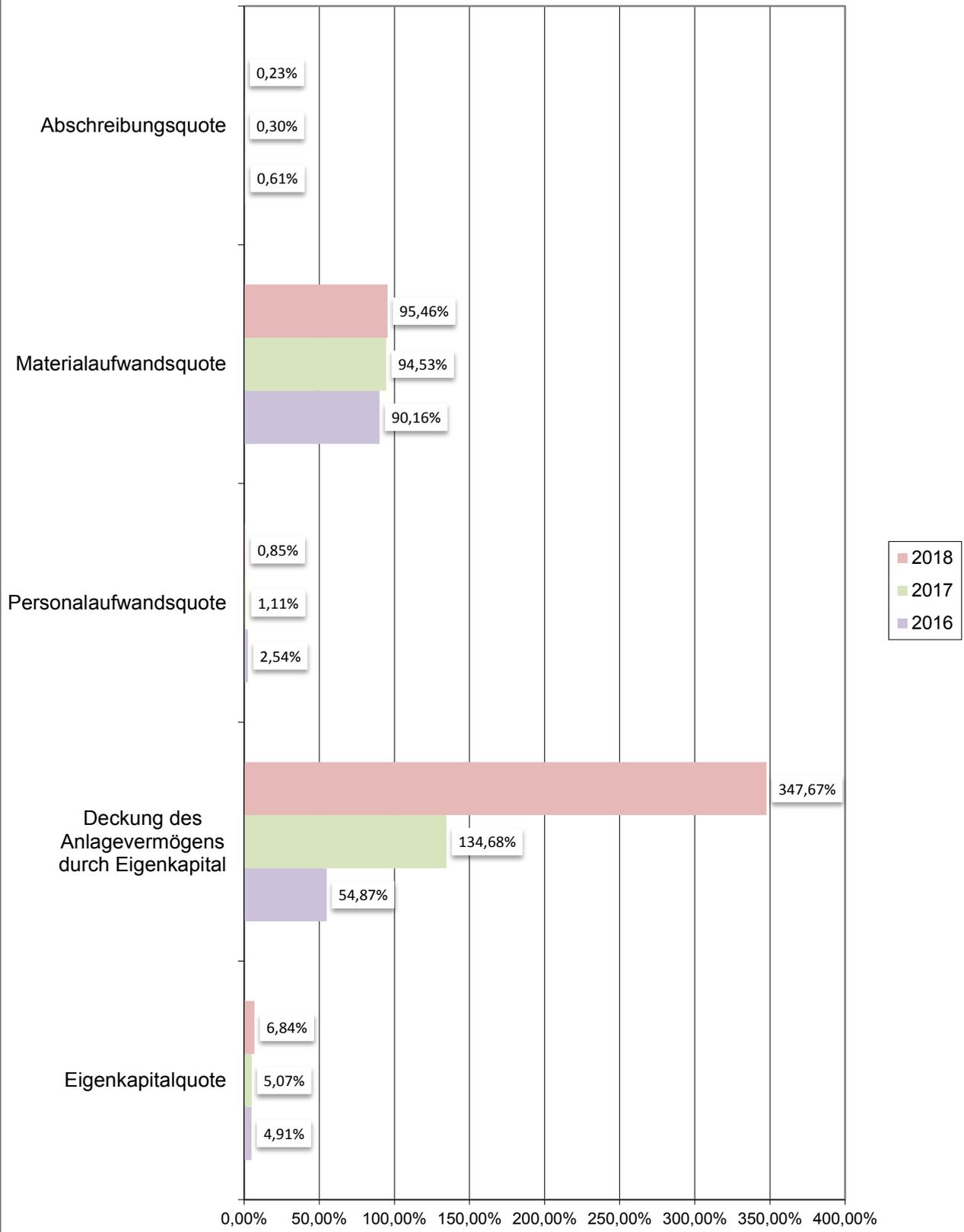
Ertragsstruktur:

GuV Position	2018 in €	2017 in €	2016 in €
Umsatzerlöse	23.442.485	17.759.503	7.977.329
Sonstige betriebliche Erträge	616	3.089	72
Erträge gesamt	23.443.101	17.762.591	7.977.401

Aufwandsstruktur:

GuV Position	2018 in €	2017 in €	2016 in €
Materialaufwand	-22.377.880	-16.791.405	-7.192.618
Personalaufwand	-198.405	-196.355	-202.386
Abschr. auf immaterielle Vermögensgegenstände	-52.785	-54.092	-48.415
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-636.309	-624.523	-514.307
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	0	-278	-219
sonstige Steuern	-138	-84	0
Aufwendungen gesamt	-23.265.517	-17.666.736	-7.957.944

Stadtwerke Arnsberg Vertriebs- und Energiedienstleistungs GmbH Kennzahlen im Zeitvergleich



3.1.8 Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH

Anschrift:

Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH
Rügenstraße 1
33397 Rietberg
Tel.: 05244 / 9609944

Gründungsdatum: 05. Oktober 2017

Beteiligungsverhältnis:

Stammkapital:	50.000,00 Euro
Gesellschafterin Stadtwerke Soest GmbH:	24.950,00 Euro (49,9 %)

Gegenstand der Gesellschaft:

Die dauerhafte Versorgung der Einwohner von Rietberg und Langenberg mit elektrischer Energie und Erdgas.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

V.g., im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit und die damit verbundenen Ziele dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.

Unternehmensverbindungen und Beteiligungen:

Die Gesellschaft ist an keinen anderen Unternehmen oder Gesellschaften beteiligt.

Wichtige Verträge:

Zwischen der SWRL und der SWS ist zum 26. Oktober 2017 ein Rahmenvertrag für langfristige Strom- und Erdgaslieferungen geschlossen worden.

Weiterhin wurde ein Dienstleistungsvertrag zwischen der SWRL und der SWS geschlossen. Gegenstand des Vertrags ist die Erbringung sämtlicher Dienstleistungen, die für die Aufstellung des Jahresabschlusses der SWRL notwendig sind.

Organe der Gesellschaft:

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, die Gesellschafterversammlung und der Aufsichtsrat.

Geschäftsführung:

Herr Dieter Nowak
Herr Christoph Krein

Aufsichtsrat 2018

Andreas Sunder (Vorsitzender)	Hans-Ulrich Koch
André Dreißen (stellv. Vorsitzender)	Roland Maibaum
Hans- Josef Ahrens	Susanne Mittag
Dr. Christian Brockschnieder	Dr. Eckhard Ruthemeyer
Monika Düsing	

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft:

Die Aufnahme der Vertriebstätigkeit erfolgte im November 2017. Die Anzahl der abgeschlossenen Verträge zum 31.12.2018 lag bei 1.726. Die Aufnahme der Belieferung erfolgte abhängig von der jeweiligen Kündigungsfrist beim vorherigen Versorger frühestens im Laufe des Jahres 2018.

Das Geschäftsjahr 2018 wurde mit einem Ergebnis von -203 T€ abgeschlossen. Es war von der Aufnahme des Geschäftsbetriebs und der Belieferung der ersten Kunden geprägt. Die Gesellschaft unterhält zwei Kundenzentren, eines in Rietberg und eines in Langenberg.

Leistungen:

Die SWRL haben 2018 1.829.468 kWh Strom und 15.957.935 kWh Gas geliefert.

Belegschaft:

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter:

	2018	2017
Mitarbeiter	3	4

Wesentliche Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt im Zeitreihenvergleich:

Es bestehen keine wesentlichen Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt.

Bilanz
Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH
31.12.2018

	Aktiva	2018 in €	05.10.- 31.12.2017 in €	05.10.2017 in €
A	Anlagevermögen			
I	Immaterielle Vermögensgegenstände	9.251,00	3.939,00	0,00
II	Sachanlagen	17.746,00	17.333,00	0,00
B	Umlaufvermögen			
I	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	133.919,96	0,00	0,00
	2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	892,50	19.856,72	
	3. Sonstige Vermögensgegenstände	56.139,57		
II	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	300.792,76	399.051,35	400.000,00
	Summe Aktiva	518.741,79	440.180,07	400.000,00

	Passiva	2018 in €	05.10.- 31.12.2017 in €	05.10.2017 in €
A	Eigenkapital			
I	Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00	50.000,00
II	Kapitalrücklage	350.000,00	350.000,00	350.000,00
III	Verlustvortrag	-119.800,72		
IV	Jahresfehlbetrag	-203.146,70	-119.800,72	0,00
B	Rückstellungen			
1.	Sonstige Rückstellungen	19.200,00	10.700,00	0,00
C	Verbindlichkeiten			
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	10,64	
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	58.527,21	2.133,33	0,00
3.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	173.052,48	134.387,04	0,00
4.	Sonstige Verbindlichkeiten	190.909,52	12.749,78	
	Summe Passiva	518.741,79	440.180,07	400.000,00

Gewinn- und Verlustrechnung

Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH

31.12.2018

	GuV-Position	2018 in €	2017 in €
1.	Umsatzerlöse	938.946,68	0,00
2.	Sonstige betriebliche Erträge	19.110,00	0,00
3.	Materialaufwand	-933.456,77	-46.903,04
4.	Personalaufwand	-153.697,72	-27.667,32
5.	Abschreibungen	-5.818,43	-1.565,63
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-68.230,46	-43.664,73
7.	Ergebnis nach Steuern	-203.146,70	-119.800,72
8.	Jahresergebnis	-203.146,70	-119.800,72

3.1.9 Stadtwerke Schloß Holte-Stukenbrock GmbH

Anschrift:

Stadtwerke Schloß Holte-Stukenbrock GmbH
Rathausstraße 2
33758 Schloß Holte-Stukenbrock
Tel.: 05251/2020300

Gründungsjahr: 2017

Beteiligungsverhältnis:

Stammkapital:	50.000,00 Euro
Gesellschafterin Stadtwerke Soest GmbH:	22.500,00 Euro (45 %)

Gegenstand der Gesellschaft:

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung, der Betrieb von Netzen zur Verteilung, der Einkauf und Verkauf von sowie der Handel mit Energie, einschließlich aller mit den Bereichen Strom-, Gas und Wärmeversorgung verbundenen Dienstleistungen, der Betrieb von Netzen für die Nahwärmeversorgung, der Betrieb von Netzen zur Verteilung von Wasser, die Gewinnung, der Einkauf und Verkauf von Wasser einschließlich aller dazugehörigen Dienstleistungen, insbesondere im Bereich der Abwasserbeseitigung, der Bau und Betrieb von Telekommunikationsleitungsnetzen und Telekommunikationsanlagen einschließlich aller dazugehörigen Dienstleistungen, der Erwerb, die Errichtung und der Betrieb von Freizeiteinrichtungen und die Erbringung von damit im Zusammenhang stehenden Leistungen jedweder Art sowie die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Nutzung natürlicher Energien.

Weiterer Gegenstand der Gesellschaft ist das Halten der Beteiligung an der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

V.g., im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit und die damit verbundenen Ziele dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.

Unternehmensverbindungen und Beteiligungen:

Die Gesellschaft ist an der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG beteiligt.

Wichtige Verträge:

Konsortialvertrag

In der Vereinbarung vom 22. August 2017 werden zwischen den beiden Gesellschaftern Stadt SHS und SWS die wesentlichen Grundsätze der Kooperation geregelt.

Konzessionsvertrag

Mit der Stadt SHS wurde am 18. Juni 2018 mit Wirkung zum 1. Januar 2018 ein Konzessionsvertrag für die Versorgungsart Wasser geschlossen.

Organe der Gesellschaft:

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, die Gesellschafterversammlung und der Aufsichtsrat.

Geschäftsführung:

Herr Marco Fuhrmann

Herr Achim Kehm

Aufsichtsrat 2017

Erichlandwehr, Hubert (AR-Vorsitzender)	Maibaum, Roland
Dreißen, André (stv. AR-Vorsitzender)	Dr. Ruthemeyer, Eckhard
Brechmann, Michael	Sachse, Bodo
Hayk, Christian	Wildemann, Martin
Koch, Hans-Ulrich	

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft:

Der erste öffentliche Auftritt der neu gegründeten Gesellschaft erfolgte im Oktober 2017 mit einem Informationsstand auf dem örtlichen Pollhansmarkt. Reges Interesse, positives Feedback und überdurchschnittlich viele Besucher am Infostand waren das Resultat des 3-tägigen Auftritts. Die Aufnahme der Vertriebstätigkeit erfolgte dann im November 2017 mit der feierlichen Eröffnung des neuen Kundenzentrums. Das starke Interesse aus der Bevölkerung setzte sich fort, der Markteintritt bei der Strom- und Gasversorgung war somit sehr erfolgreich. Dieser positive Trend entwickelte sich auch bis zum Jahresende so fort, so dass am 31.12.2017 die Anzahl der abgeschlossenen Strom und Gasverträge bei 1.102 lag.

Anders als beim Strom- und Gasvertrieb sind im Zuge der Ausgliederung der Sparte „Wasserversorgung“ auch die Wasserkunden auf die SW SHS übergegangen, so dass hier keine Kundenakquise wie beim Strom und Gas erforderlich war.

Hauptsächlich geprägt waren die ersten Monate in 2017 von der Geschäftsaufnahme, der Eröffnung des neuen Kundenzentrums und der Einstellung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Das Geschäftsjahr 2017 wurde mit einem Gesamtfehlbetrag von -60.310,97 € abgeschlossen, verteilt auf die einzelnen Sparten ergibt sich folgendes Bild:

Sparte Hallenbad: -690.913,90 €

Sparte WVE-Beteiligung: +176.980,96 €

Sparte Versorgung (Wasser): +453.621,97 €

Die kaufmännische Betriebsführung der SW SHS wird durch die SW Soest wahrgenommen. Hierzu bedurfte es zunächst einer vollständigen Migration der Ausgliederungsbilanz- / Eröffnungsbilanzposten zum 31.12.2016 / 01.01.2017 sowie aller unterjährig in 2017 gebuchten Finanz- und Anlagenbuchhaltungswerte aus Infoma nach SAP. Auch hierbei ist zu berücksichtigen,

dass erst in 2018 sämtliche Buchhaltungsvorgänge einheitlich in einer Finanzsoftware abgebildet wurden und somit alle jahresabschlussrelevanten Daten aus SAP gezogen werden können.

So vorteilhaft die rückwirkende Gründung in 2017 in steuerlicher Hinsicht auch angepriesen wurde, umso deutlicher muss aber auch attestiert werden, dass die damit einhergehenden Detailprobleme bei der buchhalterischen Umsetzung kräftezehrend und immens personalintensiv waren, zumal alles im laufenden Betrieb einer gerade erst neu gegründeten GmbH erfolgen musste. Nicht von der Hand zu weisen ist natürlich, dass der erste Jahresabschluss nach Ausgliederung und Neugründung auch den einen oder anderen Sonder- und Einmaleffekt beinhaltet. Das hat zur Folge, dass der Jahresabschluss 2017 sicherlich bedeutend ist, für eine fundierte und zukunftsorientierte Planbarkeit und Steuerung in letzter Konsequenz aber zudem der Jahresabschluss 2018 relevant ist, da 2018 das erste „vollständige“ Geschäftsjahr war, ohne rückwirkende Effekte, dafür aber mit der Strom und Gassparte. Aus diesem Grund ist der Jahresabschluss 2017 von seiner Aussagefähigkeit her unter Berücksichtigung dieser Aspekte einzustufen.

Leistungen:

Die Besucherzahlen im Hallenbad lagen in 2017 mit rd. 132.000 rd. 3.000 über den Besucherzahlen des Vorjahres, grundsätzlich aber mit sinkender Tendenz, wenn man die letzten 10 Jahre betrachtet.

Die Eröffnung des Kundenzentrums im November 2017 war mehr oder weniger der Startschuss für die Vertriebstätigkeiten des Unternehmens. Bis dato war die Stimmungslage in SHS mit Blick auf ein regionales Stadtwerk nur schwer auszumachen. Der positive Markteintritt und die überplanmäßigen Kundenzuwächse (abgeschlossene Strom- und Gasaufträge bereits zum 31.12.2017: 1.102, bei geplanten Abschlüssen von 1.400, allerdings zum 31.12.2018), waren jedoch Anzeichen für eine außerordentlich hohe Identifikation der Bevölkerung mit den eigenen Stadtwerken. Ein wichtiger Indikator für einen positiven Start und zudem Indiz für einen gleichbleibend positiven Weiterverlauf der Kundenentwicklung.

Im Bereich der Wasserversorgung wurden im Geschäftsjahr sämtliche Kunden von der Stadt SHS übernommen (rd. 5.350) und zudem 102 neue Hausanschlüsse hergestellt.

Belegschaft:

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter:

	2017
Mitarbeiter	19

Wesentliche Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt im Zeitreihenvergleich:

Es bestehen keine wesentlichen Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt.

Bilanz
Stadtwerke Schloß Holte-Stukenbrock GmbH
31.12.2017

	Aktiva	2017 in €	01.01.2017
A	Anlagevermögen		
I	Immaterielle Vermögensgegenstände	46,00	184,80
II	Sachanlagen	9.538.514,02	9.126.106,42
III	Finanzanlagen	1.696.904,23	1.499.728,02
B	Umlaufvermögen		
I	Vorräte		
	Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe	55.404,71	56.048,32
II	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	173.337,81	26.095,60
	2. Sonstige Vermögensgegenstände	76.711,87	29.149,70
III	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.569.759,63	0,00
	Summe Aktiva	15.110.678,27	10.737.312,86

	Passiva	2017 in €	01.01.2017
A	Eigenkapital		
I	Gezeichnetes Kapital	27.500,00	27.500,00
II	Kapitalrücklage	7.105.917,46	7.105.917,46
III	Jahresfehlbetrag	114.199,18	0,00
B	Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleisteten Einlagen	3.569.566,37	0,00
C	Sonderposten Zuschüsse	3.372.737,00	3.338.582,99
D	Rückstellungen		
	1. Steuerrückstellungen	55.849,88	0,00
	2. Sonstige Rückstellungen	108.353,55	66.123,39
E	Verbindlichkeiten		
	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	268.237,39	107.736,65
	2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	195.964,26	91.452,37
	3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	136.330,29	0,00
	4. Sonstige Verbindlichkeiten	120.782,44	0,00
F	Rechnungsabgrenzungsposten	35.240,45	0,00
	Summe Passiva	15.110.678,27	10.737.312,86

Gewinn- und Verlustrechnung

Stadtwerke Schloß Holte-Stukenbrock GmbH 31.12.2017

	GuV-Position	2017 in €
1.	Umsatzerlöse	2.106.113,11
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen	94.776,95
3.	Sonstige betriebliche Erträge	27.572,72
4.	Materialaufwand	-1.176.434,51
5.	Personalaufwand	-665.743,46
6.	Abschreibungen	-411.768,02
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-313.330,22
8.	Erträge aus Beteiligungen	257.317,17
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.422,00
10.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.510,31
11.	Ergebnis nach Steuern	-68.563,95
12.	Sonstige Steuern	8.252,98
13.	Jahresergebnis	-60.310,97
13.	Entnahme aus der Kapitalrücklage	174.510,15
13.	Bilanzgewinn	114.199,18

3.1.10 Windpark Laubersreuth

3.1.10.1 1. Windpark Laubersreuth GmbH & Co. KG - Lengerich

Anschrift:

1. Windpark Laubersreuth GmbH & Co. KG
An der Mühlenbreite 4
49525 Lengerich
Tel.: 04261/960010

Gründungsjahr: 2009

Beteiligungsverhältnis:

Stammkapital:	1.000,00 Euro
Gesellschafterin Stadtwerke Soest GmbH:	250,00 Euro (25 %)

Gegenstand der Gesellschaft:

Gegenstand des Unternehmens ist der vollständige Erwerb und der Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von elektrischer Energie aus regenerativen Energiequellen sowie der Verkauf der elektrischen Energie alle sonstigen Handelsgeschäfte, Handlungen und Rechtsgeschäfte aller Art, die mit dem genannten Geschäftszweck in Zusammenhang stehen. Die Gesellschaft darf sich auch an anderen Unternehmen beteiligen und Zweigniederlassungen errichten.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

V.g., im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit und die damit verbundenen Ziele dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.

Unternehmensverbindungen und Beteiligungen:

Die Gesellschaft ist an keinen anderen Unternehmen oder Gesellschaften beteiligt.

Organe der Gesellschaft:

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschaftsversammlung und die Geschäftsführung.

Geschäftsführung:

Thewes, Norbert

Gesellschafterversammlung:

Geschäftsführung der Stadtwerke Soest GmbH

Belegschaft:

Keine Mitarbeiter in 2018

Leistungen:

Erzeugung und Verkauf von Energie aus regenerativen Energiequellen

**Wesentliche Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt
im Zeitreihenvergleich:**

Es bestehen keine wesentlichen Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt.

3.1.10.2 2. Windpark Laubersreuth GmbH & Co. KG - Lengerich

Anschrift:

2. Windpark Laubersreuth GmbH & Co. KG
An der Mühlenbreite 4
49525 Lengerich
Tel.: 04261/960010

Gründungsjahr: 2009

Beteiligungsverhältnis:

Stammkapital:	1.000,00 Euro
Gesellschafterin Stadtwerke Soest GmbH:	250,00 Euro (25 %)

Gegenstand der Gesellschaft:

Gegenstand des Unternehmens ist: Der vollständige Erwerb und der Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von elektrischer Energie aus regenerativen Energiequellen sowie der Verkauf der elektrischen Energie alle sonstigen Handelsgeschäfte, Handlungen und Rechtsgeschäfte aller Art, die mit dem genannten Geschäftszweck in Zusammenhang stehen. Die Gesellschaft darf sich auch an anderen Unternehmen beteiligen und Zweigniederlassungen errichten.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

V.g., im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit und die damit verbundenen Ziele dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.

Unternehmensverbindungen und Beteiligungen:

Die Gesellschaft ist an keinen anderen Unternehmen oder Gesellschaften beteiligt.

Organe der Gesellschaft:

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschaftsversammlung und die Geschäftsführung.

Geschäftsführung:

Thewes, Norbert

Gesellschafterversammlung:

Geschäftsführung der Stadtwerke Soest GmbH

Belegschaft:

Keine Mitarbeiter in 2018

Leistungen:

Erzeugung und Verkauf von Energie aus regenerativen Energiequellen

**Wesentliche Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt
im Zeitreihenvergleich:**

Es bestehen keine wesentlichen Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt.

3.1.10.3 Windpark Laubersreuth Verwaltungsgesellschaft mbH

Anschrift:

Windpark Laubersreuth Verwaltungsgesellschaft mbH
Strontianitstraße 5
48317 Drensteinfurt
Tel.: 02508 / 9939930

Gründungsjahr: 2011

Beteiligungsverhältnis:

Stammkapital:	25.000,00 Euro
Gesellschafterin Stadtwerke Soest GmbH:	6.250,00 Euro (25 %)

Gegenstand der Gesellschaft:

Gegenstand der Verwaltungsgesellschaft ist u.a. die persönlich haftende Gesellschafterin von Unternehmen zu sein, die regenerative Energie entwickeln oder betreiben.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

V.g., im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit und die damit verbundenen Ziele dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.

Unternehmensverbindungen und Beteiligungen:

Die Gesellschaft war in 2018 an 2 Unternehmen beteiligt.

Organe der Gesellschaft:

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschaftsversammlung und die Geschäftsführung.

Geschäftsführung:

Thewes, Norbert

Gesellschafterversammlung:

Geschäftsführung der Stadtwerke Soest GmbH

Belegschaft:

Keine Mitarbeiter in 2018

Leistungen:

Sonstige Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben, speziell 1. Windpark Laubersreuth GmbH & Co. KG – Lengerich und 2. Windpark Laubersreuth GmbH & Co. KG – Lengerich.

Wesentliche Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt im Zeitreihenvergleich:

Es bestehen keine wesentlichen Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt.

Bilanz
Windpark Laubersreuth Verwaltungsgesellschaft mbH
31.12.2018

	Aktiva	2018 in €	2017 in €	2016 in €
A	Umlaufvermögen			
I	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
II	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstitutionen etc.	31.269,34	30.084,22	28.682,48
	Summe Aktiva	31.269,34	30.084,22	28.682,48

	Passiva	2018 in €	2017 in €	2016 in €
A	Eigenkapital			
I	Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II	Gewinnvortrag	1.365,46	157,33	157,33
III	Jahresüberschuss	1.207,89	1.208,13	
B	Rückstellungen			
1.	Steuerrückstellungen	223,66	238,77	
2.	Sonstige Rückstellungen	3.180,00	3.180,00	3.180,00
C	Verbindlichkeiten			
1.	Summe Verbindlichkeiten	292,33	299,99	301,56
	Summe Passiva	31.269,34	30.084,22	28.638,89

Eine Gewinn- und Verlustrechnung wird nicht veröffentlicht.

3.1.11 Windenergie-Westfalen-Lippe GmbH

Anschrift:

Windenergie-Westfalen-Lippe GmbH
Schildescher Str. 16
33611 Bielefeld
Tel.: 0521 / 5190

Gründungsjahr: 2013

Beteiligungsverhältnis:

Stammkapital:	133.330,00 Euro
Gesellschafterin Stadtwerke Soest GmbH:	5.550,00 Euro (4,16 %)

Gegenstand der Gesellschaft:

Gegenstand des Unternehmens ist die Prüfung von Windstandorten, Projektbegleitung, die Projektentwicklung und/oder die Errichtung sowie der Erwerb und die Veräußerung von Windenergieanlagen und Windparks sowie der Betrieb solcher Windenergieanlagen zur Sicherstellung einer nachhaltigen Energieversorgung, insbesondere unter dem Gesichtspunkt des Klimaschutzes.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die mit dem genannten Gesellschaftszweck zusammenhängen oder ihn fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an anderen Unternehmen beteiligen oder solche Unternehmen erwerben, veräußern, errichten oder pachten.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

V.g., im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit und die damit verbundenen Ziele dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.

Unternehmensverbindungen und Beteiligungen:

Die Gesellschaft ist an keinen anderen Unternehmen oder Gesellschaften beteiligt.

Organe der Einrichtung:

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung:

Libuda, Ralf, Hasbergen
Dr. Sobek, Lars-Holger

Gesellschafterversammlung:

Geschäftsführung der Stadtwerke Soest GmbH

Belegschaft:

Da die sich aus den Aufgaben ergebenden Dienstleistungen größtenteils durch die Gesellschafter erbracht werden, beschäftigt die Gesellschaft kein Personal.

Leistungen:

Die Leistung der Gesellschaft entspricht dem Gegenstand der Gesellschaft.

**Wesentliche Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt
im Zeitreihenvergleich:**

Es bestehen keine wesentlichen Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt

Bilanz
Windenergie-Westfalen-Lippe GmbH
31.12.2018

	Aktiva	2018 in €	2017 in €	2016 in €
A	Umlaufvermögen			
I	Vorräte	0,00	0,00	0,00
II	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	373.104,25	131.178,01	174.316,79
III	Guthaben bei Kreditinstitutionen	107.688,19	89.980,98	84.755,07
	Summe Aktiva	480.792,44	221.158,99	259.071,86

	Passiva	2018 in €	2017 in €	2016 in €
A	Eigenkapital			
I	Gezeichnetes Kapital	133.330,00	133.330,00	133.330,00
II	Verlustvortrag	-5.911,98	-8.160,40	-8.211,91
III	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-321,60	2.248,42	51,51
B	Rückstellungen			
1.	Sonstige Rückstellungen	3.700,00	4.000,00	3.500,00
C	Verbindlichkeiten			
1.	Summe Verbindlichkeiten	349.996,20	89.740,97	130.402,26
	Summe Passiva	480.792,62	221.158,99	259.071,86

Eine Gewinn- und Verlustrechnung wird nicht veröffentlicht.

3.1.12 HeLi NET

3.1.12.1 HeLi NET Verwaltung GmbH

Anschrift:

HeLi NET Verwaltung GmbH
Hafenstraße 80-82
59067 Hamm
Tel: 02381-874 2000

Gründungsjahr: 2002

Beteiligungsverhältnis:

Stammkapital:	25.100 Euro
Gesellschafterin Stadtwerke Soest GmbH:	2.450,00 Euro (9,8 %)

Gegenstand der Gesellschaft:

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei der HeLi NET Telekommunikation GmbH & Co. KG, Hamm.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus der Aufgabe des Unternehmens. Die im Berichtszeitraum ausgeübten Tätigkeiten entsprechen dieser Aufgabe und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.

Unternehmensverbindungen und Beteiligungen:

Die Gesellschaft ist Komplementärin der HeLi NET Telekommunikation GmbH & Co. KG.

Die HeLi NET GmbH hat eigene Anteile mit Kauf- und Abtretungsvertrag vom 23. August 2012 von der ehemaligen Gesellschafterin Energiehandel Lünen GmbH erworben.

Organe der Gesellschaft:

Organ der Gesellschaft ist die Geschäftsführung:

Geschäftsführung:

Ralf Schütte (bis 20.02.2019)
Arnim Köhn (ab 20.02.2019)

Belegschaft:

Während des Geschäftsjahres wurden durchschnittlich 3 Mitarbeiter beschäftigt.

**Wesentliche Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt
im Zeitreihenvergleich:**

Es bestehen keine wesentlichen Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt.

3.1.12.2 HeLi NET Telekommunikation GmbH & Co. KG

Anschrift:

HeLi NET Telekommunikation GmbH & Co. KG
Hafenstraße 80-82
59067 Hamm
Tel: 02381-874 2000

Gründungsjahr: 2002

Beteiligungsverhältnis:

Stammkapital:	57.200,00 Euro
Gesellschafterin Stadtwerke Soest GmbH:	6.900,00 Euro (12,1 %)

Gegenstand der Gesellschaft:

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, der Aufbau und die Betriebsführung von regionalen Telekommunikationsnetzen, die technische Realisierung von Internet-Dienstleistungen sowie die Versorgung der Gesellschafter und Dritter mit Telekommunikationsdienstleistungen und verwandte Dienstleistungen im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Telekommunikation.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

V.g., im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit und die damit verbundenen Ziele dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.

Unternehmensverbindungen und Beteiligungen:

Die Gesellschaft hält im Jahr 2018 keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

Organe der Gesellschaft:

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, die Gesellschafterversammlung und der Beirat.

Geschäftsführung:

Ralf Schütte (bis 20.02.2019)
Arnim Köhn (ab 20.02.2019)

Gesellschafterversammlung:

Geschäftsführung der Stadtwerke Soest GmbH

Beirat:

André Dreißen
Hans-Ulrich Koch
Roland Maibaum
Walter Raubaum

Belegschaft:

	2018	2017	2016
Mitarbeiter	87	89	84
teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter	22	21	25
Gesamt	109	110	109

Leistungen:

Aus der HeLi NET Hellweg-Lippe Service Gesellschaft mbH entstand durch Umwandlung mit Wirkung vom 01.01.2002 die HeLi NET Telekommunikation GmbH & Co. KG. In diesem Zuge wurden die Geschäftsbetriebe der kommunalen "Coms" in die GmbH & Co. KG ausgegründet. Die Geschäftsanteile blieben unverändert. Die HeLi NET Telekommunikation GmbH & Co. KG führt das operative Geschäft, die Namen der örtlichen Coms blieben lediglich als Markennamen bestehen.

Komplementärin der KG ist die HeLi NET Verwaltung GmbH, deren Gesellschafter wiederum mit den Kommanditisten der KG identisch sind.

Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Telefon, Internet, Daten und Mobilfunk.

**Wesentliche Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt
im Zeitreihenvergleich:**

Es bestehen keine wesentlichen Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt.

Bilanz
HeLi NET Verwaltung GmbH
31.12.2018

	Aktiva	2018 in €	2017 in €	2016 in €
A	Anlagevermögen			
B	Umlaufvermögen			
I	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	29.945,11	43.189,71	34.382,71
III	Liquide Mittel	60.576,76	33.163,06	33.973,52
C	Rechnungsabgrenzungsposten			
	Summe Aktiva	90.521,87	76.352,77	68.356,23

	Passiva	2018 in €	2017 in €	2016 in €
A	Eigenkapital			
I	Gezeichnetes Kapital	25.100,00	25.100,00	25.100,00
	nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	-10.225,00	-10.225,00	-10.225,00
	Nennbetrag eigener Anteile	-4.650,00	-4.650,00	-4.650,00
	Eingefordertes bzw. verbleibendes Kapital	10.225,00	10.225,00	10.225,00
II	Gewinnvortrag	28.696,68	26.592,31	24.487,83
III	Jahresüberschuss	1.938,88	2.104,37	2.104,48
B	Rückstellungen			
1.	Steuerrückstellungen	561,13	790,20	789,14
2.	sonstige Rückstellungen	16.783,84	13.340,00	13.400,00
D	Verbindlichkeiten			
1.	Sonstige Verbindlichkeiten	32.316,34	23.300,89	17.349,78
E	Rechnungsabgrenzungsposten			
	Summe Passiva	90.521,87	76.352,77	68.356,23

Eine Gewinn- und Verlustrechnung wird nicht veröffentlicht.

Bilanz
HeLi NET Telekommunikation GmbH & Co. KG
31.12.2018

	Aktiva	2018 in €	2017 in €	2016 in €
A	Anlagevermögen			
I	Immaterielle Vermögensgegenstände	731.065,00	888.015,00	1.053.973,00
II	Sachanlagen	2.865.068,00	3.345.606,00	3.854.710,00
III	Finanzanlagen	3.567,63	4.078,93	4.590,23
B	Umlaufvermögen			
I	Vorräte	1.899.420,83	578.292,10	392.094,90
II	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.719.535,74	1.503.040,24	1.612.414,10
III	Guthaben bei Kreditinstitutionen etc.	1.249.547,23	1.063.525,38	620.301,28
C	Rechnungsabgrenzungsposten	267.656,46	360.482,29	364.626,13
	Summe Aktiva	8.735.860,89	7.743.039,94	7.902.709,64

	Passiva	2018 in €	2017 in €	2016 in €
A	Eigenkapital			
I	Kommanditkapital	163.037,94	367.352,92	367.416,00
II	Rücklagen	0,00	716.928,36	716.928,36
III	Gewinn- und Verlustvortrag	0,00	311.562,13	857.524,89
IV	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	-656.146,72	-545.962,76
B	Rückstellungen	738.597,88	771.550,99	536.278,09
C	Verbindlichkeiten			
1.	Summe Verbindlichkeiten	7.834.225,07	6.231.792,26	5.970.525,06
	Summe Passiva	8.735.860,89	7.743.039,94	7.902.709,64

Gewinn- und Verlustrechnung
HeLi NET Telekommunikation GmbH & Co. KG
31.12.2018

		2018 in €	2017 in €	2016 in €
1.	Umsatzerlöse	14.810.884,23	14.421.374,71	14.611.104,10
	Rohergebnis (alt)			
2.	sonstige betriebliche Erträge	415.463,65	131.711,63	356.051,79
3.	Materialaufwand	-8.176.672,49	-7.539.821,41	-7.363.192,29
4.	Personalaufwand	-4.360.658,06	-4.321.480,03	-4.345.958,10
5.	Abschreibungen	-1.047.229,43	-1.123.083,70	-1.318.899,02
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.068.281,28	-2.060.321,05	-2.279.842,22
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	23.329,43	19.646,91	1.247,25
8.	Zinsen und ähnlich Aufwendungen	-169.051,80	-179.924,78	-201.690,27
9.	Ergebnis nach Steuern	-572.215,75	-651.897,72	-541.178,76
10.	Sonstige Steuern	-4.443,00	-4.249,00	-4.784,00
11.	Jahresergebnis	-576.658,75	-656.146,72	-545.962,76
12.	Verlustvortrag / Gewinnvortrag	-344.584,59	311.562,13	
13.	Entnahme aus den Gewinnrücklagen	716.928,36	0,00	
14.	Entnahme aus dem Kapitalkonto 11	204.314,98	0,00	
15.	Bilanzgewinn/-verlust	0,00	-344.584,59	

HeLi NET Telekommunikation GmbH & Co. KG
31.12.2018

Kennzahlen zur wirtschaftlichen Analyse:

Kennzahl	2018	2017	2016
Kapitalstruktur und Finanzen			
Eigenkapitalquote	1,87%	9,55%	17,66%
Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital	4,53%	17,46%	28,41%
Personal			
Personalaufwandsquote	28,60%	29,65%	29,03%
Material			
Materialaufwandsquote	53,62%	51,74%	49,19%
Anlagen			
Abschreibungsquote	6,87%	7,71%	8,81%

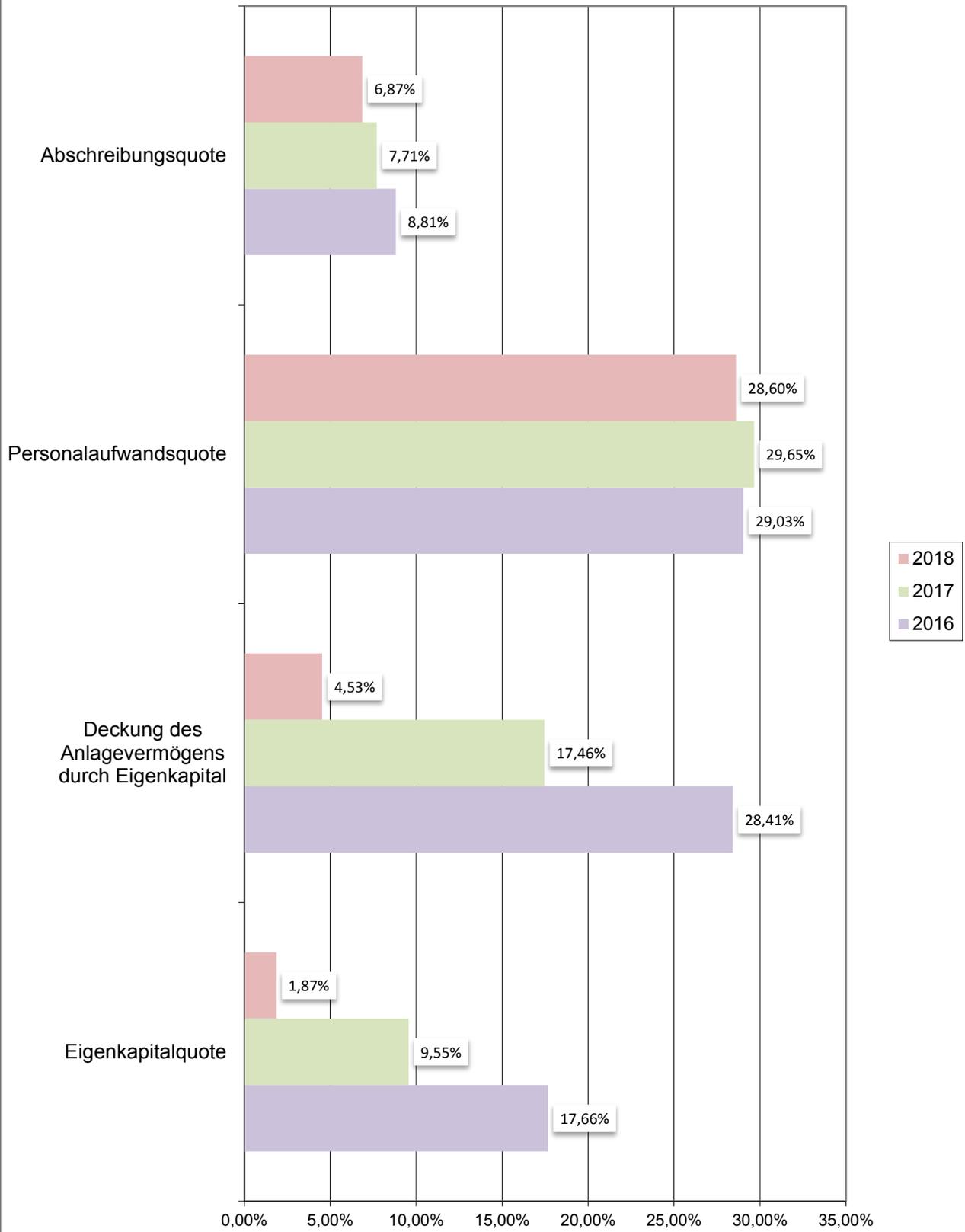
Ertragsstruktur:

GuV Position	2018 in €	2017 in €	2016 in €
Umsatzerlöse	14.810.884	14.421.375	14.611.104
sonstige betriebliche Erträge	415.464	131.712	356.052
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	23.329	19.647	1.247
Erträge gesamt	15.249.677	14.572.733	14.968.403

Aufwandsstruktur:

GuV Position	2018 in €	2017 in €	2016 in €
Materialaufwand	-8.176.672	-7.539.821	-7.363.192
Personalaufwand	-4.360.658	-4.321.480	-4.345.958
Abschreibungen	-1.047.229	-1.123.084	-1.318.899
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.068.281	-2.060.321	-2.279.842
Zinsen und ähnlich Aufwendungen	-169.052	-179.925	-201.690
Sonstige Steuern	-4.443	-4.249	-4.784
Aufwendungen gesamt	-15.826.336	-15.228.880	-15.514.366

HeLi NET Telekommunikation GmbH & Co. KG Kennzahlen im Zeitvergleich



3.1.13 Trianel GmbH

Anschrift:

Trianel GmbH
Krefelder Straße 203
52070 Aachen
Tel.: 0241 413 20-0
HRB 7729

Gründungsjahr: 1999

Beteiligungsverhältnis:

Geschäftsanteile insgesamt: 20.152.575,00 Euro
Die Stadtwerke halten einen Anteil von: 58.442,47 Euro (0,29 %)

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist der Handel im In- und Ausland mit Energie mit dem Ziel, die örtliche Energieversorgung zu stärken.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

V.g., im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit und die damit verbundenen Ziele dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.

Unternehmensverbindungen und Beteiligungen:

Im Berichtsjahr 2018 hat sich die Gesellschafterstruktur der Trianel GmbH teilweise verändert. Zum 31. Dezember 2018 beträgt das Stammkapital der Gesellschaft, wie im Vorjahr, 20.152.575 €. Zum Bilanzstichtag beteiligten sich 58 Gesellschafter an der Trianel GmbH. Zum Stichtag 31. Dezember 2018 ist die Trianel GmbH unmittelbar an 13 Tochter-/Beteiligungsgesellschaften beteiligt (Vorjahr 15).

Organe der Gesellschaft:

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschaftsversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

Geschäftsführung:

Dr. Oliver Runte
Sven Becker

Gesellschafterversammlung:

Geschäftsführung der Stadtwerke Soest GmbH

Belegschaft

	2018	2017
Mitarbeiter	308	309

Kurzvorstellung und Leistung des Unternehmens:

Bei der Führungsgesellschaft Trianel GmbH, Aachen, stehen die Energiebeschaffung, der Energiehandel und die aktive Unterstützung von Stadtwerken und Weiterverteilern im Vordergrund, dies gilt für Gesellschafter, Partner und auch Dritte. Gleichzeitig ist die Trianel GmbH für die übergeordnete Koordination aller nationalen und internationalen Aktivitäten zuständig und verantwortet die strategische Ausrichtung der Gruppe.

Wesentliche Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt im Zeitreihenvergleich:

Es bestehen keine Verflechtungen zum Haushalt der Stadt Soest.

Bilanz
Trianel GmbH
31.12.2018

	Aktiva	2018 in Euro	2017 in Euro	2016 in Euro
A	<u>Anlagevermögen</u>			
I	Immaterielle Vermögensgegenstände	3.372.830,21	3.538.570,55	3.506.591,50
II	Sachanlagen	18.417.061,00	19.083.157,19	19.676.951,90
III	Finanzanlagen	78.549.521,84	73.894.088,63	75.511.638,47
B	<u>Umlaufvermögen</u>			
I	Vorräte	13.001.392,36	3.302.444,16	3.908.371,64
II	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	258.342.358,45	224.615.090,86	213.754.702,29
III	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	12.178.315,73	58.363.807,03	32.528.227,77
C	Rechnungsabgrenzungsposten	1.709.979,07	1.762.765,00	2.653.105,78
	Summe Aktiva	385.571.458,66	384.559.923,42	351.539.589,35

	Passiva	2018 in Euro	2017 in Euro	2016 in Euro
A	<u>Eigenkapital</u>			
I	Gezeichnetes Kapital	20.152.575,00	20.152.575,00	20.152.575,00
II	Kapitalrücklagen	26.129.469,24	26.129.469,24	26.129.469,24
III	Gewinnrücklagen	41.795.066,46	41.795.066,46	41.795.066,46
IV	Verlustvortrag	-2.634.767,14	-4.139.058,53	
V	Verlustvortrag/Jahresüberschuss	2.137.083,50	1.504.291,39	-4.139.058,53
B	<u>Rückstellungen</u>			
	1. Pensionsrückstellungen	0,00	130.353,00	102.685,00
	2. Steuerrückstellungen	205.338,61	123.412,17	
	3. sonstige Rückstellungen	52.716.286,51	56.969.385,21	45.311.606,75
C	<u>Verbindlichkeiten</u>			
	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16.507.220,25	20.013.438,68	20.882.458,61
	2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	495.611,34	495.611,34
	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	160.452.144,64	154.477.411,50	140.482.565,64
	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	130.435,17	0,00	928,90
	5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	12.005.482,99	4.470.430,44	11.385.928,84
	6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	24.126.578,93	24.651.359,92	27.778.573,43
	7. sonstige Verbindlichkeiten	31.771.685,48	37.698.152,90	20.380.701,04
D	<u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	76.859,02	88.024,70	780.477,63
	Summe Passiva	385.571.458,66	384.559.923,42	351.539.589,35

Gewinn- und Verlustrechnung
Trianel GmbH
31.12.2018

		2018 in €	2017 in €	2016 in €
1.	Umsatzerlöse	2.726.434.639,21	3.068.323.530,86	2.136.458.299,43
2.	Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-219.103,82	-864.034,69	1.044.217,21
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	77.358,16	41.765,33	
4.	sonstige betriebliche Erträge	7.636.139,70	11.841.186,10	17.073.763,39
5.	Materialaufwand	2.679.948.843,08	3.026.373.117,61	2.106.981.056,11
6.	Personalaufwand	29.581.067,49	32.815.981,37	29.977.843,23
7.	Abschreibungen	2.250.726,45	2.509.226,03	2.454.757,53
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	21.190.587,04	18.783.539,29	20.510.539,97
9.	Erträge aus Beteiligungen	501.684,07	429.917,63	291.767,14
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	4.133.180,07	3.940.101,13	3.834.829,73
11.	Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	0,00	1.209.655,29	1.433.376,03
12.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	340.696,40	1.147.350,71	995.504,40
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere UV	9.225,70	157.933,77	
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.553.746,12	3.731.835,25	4.441.094,42
15.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	188.268,21	62.755,53	899.417,60
16.	Ergebnis nach Steuern	2.182.129,70	1.635.083,51	-4.132.951,53
17.	sonstige Steuern	45.046,20	130.792,12	6.107,00
18.	Jahresergebnis	2.137.083,50	1.504.291,39	-4.139.058,53

3.1.14 Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG

Anschrift:

Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG
Krefelder Straße 203
52070 Aachen
Tel.: 0241 413 20-0
HRA 6198

Gründungsjahr: 2004

Beteiligungsverhältnis:

Kommanditkapital: 42.299.003 Euro
Die Stadtwerke halten einen Anteil von: 776.223 Euro (1,83 %)

Gegenstand des Unternehmens:

Die Planung, der Bau und der Betrieb einer GuD-Anlage zur Stärkung der örtlichen Energieversorgung durch Energieversorgungsunternehmen mit kommunaler Beteiligung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

V.g., im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit und die damit verbundenen Ziele dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.

Unternehmensverbindungen und Beteiligungen:

Im Berichtsjahr 2018 sind 28 Gesellschafter an der Unternehmung beteiligt.

Organe der Gesellschaft:

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschaftsversammlung und die Geschäftsführung.

Geschäftsführung:

Herr Dr. Martin Buschmeier

Gesellschafterversammlung:

Geschäftsführung der Stadtwerke Soest GmbH

Belegschaft

	2018	2017
Mitarbeiter	9	9

Kurzvorstellung und Leistung des Unternehmens:

Die Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG ist für die Errichtung und den Betrieb des ersten kommunalen Gas- und Dampfturbinenkraftwerks in Hamm-Uentrop verantwortlich, dessen Inbetriebnahme am 26.10.2007 stattfand. Geringe Emissionen und eine hohe Energieeffizienz zeichnet die Anlage, welche einen elektrischen Wirkungsgrad von über 57,5 % erreicht, aus.

Hauptleistung ist die Produktion von elektrischem Strom.

Insgesamt wurden in 2018 884.285 MWh (i.Vj. 1.158.377 MWh) Strom produziert.

Wesentliche Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt im Zeitreihenvergleich:

Es bestehen keine Verflechtungen zum Haushalt der Stadt Soest.

Bilanz
Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG
31.12.2018

	Aktiva	2018 in €	2017 in €	2016 in €
A	Anlagevermögen			
I	Immaterielle Vermögensgegenstände	2.956,00	1.729,00	4.914,00
II	Sachanlagen	73.146.463,58	70.562.364,53	81.280.186,21
B	Umlaufvermögen			
I	Vorräte	3.393.495,16	4.637.888,46	2.249.441,78
II	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	25.309.919,89	25.287.550,23	23.841.903,68
III	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstitutionen	5.539.716,76	9.869.548,79	9.021.010,67
C	Rechnungsabgrenzungsposten	11.366,67	3.000,00	8.456,84
D	Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil der Kommanditisten	4.469.141,02	3.894.861,23	0,00
	Summe Aktiva	111.873.059,08	114.256.942,24	116.405.913,18

	Passiva	2018 in €	2017 in €	2016 in €
A	Eigenkapital			
I	Kapitalanteile Kommanditisten	52.861.404,16	52.861.404,16	52.861.404,16
II	Rücklagen Kommanditisten	1.750.000,00	1.750.000,00	1.750.000,00
III	Verlustvortrag	-54.611.404,16	-54.611.404,16	-40.304.090,46
B	Rückstellungen			
1.	Sonstige Rückstellungen	2.133.517,00	3.697.520,00	1.093.542,16
C	Verbindlichkeiten			
1.	Summe Verbindlichkeiten	103.929.542,08	105.159.422,24	101.005.057,32
D	Rechnungsabgrenzungsposten	5.810.000,00	5.400.000,00	0,00
	Summe Passiva	111.873.059,08	114.256.942,24	116.405.913,18

Gewinn- und Verlustrechnung
Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG
31.12.2018

		2018 in €	2017 in €	2016 in €
1.	Umsatzerlöse	121.150.191,74	164.558.036,09	73.405.971,35
2.	Sonstige betriebliche Erträge	10.775.035,02	257.888,64	860.373,02
3.	Materialaufwand	-112.743.040,23	-163.074.725,23	-75.042.893,57
4.	Personalaufwand	-1.037.743,54	-1.053.180,26	-820.189,28
5.	Abschreibungen	-8.299.393,59	-11.075.540,05	-11.360.903,55
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.632.144,73	-4.678.898,78	-4.739.267,87
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	42.646,00	2.713,20
8.	Zinsen und ähnlich Aufwendungen	-3.110.668,20	-3.110.690,89	-3.150.864,39
9.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-344.400,00	-0,30	-213.881,42
10.	Ergebnis nach Steuer	-242.163,53	-18.134.464,78	-21.058.942,51
11.	Sonstige Steuern	-65.312,42	-67.710,15	-63.307,49
12.	Jahresfehlbetrag	-307.475,95	-18.202.174,93	-21.122.250,00
13.	Belastungen auf Kapitalkonten	574.279,79	18.202.174,93	21.485.233,49
14.	Gutschrift auf Verrechnungskonten	-266.803,84	0,00	-362.983,49
15.	Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00

3.1.15 Trianel Gasspeicher EPE GmbH & Co. KG

Anschrift:

Trianel Gasspeicher EPE GmbH & Co. KG
Krefelder Straße 203
52070 Aachen
Tel.: 0241 413 20-0
HRA 6661

Gründungsjahr: 2006

Beteiligungsverhältnis:

Kommanditkapital: 14.000.000 Euro
Die Stadtwerke halten einen Anteil von: 686.000 Euro (4,90 %)

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Errichtung, der Bau und der Betrieb eines Kavernenspeichers für Erdgas in Epe zur Sicherung der örtlichen Energieversorgung durch Energieversorgungsunternehmen mit kommunaler Beteiligung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

V.g., im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit und die damit verbundenen Ziele dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.

Unternehmensverbindungen und Beteiligungen:

Im Berichtsjahr 2018 sind 16 Gesellschafter an der Unternehmung beteiligt.

Organe der Gesellschaft:

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschaftsversammlung und die Geschäftsführung.

Geschäftsführung:

Herr Dipl.-Kfm. Martin Hector, Köln
Herr Dipl.-Wirt. Ing. Carsten Haack, Schwerte

Gesellschafterversammlung:

Geschäftsführung der Stadtwerke Soest GmbH

Belegschaft:

	2018	2017
Mitarbeiter	3	3

Kurzvorstellung und Leistung des Unternehmens:

Die Geschäftstätigkeit der Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG, Aachen, (TGE) umfasst den Betrieb eines Gasspeichers mit vier Kavernen am Standort Gronau/Epe. Der Speicher wird gemeinschaftlich von 16 kommunalen und kommunalnahen Gesellschaftern betrieben. Damit ist der am 1. Oktober 2008 in Betrieb genommene Trianel Gasspeicher der erste gemeinschaftlich realisierte und genutzte kommunale Gasspeicher.

Der Gasspeicher Epe verfügt mit der errichteten Obertageanlage, mit vier Verdichtern und vier Ausspeichersträngen, über eine hohe Leistungsfähigkeit einerseits und hohe Betriebssicherheit durch redundante Auslegung der Anlage andererseits.

Die Komplementärin der TGE ist die Trianel Gasspeicher Epe Verwaltungs GmbH mit Sitz in Aachen. Diese ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Trianel GmbH mit einem Stammkapital von TEUR 25. Sie ist nicht am Kapital der TGE beteiligt.

Hauptleistung ist die Speicherung von Erdgas.

Wesentliche Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt im Zeitreihenvergleich:

Es bestehen keine Verflechtungen zum Haushalt der Stadt Soest.

Bilanz
Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG
31.12.2018

	Aktiva	2018 in €	2017 in €	2016 in €
A	Anlagevermögen			
I	Immaterielle Vermögensgegenstände	31.113.951,99	32.721.521,00	34.345.716,00
II	Sachanlagen	100.933.153,20	109.202.874,66	117.502.726,66
B	Umlaufvermögen			
I	Vorräte	537.583,53	506.101,44	458.425,18
II	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	487.292,14	281.595,25	177.217,93
III	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstitutionen	10.606.905,33	12.008.810,89	14.355.447,78
C	Rechnungsabgrenzungsposten	808.860,03	909.139,05	1.020.958,49
	Summe Aktiva	144.487.746,22	155.630.042,29	167.860.492,04

	Passiva	2018 in €	2017 in €	2016 in €
A	Eigenkapital			
I	Kapitalanteile Kommanditisten	20.897.186,43	20.897.186,43	20.897.186,43
II	Gewinnrücklage	810.000,00	0,00	0,00
III	Jahresüberschuss	3.691.366,60	3.056.022,39	3.008.937,95
B	Rückstellungen			
1.	Steuerrückstellungen	34.088,00	0,00	0,00
2.	Sonstige Rückstellungen	4.858.804,00	3.940.151,11	2.983.508,76
C	Verbindlichkeiten			
1.	Summe Verbindlichkeiten	114.196.301,18	127.736.682,36	140.970.858,90
D	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
	Summe Passiva	144.487.746,21	155.630.042,29	167.860.492,04

Gewinn- und Verlustrechnung
Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG
31.12.2018

		2018 in €	2017 in €	2016 in €
1.	Umsatzerlöse	30.898.691,17	31.383.375,21	30.704.193,84
2.	Sonstige betriebliche Erträge	39.565,96	25.862,45	50.990,56
3.	Materialaufwand	2.156.874,55	2.239.965,54	1.893.774,19
4.	Personalaufwand	470.782,71	461.103,38	512.470,33
5.	Abschreibungen	9.867.985,82	9.916.141,13	9.919.723,74
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.526.201,87	6.931.246,22	6.443.429,85
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	201,37	10.798,32
8.	Zinsen und ähnlich Aufwendungen	6.000.199,77	7.729.624,42	7.943.137,12
9.	Ergebnis vor Steuern	4.916.212,41	4.131.358,34	4.053.447,49
10.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.172.630,13	1.031.211,69	993.657,01
11.	Ergebnis nach Steuern	3.743.582,28	3.100.146,65	3.059.790,48
11.	Sonstige Steuern	52.215,68	44.124,26	50.852,53
12.	Jahresergebnis	3.691.366,60	3.056.022,39	3.008.937,95

3.1.16 Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG

Anschrift:

Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG
Frydastr. 40
44536 Lünen
Tel.: 02306 3733-0
HRA 16922

Gründungsjahr: 2006

Beteiligungsverhältnis:

Kommanditkapital: 29.588.840,00 Euro
Die Stadtwerke halten einen Anteil von: 312.448,15 Euro (1,06 %)

Gegenstand des Unternehmens:

Planung, Bau und Betrieb eines Steinkohlekraftwerks zur Stärkung der örtl. Energieversorgung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

V.g., im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit und die damit verbundenen Ziele dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.

Unternehmensverbindungen und Beteiligungen:

Im Berichtsjahr 2018 sind 30 Gesellschafter an der Unternehmung beteiligt.

Organe der Gesellschaft:

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschaftsversammlung und die Geschäftsführung.

Geschäftsführung:

Stefan Paul

Gesellschafterversammlung:

Geschäftsführung der Stadtwerke Soest GmbH

Belegschaft

	2018	2017
Mitarbeiter	10	10

Kurzvorstellung und Leistung des Unternehmens:

2006 wurde die Gesellschaft als Trianel Power - Projektgesellschaft Kohlekraftwerk mbH & Co. KG - jetzt firmierend unter Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG (kurz: TKL) - zur Planung, Realisierung und Betrieb von zwei ca. 744 MW-Steinkohle-Kraftwerken an zwei Standorten gegründet. Im Dezember 2008 erfolgte ein Verkauf der den Standort Krefeld betreffenden Projektergebnisse an die neu gegründete Trianel Kohlekraftwerk Krefeld Projektgesellschaft mbH & Co. KG (kurz: TKK).

Im Trianel Kohlekraftwerk Lünen ist seit dem 1. Dezember 2013 der 750-Megawatt-Block am Netz und leistet seinen Beitrag für die Versorgungssicherheit.

Hauptleistung ist die Energieversorgung.

Im Vergleich zum Vorjahr, das von einem Schaden an der Luftvorwärmung geprägt war sowie der anhaltenden Niedrigwassersituation 2018, konnte die Stromproduktion von 3.307 GWh auf 4.057 GWh erhöht werden.

Wesentliche Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt im Zeitreihenvergleich:

Es bestehen keine Verflechtungen zum Haushalt der Stadt Soest.

Bilanz
Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG
31.12.2018

	Aktiva	2018 in €	2017 in €	2016 in €
A	Anlagevermögen			
I	Immaterielle Vermögensgegenstände	234.058,05	219.351,85	152.157,00
II	Sachanlagen	964.057.565,67	1.045.152.705,83	1.125.858.025,55
III	Finanzanlagen	4.967.249,99	5.142.249,99	5.322.249,99
B	Umlaufvermögen			
I	Vorräte	41.924.685,28	57.211.258,31	12.483.951,70
II	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	55.303.677,36	20.293.092,60	45.349.049,80
III	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstitutionen	108.523.203,95	76.665.788,05	94.259.929,91
C	Rechnungsabgrenzungsposten	9.657.214,47	10.306.858,18	10.775.197,01
D	Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil der Kommanditisten	102.693.120,53	56.450.507,88	4.450.776,46
	Summe Aktiva	1.287.360.775,30	1.271.441.812,69	1.298.651.337,42

	Passiva	2018 in €	2017 in €	2016 in €
A	Eigenkapital			
I	Kapitalanteile Kommanditisten	147.944.200,03	147.944.200,03	147.944.200,03
II	Verlustanteile der Kommanditisten	-147.944.200,03	-147.944.200,03	-147.944.200,03
B	Rückstellungen			
1.	Rückstellungen für Pensionen	177.471,00	23.662.464,65	2.773.972,21
2.	Sonstige Rückstellungen	8.553.190,83	23.662.464,65	2.773.972,21
C	Verbindlichkeiten			
1.	Summe Verbindlichkeiten	1.266.874.913,47	1.235.436.016,96	1.281.924.044,21
D	Rechnungsabgrenzungsposten	11.755.200,00	12.343.331,08	13.953.321,00
	Summe Passiva	1.287.360.775,30	1.295.104.277,34	1.301.425.309,63

Gewinn- und Verlustrechnung
Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG
31.12.2018

	2018 in €	2017 in €	2016 in €
1. Umsatzerlöse	414.893.169,85	306.862.953,61	350.171.759,85
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.926.397,61	4.854.926,55	2.225.778,35
3. Materialaufwand	-305.057.434,23	-201.994.519,32	-199.641.606,37
4. Personalaufwand	-1.196.518,70	-1.376.021,96	-1.267.686,86
5. Abschreibungen	-82.060.004,36	-82.016.743,40	-81.992.930,59
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-19.135.832,10	-20.322.444,45	-33.729.332,51
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-56.444.319,33	-57.514.505,15	-59.988.206,29
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	-432.699,28	
9. Ergebnis nach Steuern	-46.074.541,26	-51.939.053,40	
10. Sonstige Steuern (Ertrag)	-168.071,39	-60.678,02	617.962,25
11. Jahresfehlbetrag	-46.242.612,65	-51.999.731,42	
12. Belastungen auf Kapitalkonten	46.242.612,65	51.999.731,42	23.604.262,17
13. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	0,00	0,00	0,00

3.1.17 Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG

Anschrift:

Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG
Krefelder Straße 203
52070 Aachen
Tel.: 0241-41320-0
HRA 7190

Gründungsjahr: 2008

Beteiligungsverhältnis:

Kommanditkapital: 18.324.382,31 Euro
Die Stadtwerke halten einen Anteil von: 493.099,63 Euro (2,69 %)

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Entwicklung, Errichtung und der Betrieb des Trianel Windpark Borkum in der Ausschließlichen Wirtschaftszone (AWZ) der deutschen Nordsee vor der Küste von Borkum zur Erzeugung von Strom aus Windenergie und damit zur Sicherung der nachhaltigen Energieversorgung durch Energieversorgungsunternehmen mit mehrheitlich kommunaler Beteiligung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

V.g., im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit und die damit verbundenen Ziele dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.

Unternehmensverbindungen und Beteiligungen:

Im Berichtsjahr 2018 sind 34 Gesellschafter an der Unternehmung beteiligt. Außerdem hält die Unternehmung 50% Beteiligung an der Infrastruktur Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG (IWB), Oldenburg.

Organe der Gesellschaft:

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschaftsversammlung und die Geschäftsführung.

Geschäftsführung:

Herr Klaus Horstick, Dipl.-Ing.,
Herr Bernd Deharde, Diplom-Verfahrenstechniker

Gesellschafterversammlung:

Geschäftsführung der Stadtwerke Soest GmbH

Belegschaft

Keine

Kurzvorstellung und Leistung des Unternehmens:

Das geplante Trianel Windkraftwerk ist ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz und zur Förderung der zukunftsweisenden Windenergiegewinnung auf dem offenen Meer. Die beteiligten Stadtwerke und regionale Energieversorger sind unter Federführung der Trianel GmbH an der Errichtung des Windparks beteiligt.

Die Offshore-Windenergienutzung ist eine vielversprechende Technologie im Bereich der erneuerbaren Energien. Zukünftig können die Gesellschafter des Windparks ihren Kunden selbst produzierten Ökostrom als Teil ihres Energiemixes anbieten.

In der ersten Ausbaustufe wurden 40 Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von 200 MW errichtet. Ein zweiter Bauabschnitt im gleichen Umfang ist geplant und bereits genehmigt.

Hauptleistung ist die Elektrizitätserzeugung ohne Verteilung ebendieser.

Wesentliche Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt im Zeitreihenvergleich:

Es bestehen keine Verflechtungen zum Haushalt der Stadt Soest.

Bilanz
Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG

31.12.2018

	Aktiva	2018 in €	2017 in €	2016 in €
A	Anlagevermögen			
I	Immaterielle Vermögensgegenstände	21.780,00	17.021,00	32.919,00
II	Sachanlagen	764.060.514,00	842.148.042,00	953.295.752,50
III	Finanzanlagen	77.319.984,68	82.551.316,46	0,00
B	Umlaufvermögen			
I	Vorräte	29.302,88	18.825,50	33.673,00
II	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	44.562.724,20	44.628.851,35	51.417.333,28
III	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstitutionen	36.496.572,54	52.952.963,93	67.702.470,85
C	Rechnungsabgrenzungsposten	2.176.460,77	3.130.088,42	6.197.644,14
	Summe Aktiva	924.667.339,07	1.025.447.108,66	1.078.679.792,77

	Passiva	2018 in €	2017 in €	2016 in €
A	Eigenkapital			
I	Kapitalanteile Kommanditisten	298.000.000,00	298.000.000,00	298.000.000,00
II	Rücklagen	35.502.493,04	40.977.053,04	49.065.293,04
III	Verlustvortragskonten der Kommanditisten	-53.538.598,73	-44.035.285,55	-44.035.285,55
IV	Jahresüberschuss	9.993.428,32	-9.503.313,18	
B	Sonderposten für Investitionszuschüsse	31.246.517,77	33.915.892,72	36.585.267,82
C	Rückstellungen			
1.	Summe Rückstellungen	29.483.199,33	28.429.160,10	18.069.851,38
D	Verbindlichkeiten			
1.	Summe Verbindlichkeiten	573.980.299,34	677.663.601,53	720.991.836,48
E	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	2.829,60
	Summe Passiva	924.667.339,07	1.025.447.108,66	1.078.679.792,77

Gewinn- und Verlustrechnung
Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG
31.12.2018

		2018 in €	2017 in €	2016 in €
1.	Umsatzerlöse	82.962.233,77	138.321.358,34	136.947.951,31
2.	Sonstige betriebliche Erträge	68.059.262,10	51.583.362,77	16.237.464,73
3.	Materialaufwand	-21.690.848,22	-23.712.798,10	-19.495.852,39
4.	Personalaufwand	-218.464,65	-216.675,93	-181.587,60
5.	Abschreibungen	-63.366.404,71	-65.626.594,79	-67.639.323,50
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.018.235,03	-13.916.012,69	-36.998.202,98
7.	Erträge aus Ausleih. Finanzanlagevermögen	2.856.067,11	1.999.023,45	0,00
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15,56	24.624,05	157.567,59
9.	Zinsen und ähnlich Aufwendungen	-40.133.872,18	-91.525.751,85	-57.757.587,46
10.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-7.455.701,43	-6.433.207,52	-1.558.688,00
11.	Ergebnis nach Steuern	9.994.052,32	-9.502.672,27	-30.288.258,30
12.	Sonstige Steuern	-624,00	-640,91	-624,00
13.	Jahresfehlbetrag	9.993.428,32	-9.503.313,18	-30.288.882,30
14.	Belastungen der Verlustvortragskonten	-9.993.428,32	9.503.313,18	30.288.882,30
15.	Ergebnis nach Verwendungsrechnung	0,00	0,00	0,00

3.1.18 Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG

Anschrift:

Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG
Krefelder Straße 203
52070 Aachen
Tel.: 0241 4 13 20-0
HRA 7190

Gründungsjahr: 2015

Beteiligungsverhältnis:

Kommanditkapital: 140.000.000,00 Euro
Die Stadtwerke halten einen Anteil von: 300.000,00 Euro (2,14 %)

Gegenstand des Unternehmens:

Unternehmensgegenstand der TEE ist

- die Planung und Entwicklung, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen in Deutschland zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien und
- die Beteiligung an Gesellschaften und Unternehmen mit Sitz in Deutschland, die Anlagen in Deutschland zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien betreiben oder zu betreiben beabsichtigen.

Die Gesellschaft verfolgt mit ihrem Unternehmensgegenstand den Zweck der Sicherung der nachhaltigen Energieversorgung durch Energieversorgungsunternehmen mit kommunaler Beteiligung.

Ziel der TEE ist es, ein Onshore-Wind- und Solarparkportfolio in Deutschland in Tochter-/Beteiligungsgesellschaften mit einem Investitionsvolumen von bis zu 140 Mio. Euro aufzubauen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

V.g., im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit und die damit verbundenen Ziele dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.

Unternehmensverbindungen und Beteiligungen:

An der Gesellschaft sind 38 Gesellschafter beteiligt. Außerdem hält die Unternehmung 24 (VJ 22) Beteiligungen an anderen Unternehmungen.

Organe der Gesellschaft:

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschaftsversammlung und die Geschäftsführung.

Geschäftsführung:

Herr Markus Hakes Diplom Physiker

Gesellschafterversammlung:

Geschäftsführung der Stadtwerke Soest GmbH

Belegschaft

Keine

Kurzvorstellung und Leistung des Unternehmens:

Mit der Gründung der Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG (TEE) haben sich mehrere Stadtwerke und Kommunalversorger sowie die Trianel GmbH zusammengeschlossen, um auf den sich ändernden Energiemarkt zu reagieren.

Gegenstand des Unternehmens ist sowohl die Planung und Entwicklung, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen in Deutschland zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien als auch die Beteiligung an Gesellschaften und Unternehmen mit Sitz in Deutschland, die Anlagen in Deutschland zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien betreiben oder zu betreiben beabsichtigen.

Dazu werden Bestandsprojekte übernommen, aber auch völlig neue Standorte, sogenannte Weißflächen, entwickelt. Investiert werden soll in den kommenden Jahren in 275 MW Windenergie und Freiflächenphotovoltaik.

Ziel ist es, ein bis 2020 ein gemeinschaftliches Portfolio mit Onshore-Windparks und PV-Freiflächenanlagen in ganz Deutschland aufzubauen.

Hauptleistung ist die Elektrizitätserzeugung ohne Verteilung.

Wesentliche Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt im Zeitreihenvergleich:

Es bestehen keine Verflechtungen zum Haushalt der Stadt Soest.

Bilanz
Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG
31.12.2018

	Aktiva	2018 in €	2017 in €	2016 in €
A	Anlagevermögen			
I	Immaterielle Vermögensgegenstände	128.357,04	1.166.064,73	2.036.769,82
II	Finanzanlagen	64.517.246,70	55.080.188,64	36.534.745,84
B	Umlaufvermögen			
I	Unfertige Leistungen	811.180,00	527.028,20	0,00
II	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	20.565.627,08	9.843.176,92	18.448.854,86
III	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstitutionen	3.541.805,55	10.494.474,33	10.689.367,12
	Summe Aktiva	89.564.216,37	77.110.932,82	67.709.737,64

	Passiva	2018 in €	2017 in €	2016 in €
A	Eigenkapital			
I	Kapitalanteile Kommanditisten	140.000.000,00	140.000.000,00	63.065.000,00
	davon ausstehend und nicht eingefordert	-65.400.000,00	-68.000.000,72	0,00
II	Einlagen Kommanditisten	8.598.616,72	4.586.507,59	3.096.297,52
III	Verlustkonten der Kommanditisten	-2.356.760,57	-3.932.524,54	1.411.573,81
B	Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	25.000,00	25.000,00	25.000,00
C	Zur Durchführung der beschlossenen Erhöhung der Kommanditanteile geleistete Einlagen			0,00
D	Rückstellungen			
1.	Sonstige Rückstellungen	828.780,00	790.087,24	7.531,00
2.	Steuerrückstellungen	300.262,00	0,00	
E	Verbindlichkeiten			
1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	573.492,05	150.840,05	2.359.593,10
2.	Verbindlichkeiten ggen verbundene Unternehmen	5.950,00		
3.	Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	3.025.676,30	3.066.678,17	0,00
4.	Sonstige Verbindlichkeiten	3.963.199,87	424.345,03	567.889,83
	Summe Passiva	89.564.216,37	77.110.932,82	67.702.206,64

Eine Gewinn- und Verlustrechnung wird nicht veröffentlicht

3.1.19 ASEW Energie und Umweltservice GmbH & Co. KG. Köln

Anschrift:

ASEW Energie und Umwelt Service GmbH & Co. KG.
Eupener Straße 74 (Braunsfeld)
50933 Köln
Tel: 0221 / 93 18 19 – 0
Köln HRA 15208

Gründungsjahr: 1999

Beteiligungsverhältnis:

Kommanditeinlage:	19.500,00 Euro
Gesellschafterin Stadtwerke Soest GmbH:	1.300,00 Euro (6,67 %)

Gegenstand der Gesellschaft:

Gegenstand des Unternehmens ist der Vertrieb von Strom und Gas, insbesondere Strom aus erneuerbaren Energiequellen und Kraft-Wärme-Kopplung sowie Biogas und die Vornahme aller damit im Zusammenhang stehender Geschäfte und Dienstleistungen. Dazu gehören auch die Entwicklung und der Vertrieb von Produkten, die der Umweltentlastung einschließlich der Energieeinsparung sowie dem Klimaschutz dienen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

V.g., im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit und die damit verbundenen Ziele dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.

Unternehmensverbindungen und Beteiligungen:

Es sind 15 Gesellschafter an der Unternehmung beteiligt.

Die Gesellschaft hält im Jahr 2018 keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

Organe der Gesellschaft:

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführung:

Daniela Wallikewitz

Gesellschafterversammlung:

Geschäftsführung der Stadtwerke Soest GmbH

Belegschaft:

keine

Leistungen:

Elektrizitätshandel

**Wesentliche Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt
im Zeitreihenvergleich:**

Es bestehen keine wesentlichen Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt

Bilanz
ASEW Energie und Umwelt Service GmbH & Co. KG
31.12.2018

			2018 in €	2017 in €	2016 in €
		Aktiva			
A		Anlagevermögen			
	I	Immaterielle Vermögensgegenstände	6.055,00	9.312,00	12.569,00
	II	Finanzanlagen	100.000,00	100.000,00	0,00
B		Umlaufvermögen			
	I	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	444.265,84	294.060,47	102.131,80
	II	Guthaben bei Kreditinstitutionen	807.715,59	713.569,32	887.513,17
C		Rechnungsabgrenzungsposten	2.096,69	1.666,56	357,00
		Summe Aktiva	1.360.133,12	1.118.608,35	1.002.570,97

			2018 in €	2017 in €	2016 in €
		Passiva			
A		Eigenkapital			
	I	Kapitalanteile Kommanditisten	922.556,25	880.648,00	833.445,80
B		Rückstellungen			
	1.	Sonstige Rückstellungen	24.500,00	18.600,00	16.700,00
C		Verbindlichkeiten			
	1.	Summe Verbindlichkeiten	413.076,87	219.360,35	152.425,17
		Summe Passiva	1.360.133,12	1.118.608,35	1.002.570,97

Gewinn- und Verlustrechnung
ASEW Energie und Umwelt Service GmbH & Co. KG
31.12.2018

		2018 in €	2017 in €	2016 in €
1.	Umsatzerlöse	791.439,48	557.441,12	374.961,99
2.	Sonstige betriebliche Erträge	9.097,00	8.091,24	8.073,66
3.	Materialaufwand	-653.516,46	-427.382,99	-217.353,51
4.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des AV u. Sachanlagen	-3.257,00	-3.257,00	-3.397,00
5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-101.360,96	-88.015,25	-99.676,65
6.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.112,50	4.589,86	13.118,23
7.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.004,00	-4.655,00	-8.678,00
8.	Ergebnis nach Steuern	43.510,56	46.811,98	67.048,72
9.	Sonstige Steuern	-254,00	-254,00	-309,00
10.	Jahresüberschuss	43.256,56	46.557,98	66.739,72
11.	Gutschrift auf den Gesellschafterkonten	-43.256,56	-46.557,98	-66.739,72
12.	Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00

3.2 Wirtschaft und Marketing Soest GmbH

Anschrift:

Wirtschaft und Marketing Soest GmbH
Teichsmühlengasse 3
59494 Soest
Tel.: 0 29 21/ 103 6010

Gründungsjahr: 2013

Beteiligungsverhältnis:

Stammkapital:	25.000,00 Euro	
Die Stadt hält einen Geschäftsanteil von:	25.000,00 Euro	(100 %)

Ziele der Beteiligung:

Gegenstand des Unternehmens ist gem. § 3 (1) Gesellschaftsvertrag, die nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Soest in struktureller Hinsicht unter Beachtung ökologischer Erfordernisse voranzutreiben und zu begleiten. Ziel ist es, neue Arbeitsplätze zu schaffen und bestehende für die Zukunft zu sichern. Gegenstand ist außerdem die Verwaltung und der Betrieb der Stadthalle und gleichartiger Versammlungsräume in der Stadt Soest, einschließlich der damit zusammenhängenden Einrichtungen, die hierzu erforderliche Organisation und Durchführung von Veranstaltungen jeglicher Art.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung und bestandsorientierte Pflege der ortsansässigen Wirtschaft einschließlich des Einzelhandels; die Förderung der Industrie- und Gewerbeansiedlung sowie die Förderung von Stadtmarketing. Die Gesellschaft erfüllt diese öffentliche Zwecksetzung durch die Wahrnehmung der im Gegenstand der Gesellschaft verankerten Aufgaben.

Das Unternehmen der Gesellschaft hat gem. § 3a Gesellschaftsvertrag nach den Wirtschaftsgrundsätzen des § 109 GO NRW zu verfahren.

Aufgabenbedingt ist auch in Zukunft mit Jahresfehlbeträgen zu rechnen. Die Optimierungen durch die Verschmelzung sind weitgehend abgeschlossen. In den letzten vier Jahren konnten durch Einnahmenverbesserungen und Kostensoptimierungen die Planungen eingehalten werden. Künftig wird aufgrund der genannten Kostensteigerungen mit steigenden Jahresfehlbeträgen zu rechnen sein.

Unternehmensverbindungen und Beteiligungen:

Die Wirtschaft und Marketing Soest GmbH ist an keinen anderen Unternehmen oder Gesellschaften beteiligt.

Organe der Gesellschaft:

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschaftsversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

Gesellschafterversammlung:

Alleinige Gesellschafterin der Wirtschaft und Marketing Soest GmbH ist die Stadt Soest.

Aufsichtsrat 2018:

Jochem, Martin (Vorsitzender)	Richter, Anne
Burges, Michael (Stellv. Vorsitzender)	Howe, Thomas
Niermann, Wanda	Fischer, Willy
Haupt, Lavinia	Lisztewink, Paul Georg
Tavus, Mehmet	Ruthemeyer Dr., Eckhard
Önder, Serdar	Schreiber, Rolf
Schulze, Henning	Becker, Ulrich
Lemke, Dirk	Niermann, Guido
Kirsch, Prof. Dr., Werner	Görkem, Fatma
Deltermann, Stefanie	Hagenkötter, Werner
Michel, Bernhard	Paradiek, Alesandro

Geschäftsführung:

Dobberstein, Prof. Dr. Monika

Darstellung des Geschäftsverlaufs:

Die Gesamt-Gesellschaft WMS schließt das Geschäftsjahr 2018 um 91,8 T€ besser als geplant ab. Auf die Geschäftsbereiche Wirtschaftsförderung, Veranstaltungen und Tourismus entfallen hiervon 9,7 T€ und auf die Geschäftsbereiche Stadthalle, Blauer Saal und Gastronomie 82,1 T€.

Im Vorjahresvergleich 2018 zu 2017 sinkt das Betriebsergebnis um -43,2 T€ auf -1.188,3 T€.

Die Umsatzerlöse stiegen um 146,9 T€ auf 2.651,2 T€. Der Materialaufwand stieg um 119,4 T€ auf 1.107,9 T€.

Die Personalkosten stiegen um 86,0 T€ auf 1.500,4 T€. Wesentliche Gründe: Im Vorjahr waren zwei Mitarbeiter langfristig erkrankt und wurden nur teilkompensiert. Darüber hinaus stiegen zum 01.03.2018 die tariflichen Löhne im

TVöD um durchschnittlich 3,2 % und es gab mehr Personalaufwand für Aushilfskräfte.

Alle Veränderungen im Überblick:

Gehälter	+ 33,0T€ auf 951,6 T€
Fremdpersonal (Beamte sowie Gastronomie Fremdpersonal bei Va.)	+ 15,3 T€ auf 140,0 T€
Aushilfen	+ 33,0 T€ auf 153,1 T€
Zuschüsse Arbeitsagentur	- 5,1 T€
Soziale Abgaben	+ 10,1 T€

Das Team qualifizierter Mitarbeiter bleibt ein bestimmender Erfolgsfaktor. Neben der Geschäftsführerin werden 19 Angestellte, 3 Beamte, 4 Auszubildende und durchschnittlich 63 Aushilfen/Minijobber beschäftigt.

Die Abschreibungen sanken um 11,8 T€ auf 150,1 T€, die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken um 36 T€ auf 924,2 T€. Der Zinsaufwand stieg um 29,5 T€ auf 150,5 T€, die sonstigen Steuern sanken um 5,7 T€ auf 30,6 T€.

Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung

Der Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung fokussiert sich auf die Optimierung unternehmerischer Rahmenbedingungen. Die klassischen Aufgaben einer Wirtschaftsförderungsgesellschaft sind u.a. die Vermarktung privater und kommunaler Gewerbebauflächen, die Bestandspflege ansässiger Unternehmen, Standortmarketing oder die Beratung von Start-Ups. Alle Aufgaben haben zum Ziel, Investitionen und Konsumausgaben in Soest zu erhöhen sowie Arbeitsplätze zu erhalten und zu schaffen.

Eine Besonderheit der Soester Wirtschaftsförderung ist die Entwicklung städtebaulich relevanter Flächen wie die Adam-Kaserne und die Strabag-Fläche sowie die Entwicklung von Gewerbeflächen, derzeit das Gewerbegebiet Wasserfuhr I. Die WMS erwirbt hier auf eigenes Risiko Flächen, schafft Planungsrecht, baut die Infrastruktur und veräußert die baureifen Grundstücke.

Gewerbegebiet Wasserfuhr/Opmünder Weg

Ein Kernprojekt in 2018 war die Vorbereitung zur Entwicklung des Gewerbegebiets Wasserfuhr am Opmünder Weg. Nach Erwerb der landwirtschaftlichen Flächen in 2017 galt es, den B-Planprozess zu initiieren und aktiv zu begleiten. Zahlreiche Gutachten (Artenschutz; Verkehr etc.) sowie bauvorbereitende Maßnahmen (Kampfmittelräumdienst) wurden erarbeitet und in Kooperation mit der Stadt Soest durchgeführt. Ebenfalls wurde gemeinsam mit dem Abwasserwerk die Planung der Verkehrs- und Entwässerungsanlagen begonnen und somit die Grundlagen für die technische und verkehrliche Erschließung des Gebiets gelegt. Auf Basis dieser Planungen konnte auch die Finanzierung des Projekts konzipiert werden. Auch wurde die Vermarktung potentieller Bauflächen gestartet. Die sich über Jahre aufgestaute Nachfrage nach Gewerbegrundstücken führte zu zahlreichen Gesprächen mit ansässigen und ansiedlungsinteressierten Unternehmen. Gerade der positiv verlaufende Ver-

marktungsprozess zeigt, wie dringend neue Gewerbebauflächen für das Soester Wirtschaftswachstum sind.

Strabag-Areal

Ein zweites wichtiges Projekt in 2018 war die Fortsetzung der Revitalisierung der ehemaligen Strabag-Fläche. Das hierfür notwendige Sanierungskonzept wurde zwischen Stadt und Kreis Soest sowie dem Altlastenverband NRW beendet und eine Strategie zur Finanzierung des Projekts entwickelt. Damit wurden die grundlegenden Voraussetzungen für die Sanierungsplanung und den Start eines B-Planverfahrens erarbeitet. Vorweggenommen werden musste der Abbruch der ehemaligen Deutschlandhalle. Am 19. April 2018 wurde die Halle von vier Jugendlichen in Brand gesetzt. Die zerstörte Halle musste allein aus Verkehrssicherungsgründen umgehend abgebrochen und entsorgt werden. Das ehemalige Bürogebäude der Deutag wiederum konnte in 2017 an das Künstlerhaus Bem Adam eV. vermietet werden. 2018 erfolgten erste Renovierungsarbeiten sowohl durch das Künstlerhaus als auch durch die WMS.

Belgisches Viertel

Das wie in den Vorjahren beherrschende Projekt der WMS zielt weniger auf die Verfügbarkeit von Gewerbeflächen ab, sondern auf die Entspannung des Soester Wohnungsmarktes. Die Revitalisierung der ehemaligen Adamkaserne beinhaltete in 2018 den Abbruch der restlichen nicht vermarktbar Bausubstanz (Block 6, zahlreiche Hallen, etc.) sowie der ehemaligen Verkehrsflächen und Plätze. Die Entsorgung und das Recycling der separierten Baustoffe, die Detektion von Kampfmitteln sowie archäologische Grabungen inklusive Umbettung ehemaliger Kriegsgräber mussten u.a.

bewältigt werden. Weiterhin wurde nach öffentlicher Ausschreibung im Sommer 2018 mit dem Bau der neuen Verkehrs- und Entwässerungsanlagen begonnen. Die nördliche Straße Colonel-Adam-Weg konnte bis Ende 2018 planmäßig fertiggestellt werden. Parallel hierzu wurde die Vermarktung der entstehenden Wohnbaugrundstücke gemeinsam mit der Sparkasse Soest forciert. In einem notariell begleiteten Losverfahren konnten alle EFH- und RH-Grundstücke zugeteilt werden. Und auch bei den denkmalgeschützten Blockgebäuden konnte - bis auf Block 3 mit der französischen Kapelle - die Vermarktung abgeschlossen werden.

Bahnhofsquartier Soest

Neben der Steuerung neuer Flächenprojekte obliegt der WMS weiterhin der Betrieb des Bahnhofsgebäudes. Zahlreiche Instandsetzungs- und Reparaturmaßnahmen (Maler- und Schlosserarbeiten) sowie die Intensivierung der Überwachung banden Personal- und Zeitressourcen. Der Fokus in 2018 lag jedoch nicht nur auf dem für die Innenstadt wichtigen Bahnhofsgebäude. Auch auf die weitere Entwicklung der Werkstraße war in 2018 zu achten. Hier konnte gerade zum Ende des Jahres 2018 ein neues Bauvorhaben initiiert werden. Eine bereits vor Ort ansässige Firma mit Erweiterungsflächen baut neben der bestehenden, selbst genutzten Immobilie ein neues Bürogebäude direkt am Bahnhofsvorplatz Nord. Die in das Gebäude einziehenden Mietparteien aus der Software- und IT-Branche wurden seitens der WMS vermittelt, ein neues städtebauliches Highlight mit Impulswirkung wird entstehen.

Vermarktung von gewerblichen Flächen

Die Flächenverfügbarkeit ist für jedes Unternehmen elementar. Jedes Unternehmen benötigt seine individuelle Immobilie bzw. ein an den Bedürfnissen des Unternehmens ausgerichtetes Grundstück. Folgende Immobilientypen werden in diesem Zusammenhang nachgefragt

- Unbebaute Gewerbeflächen (bspw. für Industrie, Handwerk, Dienstleistung etc.)
- Büroimmobilien (bspw. Versicherung, Ärzte)
- Handelsimmobilien (bspw. für Lebensmittel, Textil)
- Industrie- und Hallenimmobilien (bspw. für Produktion, Lagerung)
- Freizeitimmobilien (bspw. für Sport, Kino, Schwimmen)

Die WMS ist kein klassischer Immobilienakteur und will und kann nur punktuell Flächennachfrage und -angebot beeinflussen. Folgende Tätigkeitsschwerpunkte werden hierbei geleistet:

- Unternehmensansiedlung und Investorenbetreuung
- Vermarktung unbebauter Gewerbeflächen (städtisch + privat)
- Unterstützung bei Vermittlung von Gewerbeobjekten (Produktion, Lager, Büro, Ladenlokal etc.)

In 2018 war die Vermarktung eines städtischen Gewerbegrundstücks an zwei Soester Unternehmen am Opmünder Weg ein großer Erfolg. Die Fläche musste geteilt und alte Verträge geändert werden, so dass ein intensiver Dialog zwischen den Akteuren notwendig wurde. Dank des aufgebauten Vertrauens konnten schließlich die politischen Mehrheiten und der Abschluss zahlreicher Vertragswerke erwirkt werden. Durch die Neubauten dürften städtebauliche Impulse auch für das neue Gewerbegebiet Wasserfuhr zu erwarten sein.

Bestandspflege ansässiger Unternehmen und Start-Up-Beratung

In ihrer Funktion als zentraler Ansprechpartner für Industrie, Dienstleistung, Handwerk & Handel erfolgt die Arbeit in diesem Bereich überwiegend auf Basis konkreter Anfragen und umfasst folgende Schwerpunkte:

- Existenzgründungsberatung (Startercenter Hellweg)
- Vermittlung bei Konflikten zwischen Unternehmen & Stadt
- Beratung über öffentliche Förderprogramme
- Kontaktherstellung und -intensivierung zwischen Wirtschaft und Fachhochschule
- Entwicklung & Umsetzung von Infrastrukturvorhaben (Internet)
- Wahrnehmung wirtschaftlicher Interessen in der Stadt- und Regionalentwicklung
- Unternehmengespräche
- Vernetzung lokaler und regionaler Unternehmen (Clustermanagement)

Neben der Betreuung zahlreicher Einzelvorhaben (Finanzierung, Stellplatznachweis, Werbung etc.) wurde die Existenzgründungsberatung, insbesondere durch die Organisation von Seminaren, fortgesetzt. Zudem führte die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Breitbandkoordinator des Kreises Soest zu einem weiteren Förderantrag zum Ausbau der Glasfaserinfrastruktur.

Geschäftsbereich Veranstaltungen (Outdoor)

Die innerstädtischen Outdoor-VA sind für den Handel und die vorhandene Gastronomie ein bedeutsamer Frequenz- und Kundenbringer. Gerade die Veranstaltungen im letzten Jahresquartal (Allerheiligenkirmes und Weihnachtsmarkt) und die damit verbundenen Umsätze sorgen gerade im gastronomischen Bereich dafür, dass die Durststrecke im ersten Jahresquartal überstanden werden kann. Die Nachhaltigkeit der in Soest durchgeführten Veranstaltungen wird immer wieder von Handel und Gastronomie bestätigt. Als dauerhaftes Ziel muss es weiterhin sein, das Image und den Bekanntheitsgrad der Stadt Soest überregional zu steigern. Die seitens der WMS GmbH durchgeführten Veranstaltungen sind daher ein wesentliches Förderinstrument für die Innenstadt. Mit der ProBierBar wurde im Oktober eine neue Veranstaltung erfolgreich eingeführt. Insgesamt wurden in 2018 folgende Veranstaltungen angeboten:

- Soester Kneipenfestival
- Altstadtfrühling
- Bördetag
- Winzermarkt
- Sattel-Fest
- SoestART
- ProBierBar
- Bördebauernmarkt
- Allerheiligenkirmes (Marketing)
- "Deutsch-holländischer Stoffmarkt" (2x)
- Weihnachtsmarkt
- Wochenmarkt

Das Angebot der Veranstaltungen orientiert sich insbesondere an der Jahreszeit und der damit einhergehenden Konsumneigung potentieller Gäste. Die qualitative Verbesserung einzelner Veranstaltungen wie der Veranstaltung Bördetag, Weihnachtsmarkt und seit Januar 2018 auch der Wochenmarkt gewährleistet die Stabilität einer sehr hohen Frequenz durch Bürger der Stadt Soest sowie Gäste aus Südwestfalen und dem Ruhrgebiet.

Publikumsmagneten wie die Allerheiligenkirmes oder der Weihnachtsmarkt generieren notwendige und zusätzliche Umsätze, die das betriebswirtschaftliche Ergebnis von Handel und Gastronomie erheblich positiv, beeinflussen. Insbesondere der Weihnachtsmarkt trägt zu einer sehr hohen Zufriedenheit von Einzelhändlern, Marktbeschickern, Gastronomie und Gästen der Veranstaltungen bei. Die Anziehungskraft ist mittlerweile überregional bis international.

Aufgrund der stetig steigenden Sicherheitsanforderungen, wird auch in Zukunft ein erheblicher Teil der Kosten für Sicherheitsanforderungen verwendet werden müssen.

Erfreulich ist es festzustellen, dass die Akzeptanz der Soester Bürger für ihre Veranstaltungen und auch die Gästezahlen aus Südwestfalen und dem Ruhrgebiet zugenommen haben und somit die Besucherfrequenz in den vergangenen Jahren weiterhin gestiegen ist. Gerade bei den mehrtägigen Veranstaltungen

tungen ist festzustellen, dass die Besucher auch weitere Anfahrten in Kauf nehmen und die Soester Übernachtungsmöglichkeiten nutzen. Zu den Veranstaltungen Allerheiligenkirmes und zum Weihnachtsmarkt ist die Hotellerie weitestgehend ausgebucht und garantiert den Betreibern entsprechende Umsätze.

Geschäftsbereich Tourismus

Als Informationszentrale für Gäste sowie Bürger der Stadt Soest liefert die Tourist Information während des ganzen Jahres umfangreiche Dienstleistungen. Zum einen geht es dabei um die Entwicklung, Begleitung, Planung und Durchführungen von touristischen Angeboten, zum anderen um die finale Präsentation der touristischen Highlights und Besonderheiten, die die bedeutende Historie der Hansestadt bis in die heutige Zeit dokumentieren. Ziel war und ist es, dass Gäste und Bürger in der Stadt Soest sich wohl fühlen und einen erlebnisreichen und angenehmen Aufenthalt erfahren. Darüber hinaus sind hier zusätzlich verankert: Marketing, insbesondere Werbung- und Öffentlichkeitsarbeit für Veranstaltungen sowie partiell auch konzeptionelle Beteiligungen.

Bei den klassischen Tourismuszahlen (Ankünfte, Übernachtungen) konnte auch in 2018 wieder ein Plus verzeichnet werden. Während die Ankünfte mit 83.264 Gästen zu Buche schlugen – das sind 8,2% mehr als im Jahr 2017, wird bei aktuell 142.385 Übernachtungen ein Plus von 7,6% ausgewiesen.

Bemerkenswert ist hier, dass die beiden neuen Hotels inzwischen im zweiten Jahr vollständig, also ganzjährig statistisch erfasst sind und nach wie vor bei den Ankünften und Übernachtungszahlen beachtliche Zuwachsraten festzustellen sind. Insgesamt ist die Zahl der Übernachtungen seit der Eröffnung der beiden Hotels um 40 % gestiegen. Auch die Zahlen der ausländischen Gäste sind erneut gestiegen. Bei einem Plus von 2,3% bei den Ankünften (8.156 Gäste) und sogar 27,4% bei den Übernachtungen (21.306), schlägt sich auch hier das verbesserte Übernachtungsangebot nieder. Somit kamen 9,8% der Übernachtungsgäste auch 2018 wieder aus dem Ausland. Von den ausländischen Gästen wiederum sind die meisten aus den Niederlanden (38,9%, erneut mehr als im Vorjahr) und aus Belgien (12,11 %). 10,3 % der ausländischen Besucher stammen aus Ländern außerhalb Europas.

Die Anzahl der Tagesgäste ist statistisch verbindlich nicht erfasst. In Anlehnung an die Übernachtungszahlen ist jedoch davon auszugehen, dass ca. 1.000.000 Tagesgäste Soest im Jahr 2018 besucht haben.

Neben den Übernachtungsgästen sind auch die Zahlen der Gästeführungen ein Parameter speziell für den Tagestourismus. Das Buchungsaufkommen 2018 ist im Vergleich zum Vorjahr um 7,8% zurückgegangen, die Anzahl der Teilnehmer um 9%. Insgesamt haben 24.110 Personen an 1.439 von der Tourist Information vermittelten Gästeführungen teilgenommen. In den letzten Jahren sind mit der Solarbahn (hier wird eine Stadtführung über Audioanlage angeboten), einem Gästeführer-Verein mit eigenständigen Angeboten und regen Kirchengemeinden mit eigenen Kirchenführungsangeboten drei Alternativenanbieter auf dem Markt aktiv, deren Einfluss auf das Buchungsverhalten, bzw. auf die Statistik nicht exakt einzuschätzen, aber definitiv vorhanden ist.

Diese Situation könnte sich mit Einführung der Soest-App und anderen "Stadtentdeckungs-Ansprüchen" bei den jüngeren Besucher-Generationen noch verstärken. Die Tourist Information bietet derzeit ca. 30 Themenführungen an. Die meisten davon sind ganzjährig individuell buchbar.

Nach wie vor bucht gerade noch die Hälfte der Gästegruppen die klassische Stadtführung, fast genauso viel bevorzugt inzwischen eher die Infotainment-Angebote, also die Standardführung kombiniert mit unterhaltsamen Elementen wie z.B. die "Historische Gaststättentour" oder die "Mondscheinpromenade" oder auch die "Soester Menü-Safari" sowie die Schnupperführungen über den Weihnachtsmarkt mit Kostproben. Hiervon profitieren nicht unerheblich auch die Soester Gastronomiebetriebe und letztlich auch der Einzelhandel.

Seit 1. Juli 2018 gilt ein neues Pauschalreiserecht, das eigentlich auf die großen Veranstalter zielt, leider aber auch kleine Anbieter trifft. Die Kosten für eine Reiseveranstalter-Haftpflicht sowie Insolvenzversicherung im Verhältnis zu den Buchungszahlen und Umsätzen kaum darstellbar, bzw. sind betriebswirtschaftlich kaum zu vertreten. Daher wurden ab dem zweiten Halbjahr keine klassischen Übernachtungspauschalen mehr angeboten. Für die Zukunft sollen andere Konzepte für Bausteinprogramme erarbeitet werden.

Das Angebot an Soest-Souvenirs, Karten, Prospekten und Broschüren wurde aufgefüllt und ergänzt, z. B. mit Blech-Nostalgieschildern, Fan-Sonnenbrille, kleinen Bootsfahnen (alles Fanartikel der Allerheiligenkirmes), Soester Vogelhäuschen, Türklinkenanhänger mit Jägerken, Paperback (nachhaltige Brottüte), Kühl-Einkaufskorb.

Insbesondere vor der Kirmes und dem Weihnachtsmarkt, auf denen eigene Informations- und Verkaufsstände betrieben wurden, wurden verschiedene dieser neuen Artikel sowie zusätzliche Produkte von anderen Anbietern als Kommissionsware verkauft. Für die Produktreihe "Jägerkost" konnten zwei neue Produkte gewonnen werden, mit der Jägerliebe ein alkoholfreier "Sekt" (Fruchtwerk Milke) und mit dem Jägerrauschen ein Pils (Brauerei Zwiebel).

Die WMS hat seit März 2015 einen Vertrag mit der Buchungsplattform hotel.de, die als Online-Vermittlungsportal eine direkte Buchung auf den wms-soest.de-Seiten ermöglicht. Inzwischen suchen Gäste Ihre Übernachtungsmöglichkeiten weltweit überwiegend auf entsprechenden Buchungsportalen oder die Hotels werden nach vorheriger Recherche direkt kontaktiert. Die klassische Vermittlung am Counter der Tourist Information findet nur noch in geringem Maß statt.

Der Stadtführer "Soest auf den ersten Blick"(anzeigenbasiert, deutsch-englisch, inkl. Einkaufstipps, 50.000 Exemplare) wurde im Jahr 2018 bereits zum sechsten Mal aufgelegt. Zur Pressearbeit gehörten regelmäßige Presseaussendungen für die Bereiche Tourismus und Veranstaltungen mit unterschiedlichen Reichweiten.

2018 wurden zahlreiche Internetseiten von Mitarbeiterinnen der WMS betreut. Die redaktionelle Bearbeitung der Websites sowie die Kommunikation auf den Social-Media-Seiten gehören inzwischen zum dichten Kerngeschäft der Mar-

keting-Aktivitäten. Hierauf hat sich zwingend notwendig ein hoher Arbeitszeitanteil hin verlagert. Des Weiteren wurden Google-Business-Seiten für die jeweiligen Betriebe und Veranstaltungen angelegt, um auch hier professionell aufzutreten. Auf Basis dessen und im Zuge der Optimierung und Modernisierung des Projektes Guide4Blind, wurde eine technisch hoch moderne TourismusApp in Zusammenarbeit mit dem Soester Startup-Unternehmen SpotAR vorangetrieben, die in Kürze in Betrieb genommen wird. Bereits geplante und vorbereitete Ausweitungen der App könnten potentiell im Rahmen des Förderprojektes "Digitale Modellkommune" realisiert werden.

Die Soester Stadtrundfahrten haben nun bereits zwei Jahre hinter sich. Die zwischenzeitlich erfolgte Routenänderung am Osthofentor entlang hat sich nun endgültig bei allen Beteiligten und auch den Fahrgästen etabliert. Die Nachfrage nach Charter-Touren außerhalb der Linienzeiten läuft aktuell eher verhalten. Möglicherweise aber auch bedingt durch die Preisgestaltung des Anbieters.

Der Fahrradtourismus entwickelt sich positiv weiter. Umfängliche Bearbeitungen/Marketing der Radroute Historische Stadtkerne und der Salzroute als professionelle Angebotsplattformen wurden in Arbeitsgruppen intensiv begleitet. 2018 konnten die vorbereitenden Planungen zum LEADER-Projekt Möhne-Lippe im Hinblick auf die Einrichtung einer Nord-Süd-Radroute, bei der ländliche Anlaufpunkte und Sehenswürdigkeiten im Vordergrund stehen, systematisch weiter vorangetrieben werden.

Werbliche Präsentationen wurden im Rahmen des Internationalen Hansetages in Rostock sowie des Westfälischen Hansetages in Haselünne durchgeführt.

Geschäftsbereich Stadthalle Soest, Blauer Saal und Gastronomie

Mit den Veranstaltungsangeboten in der Stadthalle Soest und im Blauen Saal werden weiche Standortfaktoren geschaffen, die zur positiven Entwicklung des Mittelzentrums Soest weiter beitragen.

Seit über 27 Jahren finden Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft in der Stadthalle Soest und im Blauen Saal ihren passenden Rahmen.

Die Stadthalle Soest hat eine starke Stellung im regionalen Event- und Tagungsmarkt. Die Einrichtungen werden lfd. durch Investitionen gestärkt, 2018 wurden neue Projektionsleinwände im Blauen Saal und im Kleinen Saal installiert. Im Blauen Saal wurde die drahtlose Übertragungstechnik / Mikrofonie erneuert und im Kleinen Saal der Daten-/Videoprojektor. In der Teichsmühle wurde ein zweiter Ticketvorverkauf eingerichtet.

Die Stadthalle war bis auf eine 3-wöchige Wartungspause in den Sommerferien durchgehend in Betrieb.

In 2018 wurden 67 Kulturveranstaltungen angeboten. Die Bandbreite reichte von Konzerten und Theater über Kabarett, Comedy, Musical, Tanz und Ballett, hin zu großen Partys. Die Besucherauslastung war überwiegend gut bis sehr gut.

Im Berichtsjahr fanden 57 gesellschaftliche Veranstaltungen statt.

Im Geschäftsbereich Tagungen und Seminare fanden 58 Veranstaltungen an 65 Veranstaltungstagen statt.

Besucher mehrtägiger Veranstaltungen aber auch Besucher kultureller und gesellschaftlicher Veranstaltungen nutzten das erweiterte Hotelangebot in Soest.

Mit ihren Veranstaltungen trägt die Stadthalle Soest zum ökonomischen Ergebnis der Kommune bei. Auf Wegen der Umwegrentabilität und Wertschöpfung profitierten viele Zulieferbetriebe.

60 Vorträge & Meetings fanden statt. Prädestiniert für diese Art von Veranstaltungen sind das Kaiser-Zimmer und der Clubraum der Gastronomie, der Kleine Saal der Stadthalle und der Blaue Saal im historischen Rathaus. Im Geschäftsbereich Messen und Märkte gab es 7 Veranstaltungen an 9 Veranstaltungstagen.

An 47 Veranstaltungstagen fanden sonstige Veranstaltungen statt.

Belegschaft:

Der durchschnittliche Personalbestand betrug:

	2017	2017	2016
Mitarbeiter	19	19	19
Auszubildende	4	5	4
Gesamt	23	24	23

Leistungen

Wirtschaftsförderung

- Bestandspflege und Existenzgründungsberatung
- Vernetzung von Unternehmen und öffentlichen Akteuren
- Vermittlung bei Konflikten zwischen Wirtschaft und Stadtverwaltung
- Vermittlung von Immobilienobjekten (Gewerbeflächen etc.)
- Entwicklung städtischer Entwicklungskonzepte (Einzelhandel, Gewerbeflächen)
- Management städtischer Entwicklungsprojekte (z. B. Bahnhof, Adam-Kaserne, Strabag-Gelände)
- Akquise von Unternehmen
- Koordination des Stadtmarketings- und Citymanagementprozesses

Veranstaltungen (Outdoor)

- Konzeption, Planung, Organisation, Durchführung der Veranstaltungen:
- Soester Kneipenfestival
- Altstadtfrühling
- Bördetag
- Winzermarkt
- Sattel-Fest
- SoestART
- Soester Fehde

- Bördebauernmarkt
- Allerheiligenkirmes (Marketing)
- „Deutsch-holländischer Stoffmarkt“
- Weihnachtsmarkt

Tourist Information

- Konzeption, Planung, Organisation und Durchführung von touristischen Angeboten (z. B. Stadtführungen)
- Vermarktung der touristischen Potenziale anhand verschiedener Werbemedien (z. B. Stadtprospekte, Souvenirs) sowie in Zusammenarbeit mit verschiedenen Leistungsträgern und Institutionen
- Betreuung der Öffentlichkeitsarbeit

Stadthalle Soest, Blauer Saal und Gastronomie

- Vermarktung und Betrieb der Stadthalle Soest und des Blauen Saals im historischen Rathaus.
- Konzeption, Planung, Organisation, Durchführung von kulturellen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen
 - Veranstaltungen, z. B. Konzerte, Comedy, Kabarett, Theater, Musicals, Ballett,
 - Bälle, Feste, Tagungen, Seminare, Vorträge, Messen & Märkte...
 - Eigene Gastronomie

Anzahl Veranstaltungen und Besucher im Dreijahresvergleich:

	2017	2017	2016
Blauer Saal	66	67	65
Stadthalle Soest	145	143	155
Gastronomie	94	126	143
Veranstaltungen	305	336	363
Besucher (ca.)	93.000	91.000	93.000

Wesentliche Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt im Zeitreihenvergleich:

Haushaltsjahr	2019 Plan in €	2018 Ist in €	2017 Ist in €	2016 Ist in €
Verlustabdeckung	1.370.000	1.200.000	1.295.000	1.000.000
Investitionszuschuss	124.000	0	0	0

Bilanz
Wirtschaft und Marketing Soest GmbH
31.12.2018

	Aktiva	2018 in €	2017 in €	2016 in €
A	Anlagevermögen			
I	Immaterielle Vermögensgegenstände			
1.	entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	7.960,00	10.403,00	1.564,00
II	Sachanlagen			
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	3.227.372,74	3.326.176,74	3.424.980,74
2.	technische Anlagen und Maschinen	53.866,00	58.801,00	63.736,00
3.	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	125.744,00	124.043,00	101.183,00
III	Finanzanlagen			0,00
1.	Beteiligungen	5.001,00		0,00
B	Umlaufvermögen			
I	Vorräte			
	fertige Erzeugnisse und Waren	40.930,19	48.219,15	53.052,90
	zur Veräußerung bestimmte Grundstücke	11.054.545,86	5.426.883,96	3.802.578,21
II	Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände			
1.	Forderungen aus Lieferung u. Leistung	151.580,69	91.161,21	67.101,66
2.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	58.447,13	650,54	1.465,14
3.	sonstige Vermögensgegenstände	26.585,68	44.314,32	37.370,55
III	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	168.082,37	477.374,85	274.895,37
C	Rechnungsabgrenzungsposten	14.563,82	31.858,42	31.614,87
	Summe Aktiva	14.934.679,48	9.639.886,19	7.859.542,44

	Passiva	2018 in €	2017 in €	2016 in €
A	Eigenkapital			
I	Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II	Kapitalrücklage	667.186,50	655.491,16	4.851.455,73
III	Gewinn-/Verlustvortrag	0,00	0,00	-3.419.086,89
I	Jahresüberschuss / -fehlbetrag	0,00	0,00	-922.372,55
V				
B	Rückstellungen			
1.	sonstige Rückstellungen	138.732,00	124.398,75	59.596,00
C	Verbindlichkeiten			
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.113.590,39	8.003.138,13	6.566.511,25
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	592.829,92	342.035,87	275.984,15
3.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	70.637,67	123.360,33	149.183,21
4.	Sonstige Verbindlichkeiten	84.855,36	105.065,08	109.021,01
D	Rechnungsabgrenzungsposten	241.847,64	261.396,87	164.250,53
	Summe Passiva	14.934.679,48	9.639.886,19	7.859.542,44

**Gewinn- und Verlustrechnung der
Wirtschaft und Marketing Soest GmbH
31.12.2018**

		2018 in €	2017 in €	2016 in €
1.	Umsatzerlöse	2.651.203,51	2.504.308,57	3.143.976,55
2.	sonstige betriebliche Erträge	24.066,45	32.822,62	2.390.695,80
3.	Materialaufwand	-1.107.897,01	-988.537,10	-3.864.541,76
4.	Personalaufwand	-1.500.440,72	-1.414.384,32	-1.476.595,91
5.	Abschreibungen	-150.056,08	-161.915,14	-141.396,26
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-924.151,46	-960.120,33	-835.158,43
7.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-150.475,64	-120.963,76	-113.670,78
8.	Ergebnis nach Steuern	-1.157.750,95	-1.108.789,46	-896.687,47
9.	Sonstige Steuern	-30.553,71	-36.320,31	-25.685,08
10.	Jahresfehlbetrag	-1.188.304,66	-1.145.109,77	-922.372,55
11.	Entnahme aus der Kapitalrücklage	1.188.304,66	1.145.109,77	0,00
12.	Jahresergebnis	0,00	0,00	-922.372,55

Wirtschaft und Marketing Soest GmbH

31.12.2018

Kennzahlen zur wirtschaftlichen Analyse:

Kennzahl	2018	2017	2016
Kapitalstruktur und Finanzen			
Eigenkapitalquote	4,63%	7,06%	6,81%
Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital	20,24%	19,34%	14,90%
Personal			
Personalaufwandsquote	56,09%	55,75%	26,68%
Umsatz je Beschäftigten in €	115.270	108.883	136.695
Material			
Materialaufwandsquote	41,41%	38,96%	69,82%
Anlagen			
Abschreibungsquote	5,61%	6,38%	2,55%

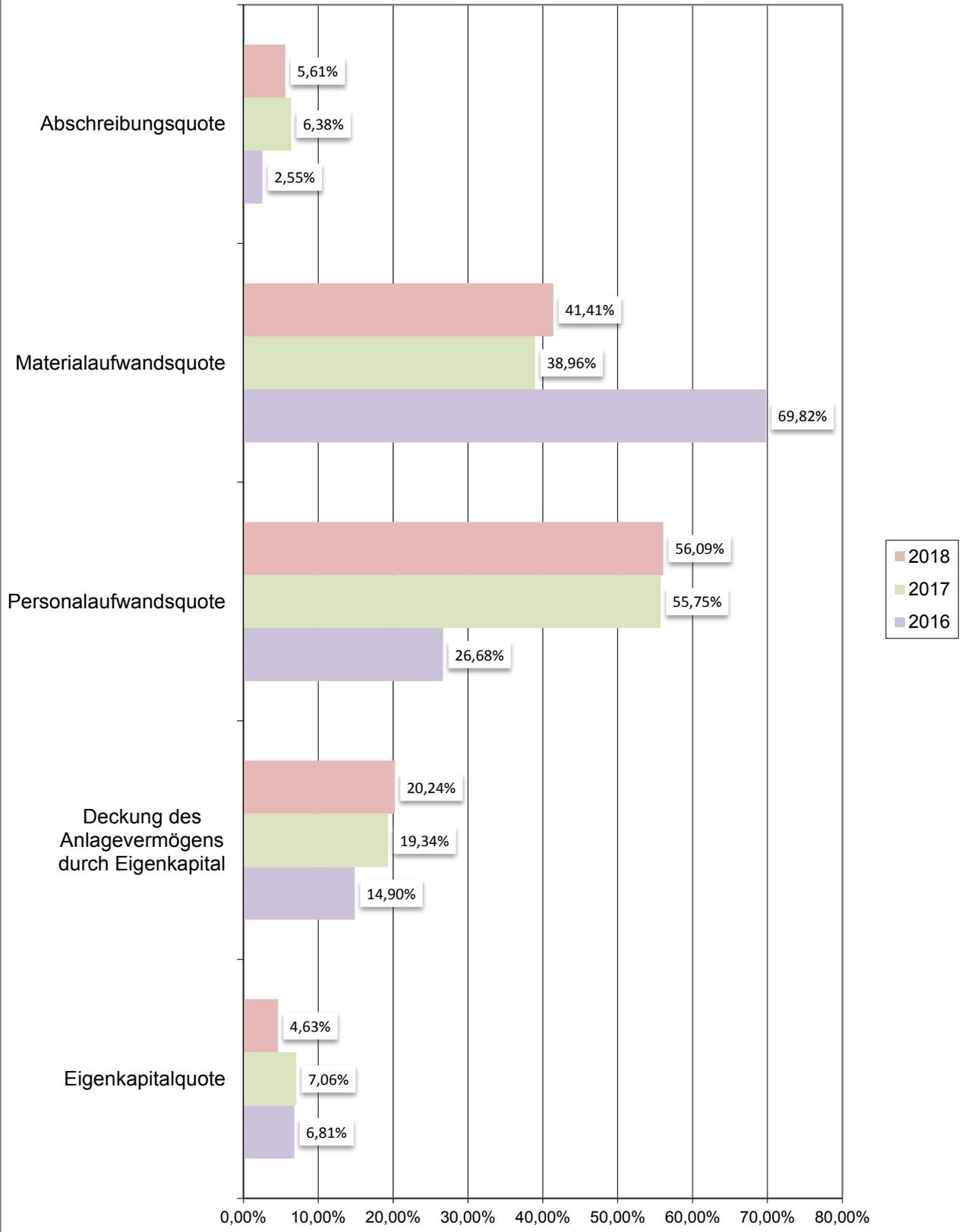
Ertragsstruktur:

GuV Position	2018 in €	2017 in €	2016 in €
Umsatzerlöse	2.651.204	2.504.309	3.143.977
andere aktivierte Eigenleistung	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	24.066	32.823	2.390.696
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	3
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0
Erträge gesamt	2.675.270	2.537.131	5.534.676

Aufwandsstruktur:

GuV Position	2018 in €	2017 in €	2016 in €
Materialaufwand	-1.107.897	-988.537	-3.864.542
Personalaufwand	-1.500.441	-1.414.384	-1.476.596
Abschreibungen	-150.056	-161.915	-141.396
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-924.151	-960.120	-835.158
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-150.476	-120.964	-113.671
Sonstige Steuern	-30.554	-36.320	-25.685
Aufwendungen gesamt	-3.863.575	-3.682.241	-6.457.048

Wirtschaft und Marketing Soest GmbH Kennzahlen im Zeitvergleich



3.3 Kommunale Betriebe Soest Anstalt des öffentlichen Rechts

Anschrift:

Kommunale Betriebe Soest Anstalt des öffentlichen Rechts (KBS)
Windmühlenweg 21
Rathaus II
59494 Soest
Tel.: 0 29 21 / 392 0

Gründungsdatum: 01. Januar 2007

Beteiligungsverhältnis:

Stammkapital: 7.000.000,00 Euro
Die Stadt hält einen Geschäftsanteil von: 7.000.000,00 Euro (100%)

Gegenstand der Anstalt des öffentlichen Rechts:

Der Anstalt wurden folgende Aufgaben zur Wahrnehmung in eigenem Namen und in eigener Verantwortung übertragen:

- Abwasserbeseitigung auf dem Stadtgebiet Soest mit Ausnahme der Pflicht zur Vorlage des Abwasserbeseitigungskonzepts,
- Abfallbeseitigung auf dem Stadtgebiet Soest,
- Betrieb des Wertstoffhofes,
- Betrieb der Kompostierungsanlage,
- Straßenreinigung und Winterdienst,
- Friedhofs- und Bestattungswesens,
- Betrieb einer Werkstatt für eigene und städtische Fahrzeuge,
- Unterhaltung der Gewässer zweiter Ordnung gemäß § 91 des Landeswassergesetzes,
- Durchführung von Straßenbau- und Unterhaltungsmaßnahmen einschließlich der technischen Ausführungsplanung sowie der vorbereitenden Planung der hierfür erforderlichen und im städtischen Haushalt zu beschließenden Investitionen.
- Durchführung von Bau- und Unterhaltung der städtischen Grünflächen einschließlich der technischen Ausführungsplanung sowie der vorbereitenden Planung der hierfür erforderlichen und im städtischen Haushalt zu beschließenden Investitionen.
- Planung, Ausführung und Unterhaltung der städtischen Straßenbeleuchtung.

Weiterhin ist die KBS satzungsgemäß für die zur Erfüllung übertragenen bei der Stadt Soest verbliebenen Aufgaben zuständig:

- Vorbereitung des Abwasserbeseitigungskonzeptes
- Einziehung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen im Namen und auf Rechnung der Stadt sowie Vorbereitung von Erschließungsverträgen.

Im Rahmen der Betriebsführung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Zentrale Grundstückswirtschaft der Stadt Soest“ wickelt die KBS folgende Aufgaben ab:

- Neubau, Umbau, Ausbau und Instandhaltung von Gebäuden, sonstigen baulichen Anlagen und Infrastrukturvermögen
- Abwicklung von Grundstücksgeschäften/Vertragswesen
- An- und Vermietung von Gebäuden/Gebäudeteilen und Grundstücken
- Energiemanagement für städtische Gebäude
- Gebäudereinigung
- Sachversicherung
- Baufachliche Beratung der Stadtverwaltung für den Gebäudebereich

Die Anstalt ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Anstaltszweck gefördert wird, wie die Einrichtung und Unterhaltung von Neben- und Hilfsbetrieben, die die Aufgaben der Anstalt fördern und wirtschaftlich mit ihnen zusammenhängen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die KBS erfüllt die öffentliche Zwecksetzung durch die Wahrnehmung der im Gegenstand der Anstalt des öffentlichen Rechts verankerten Aufgaben. Die Aufgaben der Anstalt gehören zum Kernbereich der kommunalen Daseinsvorsorge.

Wichtige Verträge:

Die Sparte „Abwasserwerk“ wird auf Basis eines Betriebsführungsvertrages vom 29. Oktober 2007 zwischen der KBS und den Stadtwerken Soest GmbH von den Stadtwerken geführt.

Die Stadt hat der KBS im Rahmen der Gründung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Zentrale Grundstückswirtschaft (ZGW) zum 01.09.2009 die Wahrnehmung der erforderlichen Aufgaben auf Basis eines Dienstleistungsvertrages übertragen. Die ZGW ersetzt der KBS die angefallenen Kosten auf Grundlage des Selbstkostenerstattungsprinzips.

Organe der Einrichtung:

Organe der Gesellschaft sind der Vorstand und der Verwaltungsrat

Verwaltungsrat 2018:

<u>Dr. Eckhard Ruthemeyer (Vorsitzender)</u>	<u>Elisabeth Prolingheuer (Stellv. Vorsitzende)</u>
<u>Prof. Dr. Dirk Bruns</u>	<u>Iris Fenzlein</u>
<u>Willy Fischer</u>	<u>Peter Schween</u>
<u>Jan Jaeschke</u>	<u>Andreas Janning</u>
<u>Bärbel Kolbe</u>	<u>Ines Kollmann</u>
<u>Radoslaw Lesniak</u>	<u>Janosch Marton</u>
<u>Jutta Maybaum</u>	<u>Hans Olmer</u>
<u>Alexander Stoer</u>	<u>Benno Wollny</u>

Vorstand

Bis August 2018: Herr Peter Wapelhorst, 1. Beigeordneter und Kämmerer der Stadt Soest.

Seit September 2018: Herr Matthias Abel, Technischer Beigeordneter

Geschäftsverlauf:

Die KBS schloss ihr 12. Wirtschaftsjahr mit einem sehr zufriedenstellenden Ergebnis ab. Im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung hat die KBS ihren Beitrag zur Vermeidung einer eingeschränkten Handlungsfähigkeit der Stadt Soest als Eigentümerin geleistet und die Planvorgaben für Kosten und Zuschuss nur leicht überschritten. Die KBS leistete als Haushaltsbeitrag die geplante Ausschüttung an die Stadt Soest i.H.v. 2.000 TEUR.

In 2018 wurden neben dem laufenden Geschäftsbetrieb zahlreiche Maßnahmen und Projekte erfolgreich umgesetzt bzw. eingeleitet, die im Zusammenhang mit der satzungsmäßigen Aufgabenerfüllung stehen oder dem fortlaufenden Konsolidierungs- und Optimierungsprozess dienen.

Im Friedhofsbereich sind Anpassungen an sich verändernde gesellschaftliche Entwicklungen vorzunehmen. Der demographische Wandel, die steigende Mobilität und Veränderungen in der Bestattungskultur wirken sich zunehmend aus. Als Alternative zur Friedhofsbestattung entstehen verstärkt Bestattungswälder. Der Trend zur pflegearmen und zur pflegefreien Grabstätte setzt sich fort. Er ist mit einem Anstieg der Urnenbestattungen und damit auch des geringer werdenden Flächenbedarfs für die eigentliche Grabstätte verbunden. Betrag der Urnenanteil 2014 bereits 60%, so stieg er bis 2018 auf 71%. Im Jahr 2013 wurde die Einführung neuer Bestattungsformen beschlossen. Daraufhin wurden bis 2015 vier neue pflegefreie Bestattungsmöglichkeiten eingeführt. Auf diese verteilten sich etwa 19% aller Bestattungen. In 2016 kam die Bestattung im Kolumbarium hinzu und insgesamt haben die nun fünf eingeführten Bestattungsformen einen Bestattungsanteil von 22%.

Der Bereich „Straßen, Gewässer und Grün“ begleitete wieder umfassende Planungs- und Tiefbaumaßnahmen zur städtischen Infrastruktur.

Daneben wurde im Rahmen der energetischen Sanierung und zur weiteren Kosteneffizienz der Ausbau bzw. Umbau der Straßenbeleuchtung mit LED-Technik auch in diesem Jahr weiter fortgeführt.

Im Bereich Abwasser wurden umfangreiche Investitionsmaßnahmen zur Erhaltung eines nachhaltigen Abwasser- bzw. Kanalsystems mit einem Gesamtvolumen i.H.v. rund 2,5 (i.V. 2,4) Mio. EUR durchgeführt. Hiervon wurden rd. 968 TEUR in das Regenwassernetz investiert, auf das Schmutzwassernetz entfallen rd. 544 TEUR und im Mischwassernetz wurden Maßnahmen mit einem Investitionsvolumen von rd. 730 TEUR umgesetzt. Hinzu kamen noch Investitionen i.H.v. rd. 300 TEUR für ein neues Saug- und Spülkombinationsfahrzeug, EDV-Ausstattung, Softwarelizenzen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Das öffentliche Kanalnetz wurde um das neue Baugebiet „Über dem Teinenbach“ erweitert; das Gebiet wurde durch einen Erschließungsträger abwassertechnisch erschlossen und die KBS übernahm das dort errichtete Trennsystem (Schmutz- und Regenwasser).

Das Baugebiet „Anna-von-Fürstenberg-Straße“ (Oberkirchweg) erschloss die KBS durch Erweiterung des Netzes und Bau eines Trennsystems.

In der Stiftstraße, Waisenhausstraße, Feldmühlenweg, Marktstraße, Volmarsteinweg und Rottlandweg wurden Regenwasserkanäle neu verlegt.

Die Maßnahme der Neuverlegung eines Mischwasserkanals im Paradieser Weg wurde zudem fertig gestellt.

Im Müllingser Weg wurde in einem ersten Bauabschnitt ein neuer Mischwasserkanal verlegt, die Maßnahme wurde in 2018 in einem zweiten und dritten Bauabschnitt fortgesetzt und wird voraussichtlich in 2019 abgeschlossen werden.

In 2018 wurden zudem erstmals zwölf Grundstücke entlang der Hammer Landstraße (Am Dörmen) an das öffentliche Schmutzwassernetz angeschlossen, nachdem eine Schmutzwasser-Druckentwässerung mit einer Länge von 1,28 km dort verlegt und mit dem bestehende Kanalnetz im Endlosen Weg verbunden worden war.

Das Immobilienmanagement hat im Jahr 2018 Baumaßnahmen mit einem Volumen von 5.529 TEUR investiv und 763 TEUR konsumtiv im Rahmen der Geschäftsbesorgung für die ZGW baulich umgesetzt. So wurden z.B. die Projekte zur Errichtung des Martin-Luther-Kindergartens sowie die beiden Wohnheime zur vorübergehenden Unterbringung von Bedürftigen am Schwarzen Weg baulich durchgeführt. Darüber hinaus ist der 4. Bauabschnitt der Sekundarschule (Standort Troyesweg) umgesetzt worden, sodass sich die Sekundarschule planmäßig an diesem Schulstandort weiterentwickelt. Es wurde das umgebaute Gastronomiegebäude im Theodor-Heuss-Park an den Vertragspartner übergeben und konnte in Betrieb genommen werden. Hinzu kommen noch diverse Unterhaltungsmaßnahmen sowie Investitions- und Sanierungsmaßnahmen im Rahmen des laufenden Geschäftsbetriebes, wie z.B. brandschutztechnische Ertüchtigungen in verschiedenen Schulliegenschaften und weiteren städtischen Gebäuden, oder eine umfangreiche Dachsanierung der Sekundarschule/Hansa-Realschule gemäß den Erfordernissen der Klimafolgenanpassung. Auf Basis der vertraglichen Vereinbarung zwischen der Stadt Soest und dem Land NRW wurde die in 2017 begonnene Revitalisierung der Kanaal-van-Wessem-Kaserne als Zentrale-Unterbringungseinheit (ZUE) weiter fortgeführt.

Belegschaft:

Der durchschnittliche Personalbestand betrug:

	2018	2017	2016
Mitarbeiter	143	138	145
Auszubildende	1	1	1
Gesamt	144	139	146

Leistungen nach Sparten:

Dem Bereich Bauhof und Fuhrpark ist abrechnungstechnisch die Verwaltung der KBS sowie die Meistereien Straßenunterhaltung, Grünunterhaltung und Stadtreinigung zugeordnet. Gemäß den für die anderen Sparten des Bereiches Kommunalbetrieb geleisteten Stunden werden die Kosten der Sparte Bauhof und Fuhrpark an diese Sparten innerbetrieblich verrechnet. Daher weist diese Sparte nach Verrechnung wie im Vorjahr ein ausgeglichenes Ergebnis aus.

Abfallwirtschaft

Zu den Aufgaben der Sparte Abfallwirtschaft gehören insbesondere die Erstellung des Abfallwirtschaftskonzeptes, das Satzungswesen, die Gebührenveranlagungen (Abfallbeseitigung und Wertstoffhof), die Bearbeitung von Beschwerden und Widersprüchen, die Abfallberatung und die Öffentlichkeitsarbeit. Weiterhin zählen Planung, Bau und Betrieb abfalltechnischer Anlagen (zurzeit Wertstoffhof Doyenweg) zum Aufgabenbereich sowie die Erarbeitung von Vorgaben zur Durchführung der Müllabfuhr (Restmüll, Biomüll, Altpapier, Sperrmüll, Weihnachtsbäume), zur Beseitigung wilder Deponien, zur Entleerung der Straßenpapierkörbe und zum Abfallbehältermanagement.

Abfallmengen	2018		Vorjahr	
	Tt	kg/E/a	Tt	kg/E/a
Hausmüll Gesamt	23.073	471	23.041	471
Wertstoffe / hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	14.783	301	15.139	309
Restmüll, inkl. Sperrmüll	8.224	167	7.848	160
Gefährliche Abfälle	66	1	54	1
Abfall aus der Straßenreinigung	363	7	328	7

Straßenreinigung, Stadtreinigung, Winterdienst

Leistungen sind Straßenreinigung laut Straßenreinigungskonzept, Winterdienst nach Bedarf und Vorschrift, Betreuung öffentlicher Toiletten.

Winterdiensteinsatz des Kommunalbetriebes in den Geschäftsjahren	Stunden
2018	1.743
2017	2.251
2016	1.528

Friedhofswesen

Leistungen sind Bestattungen und Pflege der Friedhofsanlagen (10 Anlagen mit einer Gesamtfläche von 240.000 m²).

Insgesamt fanden im Berichtsjahr 477 (Vorjahr 494) Bestattungen statt.

Verkehrsflächen und Anlagen

Die Stadt Soest ist Eigentümer und Straßenbaulastträger der kommunalen Straßen, Wege und Plätze in ihrem Hoheits- bzw. Stadtgebiet. Die Aufgabe zur Planung, zum Bau, zur Unterhaltung und zur Verwaltung der städtischen Infrastruktur wurde ab dem 01.01.2008 auf die KBS übertragen. Die KBS übernimmt diese Aufgaben als Erfüllungsgehilfe für die Stadt Soest in dieser Sparte.

Gewässer und Grün

Die Leistungen umfassen die Durchführung von Bau und Unterhaltung der städtischen Grünflächen (inklusive Straßenbegleitgrün), einschließlich der technischen Ausführungsplanung sowie der vorbereitenden Planungen der hierfür erforderlichen und im städtischen Haushalt zu erfassenden Investitionen. In der Forstwirtschaft erfolgt die Unterhaltung und Bewirtschaftung der

städtischen Waldflächen in Abstimmung mit der Forstbetriebsgemeinschaft Lippetal.

Der Gewässerbereich beinhaltet die Aufgaben zum Ausbau und zur Unterhaltung von Gewässern im Sinne des Wasserhaushaltgesetzes, wobei die Unterhaltung auf einer Gesamt Länge von ca. 450 km (inklusive Straßengräben) erfolgt. Darüber hinaus werden in dieser Sparte die Aufgaben des Gewässerschutzbeauftragten betreut und Grundlagen sowie Stellungnahmen zu Hochwasserschutz und Überschwemmungsgebieten im Sinne des Wasserhaushaltgesetzes erarbeitet.

Immobilienmanagement

Das Immobilienmanagement umfasst die Leistungen im Rahmen der Gebäudewirtschaftung sowie klassischen Leistungen der ehemals städtischen Liegenschaftsverwaltung im Bereich der unbebauten Grundstücke. Diese Bereiche wurden mit einem Großteil der städtischen Immobilien im Jahr 2009 von der Stadt Soest auf die eigenebetriebsähnliche Einrichtung „Zentrale Grundstückswirtschaft“ (ZGW) übertragen. Mit der Betriebsführung wurde die KBS, welche für diese Aufgaben die erforderlichen Personalressourcen insbesondere in der Abteilung Immobilienmanagement vorhält, über einen Geschäftsbesorgungsauftrag beauftragt.

Abwasser

Aufgaben sind Instandhaltung und Vorhaltung der Abwasseranlagen sowie Gebührenerhebung.

Wesentliche Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt im Zeitreihenvergleich:

Erträge

Haushaltsjahr	2019 Plan In €	2018 Ist In €	2017 Ist In €	2016 Ist in €
Zinsen für gewährtes Darlehen und Kontokorrent Abwasser	1.190.801	1.244.602	1.293.920	1.348.567
Verwaltungskostenerstattungen Kommunalbetrieb/Straßen, Gewässer, Grün, Immobilienwirtschaft	796.925	788.898	789.326	733.412
Gewinnausschüttung	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000

Aufwendungen/Investitionen

Haushaltsjahr	2019 Plan In €	2018 Ist In €	2017 Ist In €	2016 Ist in €
Erstattungen für Dienstleistungen der KBS	1.157.700	933.860	942.332	958.423
Entgelte für Oberflächenentwässerung	1.500.000	1.268.245	1.265.002	1.212.590
Zuschuss	7.115.000	6.717.338	6.582.573	6.774.587

Saldo

Haushaltsjahr	2019 Plan In €	2018 Ist In €	2017 Ist In €	2016 Ist in €
Belastung für den städtischen Haushalt	5.784.974	5.044.886	4.846.674	4.863.621

Bilanz
Kommunale Betriebe Soest AöR
31.12.2018

	Aktiva	2018 in €	2017 in €	2016 in €
A	<u>Anlagevermögen</u>			
I	Immaterielle Vermögensgegenstände			
	1. Konzessionen und Software	45.967	96.052	127.555
II	Sachanlagen			
	1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	6.109.593	5.887.319	5.800.067
	2. Sonderbauwerke	9.044.606	9.326.779	9.517.731
	3. Haltungen	50.793.508	51.264.738	52.216.403
	4. Schächte	9.881.215	10.041.131	10.222.324
	5. Technische Anlagen und Maschinen/Fuhrpark	2.301.371	1.691.153	1.990.035
	6. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	250.051	284.320	286.276
	7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.023.329	1.799.479	831.224
III	Finanzanlagen			
	1. Beteiligungen	750	750	750
	2. Wertpapiere des Anlagevermögens	165.509		
B	<u>Umlaufvermögen</u>			
I	Vorräte			
	1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	190.087	96.193	117.326
	2. Unfertige Leistungen			
II	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.001.779	984.301	1.613.042
	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen			
	2. Forderungen gegen die Stadt Soest	14.055.580	13.309.021	11.534.459
	3. Sonstige Vermögensgegenstände	100.035	37.852	31.152
III	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.737.801	2.805.486	1.191.551
C	<u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	27.813	25.633	27.554
	Summe Aktiva	97.728.993	97.650.207	95.507.449

	Passiva	2018 in €	2017 in €	2016 in €
A	<u>Eigenkapital</u>			
I	Gezeichnetes Kapital	7.000.000	7.000.000	7.000.000
II	Rücklagen	10.984.494	10.984.494	10.984.494
III	Gewinnvortrag	4.759.129	4.956.489	4.990.891
VI	Jahresüberschuss	1.823.412	1.802.639	1.965.599
B	<u>Sonderposten</u>			
	1. Sonderposten aus Investitionszuschüssen	1.154.901	1.085.603	1.157.730
	2. Sonderposten aus verrechneter Abwasserabgabe	992.589	1.048.925	1.105.261
C	<u>Empfangene Ertragszuschüsse</u>	8.174.053	8.129.749	8.499.801
D	<u>Rückstellungen</u>			
	1. Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen	9.994.714	8.901.372	8.285.269
	2. Sonstige Rückstellungen	1.713.704	2.828.737	2.159.605
E	<u>Verbindlichkeiten</u>			
	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.499.168	20.576.514	19.381.328
	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	889.735	931.132	1.118.897
	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0
	4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Soest	17.108.507	18.696.399	18.404.184
	5. Sonstige Verbindlichkeiten	3.944.126	584.156	550.742
F	<u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	9.690.462	10.123.997	9.903.648
	Summe Passiva	97.728.993	97.650.207	95.507.449

Gewinn- und Verlustrechnung
Kommunale Betriebe Soest AöR
31.12.2018

	2018 in €	2017 in €	2016 in €
1. Umsatzerlöse	27.199.065	26.363.845	26.858.592
2. Veränderungen des Bestandes an fertigen u. unfertigen Leistungen	0	-3.754	-128.035
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	98.852	82.293	116.235
4. sonstige betriebliche Erträge	599.084	889.362	1.630.849
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.269.888	1.128.553	1.186.116
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	9.120.928	8.829.825	8.971.828
c) Abwasserabgabe	102.488	100.678	108.377
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	6.048.454	5.819.867	5.810.918
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.754.770	1.815.668	2.070.592
7. Abschreibungen	3.593.916	3.532.332	3.561.476
Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.565.926	1.895.363	2.671.645
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	257.391	253.013	15.909
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	2.535	0	0
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.855.072	2.643.358	2.132.814
12. Sonstige Steuern	17.002	16.475	14.186
13. Jahresergebnis	1.823.412	1.802.639	1.965.599

Kommunale Betriebe Soest AÖR

31.12.2018

Kennzahlen zur wirtschaftlichen Analyse:

Kennzahl	2018	2017	2016
Kapitalstruktur und Finanzen			
Eigenkapitalquote	25,14%	25,34%	26,11%
Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital	30,47%	30,78%	30,79%
Personal			
Personalaufwandsquote	27,72%	27,68%	27,66%
Material			
Materialaufwandsquote	37,27%	36,47%	36,03%
Anlagen			
Abschreibungsquote	12,77%	12,81%	12,50%

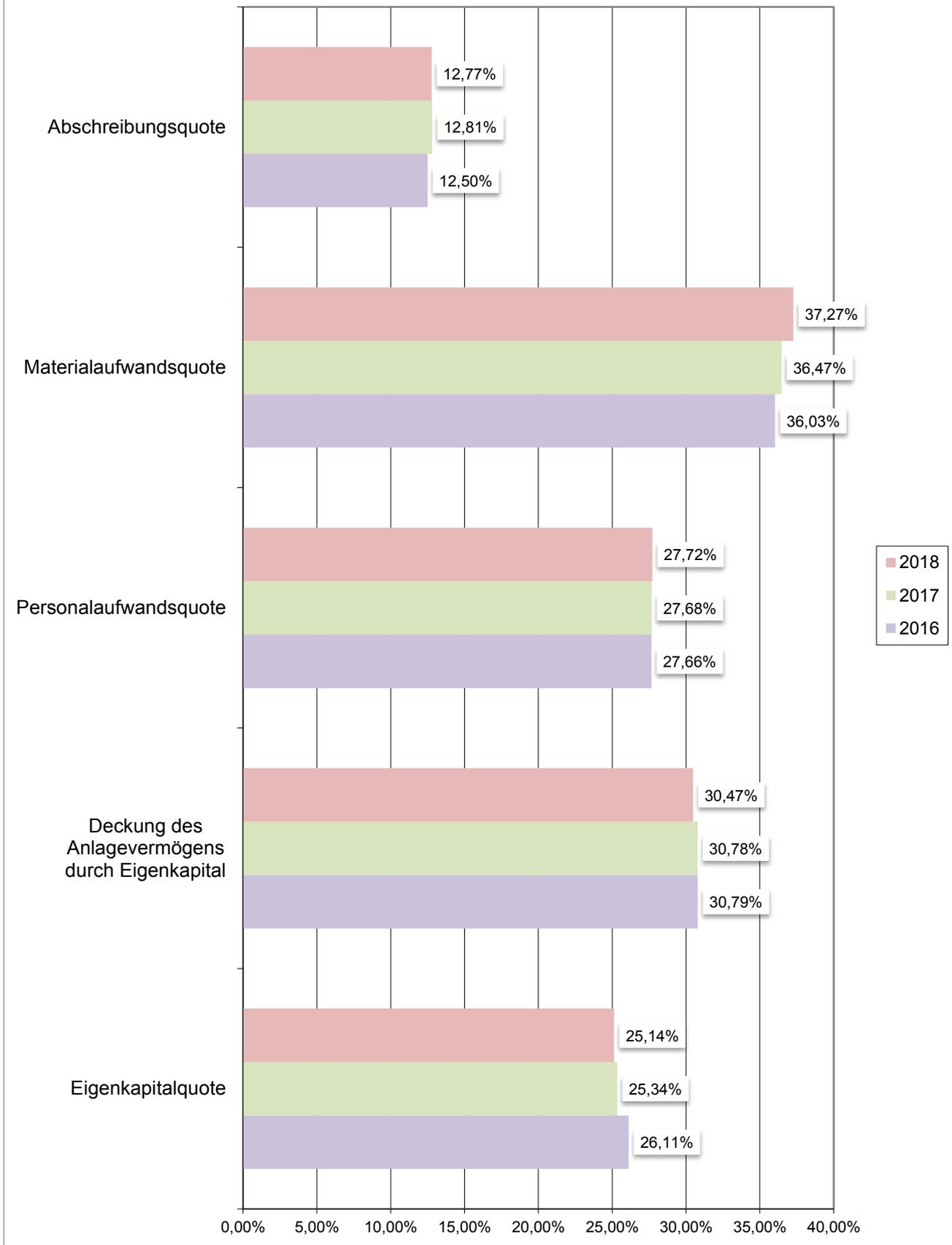
Ertragsstruktur:

GuV Position	2018 in €	2017 in €	2016 in €
Umsatzerlöse	27.199.065	26.363.845	26.858.592
Veränderungen des Bestandes an fertigen u. unfertigen Leistungen	0	-3.754	-128.035
andere aktivierte Eigenleistungen	98.852	82.293	116.235
Sonstige betriebliche Erträge	599.084	889.362	1.630.849
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	257.391	253.013	15.909
Erträge gesamt	28.154.392	27.584.758	28.493.550

Aufwandsstruktur:

GuV Position	2018 in €	2017 in €	2016 in €
Materialaufwand	10.493.304	10.059.056	10.266.321
Personalaufwand	7.803.224	7.635.535	7.881.510
Abschreibungen	3.593.916	3.532.332	3.561.476
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.565.926	1.895.363	2.671.645
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.855.072	2.643.358	2.132.814
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	2.535	0	0
Sonstige Steuern	17.002	16.475	14.186
Aufwendungen gesamt	26.330.980	25.782.119	26.527.952

Kommunale Betriebe Soest AöR Kennzahlen im Zeitvergleich



3.4 Zentrale Grundstückswirtschaft der Stadt Soest (ZGW)

Anschrift:

Zentrale Grundstückswirtschaft der Stadt Soest (ZGW)
Windmühlenweg 21
Rathaus II
59494 Soest
Tel.: 0 29 21 / 103 9006

Gründungsdatum: 01. Januar 2009

Beteiligungsverhältnis:

Gezeichnetes Kapital:	5.000.000,00 Euro
Die Stadt hält einen Geschäftsanteil von:	5.000.000,00 Euro (100%)

Gegenstand des Unternehmens:

Die im Eigentum der Stadt stehenden und von der Stadt angemieteten Gebäude und Räumlichkeiten einschließlich zugehörigem Grundbesitz sowie die im Eigentum der Stadt stehenden unbebauten, nicht öffentlich gewidmeten Grundstücke werden als organisatorisch und wirtschaftlich selbständige Einrichtung nach der für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften geführt.

Wichtige Verträge:

Die Stadt Soest hat per Dienstleistungsvertrag vom 12. Dezember 2009 den Kommunalen Betrieben Soest AöR die Wahrnehmung der für den Betrieb der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ZGW erforderlichen Dienstleistungen übertragen.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen:

In 2017 sind keine Geschäfte zwischen der ZGW und nahe stehenden Unternehmen oder Personen zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommen.

Organe der ZGW:

Organe der Gesellschaft sind die Betriebsleitung und der Betriebsausschuss.

Betriebsausschuss 2018:

Elisabeth Prollinger (Vorsitzende)	Alexander Stoer (Stellv. Vorsitzende)
Klaus-Dieter Bittelmann	Brigitte Heemann
Andreas Janning	Dirk Lemke
Radoslaw Lesniak	Mehmet Tavus
Michael Gröschler	Heinz Hagmanns
Willy Hopfauf	Ines Kollmann
Heinrich Bathen	Tim Neumann
Peter Schween	

Betriebsleitung:

Bis August 2018: Herr Peter Wapelhorst, der erste Beigeordnete und
Kämmerer der Stadt Soest
Seit September 2018: Herr Matthias Abel, Technischer Beigeordneter

Geschäftsverlauf und Ertragslage:

Allgemeines

Mit Beschluss des Rates der Stadt Soest vom 29.10./10.12.2008 wurde die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Zentrale Grundstückswirtschaft der Stadt Soest“ – im Folgenden auch als „ZGW“ bezeichnet – zum 01.01.2009 gegründet.

Die im Eigentum der Stadt stehenden und von der Stadt angemieteten Gebäude und Räumlichkeiten einschließlich des zugehörigen Grundbesitzes sowie die im Eigentum der Stadt stehenden unbebauten, nicht öffentlich gewidmeten Grundstücke werden als organisatorisch und wirtschaftlich eigenständige Einrichtung ZGW nach der für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften geführt.

Die Durchführung der Betriebsführung erfolgt durch die ehemaligen Mitarbeiter der städtischen Abteilung „Zentrale Gebäudewirtschaft“, die zum 01.01.2009 auf die Kommunale Betriebe Soest AöR (KBS) in die Abteilung Immobilienmanagement übergeleitet worden sind. Die KBS hat auf Grundlage eines am 12.12.2008 abgeschlossenen Dienstleistungsvertrages ab dem 01.01.2009 die Organisation und die Wahrnehmung der durch Betriebsatzung übertragenen Aufgaben der ZGW übernommen. Zu den Dienstleistungen zählen insbesondere:

1. der Neubau, Umbau, Ausbau und die Instandhaltung von Gebäuden, sonstigen baulichen Anlagen und Infrastrukturvermögen
2. die Abwicklung von Grundstücksgeschäften und des sonstigen Vertragswesens im Namen und auf Rechnung der ZGW
3. die An- und Vermietung von Gebäuden, Gebäudeteilen und Grundstücken im Namen und auf Rechnung der ZGW
4. das Energiemanagement für städtische Gebäude
5. die Gebäudereinigung
6. Sachversicherung
7. die baufachliche Beratung der Stadtverwaltung

8. die Aufstellung des Wirtschaftsplanes und dessen Nachträge
9. die Aufstellung des Jahresabschlusses, des Lageberichts sowie der Zwischenberichte
10. das gesamte Rechnungswesen einschließlich Zahlungsverkehr, Kosten und Leistungsrechnung, Controlling sowie Risikomanagement
11. die Erstellung des Energieberichts
12. die Durchführung des Einkaufs nach § 3 des Vertrages
13. die Vorbereitung von Gremiensitzungen der ZGW wie Betriebsausschusssitzungen sowie die Vorbereitung von Beschlussvorlagen für Rat und HFA usw. bezüglich der ZGW

Zur Erfüllung ihrer vertraglichen Pflichten kann die KBS zuverlässige Dritte verpflichten. Der Vorstand der KBS ist gleichzeitig Betriebsleitung der ZGW. Der Betriebsleitung obliegen die selbstständige und eigenverantwortliche Leitung des Betriebes, soweit nicht durch Gemeindeordnung, Eigenbetriebsverordnung oder Betriebssatzung etwas anderes bestimmt ist, und alle Aufgaben der laufenden Betriebsführung im Rahmen des genehmigten Wirtschaftsplans.

Nach § 8 (Wirtschaftsführung) der Betriebssatzung führt der Betrieb seine Rechnungslegung nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung. Die Buchführung erfolgt nach handelsrechtlichen Grundsätzen.

Geschäftsverlauf:

Basierend auf dem Wirtschaftsplan 2018 und der Übertragung aus dem Vorjahr wurden im zehnten Jahr wieder viele große Baumaßnahmen bewältigt.

Die ZGW weist zum 31.12.2018 eine Bilanzsumme von TEUR 144.757 (Vorjahr TEUR 142.203) aus. Das Anlagevermögen beträgt davon TEUR 137.764 (Vorjahr TEUR 135.391). Die ZGW nimmt damit im Kreis der städtischen Unternehmen einen bedeutenden Platz ein, auch wenn sie rechtlich nicht selbstständig ist und es sich hier um Sondervermögen der Stadt Soest handelt. Insbesondere ist in dieser Einrichtung der gesamte Bestand an städtischen Gebäuden erfasst. An der Bilanzsumme sowie an der folgenden Aufstellung wird deutlich, welche hohe Verantwortung die Mitarbeiter der KBS bzw. ZGW für den Erhalt und die Weiterentwicklung des städtischen Infrastrukturvermögens haben.

Zu den Gebäuden gehören unter anderem 16 Schulen, 2 Rathäuser, das Archiv, museale Einrichtungen, die städtische Bücherei und kulturelle Einrichtungen. Weiterhin gehören zur ZGW auch die nicht öffentlich gewidmeten Grundstücke der Stadt Soest. Die ZGW hält 81,1 ha an Grundstücksflächen, davon u.a. 27,9 ha Ackerlandflächen und 25,1 ha Schulgrundstücke.

Grundlage für die Geschäftstätigkeit der ZGW bildet die Betriebssatzung und die damit verbundenen Aufgaben- und Tätigkeitsbereiche. Da die ZGW über kein eigenes Personal verfügt, werden die Aufgaben seit 01.01.2009 von der KBS wahrgenommen. Die Geschäftstätigkeit der ZGW ist deshalb in enger Wechselwirkung mit der KBS zu sehen.

Einen Schwerpunkt bildete die Umsetzung des 4. Bauabschnitts für die im Jahr 2015 in Betrieb gegangene Sekundarschule. Hierzu wurde das 1. OG

des Westflügels umfassend saniert und das Gebäude wurde weiter dem erarbeiteten pädagogischen Konzept angepasst.

In der Gesamtschule wurde mit der Schaffung von zusätzlichen 8 Klassenräumen auf 2 entstehenden Geschossen zuzüglich weiterer Lernstudios und Kleingruppenräumen begonnen.

Bei den Nicht-Schulgebäuden ist für 2018 insbesondere die Revitalisierung der „Kanaalvan-Wessem-Kaserne“ am Hiddingser Weg zu nennen. Der Baustart wurde am 04.10.2017 vollzogen. Der Großteil dieses Projektes wurde 2018 baulich weitergeführt. Auf knapp 12.500 qm Nutzfläche entsteht eine Zentrale Unterbringungseinheit (ZUE) des Landes NRW mit einer avisierten Unterbringungskapazität von 500 Personen und weiteren 1.000 „Stand-By-Plätzen“ in den bestehenden Gebäuden. Im Rahmen eines mit dem Land NRW vereinbarten Herrichtungsvertrages agiert die ZGW im Auftrag der Stadt Soest im „Namen und auf Rechnung“ des Landes NRW, so dass der ZGW Wirtschaftsplan mit Ausnahme der beauftragten juristischen Begleitung und der eigenen Personalressource von diesem Projekt nicht tangiert wird.

Im Sportbereich wurde mit der Errichtung eines Lagergebäudes in der Nähe des Conrad-von-Soest-Gymnasiums (Sportgelände am Schulzentrum) begonnen.

Weiter standen auf verschiedenen ZGW-Liegenschaften (z.B. Rathaus II) verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur in Sachen E-Mobilität im Plan.

Der Ratssaal im Rathaus I wurde mit dem Ziel, den Raum nachhaltig und denkmalkonform zu modernisieren und multifunktionaler nutzbar zu machen, saniert.

Im Bereich der Kindergartenentwicklung wurde ein Grundstück erworben und mit ersten Planungsleistungen für die Realisierung eines Kindergartenneubaus begonnen.

Hinzu kommen noch diverse Unterhaltungsmaßnahmen sowie Investitions- und Sanierungsmaßnahmen im Rahmen des laufenden Geschäftsbetriebes.

Ertragslage:

Die ZGW schließt das zehnte Wirtschaftsjahr mit einem ausgeglichenem Ergebnis in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr TEUR +303) ab.

Die Umsatzerlöse des Gesamtbetriebes betragen TEUR 11.247 (Vorjahr TEUR 10.471). In den Umsatzerlösen sind im Wesentlichen der Mietertrag / Zuschuss von der Stadt Soest in Höhe von TEUR 9.591 (Vorjahr TEUR 8.707), Mieten, Pachten und Erbbauzinsen von Dritten in Höhe von TEUR 1.166 (Vorjahr TEUR 1.111), Zuweisungen vom Land in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr TEUR 539), Einnahmen aus Benutzungsgebühren in Höhe von TEUR 289 (Vorjahr TEUR 34) sowie Erstattungen der KBS für Leistungen der ZGW an ihren Gebäuden in Höhe von TEUR 21 (Vorjahr TEUR 35) enthalten.

Entwicklung von Zuschuss und Miete der Stadt Soest

Die jährliche Bezuschussung / Miete der Stadt Soest ist ein wesentlicher Bestandteil der nachhaltigen Ergebnisentwicklung der ZGW. Hierüber gleicht die Stadt die Ergebnisse der einzelnen Produkte der ZGW aus. Die Produkte ent-

halten u. a. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Energie, Unterhaltung, Instandhaltung, Versicherungen, anteilige Kosten für Geschäftsbesorgung und Erträge aus Mieten. Das in der Regel negative Ergebnis wird der Stadt zum Jahresende als sogenannte Miete in Rechnung gestellt. Die Stadt gleicht den Aufwand für die von ihr genutzten Gebäude und Einrichtungen über die Miete aus und belastet damit die entsprechenden Produkte im städtischen Haushalt. Eine Unterdeckung der ZGW-Produkte, bei denen keine Mieter-Vermieter-Beziehung besteht (z. B. unbebaute Grundstücke, Stadthalle, Bürgerzentrum), wird von der Stadt vollständig über einen Zuschuss ausgeglichen.

Ein vorrangiges Ziel der ZGW ist, die Planvorgaben für Kosten und Zuschuss einzuhalten bzw. zu unterschreiten, um eine eingeschränkte Handlungsfähigkeit der Stadt Soest als Eigentümerin der ZGW zu vermeiden.

Der geplante Zuschuss in Höhe von TEUR 9.315 ist mit TEUR 9.591 um TEUR 276 überschritten worden. Geringeren Aufwendungen in den Bereichen Reinigung, Mietaufwendungen, Energie und Abschreibungen steht eine Anpassung der Rückstellung für Drohverluste entgegen. Diese Effekte werden durch die Miet-/Zuschusszahlungen ausgeglichen. Der Prozess der Ausfinanzierung konsumtiver Reste wird umgestellt. Für 2018 entsteht daher aus bereits in 2017 vorfinanzierten und in 2018 aufwandsrelevanten Maßnahmen ein einmaliger zusätzlicher Ausgleichsbedarf in Höhe von TEUR 223.

Belegschaft:

Der ZGW ist kein Personal zugeordnet. Daher fällt auch keine Personalaufwand an. Durch den am 12.12.2008 geschlossenen Dienstleistungsvertrag ist die KBS für die Betriebsführung verantwortlich.

Leistungen

Grundlage für die Geschäftstätigkeit der ZGW bildet die Betriebssatzung und die damit verbundenen Aufgaben- und Tätigkeitsbereiche. Da die ZGW über kein eigenes Personal verfügt, werden die Aufgaben seit 01.01.2009 von der KBS wahrgenommen. Die Geschäftstätigkeit der ZGW ist deshalb in enger Wechselwirkung mit der KBS zu sehen.

Immobilienmanagement

Das Immobilienmanagement umfasst die Leistungen im Rahmen der Gebäudewirtschaftung sowie klassischen Leistungen der ehemals städtischen Liegenschaftsverwaltung im Bereich der unbebauten Grundstücke

ZGW Zuständigkeiten - Immobilien**2018**

Grundstücksflächen	380.525 m ²
Zu bewirtschaftende Einheiten	173.437 m ²
Wirtschaftliche Einheiten	86
Gebäude und Gebäudeteile	301
Wohnraummietverträge	27
Gewerberaummietverträge	14
Zimmer in Übergangwohnheimen	153
Zimmer in "Projektwohnungen"	32
Zimmer im Studentenwohnheim	43

Zu den Gebäuden gehören unter anderem 16 Schulen, 2 Rathäuser, das Archiv, museale Einrichtungen, die städtische Bücherei und kulturelle Einrichtungen. Weiterhin gehören zur ZGW auch die nicht öffentlich gewidmeten Grundstücke der Stadt Soest. Die ZGW hält 81,1 ha an Grundstücksflächen, davon u.a. 27,9 ha Ackerflächen und 25,1 ha Schulgrundstücke.

Wesentliche Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt im Zeitreihenvergleich:

Erträge

Haushaltsjahr	2019 Plan in €	2018 Ist in €	2017 Ist in €	2016 Ist in €
Erstattungen für Dienstleistungen der Stadt	240.182	264.394	266.265	313.856
Zinsen für Inneres Darlehen an Stadt	850.827	924.017	997.206	1.070.396
Grundbesitzabgaben	65.024	64.116	66.283	67.079

Aufwendungen

Haushaltsjahr	2019 Plan in €	2018 Ist in €	2017 Ist in €	2016 Ist in €
Miet- und Zuschusszahlung der Stadt	9.277.087	9.590.584	8.707.472	9.109.085

Saldo

Haushaltsjahr	2019 Plan in €	2018 Ist in €	2017 Ist in €	2016 Ist in €
Belastung für die Stadt	8.121.054	8.338.057	7.377.718	7.657.754

Bilanz
Zentrale Grundstückswirtschaft der Stadt Soest
31.12.2018

	Aktiva	2018 in €	2017 in €	2016 in €
A	<u>Anlagevermögen</u>			
I	Immaterielle Vermögensgegenstände			
1.	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	40.650	62.923	45.136
II	Sachanlagen			
1.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	133.881.684	131.450.888	132.049.777
2.	Technische Anlagen und Maschinen/Fuhrpark	1.164.854	1.165.213	1.264.299
3.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	133.373	152.706	154.135
4.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.543.198	2.559.197	1.451.338
B	<u>Umlaufvermögen</u>			
I	Vorräte			
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	49.129	55.142	58.391
2.	Fertige Erzeugnisse und Waren	974.770	968.144	968.144
II	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	662.826	734.429	733.866
2.	Forderungen gegen die Stadt Soest	2.728.386	3.752.136	938.685
3.	Sonstige Vermögensgegenstände	2.428.247	1.160.908	22.235
C	<u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	149.651	141.219	164.244
	Summe Aktiva	144.756.768	142.202.905	137.850.250

	Passiva	2018 in €	2017 in €	2016 in €
A	<u>Eigenkapital</u>			
I	Gezeichnetes Kapital	5.000.000	5.000.000	5.000.000
II	Rücklagen	41.286.211	42.034.481	42.634.385
III	Gewinnvortrag	1.520.330	1.217.372	1.152.772
III	Jahresüberschuss	0	302.958	64.600
B	<u>Sonderposten</u>			
1	Sonderposten aus Investitionszuschüssen	61.628.405	61.157.275	60.561.206
C	<u>Rückstellungen</u>			
1	Sonstige Rückstellungen	3.697.848	2.941.322	2.526.372
D	<u>Verbindlichkeiten</u>			
1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.783.791	4.492.535	934.000
2	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.195.508	1.334.007	1.615.250
3	Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Soest	21.533.376	22.684.730	21.860.646
4	Sonstige Verbindlichkeiten	118.036	29.435	468.519
E	<u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	993.262	1.008.792	1.032.500
	Summe Passiva	144.756.768	142.202.905	137.850.250

Gewinn- und Verlustrechnung
Zentrale Grundstückswirtschaft der Stadt Soest
31.12.2018

		2018 in €	2017 in €	2016 in €
1.	Umsatzerlöse	11.247.394	10.470.730	10.448.745
2.	sonstige betriebliche Erträge	2.742.159	2.998.563	3.083.391
3.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.493.705	-2.619.027	-2.498.092
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.915.012	-5.261.021	-5.580.066
4.	Abschreibungen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.410.479	-3.403.267	-3.325.722
5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.791.685	-538.095	-593.814
6.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.624.194	0	544
7.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-938.750	-1.278.640	-1.403.307
8.	Sonstige Steuern	-64.116	-66.283	-67.079
9.	Jahresergebnis	0	302.958	64.600

Zentrale Grundstückswirtschaft der Stadt Soest

31.12.2018

Kennzahlen zur wirtschaftlichen Analyse:

Kennzahl	2018	2017	2016
Kapitalstruktur und Finanzen			
Eigenkapitalquote	33,03%	34,14%	35,44%
Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital	34,70%	35,86%	36,20%
Material			
Materialaufwandsquote	47,45%	58,50%	59,69%
Anlagen			
Abschreibungsquote	21,84%	25,27%	24,58%

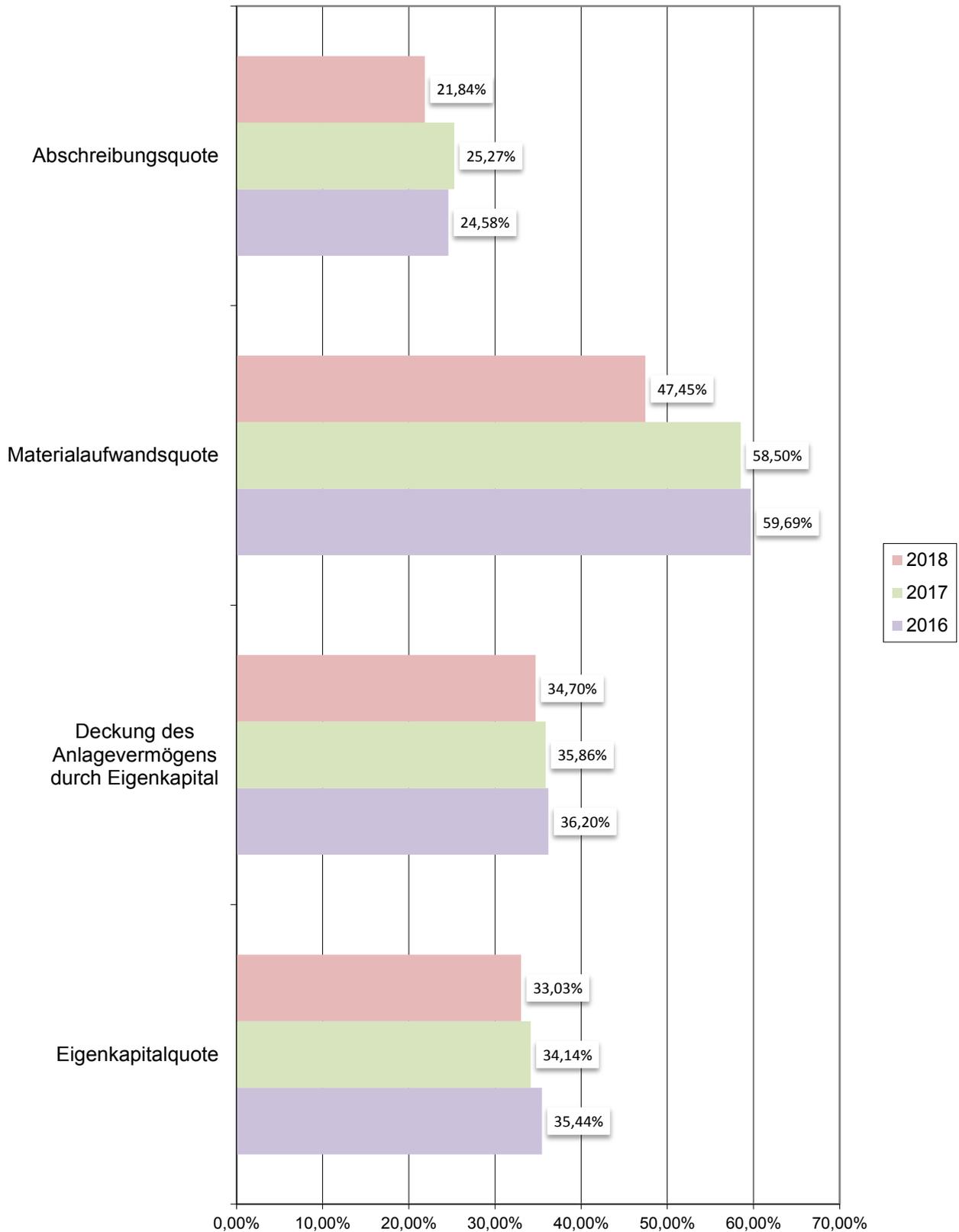
Ertragsstruktur:

GuV Position	2018 in €	2017 in €	2016 in €
Umsatzerlöse	11.247.394	10.470.730	10.448.745
Sonstige betriebliche Erträge	2.742.159	2.998.563	3.083.391
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.624.194	0	544
Erträge gesamt	15.613.747	13.469.292	13.532.680

Aufwandsstruktur:

GuV Position	2018 in €	2017 in €	2016 in €
Materialaufwand	-7.408.717	-7.880.048	-8.078.158
Abschreibungen	-3.410.479	-3.403.267	-3.325.722
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.791.685	-538.095	-593.814
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-938.750	-1.278.640	-1.403.307
Sonstige Steuern	-64.116	-66.283	-67.079
Aufwendungen gesamt	-15.613.747	-13.166.334	-13.468.080

Zentrale Grundstückswirtschaft der Stadt Soest Kennzahlen im Zeitvergleich



3.5 Klinikum Stadt Soest gGmbH

Anschrift:

Klinikum Stadt Soest gGmbH
Senator-Schwartz-Ring 8
59494 Soest
Tel.: 0 29 21 / 90-0

Gründungsjahr: 2007

Beteiligungsverhältnis:

Stammkapital:	2.820.000,00 Euro
Die Stadt hält einen Anteil von:	2.820.000,00 Euro (100 %)

Gegenstand der Gesellschaft:

Zweck der Gesellschaft ist die bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit Krankenhausleistungen der allgemeinen und ambulanten Medizin. Dazu ist es Aufgabe der Gesellschaft durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistungen Krankheiten oder Körperschäden festzustellen, zu heilen oder zu lindern und die zu versorgenden Personen unterzubringen und zu verpflegen.

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb der Klinikum Stadt Soest gGmbH. Zu den weiten Aufgaben gehören die Aus- und Weiterbildung für medizinische und andere Krankenhausberufe.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Einrichtung kommt ihrer öffentlichen Zwecksetzung nach, indem sie die gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung eigenverantwortlich sicherstellt.

Verbundene Unternehmen:

Am 26. November 2008 wurde durch Gründungserklärung die KSS – Klinikum Stadt Soest Service GmbH errichtet. Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung kliniknaher Dienstleistungen, insbesondere von Hilfsdiensten im Krankenhausbetrieb für die Klinikum Stadt Soest gGmbH. Das Stammkapital beträgt 100.000,00 Euro und ist von der alleinigen Gesellschafterin Klinikum Stadt Soest gGmbH übernommen worden.

Die Vitales GmbH, Soest, wurde am 27. Juli 2016 gegründet. Die Klinikum Stadt Soest hat als alleinige Gesellschafterin dieser Gesellschaft die Stammeinlage in Höhe von 25 T€ geleistet.

Darüber hinaus besteht eine Beteiligung in Höhe von € 80.000,00 (20 %) am Stammkapital bzw. Aufgeld der Wärmecontracting Klinikum Stadt Soest GmbH (WKSS). Die Gesellschaft wurde am 27. November 2013 gegründet und am 19. Dezember 2013 ins Handelsregister eingetragen.

Organe der Einrichtung:

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschaftsversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

Gesellschafterin:
Stadt Soest

Aufsichtsrat 2018:

Roland Maibaum, Vorsitzender	Angele'Glaremin-Jaques
Hans Olmer, stellv. Vorsitzender	Bernhard Duffe
Reinhard Griese	Stefan Rienhoff
Dr. Klaus Dringenberg	Henning Schulze
Iris Fenzlein	Hildegard Schulte-Märter
Michael König	Andreas Janning
Dirk Lemke	Anne Richter
Dr. Eckhard Ruthemeyer	Lucja Beard
Ingo Dietscheidt	Christian Marx
Dirk Dempewolf	Claudia Aden

Geschäftsführung:
Dipl.-Kfm. Oliver Lehnert

Geschäftsverlauf und voraussichtliche Entwicklung:

Das Klinikum Stadt Soest ist ein Akutkrankenhaus der Grund- und Regelversorgung mit 304 vollstationären Betten und 12 Tagesklinikplätzen in einem Einzugsgebiet mit rd. 300.000 Einwohnern. Entsprechend der Unternehmensphilosophie und dem Leitbild des Hauses stellen wir den Patienten – unabhängig von religiöser, gesellschaftlicher und ethnischer Zugehörigkeit- als Mensch in den Mittelpunkt unseres Handelns. Wir bieten gute Versorgungsqualität und Medizin nach höchsten wissenschaftlichen Standards an. Dabei ist unser Ziel, Patienten von ihren Krankheiten zu heilen, Beschwerden zu lindern und medizinische Versorgung sicher zu stellen.

Das medizinische Leistungsangebot, mit der entsprechenden Anzahl von vorgehaltenen Planbetten, gliedert sich nach dem aktuellen Feststellungsbescheid der Bezirksregierung Arnsberg wie folgt:

Chirurgie	97
Frauenheilkunde/Geburtshilfe	38 *)
Innere Medizin	75
Geriatrie	48
(Tagesklinikplätze)	(12)
Kinderheilkunde	30
Strahlentherapie	4
Orthopädie (Belegabteilung)	21
Mund-/Kiefer-/Gesichtschirurgie (Belegabteilung)	3
Radiologie	0
Intensivmedizin	(11)
	<u>316</u>

*) davon 4 Betten Senologie

Das Klinikum Stadt Soest ist zudem Standort des Deutschen Cyberknife Zentrums Soest (robotergesteuertes Radiochirurgiesystem Cyberknife) sowie Initiator des Stereotaxie-Zentrums NRW mit einer Vielzahl an kooperierenden Einrichtungen.

Geschäftsverlauf:

Der Geschäftsverlauf hat sich im Jahr 2018, vor allem zum Jahresende hin, negativ entwickelt. Mit einem negativen Jahresergebnis in Höhe von -1.683 TEUR, wird für das Berichtsjahr nach langer Zeit ein unzufrieden stellendes Jahresergebnis erreicht, das deutlich unter dem Vorjahresergebnis liegt. Das im Wirtschaftsplan für 2018 veranschlagte Jahresergebnis von 982 TEUR konnte nicht eingehalten werden. Entscheidend für das Jahresergebnis war die Entwicklung der Belegungsdaten, vor allem in der zweiten Jahreshälfte und besonders im Dezember 2018.

Die Höhe der unfertigen Leistungen ist unverändert zum Vorjahr.

Ertragslage:

Die Darstellung der Ertragslage trägt betriebswirtschaftlichen Grundsätzen von Krankenhäusern Rechnung. Sie weicht daher im Ausweis einiger Posten von der Gewinn und Verlustrechnung ab.

Die Erlöse aus Krankenhausleistungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 751 TEUR bzw. 1,2 %. Der Grund lag vor allem in der Steigerung des Landesbasisfallwertes um 2,9 %, da erstmals weniger Patienten Krankenhausleistungen als im Vorjahr in Anspruch genommen wurden. So verzeichnete die DRG-Fallzahl mit einem Minus von 396 stationären Fällen (-2,1 %) einen, auch bundesweit eingetretenen, Trend innerhalb eines Jahres.

Die anderen Umsatzerlöse beinhalten u.a. die Erlöse aus Wahlleistungen, die insgesamt um 115 TEUR bzw. 3,8 % stiegen. Dass die Steigerung gegenüber dem Vorjahr so deutlich ausfallen konnte, ist trotz der insgesamt niedrigeren Patientenzahl sehr erfreulich. Die Wahlleistungsentgelte aus Privatliquidationen der Chefärzte liegen leicht unter dem Vorjahresniveau. Die ebenso erhaltenen Ambulanzerträge konnten gegenüber dem Vorjahr noch einmal deutlich gesteigert werden, was weiterhin auch auf die positive Entwicklung der Strahlentherapie zurückzuführen ist.

Die Nutzungsentgelte von Ärzten blieben -12 TEUR bzw. 2,5 % unter Vorjahresniveau. Die sonstigen Umsatzerlöse nach § 277 HGB haben durch Ausweitung bspw. der Parkraumbewirtschaftung und der Restaurantumsätze deutlich zugenommen und konnten den Verlust bei den vorgenannten und "Anderen Erträgen" vollständig kompensieren.

Die Personalaufwendungen berücksichtigen die Tarifsteigerungen sowie Veränderungen im Stellenplan. Die Anzahl der Beschäftigten erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 3,3 VK bzw. 0,5 %.

Der medizinische Bedarf erhöhte sich vor allem bedingt durch Fallzahlsteigerungen bei schwerergradigen Operationen sowie Preissteigerungen um 763 TEUR bzw. 7,1 %.

Der Wirtschaftsbedarf stieg u.a. durch die Tarifierhebungen und Mindestlohnanpassungen im Wirtschaftsdienst sowie im Reinigungsdienst. Der Verwaltungsbedarf erhöhte sich um 77 TEUR. Die Verringerung bei den Instandhal-

tungsaufwendungen betrug 31 TEUR, da größere Reparaturen an medizintechnischen Geräten und Renovierungsmaßnahmen im Rahmen von baulichen Investitionen berücksichtigt worden sind.

Die ergebniswirksamen Abschreibungen spiegeln den Abschreibungsaufwand wider, der aus eigenmittelfinanzierten Investitionen (somit außerhalb des Fördermittelbereiches) zu tragen ist. Das Finanzergebnis zeigt den Zinsaufwand; vermindert um Zinserträge des Geschäftsjahres. Der Zinsaufwand verringerte sich aufgrund der planmäßigen Tilgung der Baudarlehen.

Das neutrale Ergebnis ist überwiegend geprägt durch periodenfremde Aufwendungen und Erträge infolge von Rechnerkorrekturen für Vorjahre sowie durch einmalige Vorgänge, beispielsweise Bereinigungen im Anlagevermögen und Wertberichtigungen bzw. Zuführungen zu Rückstellungen bei MDK-Prüfungen.

Vermögens- und Finanzlage:

Die Bilanzsumme verringert sich gegenüber dem Vorjahr um 893 TEUR und ist insbesondere im Aufbau an Forderungen und Rückstellungen begründet. Wie im Vorjahr wurden Forderungen und Verbindlichkeiten der Verbundunternehmen miteinander verrechnet. Die Veränderungen sind betragsmäßig im Anhang angegeben.

Der Rückgang der langfristigen Unternehmensfinanzierung ist auf die Finanzierung von Anlagevermögen und auf die Darlehenstilgungen mit kurzfristigen liquiden Mitteln zurückzuführen.

Die Vorräte beinhalten die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie die unfertigen Leistungen und reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr leicht um 47 TEUR. Hier konnte durch eine frühzeitige Kommunikation der Unternehmensleitung der Anstieg von Patienten, die über den Jahreswechsel 2017/2018 im Klinikum stationär behandelt werden, vermieden werden.

Der starke Anstieg bei der Position "Forderungen und andere Aktiva" (+ 1.287 TEUR) betrifft vorrangig Veränderungen im Forderungsbestand gegenüber den Kostenträgern.

Die Reduzierung an liquiden Mitteln in Höhe von 1.210 TEUR steht eine um 277 TEUR gesunkene Inanspruchnahme der Kontokorrentkredite gegenüber, sodass sich der Finanzmittelfonds von -1.126 TEUR auf -2.059 TEUR verschlechterte.

Die Liquidität 2. Grades (kurzfristige Forderungen und liquide Mittel ./ kurzfristigen Schulden) weist nur noch einen Wert von 0,94 gegenüber 1,01 zum Vorjahresabschlussstichtag auf. Gründe für diese Verschlechterung liegen vor allem in der Investitionsfinanzierung im Berichtsjahr. Im Jahr 2018 wurden 1.554 TEUR in das Anlagevermögen investiert; hiervon wurden lediglich 356 TEUR aus Fördermitteln nach dem KHGG NRW finanziert. Weitere 600 TEUR wurden mit Hilfe der Stadt Soest im Rahmen eines landesweiten Kommunal-Förderprogrammes bezuschusst. Der verbleibende Betrag betrifft vollständig die Eigenmittelfinanzierung.

Das Eigenkapital hat sich um das negative Jahresergebnis von -1.683 TEUR reduziert. Hierdurch sank sich die Eigenkapitalquote 1 auf 22,7 % (31.12.2017: 24,9 %). Diese Quote ist für die Krankenhausbranche zufriedenstellend.

Die Veränderung bei den Sonderposten ist zurückzuführen auf die vergleichsweise geringe Zuführung aus der fördermittelfinanzierten Investitionstätigkeit, vermindert um die entsprechenden Abschreibungen. Mit ca. 13,2 % ist die Fördermittelquote in Bezug auf das Anlagevermögen im Vergleich zu anderen Krankenhäusern gering. Wesentliche Teile des Anlagevermögens mussten aufgrund unzureichender Investitionsförderung des Landes NRW mit Eigenmitteln bzw. aus Darlehen finanziert werden. Die Folge sind hohe Kapitalkosten, die letztlich über das operative Geschäftsergebnis erwirtschaftet werden müssen.

Die Verbindlichkeiten aus Darlehensverpflichtungen verringerten sich im Berichtsjahr um die planmäßig geleisteten Tilgungen.

Die langfristigen Rückstellungen haben sich insgesamt um 61 TEUR reduziert. Die kurzfristigen Rückstellungen erhöhten sich hingegen durch die Aufstockung der Rückstellungen für MDK-Risiken (+ 238 TEUR) sowie für Urlaubsansprüche, Mehrarbeitsstunden sowie sonstige Personalverpflichtungen um insgesamt 368 TEUR.

Die Veränderung bei den Verbindlichkeiten ist insbesondere auf die stichtagsbezogen geringere Inanspruchnahme kurzfristiger Kontokorrentkredite bei Kreditinstituten bei gleichzeitiger Erhöhung von Verbindlichkeiten nach dem KHG aufgrund noch nicht verwendeter Fördermittel zurückzuführen. Insgesamt stiegen die Verbindlichkeiten im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um 470 TEUR.

Belegschaft:

Der durchschnittliche Personalbestand betrug:

	2018	2017	2016
Mitarbeiter	905	886	791
Auszubildende	107	92	96
Gesamt	1012	978	887

Wesentliche Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt im Zeitreihenvergleich:

Seit 2008 werden keine Verwaltungsleistungen mehr für das Klinikum erbracht.

Belegungsdaten 2018/2017 der Klinikum Stadt Soest gGmbH, Soest lt. DRG- Statistik

	Planbetten		DRG-Fallzahlen		Effektive Bewertungsrelation		Case-Mix-Index		Belegungstage		Verweildauer	
	2018	2017	2018*	2017*	2018*	2017*	2018*	2017*	2018*	2017*	2018*	2017*
Innere Medizin	75	75	6.642	6.629	5.484,161	5.555,410	0,826	0,838	38.226	41.005	5,76	6,2
Chirurgie	97	97	4.661	4.818	6.190,139	5.936,343	1,328	1,232	29.265	29.261	6,28	6,1
Kinderheilkunde	30	30	1.910	1.866	969,487	935,571	0,508	0,501	5.617	5.610	2,94	3,0
Frauenheilkunde / Geburtshilfe	38	38	2.448	2.652	1.697,292	1.775,287	0,693	0,669	8.563	9.342	3,50	3,5
Geriatrie	36	36	1.225	1.252	1.978,345	2.138,722	1,615	1,708	17.232	17.767	14,07	14,2
Strahlentherapie	4	4	500	463	568,130	672,042	1,136	1,451	1.892	2.064	3,78	4,5
Orthopädie	21	21	430	535	302,430	395,766	0,703	0,740	1.665	2.401	3,87	4,5
Mund-/Kiefer- und Gesichtschirurgie	3	3	110	143	57,857	79,957	0,526	0,559	281	386	2,55	2,7
Summe	304	304	17.926	18.358	17.247,841	17.489,098	0,962	0,953	102.741	107.836	5,73	5,9
Jahresüberlieger Vorjahr			227	197	462,571	395,664	2,038	2,008				
DRG-Gesamt			18.153	18.555	17.710,412	17.884,762	0,976	0,964				
Tagesklinik Geriatrie ¹⁾	12	12	215	203					2.812	2.826	13,08	13,9
Tagesklinik multimordale Schmerztherapie	0	0	78	74					1.201	1.118	15,40	15,1
Tagesklinik Gesamt	12	12	293	277					4.013	3.944	13,7	14,2
Endsumme:	316	316	18.446	18.832					106.754	111.780	5,79	5,9

* Datenstand: 14.10.2019

Bilanz
Klinikum Stadt Soest gGmbH
31.12.2018

	Aktiva	2018 in €	2017 in €	2016 in €
A	<u>Anlagevermögen</u>			
I	Immaterielle Vermögensgegenstände	576.182,36	368.208,36	437.657,36
II	Sachanlagen			
	1. Grundstücke mit Betriebsbauten	45.301.266,43	45.546.464,39	44.515.220,39
	2. Grundstücke mit Wohnbauten	780.801,50	760.840,50	806.250,50
	3. Grundstücke ohne Bauten	986.838,05	986.838,05	986.838,05
	4. Technische Anlagen	1.593.039,62	1.704.708,62	1.816.385,62
	5. Einrichtungen und Ausstattungen	2.117.206,20	2.632.574,20	3.110.107,20
	6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	840.866,26	1.119.525,92	2.762.797,52
III	Finanzanlagen	205.000,00	205.000,00	205.000,00
B	<u>Umlaufvermögen</u>			
I	Vorräte			
	1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	919.542,87	894.497,94	874.211,29
	2. Unfertige Leistungen	953.509,61	1.025.063,06	843.800,24
II	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.599.519,50	7.891.530,51	7.493.954,00
	2. Forderungen an Gesellschafter	8,80	8,80	10,93
	3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	62.323,00	70.883,00	145.893,00
	4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	761.513,55	528.805,49	4.042.411,44
	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
	5. Sonstige Vermögensgegenstände	1.369.126,50	920.786,15	1.343.662,58
III	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	159.170,91	1.368.713,03	82.924,57
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	20.316,63	114.466,91	0,00
	Summe Aktiva	65.246.231,79	66.138.914,93	69.467.124,69

	Passiva	2018 in €	2017 in €	2016 in €
A	<u>Eigenkapital</u>			
I	Gezeichnetes Kapital	2.820.000,00	2.820.000,00	2.820.000,00
II	Kapitalrücklagen	9.456.757,01	9.456.757,01	9.456.757,01
III	Gewinnrücklagen	8.805.037,70	8.302.647,20	7.808.034,33
IV	Verlustvortrag	-4.603.108,75	-4.603.108,75	-4.603.108,75
V	Jahresüberschuss	-1.682.594,57	502.390,50	494.612,87
B	<u>Sonderposten</u>			
	1 Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	5.911.696,50	6.300.854,50	6.565.090,50
	2 Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	996.037,11	422.591,11	436.900,11
C	<u>Rückstellungen</u>			
	1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	155.395,00	166.932,00	133.916,00
	Steuerrückstellungen	0,00	0,00	20.000,00
	2 Sonstige Rückstellungen	1.948.142,00	1.628.715,00	1.653.738,18
D	<u>Verbindlichkeiten</u>			
	1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	31.643.211,40	34.092.417,74	35.223.207,17
	2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.686.166,76	4.183.720,69	3.617.160,38
	3 Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.000.000,00	0,00	4.416,50
	4 Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	588.325,24	1.024.272,70	807.815,86
	5 Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	0,00	199.584,52	0,00
	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	3.140.695,51
	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	43.061,75
	6 Sonstige Verbindlichkeiten	1.513.856,39	1.630.530,71	1.843.647,27
E	Rechnungsabgrenzungsposten	7.310,00	10.610,00	1.180,00
	Summe Passiva	65.246.231,79	66.138.914,93	69.467.124,69

**Gewinn- und Verlustrechnung
Klinikum Stadt Soest gGmbH
31.12.2018**

	2018 in €	2017 in €	2016 in €
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	65.557.910,13	64.553.490,81	62.461.765,49
2. Erlöse aus Wahlleistungen	3.119.992,36	3.004.780,81	2.962.911,87
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	4.261.805,59	3.395.381,51	3.120.648,24
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	677.957,59	689.844,75	688.307,24
4a. Sonstige Umsatzerlöse nach §277 Abs 1 des HGB, soweit nicht in Posten 1 bis 4 enthalten	5.422.912,54	4.263.070,15	
5. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	-71.553,45	181.262,82	-185.182,05
6. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	577.996,99	513.518,72	483.377,38
7. sonstige betriebliche Erträge	543.004,25	469.673,44	4.352.432,62
8. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	41.251.001,22	39.468.357,17	37.369.112,64
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersver-	9.138.731,64	8.848.459,59	8.481.655,22
9. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	10.797.532,44	10.498.405,91	9.805.627,36
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.337.736,49	6.732.917,72	6.946.671,87
10. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	2.015.599,52	2.763.849,14	1.864.199,59
11. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	771.635,94	739.124,18	813.147,88
12. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten / Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	52.345,28	771.095,33	385.491,33
13. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Gegenständen des Anlagevermögens	1.974.733,44	2.008.268,80	1.635.812,56
14. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.349.441,51	2.331.443,84	2.680.621,77
15. sonstige betriebliche Aufwendungen	10.739.939,50	8.392.883,68	7.611.994,00
16. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14.424,59	717,56	7,36
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	954.416,48	1.013.143,49	1.079.455,79
18. Steuern	-21.597,38	7.347,86	70.560,21
19. Jahresergebnis	-1.682.594,57	502.390,50	494.612,87

Klinikum Stadt Soest gGmbH

31.12.2018

Kennzahlen zur wirtschaftlichen Analyse:

Kennzahl	2018	2017	2016
Kapitalstruktur und Finanzen			
Eigenkapitalquote	22,68%	24,92%	23,00%
Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital	28,24%	30,90%	29,24%
Personal			
Personalaufwandsquote	60,79%	59,97%	59,89%
Material			
Materialaufwandsquote	21,88%	21,39%	21,88%
Anlagen			
Abschreibungsquote	2,83%	2,89%	3,50%

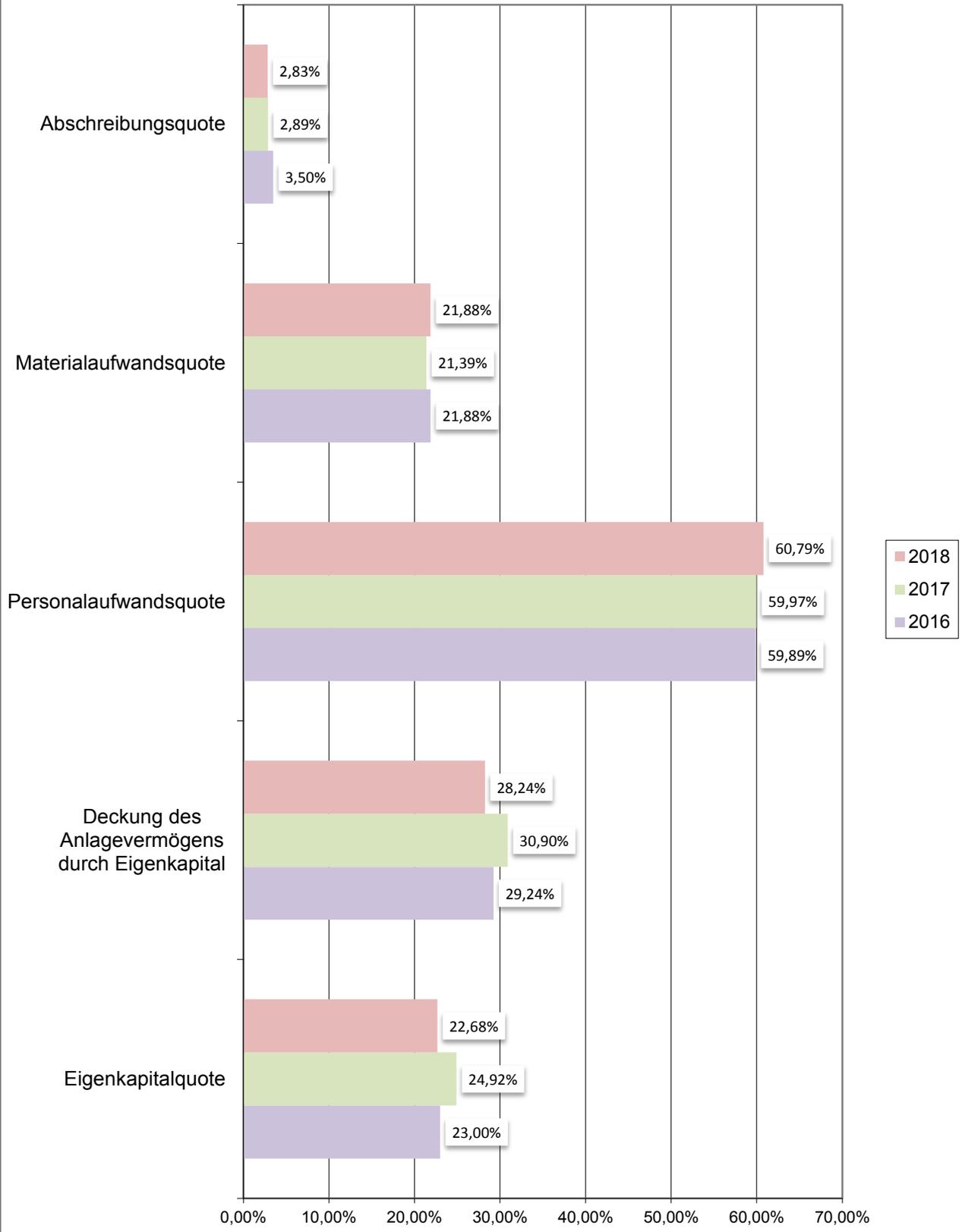
Ertragsstruktur:

GuV Position	2018 in €	2017 in €	2016 in €
Umsatzerlöse	73.617.666	71.643.498	69.233.633
Veränderungen des Bestandes an fertigen u. unfertigen Leistungen	-71.553	181.263	-185.182
Sonstige betriebliche Erträge	5.965.917	4.732.744	4.352.433
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14.425	718	7
Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	577.997	513.519	483.377
Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	2.015.600	2.763.849	1.864.200
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Verbindlichkeiten	771.636	739.124	813.148
Erträge gesamt	82.891.686	80.574.714	76.561.616

Aufwandsstruktur:

GuV Position	2018 in €	2017 in €	2016 in €
Materialaufwand	18.135.269	17.231.324	16.752.299
Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten / Verbindlichkeiten	52.345	771.095	385.491
Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von	1.974.733	2.008.269	1.635.813
Personalaufwand	50.389.733	48.316.817	45.850.768
Abschreibungen	2.349.442	2.331.444	2.680.622
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.739.940	8.392.884	7.611.994
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	954.416	1.013.143	1.079.456
Steuern	-21.597	7.348	70.560
Aufwendungen gesamt	84.574.281	80.072.323	76.067.003

Klinikum Stadt Soest gGmbH Kennzahlen im Zeitvergleich



3.5.1 Klinikum Stadt Soest Service GmbH

Anschrift:

Klinikum Stadt Soest Service GmbH
Senator-Schwartz-Ring 8
59494 Soest
Tel.: 0 29 21 / 90-0

Gründungsjahr: 2008

Die KSS-Klinikum Stadt Soest Service GmbH hat ihre Geschäfte zum 11. Mai 2009 aufgenommen

Beteiligungsverhältnis:

Stammkapital:	100.000,00 Euro
Gesellschafterin Klinikum Stadt Soest gGmbH:	100.000,00 Euro (100 %)

Gegenstand der Gesellschaft:

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung kliniknaher Dienstleistungen, insbesondere von Hilfsdiensten im Krankenhausbetrieb für die Klinikum Stadt Soest gGmbH. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann Zweigniederlassungen errichten und Beteiligungen an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen erwerben und veräußern.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Einrichtung kommt ihrer öffentlichen Zwecksetzung nach, indem sie die gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung eigenverantwortlich sicherstellt.

Organe der Einrichtung:

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschaftsversammlung und die Geschäftsführung.

Gesellschafterin:

Die Ausübung der Gesellschaftsrechte der Klinikum Stadt Soest gGmbH erfolgt durch den Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Klinikum Stadt Soest gGmbH, Herrn Roland Maibaum.

Geschäftsführung:

Dipl.-Kfm. Oliver Lehnert

Geschäftsverlauf und Lage:

Der Geschäftsverlauf im Berichtsjahr 2018 zeigt sich trotz der eingeleiteten Gegenmaßnahmen in unterschiedlichen Bereichen nicht erfreulich. Die Ge-

sellschaft schließt nach einem positiv verlaufenen Vorjahr mit einem negativen Jahresergebnis in Höhe von -122 TEUR ab.

Als eine nennenswerte Maßnahme wurde das Angebot der Ambulanten Rehabilitation im August 2018 auf Grund der fehlenden Wirtschaftlichkeit durch unzureichende Tagessätze der Kostenträger vollständig eingestellt.

Durch das negative Ergebnis 2018 erhöht sich der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag aus dem Vorjahr entsprechend.

Die Fortführungsprognose, die für den Zeitraum 2019-2022 erstellt wurde, zeigt die positive Unternehmensentwicklung und gute Ergebniserwartung der nächsten Jahre, so dass die Rechtsfolgen einer Überschuldung vermieden werden können.

Lage

Die Umsatzerlöse haben sich gegenüber dem Vorjahr um 1,5 % bzw. 87 TEUR leicht reduziert.

Die Personalkosten stiegen um 455 TEUR an. Dies war zum einen bedingt durch Angleichungen im Tarif und zum anderen durch eine Erhöhung der Vollkräfte um 27 VK (Substitution von Fremdpersonal).

Korrespondierend zu den gestiegenen eigenen Personalkosten konnte der Aufwand an Fremdpersonal deutlich gesenkt werden. Die Kosten des medizinischen Bedarfs sanken daher um 63 TEUR.

Alle weiteren Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr unauffällig.

Die Abschreibungen auf immaterielle Anlagegüter und Sachanlagen sind nahezu unverändert zum Vorjahr. Sie beinhalten letztmalig mit 84 TEUR die Abschreibung auf immaterielle Lizenzen für Rehabilitationsmodelle.

Das neutrale Ergebnis berücksichtigt mit 4 TEUR Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

Kurzvorstellung und Leistungen:

Laut Gesellschaftsvertrag ist Gegenstand des Unternehmens die Erbringung kliniknaher Dienstleistungen, insbesondere Hilfsleistungen im Krankenhausbetrieb für die Klinikum Stadt Soest gGmbH. Mit Änderung des Gesellschaftsvertrages (Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 25.07.2016) wurde der Gegenstand des Unternehmens auf den Betrieb von Einrichtungen auf dem Gebiet der gesundheitlichen Prävention und ärztlich ergänzenden Rehabilitation in und außerhalb des Stadtgebiets Soest erweitert. Im Berichtsjahr 2017 bestand die Aktivität der Gesellschaft aus folgenden Geschäftsbereichen:

- Soest Vital
 - Medizinische Trainingstherapie
 - Rehasport
 - Rückenzentrum

- Prävention
- Betriebliche Gesundheitsvorsorge
- Physiotherapie
- Logopädie
- Ergotherapie
- Wellness Therapien
- Ambulante Rehabilitation
- Gebäudereinigung
- Serviceleistungen in der Patientenversorgung der Klinikum Stadt Soest-gGmbH

	2018	2017	2016
	T€	T€	T€
Erlöse Physiotherapie stationär	1.150	1.247	1.329
Erlöse Physiotherapie ambulant	415	423	391
Erlöse Physiotherapie stationär privat	152	153	193
Erlöse Serviceleistungen Klinikum	1.099	1.033	1.017
Erlöse Reinigungsleistungen	1.242	1.216	1.066
Erlöse Logopädie / Ergotherapie ambulant	144	152	128
Erlöse Mitgliedsbeitrag medizinisches Training	139	139	133
Erlöse ambulante REHA	217	359	381
Erlöse Rehasport	103	156	124
Erlöse Präventionskurse	68	67	47
Erlöse aus Personalgestellung Wirtschaftsbedarf	950	767	678
übrige Erlöse	9	10	15
	5.688	5.722	5.502
sonstige Umsatzerlöse nach § 277 HGB	72	125	75
	5.760	5.847	5.577

Belegschaft:

Der durchschnittliche Personalbestand betrug:

	2018	2017	2016
Mitarbeiter	156	152	146

Wesentliche Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt im Zeitreihenvergleich:

Wesentliche Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt bestehen nicht.

Bilanz
Klinikum Stadt Soest Service GmbH
31.12.2018

	Aktiva	2018 in €	2017 in €	2016 in €
A	Anlagevermögen			
I	Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	84.282,00	168.560,00
II	Sachanlagen	84.714,00	102.505,00	120.950,00
	Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
B	Umlaufvermögen			
I	Vorräte	108.199,24	71.318,30	95.867,17
II	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	255.551,25	255.998,89	3.540.154,12
	Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
III	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	42.999,63	105.550,29	84.239,69
C	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
D	nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	281.419,66	159.404,68	199.291,88
	Summe Aktiva	772.883,78	779.059,16	4.209.062,86

	Passiva	2018 in €	2017 in €	2016 in €
A	Eigenkapital			
I	Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100.000,00	100.000,00
	Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00
II	Gewinnrücklagen	75.008,05	75.008,05	75.008,05
III	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-334.412,73	-374.299,93	-26.048,83
IV	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-122.014,98	39.887,20	-348.251,10
V	nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	281.419,66	159.404,68	199.291,88
B	Rückstellungen	43.625,00	43.612,00	31.707,84
C	Verbindlichkeiten	729.258,78	735.447,16	4.177.355,02
D	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
	Summe Passiva	772.883,78	779.059,16	4.209.062,86

Gewinn- und Verlustrechnung Klinikum Stadt Soest Service GmbH

31.12.2018

		2018 in €	2017 in €	2016 in €
1.	Umsatzerlöse	5.765.307,26	5.854.378,57	5.577.430,85
2.	Erhöhung oder Verminderung der Bestände an unfertigen Leistungen	36.880,94	-24.548,87	-113.028,18
3.	sonstige betriebliche Erträge	43.172,75	29.953,50	71.643,50
4.	Materialaufwand	747.206,55	847.176,32	1.004.618,03
5.	Personalaufwand	4.646.533,89	4.191.670,28	3.984.562,87
6.	Abschreibungen	122.039,53	117.592,62	117.107,61
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	451.252,96	663.546,98	777.862,15
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	333,20	252,39
9.	Ergebnis nach Steuern	-121.671,98	40.130,20	-347.852,10
10.	Sonstige Steuern	-343,00	-243,00	-399,00
11.	Jahresergebnis	-122.014,98	39.887,20	-348.251,10

Klinikum Stadt Soest Service GmbH

31.12.2018

Kennzahlen zur wirtschaftlichen Analyse:

Kennzahl	2018	2017	2016
Kapitalstruktur und Finanzen			
Eigenkapitalquote	0,00%	0,00%	0,00%
Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital	0,00%	0,00%	0,00%
Personal			
Personalaufwandsquote	79,49%	71,53%	71,97%
Material			
Materialaufwandsquote	12,78%	14,46%	18,15%
Anlagen			
Abschreibungsquote	2,09%	2,01%	2,12%

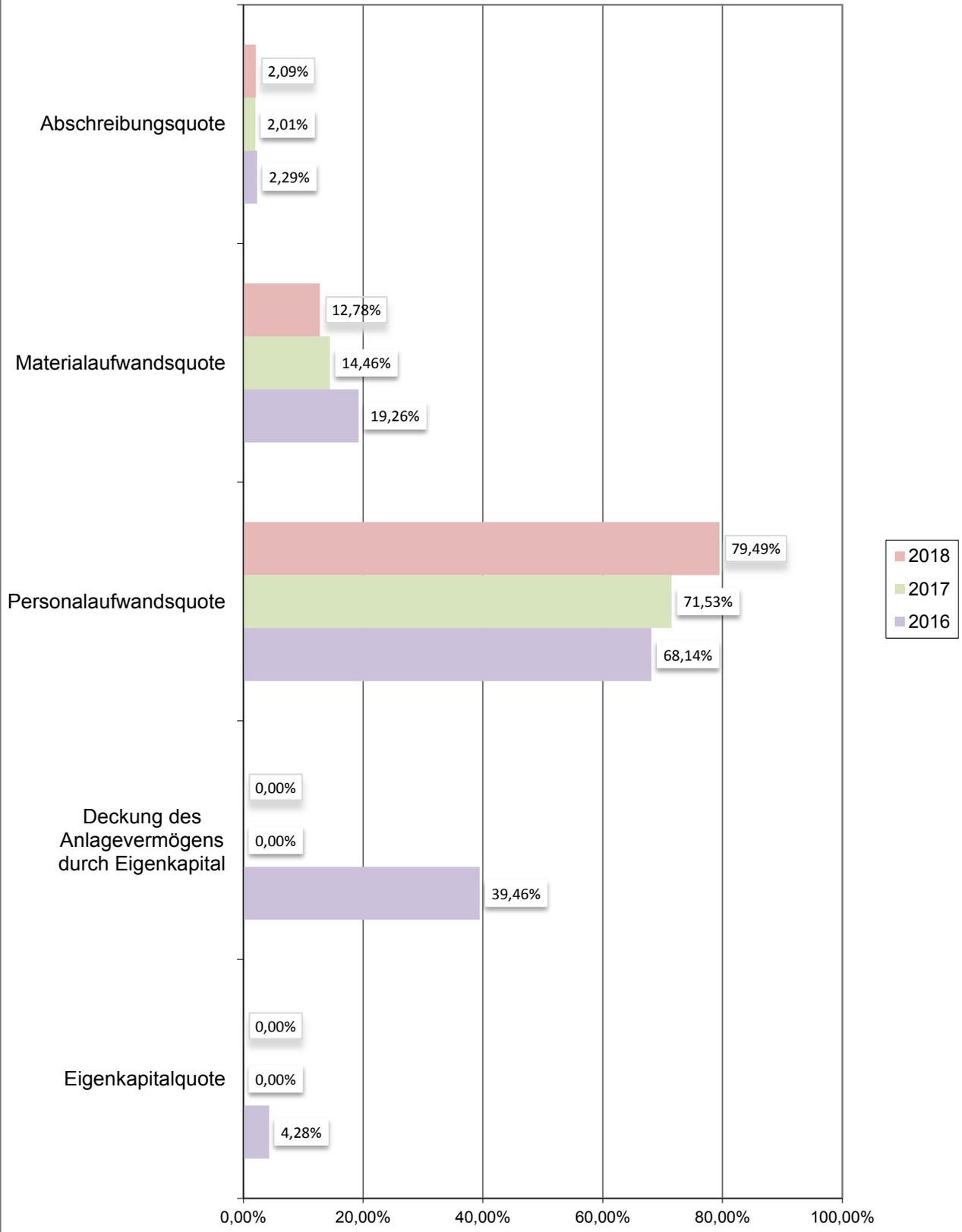
Ertragsstruktur:

GuV Position	2018 in €	2017 in €	2016 in €
Umsatzerlöse	5.765.307	5.854.379	5.577.431
Erhöhung oder Verminderung der Bestände an unfertigen Leistungen	36.881	-24.549	-113.028
Sonstige betriebliche Erträge	43.173	29.954	71.644
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	333	252
Erträge gesamt	5.845.361	5.860.116	5.536.299

Aufwandsstruktur:

GuV Position	2018 in €	2017 in €	2016 in €
Materialaufwand	747.207	847.176	1.004.618
Personalaufwand	4.646.534	4.191.670	3.984.563
Abschreibungen	122.040	117.593	117.108
Sonstige betriebliche Aufwendungen	451.253	663.547	777.862
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	343	243	399
Aufwendungen gesamt	5.967.376	5.820.229	5.884.550

Klinikum Stadt Soest Service GmbH Kennzahlen im Zeitvergleich



3.5.2 Vitales GmbH

Anschrift:

Vitales GmbH
Senator-Schwartz-Ring 8
59494 Soest
Tel.: 0 29 21 / 90-0

Gründungsjahr: 2016

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 25 Juli 2016 gegründet.

Beteiligungsverhältnis:

Stammkapital:	25.000,00 Euro
Gesellschafterin Klinikum Stadt Soest gGmbH:	25.000,00 Euro (100 %)

Gegenstand der Gesellschaft:

Zweck der Gesellschaft ist die Durchführung von Maßnahmen der gesundheitlichen Prävention bzw. der ärztlichen ergänzenden Rehabilitation sowie Nachbehandlung im Gebiet des Landes Nordrhein-Westfalen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Einrichtung kommt ihrer öffentlichen Zwecksetzung nach, indem sie die gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung eigenverantwortlich sicherstellt.

Wichtige Verträge:

Mietvertrag über 1.250 qm Fläche mit der MZU GmbH im Mietobjekt Ärztehaus Unna, Falkstraße 2 ab 01.09.2017 für 15 Jahre.

Organe der Gesellschaft:

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschaftsversammlung und die Geschäftsführung.

Gesellschafterin:

Die Ausübung der Gesellschaftsrechte der Klinikum Stadt Soest gGmbH erfolgt durch den Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Klinikum Stadt Soest gGmbH, Herrn Roland Maibaum.

Geschäftsführung:

Dipl.-Kfm. Oliver Lehnert

Geschäftsverlauf und Lage:

Der Geschäftsverlauf im Berichtsjahr 2018 zeigt sich trotz der eingeleiteten Gegenmaßnahmen in unterschiedlichen Bereichen nicht erfreulich. Die Gesellschaft schließt nach einem negativ verlaufenen Vorjahr erneut mit einem negativen Jahresergebnis in Höhe von -216 TEUR ab.

Waren es in der Vergangenheit vor allem bauliche Herausforderungen, war das Jahr 2018 durch viele Personalveränderungen und Krankheitsausfälle belastet. So konnten durch den stationären Sicherstellungsauftrag für das evangelische Krankenhaus in Unna (EVK) ambulante Leistungen im Heilmittelbereich nicht vollumfänglich ausgeführt werden.

Das Versorgungsangebot der Ambulanten Rehabilitation konnte darüber hinaus erst mit deutlicher Verzögerung durch die Kostenträger Ende November 2018 gestartet werden.

Die durch den Gesetzgeber ermöglichten Einnahmen aus dem Entlassmanagement i.S. des Verschreibens von Rezepten durch fachärztliches Personal des EVK Unna konnte durch den nur indirekt möglichen Einfluss auf dortig verordnende Ärzte weiterhin nicht so ertragreich umgesetzt werden wie erwartet. Gleiches gilt für die Versorgung der privatstationären Patienten im Krankenhaus.

Insofern konnten zusammenfassend über das gesamte Jahr 2018 die positiven, vor allem auch räumlichen Rahmenbedingungen am Standort Unna nicht annähernd ausgenutzt werden.

Lage

Die Umsatzerlöse betreffen ambulante Leistungen sowie die Versorgung von stationären Patienten des EVK Unna der gesetzlichen und privaten Krankenversicherung.

Die sonstigen Erträge beinhalten die Erträge aus der Personalgestellung an die KSS Service GmbH (Soest Vital).

Die Personalaufwendungen bilden die Kosten der unterjährig eingestellten Mitarbeiter ab. Zum 31.12.2018 wurden 14 Mitarbeiter (12,31 VK) beschäftigt.

Für die gerätetechnische Ausstattung des Standortes Unna wurde eine Leasingfinanzierung vereinbart, die Kosten entsprechen der oben ausgewiesenen Miete.

Die sonstigen Aufwendungen beinhalten neben den Kosten des medizinischen Bedarfs und der externen medizinischen Unterstützung die Kosten eines externen Beratungsunternehmens (bis 6/2018), der Gebäudereinigung, EDV sowie den Repräsentationsaufwand.

Belegschaft:

	2018	2017
Mitarbeiter	14	11

Kurzvorstellung und Leistungen:

Die Vitales GmbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Klinikum Stadt Soest gGmbH. Laut Gesellschaftsvertrag ist Gegenstand des Unternehmens die Durchführung von Maßnahmen der gesundheitlichen Prävention bzw. der ärztlichen ergänzenden Rehabilitation sowie Nachbehandlung im Gebiet des Landes Nordrhein-Westfalen. Die Vitales GmbH wurde am 27.7.2016 gegründet und mit Datum vom 01.08.2016 ins Handelsregister beim Amtsgericht Arnsberg unter B 11665 eingetragen.

	2018	2017
	T€	T€
Erlöse Physiotherapie stationär	91	91
Erlöse Physiotherapie ambulant	195	24
Erlöse medizinische Trainingstherapie	29	0
Erlöse Managementleistungen	23	78
Erlöse Präventionskurse, Reha-Sport	11	2
	<u>349</u>	<u>195</u>
Erlöse aus Personalgestellung	72	0
übrige Erlöse	13	0
	<u>434</u>	<u>195</u>

Wesentliche Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt im Zeitreihenvergleich:

Wesentliche Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt bestehen nicht.

Bilanz
Vitales GmbH
31.12.2018

			2018 in €	2017 in €	2016 in €
		Aktiva			
A		Anlagevermögen			
	I	Immaterielle Vermögensgegenstände	4.617,00	6.157,00	0,00
	II	Sachanlagen	112.138,00	101.276,00	0,00
B		Umlaufvermögen			
	I	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
	1	Forderungen aus Lieferung und Leistung	8.554,00	8.554,00	24.024,00
	2	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.870,66	20.575,70	0,00
	3	sonstige Vermögensgegenstände	16.494,96	21.618,90	0,00
	II	Kassenbestand			
		Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	6.457,99	14.305,55	24.973,11
C		Nicht duch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	404.740,60	189.212,25	0,00
		Summe Aktiva	558.873,21	361.699,40	48.997,11

			2018 in €	2017 in €	2016 in €
		Passiva			
A		Eigenkapital			
	1	Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
	2	Verlustvortrag	-214.212,25	-6.498,27	
	3	Jahresfehlbetrag	-215.528,35	-207.713,98	-6.498,27
	4	Nicht duch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	404.740,60	189.212,25	0,00
B		Rückstellungen			
		sonstige Rückstellungen	5.600,00		
C		Verbindlichkeiten			
	1	Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	20.814,28	87.895,59	
	2	Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin	502.609,50	251.133,90	24.146,94
	3	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	3.878,44
	4	sonstige Verbindlichkeiten	29.849,43	22.669,91	2.470,00
		Summe Passiva	558.873,21	361.699,40	48.997,11

Gewinn- und Verlustrechnung
Vitales GmbH
31.12.2018

		2018	2017	27.07. bis
	GuV-Position	in €	in €	31.12.2016
				in €
1.	Umsatzerlöse	433.661,78	195.444,94	21.554,00
2.	Sonstige betriebliche Erträge	21.598,65	22.967,80	
3.	Materialaufwand	130.092,91	149.048,73	5.073,37
4.	Personalaufwand	384.681,37	147.649,48	
5.	Abschreibungen	18.831,02	6.554,48	
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	136.691,48	122.427,03	22.978,90
7.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	45,00	
8.	sonstige Steuern	492,00	492,00	
9.	Jahresergebnis	-215.528,35	-207.713,98	-6.498,27

Vitales GmbH

31.12.2018

Kennzahlen zur wirtschaftlichen Analyse:

Kennzahl	2018	2017	27.07. bis 31.12.2016
Kapitalstruktur und Finanzen			
Eigenkapitalquote	0,00%	0,00%	37,76%
Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital	0,00%	0,00%	
Personal			
Personalaufwandsquote	84,50%	67,59%	0,00%
Material			
Materialaufwandsquote	28,58%	68,23%	23,54%
Anlagen			
Abschreibungsquote	4,14%	3,00%	0,00%

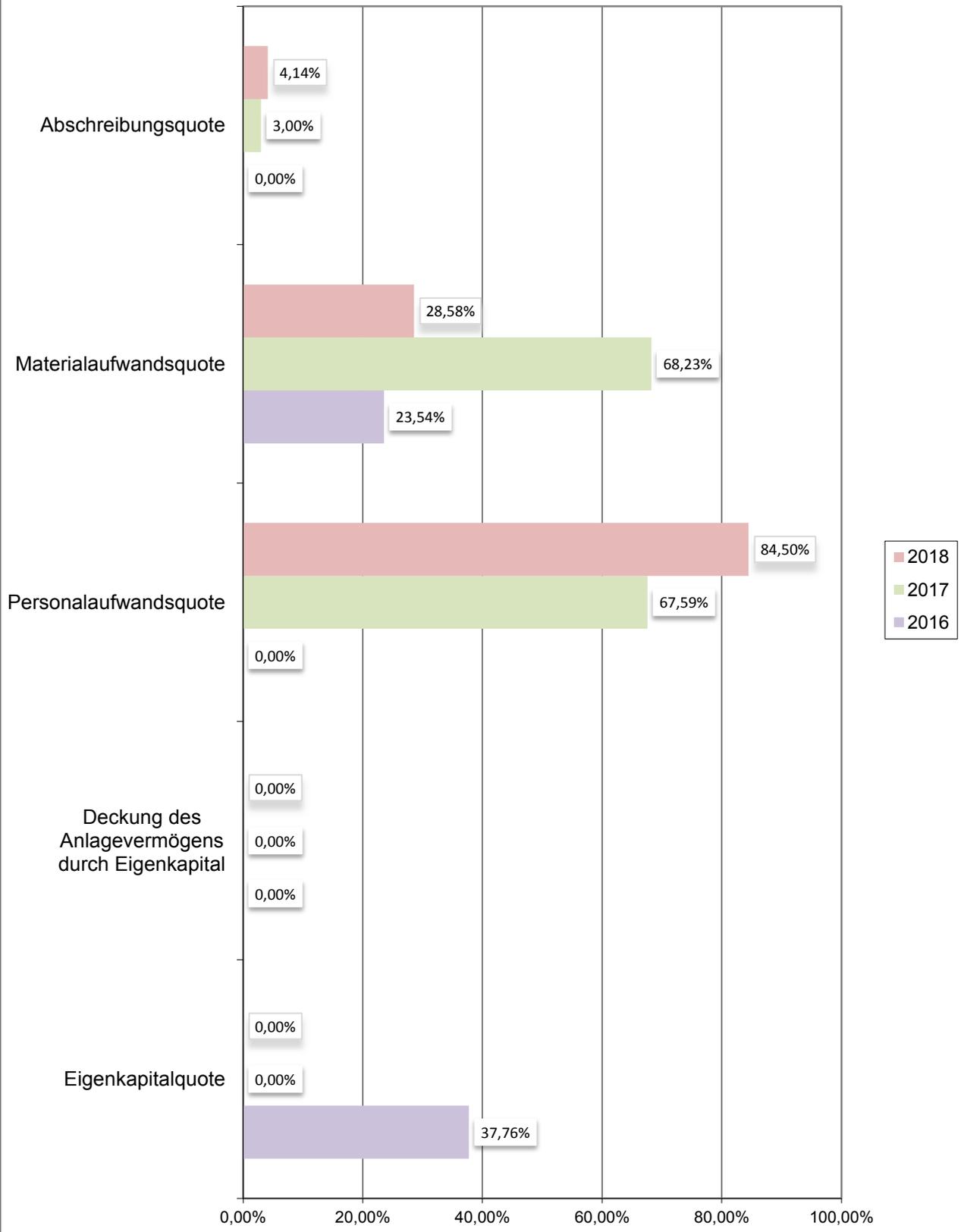
Ertragsstruktur:

GuV Position	2018 in €	2017 in €	27.07. bis 31.12.2016 in €
Umsatzerlöse	433.662	195.445	21.554
Sonstige betriebliche Erträge	21.599	22.968	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	45	0
Erträge gesamt	455.260	218.458	21.554

Aufwandsstruktur:

GuV Position	2018 in €	2017 in €	27.07. bis 31.12.2016 in €
Materialaufwand	130.093	149.049	5.073
Personalaufwand	384.681	147.649	0
Abschreibungen	18.831	6.554	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	136.691	122.427	22.979
sonstige Steuern	492	492	0
Aufwendungen gesamt	670.789	426.172	28.052

Vitales GmbH Kennzahlen im Zeitvergleich



3.6 Kreis- Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Soest e.G.

Anschrift:

Kreis- Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Soest e.G.
Windmühlenweg 19
59494 Soest
Tel.: 02921/3587-0

Gründungsjahr: 1936

Beteiligungsverhältnis:

Geschäftsanteile insgesamt: 1.158.560,00 Euro
Die Stadt hält 456 Anteile zu 260,00 Euro: 118.560,00 Euro (10,23 %)

Gegenstand der Genossenschaft:

Zweck der Genossenschaft ist gem. § 2 der Satzung die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung.

Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben, veräußern und betreuen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Beteiligungen sind zulässig. Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebes auf Nichtmitglieder ist zugelassen; Vorstand und Aufsichtsrat beschließen die Voraussetzungen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Bereitstellung von Wohnraum ist ein lebenswichtiges Bedürfnis der Gemeinschaft und gehört somit zur kommunalen Daseinsvorsorge. Der öffentliche Zweck wird u.a. durch die Bestandsbewirtschaftung von über 1100 Wohnungen und 180 Garagen im Soester Stadtgebiet erfüllt.

Organe der Gesellschaft:

Organe der Gesellschaft sind Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat und Vorstand.

Aufsichtsrat

Dr. Eckhard Ruthemeyer – Vorsitzender
Dr. Martin Michalzik – stellv. Vorsitzender
Malte Dahlhoff
Hans-Ulrich Koch
Matthias Lürbke
Rolf Schröder
Winfried von Schroeder
Benno Wollny

Vorstand

Kai Schwendrat, hauptamtlich
Ulrich Kleinetigges, nebenamtlich
Dr. Andreas Sommer, nebenamtlich

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft:

Die Zahlungsfähigkeit der Genossenschaft war zu jeder Zeit gegeben.
Die Ertragslage hat sich planmäßig entwickelt.

Belegschaft:

Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug 19 (davon 7 geringfügig Beschäftigte Hauswarte). Außerdem wurden durchschnittlich 2 Auszubildende beschäftigt.

Kurzvorstellung und Leistung

Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Wohngrundstücken, Wohngebäuden und Wohnungen im Gebiet des Kreises Soest.

Bestandsbewirtschaftung:

Der Wohnungsbestand der Genossenschaft umfasste am 31.12.2017:

	2018	2017	2016
Wohnungen	1.099	1.099	1.064
Gewerberäume	2	2	2
Häuser	170	170	164
Garagen	180	180	180

Die Gesamtwohnfläche betrug rd. 75.025 m² (Vorjahr 75.025 m²).

Verteilung des Bestandes:

	Wohnungen	Häuser	Garagen
Soest	711	103	152
Wickede	246	41	22
Bad Sassendorf	125	23	6
Werl	12	2	0
Welver	5	1	0
Gesamt:	1.099	170	180

Anteil der noch öffentlich geförderten Wohnungen:

	Wohnungen	davon öff. gefördert
Soest	711	66 (9%)
Wickede	246	27 (11%)
Bad Sassendorf	125	40 (32%)
Werl	12	12 (100%)
Welver	5	5 (100%)
Gesamt:	1.099	150 (14%)

Sonstige Angaben zum Bestand:

Die Netto-Kaltniete betrug zum 31.12.2018 durchschnittlich 5,42 €/m² (Vorjahr: 5,32 €/m²).

Im Jahre 2018 wurden 121 Neubezüge verzeichnet. Dies entspricht einer durchschnittlichen Fluktuationsquote von 11,0% (Vorjahr 11,0%).

Instandhaltung/ Modernisierung:

Die Instandhaltungskosten und Ausgaben für Modernisierungsmaßnahmen summierten sich im Geschäftsjahr auf insgesamt rund 1.370 T€. Unter anderem wurden folgende Arbeiten ausgeführt:

- Fenster- und Haustürenaustausch in der Siedlung Teinenkamp in Soest
- Seniorengerechter Umbau von Erdgeschosswohnungen
- Austausch von Zimmertüren
- Austausch der Wasserfilter im Bestand

Die Genossenschaft wird auch in Zukunft ein umfangreiches Instandhaltungs- und Modernisierungsprogramm umsetzen, um so die Vermietbarkeit des Bestandes nachhaltig zu sichern.

Neubautätigkeit:

Im Geschäftsjahr 2018 wurden am Anna-von-Fürstenberg-Weg in Soest Grundstücksflächen erworben, die im Jahr 2019 mit 4 Miet-Einfamilienreihenhäusern bebaut werden.

Betreuungstätigkeit:

Zum Ende des Geschäftsjahres wurden verwaltet:

148 Mietwohnungen für fremde Dritte (Vorjahr 153)

133 Eigentumswohnungen in 8 Gemeinschaften (Vorjahr 133 in 8)

Wesentliche Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt im Zeitreihenvergleich:

Dividendenausschüttung (= 4% je Geschäftsanteil) der KWS an die Stadt Soest:

Haushaltsjahr	2019 (Plan)	2018 (Ist)	2017 (Ist)	2016 (Ist)
Dividendenausschüttung	4.743€	4.743€	4.743€	4.743€

Bilanz
Kreis- Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Soest e.G.
31.12.2018

	Aktiva	2018 in €	2017 in €	2016 in €
A	Anlagevermögen			
I	Immaterielle Vermögensgegenstände	16.963,19	10.090,83	3.808,03
II	Sachanlagen			
	1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	39.387.427,03	40.635.473,39	36.502.745,97
	2. Grundstücke ohne Bauten	314.406,19	98.487,79	98.487,79
	3. Grundstücke mit Erbbaurechten Dritter	4.131,13	4.131,13	4.131,13
	4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	155.043,26	150.845,43	131.209,08
	Anlagen im Bau	0,00	0,00	3.870.748,84
	5. Bauvorbereitungskosten	74.357,41	5.397,84	0,00
	Geleistete Auszahlungen	0,00	0,00	0,00
III	Finanzanlagen			
	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	127.822,97
	1. Andere Finanzanlagen	12.050,00	12.050,00	12.050,00
B	Umlaufvermögen			
I	Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte			
	1. Unfertige Leistungen	1.737.810,32	1.742.775,81	1.806.563,18
	2. Andere Vorräte	3.374,46	4.509,21	3.005,61
II	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
	1. Forderungen aus Vermietung	6.676,97	8.744,03	13.461,90
	2. Forderungen aus Betreuungstätigkeit	4.853,78		
	3. Sonstige Vermögensgegenstände	105.558,55	185.506,25	114.583,37
III	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.439.555,84	2.381.707,98	2.149.849,58
C	Rechnungsabgrenzungsposten	118,70	1.045,66	1.003,01
D	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	3.314,93	11.462,24	13.748,75
	Summe Aktiva	45.265.641,76	45.252.227,59	44.853.219,21

	Passiva	2018 in €	2017 in €	2016 in €
A	Eigenkapital			
I	Geschäftsguthaben			
	1. der mit Ablauf des Geschäftsjahres ausgeschiedenen Mitglieder	59.280,00	52.000,00	54.600,00
	2. der verbleibenden Mitglieder	1.158.560,00	1.163.985,64	1.115.625,64
	aus gekündigten Geschäftsanteilen	0,00	0,00	0,00
II	Ergebnisrücklage			
	1. Gesetzliche Rücklage	2.524.496,02	2.437.496,02	2.318.496,02
	2. Bauerneuerungsrücklage	2.701.443,31	2.701.443,31	2.701.443,31
	3. Andere Ergebnisrücklagen	18.904.676,31	17.878.516,78	17.252.382,05
III	Bilanzgewinn/Bilanzverlust			
	1. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	864.883,87	1.189.785,93	745.105,93
	2. Einstellungen in (-) / Entnahmen aus (+) Ergebnisrücklagen	-87.000,00	-119.000,00	-75.000,00
B	Rückstellungen			
	Rückstellungen für Bauinstandhaltung	0,00	0,00	0,00
	1. Sonstige Rückstellungen	625.510,98	624.558,03	639.894,41
C	Verbindlichkeiten			
	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16.069.565,45	16.924.797,94	17.567.243,99
	2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	4.417,57	16.963,27	18.330,10
	3. Erhaltene Anzahlungen	2.053.828,30	2.058.322,81	2.034.808,94
	4. Verbindlichkeiten aus Vermietung	37.210,13	35.696,82	43.202,67
	5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	305.679,03	241.895,14	381.045,28
	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	2.000,00
	6. Sonstige Verbindlichkeiten	43.090,79	45.765,90	54.040,87
	Summe Passiva	45.265.641,76	45.252.227,59	44.853.219,21

Gewinn- und Verlustrechnung
Kreis- Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Soest e.G.
31.12.2018

		2018 in €	2017 in €	2016 in €
1.	Umsatzerlöse	6.813.789,34	6.639.437,16	6.246.732,93
2.	Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-4.965,49	-63.787,37	86.392,41
3.	Andere aktivierte Eigenleistung	0,00	14.553,00	19.519,00
4.	Sonstige betriebliche Erträge	123.620,75	126.355,87	188.507,80
5.	Aufwendungen für bezogene Lieferungen u. Leistungen	3.016.173,03	2.873.017,52	3.026.949,64
6.	Personalaufwand	796.273,12	704.624,55	780.542,64
7.	Abschreibungen	1.343.943,28	1.299.822,69	1.189.354,70
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	350.637,64	286.197,69	267.025,90
9.	Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen: 0,00€ / Vj. 219.027,50 €)	0,00	219.027,50	0,00
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.357,78	1.036,04	1.054,55
	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	158,89
11.	Zinsen und ähnlich Aufwendungen	365.338,26	392.097,72	358.502,47
12.	Ergebnis nach Steuern	1.061.437,05	1.380.862,04	919.990,23
13.	Sonstige Steuern	196.553,18	191.076,11	174.884,30
14.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	864.883,87	1.189.785,93	745.105,93
15.	Einstellungen in (-) / Entnahmen aus (+) Ergebnisrücklagen	87.000,00	119.000,00	75.000,00
16.	Jahresergebnis	777.883,87	1.070.785,93	670.105,93

Kreis- Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Soest e.G.

31.12.2018

Kennzahlen zur wirtschaftlichen Analyse:

Kennzahl	2018	2017	2016
Kapitalstruktur und Finanzen			
Eigenkapitalquote	57,72%	55,92%	53,76%
Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital	65,37%	61,84%	59,17%
Personal			
Personalaufwandsquote	11,48%	10,16%	11,93%
Material			
Materialaufwandsquote	43,50%	41,42%	46,27%
Anlagen			
Abschreibungsquote	19,38%	18,74%	18,18%

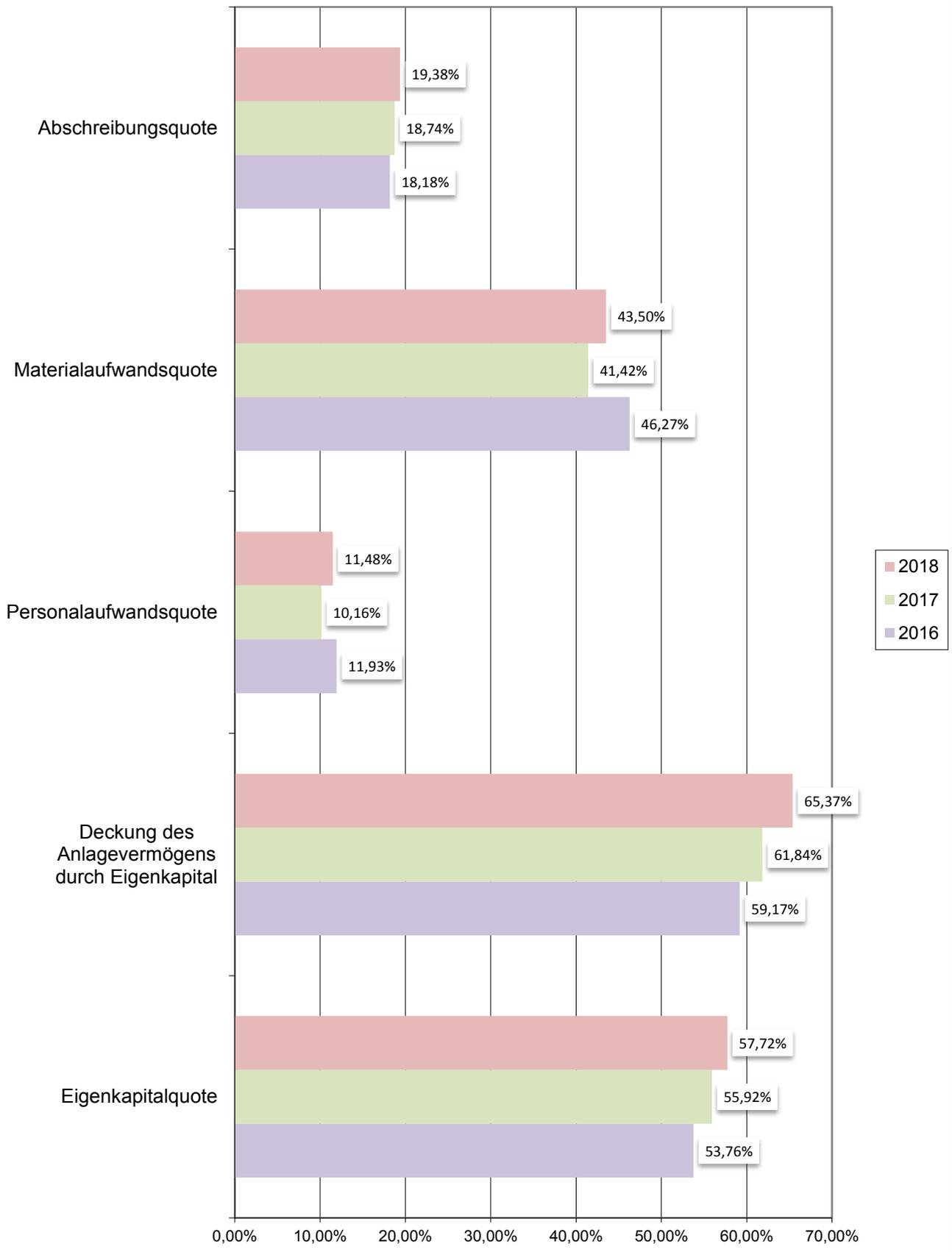
Ertragsstruktur:

GuV Position	2018 in €	2017 in €	2016 in €
Umsatzerlöse	6.813.789	6.639.437	6.246.733
Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-4.965	-63.787	86.392
Andere aktivierte Eigenleistung	0	14.553	19.519
Sonstige betriebliche Erträge	123.621	126.356	188.508
Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen: 0,00€ / Vj. 219.027,50 €)	0	219.028	0
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.358	1.036	1.055
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	159
Erträge gesamt	6.933.802	6.936.622	6.542.366

Aufwandsstruktur:

GuV Position	2018 in €	2017 in €	2016 in €
Aufwendungen für bezogene Lieferungen u. Leistungen	3.016.173	2.873.018	3.026.950
Personalaufwand	796.273	704.625	780.543
Abschreibungen	1.343.943	1.299.823	1.189.355
Sonstige betriebliche Aufwendungen	350.638	286.198	267.026
Zinsen und ähnlich Aufwendungen	365.338	392.098	358.502
Sonstige Steuern	196.553	191.076	174.884
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
Aufwendungen gesamt	6.068.919	5.746.836	5.797.260

Kreis- Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Soest e.G. Kennzahlen im Zeitvergleich



3.7 Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH

Anschrift:

Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH
Am Bahnhof 10
59494 Soest
Tel.: 02921/3950

Amtsgericht Arnsberg HR B 5439

Beteiligungsverhältnis:

Stammkapital: 6.161.100,00 Euro
Die Stadt hält Anteile in Höhe von insgesamt: 245.720,00 Euro (3,99 %)

Gegenstand der Gesellschaft:

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Verbesserung des öffentlichen Verkehrs im Sinne des § 107 Abs. 1 GO NRW im Kreis Soest, im Hochsauerlandkreis sowie in angrenzenden Verkehrsgebieten, insbesondere durch Einrichtung und Betrieb von Linien- und Freistellungsverkehren, die Durchführung von Gelegenheitsverkehr mit Kraftfahrzeugen (z.B. Bussen, Kleinbussen, Taxen), ferner die Beteiligung an Unternehmungen, die diese Zwecke fördern.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Zweck der Gesellschaft ist die Förderung und Verbesserung der Verkehrsverhältnisse im Kreis Soest, im Hochsauerlandkreis und in angrenzenden Verkehrsgebieten. Sie erfüllt diesen Zweck durch die Einrichtung und den Betrieb von Linien- und Freistellungsverkehren im öffentlichen Personennahverkehr und die Durchführung von Gelegenheitsverkehren mit Omnibussen. Daneben verfolgt sie dieses Ziel durch den Betrieb von Güterverkehr auf Schiene und Straße sowie als Eisenbahninfrastrukturunternehmen. Ferner kann sich die Gesellschaft an Unternehmen beteiligen, die diese Zwecke ebenfalls fördern.

Die Versorgung mit Leistungen des öffentlichen Personennahverkehrs gehört zum Kernbereich kommunaler Daseinsvorsorge. Gleiches gilt für die Versorgung der Region mit einem Eisenbahnverkehrsangebot. Daher übt die Gesellschaft ihre Tätigkeit im Interesse der Bevölkerung ihres Verkehrsgebietes aus.

Unternehmensverbindungen und Beteiligungen:

Die Gesellschaft ist mit 28,57% an der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH, Münster (WVG) beteiligt.

Die RLG-Verkehrsdienst GmbH wurde zum 01.09.2017 auf die RLG GmbH verschmolzen.

Die Tarifgemeinschaft Münsterland – Ruhr-Lippe GmbH wurde am 08.12.2016 gegründet und hat ihre Geschäftstätigkeit im Januar 2017 aufgenommen. Sie dient einzig der Einführung eines Gemeinschaftstarifs zur Weiterentwicklung der Nahverkehrstarife im westfälischen Raum. Zu diesem Zweck wurde die bereits bestehende Tarifgemeinschaft von einer GbR in eine GmbH überführt und eine WestfalenTarif GmbH neu gegründet. Die RLG ist Gesellschafter der Ta-

rifgemeinschaft GmbH und über diese dann an der WestfalenTarif GmbH beteiligt.

Die RLG ist des Weiteren an der KEB Holding AG beteiligt, wobei das Beteiligungsergebnis über das in die KEB eingebrachte RWE-Aktienpaket ausschließlich dem Hochsauerlandkreis zuzurechnen ist. Das Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes NRW hat am 29.03.2012 klarstellend verfügt, allein mit dem Hochsauerlandkreis über alle Angelegenheiten der KEB Holding AG, soweit sie auf einer Beteiligung der RLG an der KEB basieren, zu korrespondieren.

Auf Einzeldarstellungen der KEB im Beteiligungsbericht der Stadt Soest wird verzichtet.

Organe der Gesellschaft:

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschaftsversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat und der Beirat.

Aufsichtsrat 2018:

Dirk Lönnecke <i>Vorsitzender</i>	Peter Newiger
Dr. Klaus Drathen <i>1. stellv. Vorsitzender</i>	Bernhard Schladör
Heinz-Jürgen Haverland <i>2. stellv. Vorsitzender</i>	Hubert Schnieder
Peter Bannes	Rita Schulze Böing
Bernhardt Bartscher	Martina Stenger
Daniel Cuel	Martina Taubert
Wolfgang Diekmann	Nadine Wagner
Ralf Hohndorf	Peter Wapelhorst
Christian Klespe	Werner Wolff

Beirat 2018:

Ralf Paul Bittner	Beate Lücke
Ralph Brodel	Matthias Lürbke
Andreas Fresen	Alfred Schmidt
Thomas Grosche	Uwe Schumacher

Michael Grossmann	Marco Sudbrak
Reinhold Huxoll	Hans-Jürgen Weigt
Michael Kronauge	Peter Weiken
Wolfgang Landfester	Peter Wessel
Antonius Löhr	

Geschäftsführung:

Dipl.-Wirtsch.-Ing. André Pieperjohanns

Geschäftsverlauf und Ertragslage der Gesellschaft:

Weiterhin anhaltende Kostensteigerungen, insbesondere die Tarifanpassungen für Mitarbeiterentgelte, die Steigung der Dieselmotorkraftstoffpreise, die Vergütungsanhebungen für Anmietleistungen sowie rückläufige Schülerzahlen prägen den Geschäftsverlauf negativ. Dem gegenüber wirkten die deutlichen Erlössteigerungen im Güterverkehr sowie Erlössteigerungen im Bereich des Sozialtickets. Die RWE-Aktien, die bislang in die KEB Holding AG eingelegt waren, wurden als Sachausschüttung in die RLG zurückgeführt. Die wirtschaftliche Entwicklung wird durch den unterjährig durchgeführten Plan-Ist-Vergleich überwacht. Die Gesellschaft hat insgesamt die planerischen Erwartungen erfüllt.

Die RLG beschäftigte im Personen- und Güterverkehr durchschnittlich 200 Mitarbeiter und 5 Auszubildende, davon waren 20 Teilzeitkräfte. Das Unternehmen hat auch im Berichtsjahr 2018 durch das Gesundheitsmanagement und die Weiterbildung die Mitarbeiter zielgerichtet gefördert.

Als Mobilitätsdienstleister transportierte die RLG im Berichtsjahr rd. 12,0 Mio. Fahrgäste und leistet damit einen aktiven Beitrag zum Klima- und Umweltschutz. Weitere Projekte wie mobil4you, Busaccess sowie e-Ticket im Rahmen des Kreisentwicklungsprogramms oder die Einführung von Fahrradbuslinien im Freizeitverkehr, die Einführung des Sozialtickets und die Echtzeitinformation auf Kundensmartphones sind lediglich einige Beispiele dafür, wie sehr sich die RLG an den Kunden, deren Mobilität und Umweltschutz insgesamt orientiert.

Das Unternehmen hat die bereits abgeschlossene Sanierung der IT-Infrastruktur weiter optimiert. In den Folgejahren wird die Harmonisierung der IT-Landschaft durch die Einführung eines ERP-Systems im Vertrieb und mit dem Projekt Digitalisierung 2.0 fortgesetzt.

Ertragslage

Die Erträge im Linienverkehr stiegen um 1,9 %. Während diese im Jedermannverkehr um 5,6 % stiegen, verzeichnete der Ausbildungsverkehr einen Rückgang von 0,4 %. Die Betriebsleistung des Personenverkehrs betrug im Berichtsjahr rd. 8.838 Tsd. km und ging damit leicht um rd. 0,5 % zurück.

Im Berichtsjahr wurde für die unentgeltliche Beförderung von Schwerbehinderten die Individualquote von 4,1 % berücksichtigt. Weiterhin gab es Tarifierhöhungen für Mitarbeiterentgelte sowie Vergütungsanhebungen für eingekaufte

Fahrleistungen. Darüber hinaus begünstigten nachträgliche Einnahmenezuschreibungen für Vorjahre (247 TEUR) das Ergebnis.

Die RLG unternahm auch in diesem Berichtsjahr wirksame Gegensteuerungsmaßnahmen (Fahr- und Dienstplanoptimierung), um die Gesamtkosten den wirtschaftlichen Erfordernissen anzupassen.

Im Personenverkehr wird insgesamt ein Fehlbetrag von rd. 3.995 TEUR vor Ausgleichsleistungen ausgewiesen.

Im Güterverkehr wurden insgesamt 729.500 t Güter und damit 327.000 t mehr als im Vorjahr transportiert. Die Niedrigwassersituation auf den Deutschen Wasserstraßen führte bei der RLG zu außerplanmäßigen Kohletransporten zum Kraftwerk Westfalen der RWE. Die Transporte an chemischen Gütern erreichten Vorjahresniveau. Ab dem Flüssiggaslager der Fa. TRANSGAS in Niedereimer wird das Sauerland versorgt. Die Transporte sind gegenüber dem Vorjahr leicht zurückgegangen. Die Stahlmengen zum Stahllager in Neheim-Hüsten wurden erheblich gesteigert. Die Beförderung auf der letzten Meile erfolgte durch die RLG im Auftrag der DB Cargo AG. Die Schrottverkehre der TSR Südwestfalen GmbH und Sonderleistungen zwischen Schwerte und Neheim-Hüsten im Auftrag der DB Cargo AG führten zu einer Ergebnisverbesserung bei den sonstigen Gütern.

2018 konnte die RLG wieder auf Förderungsmittel des Bundes zurückgreifen. Mit diesen Mitteln sowie mit Eigenmitteln wurde ein 300,00 m langer Abschnitt auf der Strecke Hamm - Schmehausen im Abzweig Uentrop Süd saniert. Weiterhin wurden im Rahmen der sogenannten „Kleinen Unterhaltung“ im Streckennetz der RLG Unterhaltungsarbeiten im Bereich des Oberbaus durchgeführt. Alle Weichen, Erdbauwerke und Durchlässe, Ingenieurbauwerke (Brückenbauwerke), nicht technisch gesicherte Bahnübergänge sowie die Strecken der RLG, wurden regelmäßig überwacht, geprüft und instandgesetzt. Im Rahmen der Vegetationskontrolle wurde das Lichtraumprofil der Strecken durch Unkrautbekämpfung und Gehölzrückschnitt bzw. Baumfällungen freigehalten. Der Gehölzrückschnitt erfolgte in diesem Jahr mittels Personal aus der Bahnmeisterei WLE mit Zweiwege-Fahrzeug. Im gesamten Streckenbereich der RLG wurden Schienenbrüche, Gleisverdrückungen und Kleineisenbehandlungen durch die Bahnmeisterei und Fachunternehmen instandgesetzt bzw. durchgeführt.

Im Jahr 2018 wurden zwei Bahnübergänge erneuert und erhielten einen neuen Asphaltbelag. An einigen Bahnübergängen wurden Ausbesserungsarbeiten durch die Bahnmeisterei durchgeführt. Durch die regelmäßigen Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten der Abteilung Signaltechnik wurden im Jahr 2018 alle technisch gesicherten Bahnübergänge in einem einwandfreien betriebs- und verkehrssicherem Zustand instandgehalten und durch kleinere Einzelmaßnahmen verbessert.

Der Güterverkehr schließt mit einem Überschuss von rd. 817 TEUR ab.

Auf Grund der Sachausschüttung der RWE-Aktien und deren Überführung in die RLG wurde ein Überschuss erwirtschaftet, auf den zum 31.12.2018 jedoch eine Teilwertabschreibung vorgenommen werden musste. Die Beteiligungssparte schließt mit einen Überschuss von rd. 15.513 TEUR ab.

Belegschaft:

Der durchschnittliche Personalbestand betrug:

	2018	2017	2016
Mitarbeiter	200	171	133

Wesentliche Verflechtung mit dem städtischen Haushalt:

Nach der Vereinbarung vom 20.11.1992 über die anteilmäßige Finanzierung des Betriebsverlustes der RLG zwischen dem Kreis Soest und den kreisangehörigen Städten und Gemeinden werden, von dem durch den Kreis Soest abzudeckenden Verlustbetrag, 50 Prozent nach Maßgabe der in den einzelnen Städten und Gemeinden gefahrenen Kilometerleistung an den Kreis erstattet.

Der Anteil der Stadt Soest am Betriebsverlust der RLG ist nachfolgend tabellarisch aufgeführt:

Be- triebs- jahr	Betriebsverlust RLG für den Kreis Soest	von den kreisangehörigen Kommunen zu tragen (50 Prozent)	Anteil Stadt So- est am Betriebs- verlust	Anteil in %
2010	1.672.000,00 Euro	1.025.373,00 Euro	221.539,00 Euro	21,61
2011	1.409.160,81 Euro	704.580,00 Euro	143.564,00 Euro	20,38
2012	1.375.502,93 Euro	687.751,00 Euro	139.016,00 Euro	20,21
2013	1.517.083,97 Euro	758.542,00 Euro	151.784,00 Euro	20,01
2014	1.588.345,60 Euro	794.172,80 Euro	158.518,64 Euro	19,96
2015	1.581.414,68 Euro	790.742,00 Euro	155.509,00 Euro	19,66
2016	1.688.695,42 Euro	844.348,00 Euro	168.434,00 Euro	19,95
2017	1.774.211,02 Euro	887.106 Euro	176.625,00 Euro	19,91
2018	1.618.035,60 Euro	809.018,00 Euro	164.665,00 Euro	20,54

Bilanz
Ruhr-Lippe GmbH (RLG)
31.12.2018

	Aktiva	2018 in €	2017 in €	2016 in €
A	Anlagevermögen			
I	Immaterielle Vermögensgegenstände	54.156,00	48.128,00	28.997,03
II	Sachanlagen	16.806.366,59	16.852.348,92	15.962.989,98
III	Finanzanlagen	83.413.181,19	73.102.918,81	41.911.246,70
B	Umlaufvermögen			
I	Vorräte	358.982,61	383.810,18	383.409,79
II	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.684.729,89	1.132.648,26	1.316.779,36
	Forderungen gegenüber verbunden Unternehmen	0,00	0,00	3.760.000,00
	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein			
2.	Beteiligungsverhältnis besteht.	0,00	82.366,70	0,00
3.	Forderungen gegen Gesellschafter	1.263.857,93	1.643.001,42	4.173.265,94
4.	Sonstige Vermögensgegenstände	3.081.284,69	1.124.755,28	2.253.953,96
III	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	6.393.254,75	3.763.192,42	366.628,15
C	Rechnungsabgrenzungsposten	12.355,98	10.075,94	10.030,64
	Summe Aktiva	113.068.169,63	98.143.245,93	70.167.301,55

	Passiva	2018 in €	2017 in €	2016 in €
A	Eigenkapital			
I	Gezeichnetes Kapital	6.161.100,00	6.161.100,00	6.161.100,00
II	Kapitalrücklage	1.126.053,41	43.448,99	0,00
III	Gewinnvortrag	18.532.889,01	539.322,87	1.419.322,87
IV	Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	13.952.429,38	17.993.566,14	-189.712,70
B	Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00	0,00
C	Rückstellungen			
1.	Rückstellungen für Pensionen u. ähnl. Verpfl.	145.889,00	147.322,00	148.587,00
2.	Steuerrückstellungen	2.320,00	2.320,00	9.820,00
3.	sonstige Rückstellungen	7.244.346,88	6.631.835,07	5.493.898,84
D	Verbindlichkeiten			
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	33.961.239,45	32.671.720,03	31.214.768,97
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.185.065,60	4.327.713,39	2.259.594,93
	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	4.000.467,31
3.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein			
	Beteiligungsverhältnis besteht	139.302,48	86.145,82	2.751.156,55
4.	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	28.064.786,66	28.728.511,24	16.399.660,90
5.	Sonstige Verbindlichkeiten	541.298,66	799.088,17	487.713,72
E	Rechnungsabgrenzungsposten	11.449,30	11.152,21	10.923,16
	Summe Passiva	113.068.169,63	98.143.245,93	70.167.301,55

Gewinn- und Verlustrechnung
Ruhr-Lippe GmbH (RLG)
31.12.2018

		2018 in €	2017 in €	2016 in €
1.	Umsatzerlöse	27.718.871,55	28.997.624,85	28.014.994,77
	andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
2.	sonstige betriebliche Erträge	18.468.974,44	31.584.501,01	793.252,31
3.	Materialaufwand	14.069.746,55	16.556.995,79	17.139.049,84
4.	Personalaufwand	11.327.577,89	8.334.155,98	7.395.493,81
5.	Abschreibungen	2.631.205,54	2.581.627,54	2.483.455,97
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.697.557,14	13.888.967,81	1.414.077,82
7.	Erträge aus Beteiligungen	120,00	120,00	120,00
8.	Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	6.762.084,00	82.366,70	853.877,61
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	485,61	282,18	307,46
10.	Abschreibungen auf Finanzanlagen	7.663.695,20	0,00	0,00
11.	Zinsen und ähnlich Aufwendungen	1.584.139,10	1.285.289,68	1.396.286,08
12.	Ergebnis nach Steuern	13.976.614,18	18.017.857,94	-165.811,37
13.	Sonstige Steuern	24.184,80	24.291,80	23.901,33
14.	Jahresergebnis	13.952.429,38	17.993.566,14	-189.712,70

Ruhr-Lippe GmbH (RLG)

31.12.2018

Kennzahlen zur wirtschaftlichen Analyse:

Kennzahl	2018	2017	2016
Kapitalstruktur und Finanzen			
Eigenkapitalquote	35,18%	25,21%	10,53%
Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital	39,66%	27,49%	12,76%
Personal			
Personalaufwandsquote	21,39%	13,74%	24,93%
Material			
Materialaufwandsquote	26,57%	27,29%	57,78%
Anlagen			
Abschreibungsquote	4,97%	4,26%	8,37%

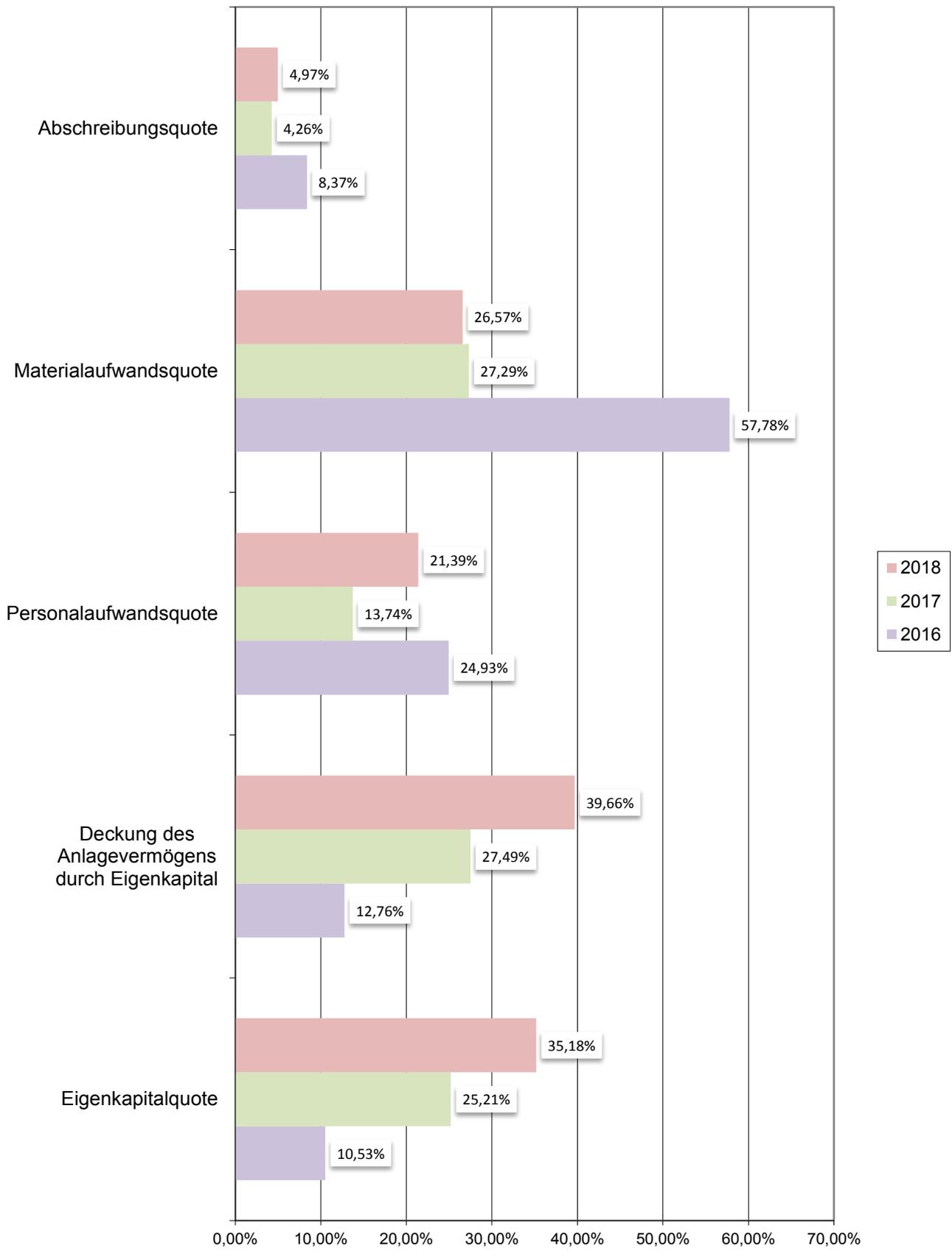
Ertragsstruktur:

GuV Position	2018 in €	2017 in €	2016 in €
Umsatzerlöse	27.718.872	28.997.625	28.014.995
Sonstige betriebliche Erträge	18.468.974	31.584.501	793.252
Erträge aus Beteiligungen	120	120	120
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	6.762.084	82.367	853.878
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	486	282	307
Erträge gesamt	52.950.536	60.664.895	29.662.552

Aufwandsstruktur:

GuV Position	2018 in €	2017 in €	2016 in €
Materialaufwand	14.069.747	16.556.996	17.139.050
Personalaufwand	11.327.578	8.334.156	7.395.494
Abschreibungen	2.631.206	2.581.628	2.483.456
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.697.557	13.888.968	1.414.078
Abschreibungen auf Finanzanlagen	7.663.695	0	0
Zinsen und ähnlich Aufwendungen	1.584.139	1.285.290	1.396.286
Sonstige Steuern	24.185	24.292	23.901
Aufwendungen gesamt	38.998.106	42.671.329	29.852.265

Ruhr-Lippe GmbH (RLG) Kennzahlen im Zeitvergleich



3.7.1 Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH, Münster (WVG)

Anschrift:

Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH, Münster (WVG)
Kröger Weg 11
48155 Münster
Tel: 0251/62 70-0

Gründungsjahr: 1969

Beteiligungsverhältnis:

Stammkapital	2.214.500,00 €
Anteil der Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH	632.710,00 € (28,57%)

Gegenstand der Gesellschaft:

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Verbesserung des öffentlichen Verkehrs im Sinne des § 107 Abs. 1 GO NRW in den Verkehrsgebieten der Gesellschafter sowie die Koordinierung und Rationalisierung der operativ tätigen Verkehrsunternehmen.

Hierzu übernimmt das Unternehmen als Servicegesellschaft insbesondere die Geschäftsbesorgung für kaufmännische und technische Managementaufgaben für die angeschlossenen Verkehrsunternehmen (s. weiter unten). Darüber hinaus kann sie jene Geschäftsbesorgung für weitere Verkehrsunternehmen übernehmen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Auf einer Linienlänge von rd. 13.000 km wird durch die angeschlossenen Unternehmen gemäß § 42 und § 43 PBefG öffentlicher Personennahverkehr insbesondere in der Fläche durch Omnibusse sowie auf eigenem Streckennetz von rd. 200 km und auf nationalen Relationen Güterverkehr durch die Eisenbahnen betrieben. Damit deckt die WVG-Unternehmensgruppe einen Raum in Westfalen mit Leistungen des öffentlichen Personennahverkehrs ab, der sich von der niederländischen bis zur hessischen Grenze und von Osnabrück bis nach Dortmund erstreckt. Die Versorgung mit den Leistungen des öffentlichen Personennahverkehrs gehört zum Kernbereich kommunaler Daseinsvorsorge.

Durch die Setzung des Schwerpunktes auf den Nahverkehr in der Fläche, trägt die WVG zur Schaffung vergleichbarer Lebensverhältnisse der Bevölkerung in der Region Westfalen bei.

Angeschlossene Unternehmen:

Das Geschäftsmodell der Gesellschaft besteht in der Förderung und Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Verkehrsräumen der Gesellschafter.

Als Servicegesellschaft fördert die WVG die Koordinierung und Rationalisierung auf Grundlage von Betriebs- und Geschäftsführungsverträgen für die angeschlossenen Verkehrsbetriebe:

- Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM),
- Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH (RLG),
- Verkehrsgesellschaft Kreis Unna GmbH (VKU),
- Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH (WLE)

sowie deren Tochterunternehmen.

Die WVG-Gesellschaften leisten für diese Dienstleistung einen Aufwendungsersatz nach dem Verursachungsprinzip.

Die WVG erwirtschaftet aus dieser Tätigkeit durch Umlageverrechnung ein ausgeglichenes Jahresergebnis.

Organe der Gesellschaft:

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschaftsversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

Aufsichtsrat

Dirk Lönnecke (Vorsitzender)	Joachim Gilbeau (stv. Vorsitzender)
Thomas Rissiek (2. stv. Vorsitzender)	Peter Bannes
Ulrich Brülle	Dr. Klaus Drathen
Roland Henrichs	Werner Kolter
Michael Makiolla	Franz Niederau
Carsten Rehers	Peter Schwerbrock
Franz-Josef Teuber (bis 10.07.2018)	Dr. Elisabeth Schwenzow (ab 20.03.2018)
Tarek Boudlal (ab 10.07.2018)	Maria Hilbring (ab 10.07.2018)
Matthias Otto (ab 10.07.2018)	Martina Taubert (ab 10.07.2018)

Geschäftsführung

André Pieperjohanns

Geschäftsverlauf und Lage

Die rd. 450 ÖPNV-Unternehmen im Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV), dazu gehört auch die WVG-Unternehmensgruppe, beförderten ca. 10,4 Mrd. Fahrgäste in 2018. Busse und Bahnen ersetzen lt. VDV damit jeden Tag 20 Mio. Autofahrten auf deutschen Straßen. Die Erträge der VDV

Unternehmen betrogen im Berichtsjahr inkl. Ausgleichszahlungen etwa 12,8 Mrd. EUR.

Auf der Schiene werden in Deutschland pro Jahr rd. 600 Mio. Tonnen Güter transportiert. Das ersetzt lt. VDV werktäglich rd. 77.000 voll beladene Lkw auf deutschen Straßen.

Der Schienengüterverkehr befindet sich weiterhin im Aufwind. Die Unternehmen im öffentlichen Schienengüterverkehr in Deutschland fahren rd. 100 Mrd. Tonnen-km jährlich.

Verschiedene Prognosen rechnen mit einem deutlichen Zuwachs der Verkehrsleistung im Schienengüterverkehr.

Die allgemeine und branchenspezifische wirtschaftliche Entwicklung stellt zwar einen Einflussfaktor für die Gesellschaft dar, weitaus bedeutender sind jedoch für die Entwicklung der angeschlossenen Unternehmen und damit der WVG als Servicegesellschaft die branchenspezifischen Entwicklungen im wettbewerblichen und rechtlichen Umfeld.

Das Ergebnis des Berichtsjahres vor Umlage lag insgesamt über dem Ergebnis des Vorjahres.

Ursache hierfür war im Wesentlichen zinsbedingte höhere Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen. Darüber hinaus gab es Mehrkosten durch tarifliche Anpassungen der Mitarbeiterentgelte, Aufwand aus der Zuführung des Verbleibenden Unterschiedsbetrags aus der BilMoG-Umstellung der Pensionsrückstellungen und Teilsanierung von Fenstern am Verwaltungsgebäude der WVG. Das Unternehmen erzielte insgesamt ein Ergebnis vor Ausgleich durch die angeschlossenen Unternehmen von rd. 6,37 Mo. EUR. Die wirtschaftliche Entwicklung wird durch den unterjährig durchgeführten Plan-Ist-Vergleich überwacht.

Die WVG beschäftigte im Berichtsjahr durchschnittlich 80 Mitarbeiter und vier Auszubildende.

Davon waren 16 Mitarbeiter in Teilzeit beschäftigt.

Leistungen:

Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Landverkehr.

Belegschaft:

	2018	2017	2016
Vollzeit	64	66	65
Teilzeitkräfte	16	16	13
Gesamt	80	82	78

Wesentliche Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt

im Zeitreihenvergleich:

Es bestehen keine wesentlichen Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt.

Bilanz
Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH
31.12.2018

	Aktiva	2018 in €	2017 in €	2016 in €
A	Anlagevermögen			
I	Immaterielle Vermögensgegenstände	523.866,00	661.192,00	724.096,00
II	Sachanlagen	1.715.868,10	1.704.159,10	1.722.729,10
III	Finanzanlagen	933,11	933,11	933,11
B	Umlaufvermögen			
I	Vorräte	2.715,00	0,00	0,00
II	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.762.966,50	1.239.426,40	3.978.527,00
III	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstitutionen	9.327.508,43	4.671.290,51	10.304.993,72
C	Rechnungsabgrenzungsposten	46.912,84	42.953,55	13.423,10
	Summe Aktiva	13.380.769,98	8.319.954,67	16.744.702,03

	Passiva	2018 in €	2017 in €	2016 in €
A	Eigenkapital			
I	Gezeichnetes Kapital	2.214.500,00	2.214.500,00	2.214.500,00
B	Rückstellungen			
1.	Summe Rückstellungen	2.614.390,23	2.566.747,94	2.483.129,98
C	Verbindlichkeiten			
1.	Summe Verbindlichkeiten	8.550.765,64	3.532.081,44	12.040.572,37
D	Rechnungsabgrenzungsposten	1.114,11	6.625,29	6.499,68
	Summe Passiva	13.380.769,98	8.319.954,67	16.744.702,03

Gewinn- und Verlustrechnung
Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH
31.12.2018

		2018 in €	2017 in €	2016 in €
1.	Umsatzerlöse	9.472.509,30	9.123.034,43	8.692.197,87
2.	Sonstige betriebliche Erträge	197.547,03	12.900,00	9.601,36
3.	Materialaufwand	2.439.723,29	2.274.456,97	2.104.712,54
4.	Personalaufwand	5.953.604,03	5.759.825,43	5.461.174,74
5.	Abschr. auf immaterielle Vermögensgegenstände	341.328,57	321.873,38	344.567,58
	des Anlagevermögens und Sachanlagen			
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	684.844,74	549.918,02	605.226,27
7.	Erträge aus Beteiligungen	30,00	30,00	30,00
8.	Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	5.518,18	4.754,82	12.387,32
9.	Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	202.808,99	172.030,01	183.007,13
10.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	44.485,19	21.245,77	6.682,72
11.	Ergebnis nach Steuern	8.809,70	41.369,67	8.845,57
12.	Sonstige Steuern	8.809,70	41.369,67	8.845,57
13.	Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00

3.7.2 Tarifgemeinschaft Münsterland - Ruhr - Lippe GmbH

Anschrift:

Tarifgemeinschaft Münsterland - Ruhr - Lippe GmbH
Schorlemerstraße 12-14
48143 Münster
Tel: 0251/40591

Gründungsdatum: 01.02.2017

Beteiligungsverhältnis:

Stammkapital	28.000 €
Anteil der Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH	1.000 € (3,57%)

Gegenstand der Gesellschaft:

Die Tarifgemeinschaft Münsterland - Ruhr-Lippe GmbH ist ein Zusammenschluss aller am Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und Schienenpersonennahverkehr (SPNV) beteiligten Verkehrsunternehmen im Märkischen Kreis, Hochsauerlandkreis, in den Kreisen Borken, Coesfeld, Soest, Steinfurt, Unna und Warendorf sowie in den kreisfreien Städten Hamm und Münster. Ihre Aufgabe ist es, für einen einheitlichen Tarif und abgestimmte Fahrpläne zu sorgen.

Beteiligung der Gesellschaft:

Die Tarifgemeinschaft Münsterland - Ruhr-Lippe ist zu 20 % an der WestfalenTarif GmbH beteiligt.

Organe der Gesellschaft:

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschaftsversammlung und die Geschäftsführung.

Geschäftsführung

Matthias Hehl

Leistungen:

Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Landverkehr.

**Wesentliche Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt
im Zeitreihenvergleich:**

Es bestehen keine wesentlichen Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt.

3.7.2.1 WestfalenTarif GmbH

Anschrift:

WestfalenTarif GmbH
Willy-Brandt-Platz 2
33602 Bielefeld
Tel.: 0521-557666-25

Gründungsjahr: 2017

Beteiligungsverhältnis:

Stammkapital	50.000 €
Anteil der Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH	10.000 € (20%)

Organe der Gesellschaft:

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschaftsversammlung und die Geschäftsführung.

Geschäftsführung

Matthias Hehl

Odilo Enkel

Bilanz
Tarifgemeinschaft Münsterland - Ruhr - Lippe GmbH
31.12.2018

	Aktiva	2018 in €	2017 in €	01.02.2017 in €
A	Anlagevermögen			
I	Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
II	Sachanlagen	7.010,00	3.435,00	0,00
III	Finanzanlagen	10.000,00	10.000,00	0,00
B	Umlaufvermögen			
I	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	595.859,36	378.908,86	0,00
II	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstitutionen	27.366,66	280.603,65	28.000,00
C	Rechnungsabgrenzungsposten	550,00	0,00	0,00
	Summe Aktiva	640.786,02	672.947,51	28.000,00

	Passiva	2018 in €	2017 in €	01.02.2017 in €
A	Eigenkapital			
I	Gezeichnetes Kapital	28.000,00	28.000,00	28.000,00
II	Gewinnvortrag	942,60	0,00	0,00
II	Jahresüberschuss	3.764,10	942,60	0,00
B	Rückstellungen			
1.	Sonstige Rückstellungen	11.892,91	6.987,08	0,00
2.	Steuerrückstellungen	1.400,00	400,00	0,00
C	Verbindlichkeiten			
1.	Summe Verbindlichkeiten	594.786,41	636.617,83	0,00
	Summe Passiva	640.786,02	672.947,51	28.000,00

Eine Gewinn- und Verlustrechnung wird nicht veröffentlicht.

3.8 Gemeinnützige Baugenossenschaft e.G. Soest

Gemeinnützige Baugenossenschaft e.G. Soest
Wigbold-von-Holte-Straße 3
59494 Soest
Tel.: 02921-81111

Genossenschaftsregister Nr. 178, Amtsgericht Arnsberg

Gründungsdatum: 23.11.1924

Beteiligungsverhältnis:

Geschäftsanteile insgesamt: 135.360,00 Euro
Die Stadt hält zehn Anteile zu 400,00 Euro: 4.000,00 Euro (2,96%)

Gegenstand der Genossenschaft:

Zweck der Genossenschaft ist gem. § 2 der Satzung die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung.

Die Genossenschaft kann Wohnhäuser bewirtschaften, errichten und erwerben. Sie kann alle im Bereich der Wohnungswirtschaft anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Bereitstellung von Wohnraum ist ein lebenswichtiges Bedürfnis der Gemeinschaft und gehört somit zur kommunalen Daseinsvorsorge. Die Zweckerfüllung wird im Rahmen der Genossenschaftssatzung sichergestellt.

Organe der Gesellschaft:

Organe der Gesellschaft sind die Mitgliederversammlung, der Aufsichtsrat und der Vorstand.

Aufsichtsrat 2018:

Karsten Hinners (Vorsitzender)	Michael Rubart
Torsten Erdmann (stv. Vorsitzender)	Jürgen Kirchhoff
Uwe Wefers	Bernd Rubart

Vorstand 2018:

Harald Scharwei
Friedhelm Imbach
Jörg Kilian

Belegschaft:

Im Jahr 2018 waren 3 Mitarbeiter beschäftigt.

Leistungen:

Bereitstellung von Wohnraum als Vermietungsgenossenschaft gem. § 5 Abs. 1 Nr. 10 KGST n.F.

Wohnungsbestand:

65 Wohnhäuser mit 281 Wohnungen, 1 Büro, 70 Garagen und 1 Lager-Garage in Soest

Geschäftsverlauf und Lage:

Der Jahresüberschuss im Geschäftsjahr 2018 betrug 75.998,50 € (Vj 36.598,12 €).

Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt:

Es liegen keine finanzwirtschaftlichen Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt vor.

Bilanz
gemeinnützigen Baugenossenschaft e.G. Soest
31.12.2018

	Aktiva	2018 in €	2017 in €	2016 in €
A	Anlagevermögen			
I	Immaterielle Vermögensgegenstände	1.812,00	2.395,90	5,00
II	Sachanlagen	2.599.522,45	2.504.341,00	2.383.599,44
B	Umlaufvermögen			
I	Unfertige Leistungen/Andere Vorräte	357.238,61	319.303,44	382.614,95
II	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	24.390,90	70.353,28	48.227,50
III	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstitutionen	635.345,40	669.409,40	698.512,86
	Summe Aktiva	3.618.309,36	3.565.803,02	3.512.959,75

	Passiva	2018 in €	2017 in €	2016 in €
A	Eigenkapital			
I	Geschäftsguthaben	135.360,00	136.370,00	135.030,00
II	Ergebnisrücklagen	2.833.192,01	2.796.593,89	2.727.118,46
III	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	75.998,50	36.598,12	69.475,43
B	Rückstellungen			
1.	Sonstige Rückstellungen	58.991,70	114.545,85	124.050,00
C	Verbindlichkeiten			
1.	Summe Verbindlichkeiten	514.767,15	481.695,16	457.285,86
	Summe Passiva	3.618.309,36	3.565.803,02	3.512.959,75

**Gewinn- und Verlustrechnung
gemeinnützigen Baugenossenschaft e.G. Soest
31.12.2018**

		2018 in €	2017 in €	2016 in €
1.	Umsatzerlöse	1.131.150,42	1.149.358,86	1.141.363,08
2.	Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	37.975,09	-63.247,50	459,14
3.	Sonstige betriebliche Erträge	50.573,10	117.518,65	25.988,17
4.	Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	877.916,40	922.738,76	857.431,11
5.	Personalaufwand	127.276,88	121.366,34	119.516,63
6.	Abschr. auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	65.121,03	61.157,54	55.431,86
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	48.448,89	36.188,96	35.675,13
8.	Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	159,22	291,00	1.479,85
9.	Sonstige Steuern	25.096,13	25.871,29	24.040,59
10.	Einstellungen aus dem Jahresüberschuss in Ergebnisrücklagen	0,00	0,00	7.719,49
11.	Jahresergebnis	75.998,50	36.598,12	69.475,43

3.9 Soester Bauverein eG

Anschrift:

Soester Bauverein eG
Müllingser Weg 60a
59494 Soest
Tel.: 0 29 21 / 7 49 25

Genossenschaftsregister Nr. 177, Amtsgericht Arnsberg

Gründungsdatum: 20. Oktober 1896

Beteiligungsverhältnis:

Geschäftsanteile insgesamt:	171.600,00 Euro
Die Stadt hält zehn Anteile zu 400,00 Euro:	4.000,00 Euro (2,33 %)

Gegenstand der Genossenschaft:

Zweck der Genossenschaft ist gem. § 2 der Satzung die Förderung ihrer Mitglieder, vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung.

Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben, vermitteln und betreuen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Beteiligungen sind zulässig.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Bereitstellung von Wohnraum ist ein lebenswichtiges Bedürfnis der Gemeinschaft und gehört somit zur kommunalen Daseinsvorsorge. Die Zweckerfüllung wird im Rahmen der Genossenschaftssatzung sichergestellt.

Organe der Gesellschaft:

Organe der Gesellschaft sind die Mitgliederversammlung, der Aufsichtsrat und der Vorstand.

Vorstand:

Sabine Nethen
Philipp Fischer
Jan P. Jäschke

Aufsichtsrat:

Elke Naumann (Vorsitzende)
Andreas Fernandez (stellvertretender Vorsitzender)
Carsten Büttner
Konrad Güthoff
Stephanie Kalski
Sonja Kaßner

Belegschaft:

Im Jahr 2018 waren drei Mitarbeiter in Vollzeit und 7 in Teilzeit beschäftigt.

Leistungen:

Bereitstellung von Wohnraum als Vermietungsgenossenschaft gem. § 5 Abs. 1 Nr. 10 KGST n.F.

Wesentliche Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt im Zeitreihenvergleich:

Dividendenausschüttung an die Stadt Soest:

Haushaltsjahr	2019 Plan	2018 (Ist)	2017 (Ist)	2016 (Ist)
Dividendenausschüttung	160€	160€	160€	160€

Bilanz
Soester Bauverein e.G.
31.12.2018

	Aktiva	2018 in €	2017 in €	2016 in €
A	Anlagevermögen			
I	Immaterielle Vermögensgegenstände	3.275,00	2.834,50	4.643,30
II	Sachanlagen	15.098.074,79	14.721.027,11	14.245.167,46
III	Finanzanlagen	502.900,00	502.900,00	502.900,00
B	Umlaufvermögen			
I	Vorräte	410.369,14	401.060,99	370.541,43
II	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	177.456,57	48.399,29	10.358,37
III	Flüssige Mittel und Bausparguthaben	1.312.722,36	1.364.783,86	1.416.208,37
	Summe Aktiva	17.504.797,86	17.041.005,75	16.549.818,93

	Passiva	2018 in €	2017 in €	2016 in €
A	Eigenkapital			
I	Geschäftsguthaben	186.400,00	190.800,00	188.000,00
II	Ergebnisrücklagen	6.078.646,49	6.221.243,96	6.189.489,69
III	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-144.065,42	-135.525,47	37.496,61
B	Rückstellungen			
1.	Sonstige Rückstellungen	191.728,50	98.799,50	57.021,16
C	Verbindlichkeiten			
1.	Summe Verbindlichkeiten	11.176.688,29	10.649.587,76	10.077.811,47
D	Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	15.400,00	16.100,00	0,00
	Summe Passiva	17.504.797,86	17.041.005,75	16.549.818,93

Eine Gewinn- und Verlustrechnung wird nicht veröffentlicht.

3.10 NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH

Anschrift:

NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH,
Fritz-Vomfelde-Str. 10
40547 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 542380

Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Düsseldorf unter der Nummer HR B 79640 am 19. Januar 2017 eingetragen worden.

Gründungsjahr: 2017

Beteiligungsverhältnis:

Geschäftsanteile insgesamt:	100.000,00 Euro
Die Stadt hält 1000 Anteile zu 1,00 Euro:	1.000,00 Euro (1,00%)

Gegenstand der Genossenschaft:

Der Gegenstand des Unternehmens ist in § 2 des Gesellschaftsvertrages wie folgt definiert:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Erbringung von Dienstleistungen in erster Linie gegenüber den nordrhein-westfälischen Kommunen und kommunal nahestehenden Dritten, wie beispielsweise kommunalen Wirtschaftsförderungsgesellschaften und Stadtentwicklungsgesellschaften, insbesondere in Zusammenhang mit der Baulandentwicklung sowie der Wahrnehmung von städtebaulichen Aufgaben, Maßnahmen der Stadtentwicklung und Strukturpolitik, Aufbereitung, Erschließung und Verwertung von Baulandflächen sowie verwandten Geschäften.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Zweckerfüllung wird sichergestellt.

Organe der Gesellschaft:

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Kloidt, Ludger, Krefeld, *29.09.1960

Geschäftsführer: Meiers, Franz, Aachen, *18.08.1956

Belegschaft

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

Leistungen

Dienstleistungen insbesondere in Zusammenhang mit der Baulandentwicklung sowie der Wahrnehmung von städtebaulichen Aufgaben, Maßnahmen der Stadtentwicklung und Strukturpolitik, Aufbereitung, Erschließung und Verwertung von Baulandflächen sowie verwandten Geschäften.

Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt im Zeitreihenvergleich:

Es liegen keine Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt vor.

3.11 Wohnungsgenossenschaft Soest-West e.G.

Anschrift:

Wohnungsgenossenschaft Soest-West e.G.
Meister-Conrad-Straße 2
59494 Soest
Tel.: 02921 / 13268

Genossenschaftsregister Nr. 179, Amtsgericht Arnsberg

Gründungsjahr: 1911

Beteiligungsverhältnis:

Geschäftsanteile insgesamt:	376.450,00 Euro
Die Stadt hält drei Anteile zu 750,00 Euro:	2.250,00 Euro (0,60%)

Gegenstand der Genossenschaft:

Zweck der Genossenschaft ist gem. § 2 der Satzung die Förderung ihrer Mitglieder, vorrangig durch eine gute, sichere und sozialverantwortbare Wohnungsversorgung.

Die Genossenschaft kann Wohnhäuser und Garagen sowie Grund und Boden für die Bebauung in allen Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben und veräußern. Sie kann alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, soweit sie dem Genossenschaftszweck dienen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Beteiligungen sind zulässig.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Bereitstellung von Wohnraum ist ein lebenswichtiges Bedürfnis der Gemeinschaft und gehört somit zur kommunalen Daseinsvorsorge. Die Zweckerfüllung wird im Rahmen der Genossenschaftssatzung sichergestellt.

Organe der Gesellschaft:

Organe der Gesellschaft sind die Mitgliederversammlung, der Aufsichtsrat und der Vorstand.

Aufsichtsrat 2018

Ingo Kamen, Vorsitzender
Walter Rose; stv. Vorsitzender
Joachim Tiedemann
Rainer Buck
Marco Lampert
Michael Stein
Alvaro Manuel Silva Sampaio

Vorstand 2018:

Hans-Werner Moser
Robert Pollag
Frank Fischer

Belegschaft

Im Geschäftsjahr wurden durchschnittlich zwei kaufmännische Mitarbeiter, davon eine Teilzeitkraft sowie ein Hausmeister als Teilzeitkraft beschäftigt.

Leistungen

Bereitstellung von Wohnraum.

Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt im Zeitreihenvergleich:

Es liegen keine Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt vor.

Bilanz
Wohnungsgenossenschaft Soest-West e.G.
31.12.2018

	Aktiva	2018 in €	2017 in €	2016 in €
A	Anlagevermögen			
I	Immaterielle Vermögensgegenstände	5.878,78	1.292,54	1.856,81
II	Sachanlagen	10.236.710,60	10.003.374,73	9.922.309,30
III	Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
B	Umlaufvermögen			
I	Zum Verkauf bestimmte Grundstücke u. andere Vorräte	230.020,07	234.447,71	232.403,96
II	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.823,85	1.879,84	1.513,44
III	Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
IV	Flüssige Mittel und Bausparguthaben	1.437.505,05	1.187.561,86	823.769,89
	Summe Aktiva	11.914.938,35	11.428.556,68	10.981.853,40

	Passiva	2018 in €	2017 in €	2016 in €
A	Eigenkapital			
I	Geschäftsguthaben	376.450,00	272.300,00	275.100,00
II	Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00
III	Ergebnisrücklagen	11.194.351,01	10.804.756,44	10.343.334,50
IV	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	15.864,94	17.944,57	11.421,94
B	Rückstellungen			
1.	Sonstige Rückstellungen	42.800,00	42.700,00	42.600,00
C	Verbindlichkeiten			
1.	Summe Verbindlichkeiten	285.472,40	290.855,67	309.396,96
D	Rechnungsabgrenzungsposten			
		0,00	0,00	0,00
	Summe Passiva	11.914.938,35	11.428.556,68	10.981.853,40

Eine Gewinn- und Verlustrechnung wird nicht veröffentlicht.

3.12 KoPart e.G.

Anschrift:

KoPart eG
Kaiserswerther Straße 199-201
40474 Düsseldorf
Tel.: 0211/59895755

Gründungsjahr: 2012

Beteiligungsverhältnis:

Geschäftsanteile insgesamt:	141.000,00 Euro
Die Stadt hält einen Anteil zu 750,00 Euro:	750,00 Euro (0,53 %)

Gegenstand der Genossenschaft:

Zweck der Genossenschaft ist gem. § 2 der Satzung die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder.

Gegenstand des Unternehmens sind Dienstleistungen zur Beschaffung jeglicher Art für die Mitglieder, insbesondere die Durchführung rechtskonformer Ausschreibungen sowie die Vermittlung des Wareneinkaufs für die Mitglieder und alle damit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten, Dienstleistungen zur Unterstützung der nachhaltigen Erfüllung der öffentlichen Zwecke der Mitglieder sowie alles, was mit den oben beschriebenen Gegenständen in Zusammenhang steht.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Im Mittelpunkt steht die Förderung der wirtschaftlichen Interessen der Mitglieder durch Verbesserung bei der kommunalen Bedarfsdeckung. Dies geschieht durch Dienstleistungen im Bereich Beschaffung für die Mitgliedsstädte- und Gemeinden. Durch gebündelte Ausschreibungen und Einsatz des Fachwissens sind günstigere Preise für die gewünschten Leistungen zu erwarten.

Organe der Gesellschaft:

Organe der Gesellschaft sind die Mitgliederversammlung, der Aufsichtsrat und der Vorstand.

Vorstand 2018:

Michael Lange, Vorsitzender
Dr. Peter Queitsch, stellv. Vorsitzender
Claudia Koll-Sarfeld
Philipp Gilbert
André Siedenber

Aufsichtsrat 2018:

Herr Dr. Bernd Jürgen Schneider (Vorsitzender)
Frau Sabine Noll (Stellvertretende Vorsitzende)
Herr Thomas Goßen
Herr Claus Jacobi
Herr Erik Lierenfeld (bis 25.07.2018)
Herr Thomas Görtz (ab 25.07.2018)
Herr Christoph Schultz (ab.25.07.2018)

Belegschaft

Die KoPart eG beschäftigte im Geschäftsjahr 2018 keine eigenen Arbeitnehmer.

Leistungen

Dienstleistungen zur Beschaffung jeglicher Art, insbesondere die Durchführung rechtskonformer Ausschreibungen sowie die Vermittlung des Wareneinkaufs für Mitglieder.

Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt im Zeitreihenvergleich:

Es liegen keine Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt vor.

Bilanz
KoPart e.G.
31.12.2018

	Aktiva	2018 in €	2017 in €	2016 in €
A	Anlagevermögen			
I	Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	1,00	1,00
B	Umlaufvermögen			
I	Vorräte	49.808,64	120.396,85	71.451,15
II	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	193.345,49	102.200,25	32.256,91
III	Guthaben bei Kreditinstitutionen etc.	251.315,28	214.209,92	141.905,61
	Summe Aktiva	494.470,41	436.808,02	245.614,67

	Passiva	2018 in €	2017 in €	2016 in €
A	Eigenkapital			
I	Geschäftsguthaben der Genossen	141.000,00	139.500,00	133.500,00
II	Verlustvortrag	-25.451,76	-36.364,83	-45.582,41
B	Rückstellungen			
1.	Sonstige Rückstellungen	34.383,42	20.208,73	11.385,66
C	Verbindlichkeiten			
1.	Summe Verbindlichkeiten	344.538,75	313.464,12	146.011,42
	Summe Passiva	494.470,41	436.808,02	245.314,67

Eine Gewinn- und Verlustrechnung wird nicht veröffentlicht.

3.13 Zweckverband Südwestfalen-IT

Anschrift:

Südwestfalen-IT
Sonnenblumenallee 3
58675 Hemer
Telefon: 02372 5520-0

Gründungsjahr: 2018

Rechtsform:

Die Südwestfalen-IT ist ein kommunaler Zweckverband nach den Bestimmungen des „Gesetz zur kommunalen Gemeinschaftsarbeit“ (GkG) des Landes Nordrhein-Westfalen.

Unternehmensverbindungen und Beteiligungen:

Der Verband hat folgende Beteiligungen:

SIT GmbH	100,00% (250.000 €)
Citkomm assets GmbH	100.00% (8.000 €)

Gremien des Verbandes:

Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsteher.

Geschäftsführer:

Dr. Michael Neubauer
Thomas Coenen

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Südwestfalen-IT ist ein kommunaler Zweckverband nach den Bestimmungen des „Gesetz zur kommunalen Gemeinschaftsarbeit“ (GkG) des Landes Nordrhein-Westfalen, der seinen Verbandsmitgliedern Dienstleistungen und Produkte auf dem Gebiet der Informationstechnik zur Verfügung stellt. Zum 01.01.2018 wurden die KDZ Citkomm und KDZ Westfalen-Süd in die Südwestfalen-IT eingegliedert.

Neben den Verbandsmitgliedern Märkischer Kreis, Kreis Soest, Hochsauerlandkreis, Kreis Olpe und Kreis Siegen-Wittgenstein mit ihren insgesamt 59 kreisangehörigen Städten und Gemeinden erbringt sie ihre Leistungen auch für weitere 7 Städte/Gemeinden aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis sowie die Stadt Schwerte aus dem Kreis Unna. Darüber hinaus nutzen weitere Kommunen ihre Leistungen in unterschiedlichem Umfang.

Die Südwestfalen-IT hat zwei 100 %ige Tochtergesellschaften. Die SIT GmbH erbringt IT Leistungen für Kunden außerhalb des Verbandsgebietes sowie privat rechtlich organisierte Kunden. Zusätzlich stellt sie Personalkapazitäten

konzernintern der Südwestfalen-IT zur Verfügung. Die SIT GmbH hat in 2018 einen Gewinn erzielt, über dessen Verwendung die Gremien entscheiden werden. Die Geschäftstätigkeit der Citkomm assets GmbH ruht bis auf weiteres.

Die wichtigsten Leistungsbereiche der Südwestfalen-IT sind:

- die Entwicklung, die Wartung und der Betrieb von Verfahrenslösungen für kommunale Aufgaben,
- die Beratung und Unterstützung zur Einführung, zum Einsatz und Weiterentwicklung der Informationstechnik bei den Kommunalverwaltungen,
- die Analyse und Lösung von Problemen, die sich durch die Nutzung von Informationstechnik ergeben,
- die Durchführung von Projekten.

Forschung und Entwicklung

Die Regelungen der Verbandssatzung sehen ein Budget zur Finanzierung von Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der Südwestfalen-IT vor. Dieses Budget betrug für 2018 rd. TEUR 706. Die Entwicklungsaktivitäten beziehen sich neben der Prüfung von neuen IT Techniken auf deren Nutzungsmöglichkeiten für den Verband (Forschung) darüber hinaus auf die Integration von Anwendungsverfahren, eGovernment und die Sicherheit. Über die Mittelverwendung wird den Verbandsgremien berichtet.

Geschäftsverlauf und Lage

In der Wirtschaftsplanung 2018 war für die Südwestfalen-IT ein negatives Ergebnis in Höhe von TEUR 235,0 vorgesehen. Das Ergebnis resultiert aus dem Aufbau des Breitbandnetzes im Verband. Die Südwestfalen-IT schließt die Gewinn- und Verlustrechnung 2018 mit einem Jahresüberschuss von TEUR 2.611,3. Der tatsächliche Fehlbetrag aus dem Breitbandaufbau beträgt TEUR 161,0 und wurde aus dem Eigenkapital der ehemaligen KDVZ Citkomm gedeckt. Hinweis: durch die Eingliederung der beiden Zweckverbände in die Südwestfalen-IT zum 01.01.2018 ist ein Vergleich zu Vorjahreswerten nicht möglich. Daher beschränken sich die Ausführungen in dem Lagebericht in meisten Fällen auf das Berichtsjahr.

Die Umsatzerlöse sind um 11,6 % höher im Vergleich zur Planung. Die gute Ertragslage hat sich besonders in den Bereichen Schulen und Finanzwesen gezeigt. Die Eigenkapitalquote beträgt im Berichtsjahr 11,2 %. Über die Verwendung des Jahresüberschusses 2018 werden die Gremien entscheiden.

Aus der Bilanz ergeben sich folgende wesentliche Kennzahlen zur Finanz- und Vermögenslage:

- Anlagevermögen: TEUR 20.212 entspricht 32,0 % der Bilanzsumme.
- Liquide Mittel: TEUR 10.017 entspricht 15,9 % der Bilanzsumme.
- Investitionen insgesamt: TEUR 3.601 (davon Finanzanlagen TEUR 900).
- Abschreibungen insgesamt: TEUR 3.480.

Die Investitionen bei immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen wurden vollständig durch Abschreibungen finanziert.

Die finanzielle Entwicklung der Südwestfalen-IT wird durch die Ausrichtung auf kommunale Kunden wesentlich durch die allgemeine Finanzlage der Kreise, Städte und Gemeinden beeinflusst. Auf Grund der wachsenden Aufgaben der Kommunen in Bezug auf die Digitalisierung ist für den Zweckverband die Lage positiv zu beurteilen. Die Liquidität des Verbands war im Jahr 2018 ganzjährig gesichert. Die Aufnahme von Kassenkrediten war nicht notwendig.

Belegschaft:

Der Zweckverband hat jahresdurchschnittlich 40,5 Beamte und 128,5 Beschäftigte.

Kurzvorstellung und Leistung des Unternehmens:

Die beiden kommunalen Zweckverbände KDZ Citkomm (Hemer) und KDZ Westfalen-Süd (Siegen) wurden zum 01.01.2018 in die Südwestfalen-IT eingliedert.

Die Zusammenarbeit der beiden Verbände KDZ und KDZ Westfalen-Süd sollte sich nach der ursprünglichen Planung in drei Stufen vollziehen. In der Stufe eins gründeten die vorstehenden Dienstleister einen gemeinsamen Zweckverband, der intern Leistungen für seine Mitglieder in den Bereichen Finanzwesen und Rechenzentrum erbrachte. In der zweiten Stufe sollten weitere Aufgabenbereiche in den Dachverband übernommen werden. Für die letzte Stufe war die Eingliederung der beiden Gründungsverbände in die Südwestfalen-IT geplant. Nach dem erfolgreichen Abschluss der ersten Stufe haben die Gremien die Eingliederung zum 01.01.2018, ohne weitere Stufen, beschlossen.

Einzelheiten zur KDZ und Entwicklung der SIT bis 2017 sind den Beteiligungsberichten der Vorjahre zu entnehmen.

Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt:

Es liegen keine finanzwirtschaftlichen Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt vor.

Bilanz
Zweckverband Südwestfalen-IT
31.12.2018

	Aktiva	2018 in €
A	Anlagevermögen	
I	Immaterielle Vermögensgegenstände	3.682.607,59
II	Sachanlagen	14.642.131,73
III	Finanzanlagen	1.887.459,12
B	Umlaufvermögen	
I	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	31.810.208,72
II	Kassenbestand, Bankguthaben	10.017.399,68
C	Rechnungsabgrenzungsposten	1.116.821,08
	Summe Aktiva	63.156.627,92

	Passiva	2018 in €
A	Eigenkapital	
I	Kapital	5.331.561,92
II	Verlustvortrag	-873.527,28
III	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2.611.346,01
B	Rückstellungen	41.043.258,90
C	Verbindlichkeiten	15.043.988,37
	Summe Passiva	63.155.627,92

3.13.1 SIT GmbH

Anschrift:

SIT GmbH
Sonnenblumenallee 3
58675 Hemer
Telefon: 02372 5520-0

Gründungsjahr: 2002

Beteiligungsverhältnis:

Stammkapital:	250.000,00 Euro
KDVZ Citkomm hält einen Anteil von:	250.000,00 Euro (100 %)

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb von Computer- und Netzwerksystemen, die Entwicklung, Betreuung und Vermarktung von Computerprogrammen sowie die Beratung in technischen und organisatorischen Fragen des Einsatzes von Informationstechnologie für Kommunen und kommunale Einrichtungen auf privatrechtlicher Basis.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck wird durch die Wahrnehmung der im Gegenstand der Gesellschaft verankerten Aufgaben erfüllt.

Organe des Unternehmens

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschaftsversammlung und die Geschäftsführung.

Geschäftsführung:

Dr. Michael Neubauer
Kerstin Monika Pliquett
Thomas Coenen

Belegschaft:

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer beträgt 93 (Vorjahr: 88)

Kurzvorstellung und Leistung des Unternehmens:

Die Citkomm services GmbH führt als hundertprozentige Tochtergesellschaft des Zweckverbandes KDVZ Citkomm im Verbund mit dem Mutterunternehmen das operative Geschäft außerhalb des Zweckverbandsgebietes. Hauptmarkt der Gesellschaft sind non-profit Unternehmen außerhalb des Wirkungskreises des Zweckverbandes, jedoch mit regionalem Schwerpunkt Nordrhein Westfalen.

Die wichtigsten Leistungsbereiche der Citkomm services GmbH sind:

- Verkauf von Betriebs- von Verfahrenslösungen für kommunale Aufgaben,
- die Beratung, Unterstützung und Einführung von Informationstechnik bei den Kommunalverwaltungen,

- die Analyse, Lösung und Beratung von prozessualen und IT-technischen Problemen,
- die Durchführung von Projekten im IT-Umfeld,
- Beratung und Integration im Umfeld von E-Government
- die Beratung und Unterstützung der Kommunen bei der Digitalisierung.

Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt:

Es liegen keine finanzwirtschaftlichen Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt vor.

Bilanz
SIT GmbH
31.12.2018

	Aktiva	2018 in €	2017 in €	2016 in €
A	Anlagevermögen			
I	Immaterielle Vermögensgegenstände	11.069,27	25.898,88	44.394,62
II	Sachanlagen	92.172,05	105.715,14	117.610,43
B	Umlaufvermögen			
I	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	382.148,53	657.204,13	952.830,98
II	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstitutionen etc.	1.589.243,10	1.215.495,52	857.340,22
D	Rechnungsabgrenzungsposten	2.377,62	246,25	5.469,57
	Summe Aktiva	2.077.010,57	2.004.559,92	1.977.645,82

	Passiva	2018 in €	2017 in €	2016 in €
A	Eigenkapital			
I	Gezeichnetes Kapital	250.000,00	250.000,00	250.000,00
II	Gewinnvortrag	350.000,00	350.000,00	654.731,20
III	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	625.263,72	430.247,47	206.647,52
B	Rückstellungen			
1.	Sonstige Rückstellungen	588.452,12	388.235,97	337.215,39
C	Verbindlichkeiten			
1.	Summe Verbindlichkeiten	260.834,73	582.386,48	523.381,71
D	Rechnungsabgrenzungsposten	2.460,00	3.690,00	5.670,00
	Summe Passiva	2.077.010,57	2.004.559,92	1.977.645,82

Eine Gewinn- und Verlustrechnung wird nicht veröffentlicht.

3.14 d-NRW AöR

Anschrift:

Anstalt öffentlichen Rechts
Rheinische Straße 1
44137 Dortmund
Tel: 0231/222 438-10

Gründungsjahr: 2017

Beteiligungsverhältnis:

Geschäftsanteile insgesamt:	k. A.
Die Stadt hält einen Anteil:	1.000 €

Ausrichtung der AöR:

Aus praktischen Erwägungen soll der bislang privatrechtlich organisierte öffentliche Teil von d- NRW als Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) mit Wirkung zum 01.01.2017 neu ausgerichtet werden. Als Träger sollen dann neben dem Land sämtliche kommunalen Gebietskörperschaften der Anstalt beitreten. Ein zentraler Vorteil dieser Konstruktion liegt darin, dass die Träger der künftigen Gesellschaft Aufträge im Wege der Inhouse-Vergabe ausschreibungsfrei erteilen können.

Von besonderer Bedeutung ist die im Gesetzentwurf vorgesehene gemeinsame Trägerschaft durch Land und Kommunen:

- Das am 06.07.2016 vom Landtag beschlossene E-Government-Gesetz NRW und der zur Umsetzung zu erstellende Masterplan enthalten eine Fülle neuer Handlungsfelder, die eine enge Abstimmung zwischen Land und Kommunen erfordern. Die d- NRW AöR bietet den Kommunen hierfür einen projektorientierten Zugang.
- Als Träger der d-NRW AöR können die Kommunen Produkte und Angebote von d- NRW im Rahmen einer ausschreibungsfreien Inhouse-Beauftragung nutzen (z. B. die regionalen Vergabemarktplätze Rheinland, Metropole Ruhr und Westfalen) und fachliche Unterstützung beim Einsatz von Informationstechnik in Anspruch nehmen.
- Als Träger der d-NRW AöR erleichtern die Kommunen außerdem die Zusammenarbeit mit kommunalen IT-Dienstleistern im Rahmen kommunal-staatlicher Kooperationsprojekte. Denn die kommunale Trägerschaft ist eine zentrale Voraussetzung für eine ausschreibungsfreie Beauftragung jener Dienstleister durch die d-NRW AöR.

Verwaltungsrat:

Der Verwaltungsrat besteht nach den Bestimmungen des Errichtungsgesetzes aus 13 Mitgliedern. Sie werden für eine Dauer von fünf Jahren durch die Landesregierung bestellt. Die Vertretung der kommunalen Träger der Anstalt im Verwaltungsrat erfolgt durch jeweils zwei von den drei kommunalen Spitzenverbänden benannte Vertreter. Die übrigen sieben Mitglieder des Verwaltungsrates werden vom Land Nordrhein-Westfalen benannt. Beamtinnen und Beamte der Träger nehmen ihre Aufgaben im Verwaltungsrat im Rahmen ihres Hauptamtes wahr.

3.15 Sparkasse SoestWerl

Anschrift:

Sparkasse SoestWerl
Puppenstraße 7-9
59494 Soest

Gründungsjahr: 1948

(zum 31.01.2018 wurden die Sparkasse Werl und die Sparkasse Soest gemäß § 27 Abs. 1 Sparkassengesetz Nordrhein-Westfalen vereinigt.)

Beteiligungsverhältnis:

Eigenkapitalkapital: 138,4 Mio Euro

Gegenstand der Sparkasse:

Die Sparkasse ist ein regionales Wirtschaftsunternehmen mit der Aufgabe, der geld- und kreditwirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft insbesondere des Geschäftsgebietes und ihres Trägers zu dienen. Daneben ist das soziale und kulturelle Engagement der Sparkasse, u. a. durch Spenden, zu nennen.

Rechtsnatur:

Die Sparkasse ist gemäß § 1 SpkG eine Anstalt des öffentlichen Rechts. Träger der Sparkasse SoestWerl ist der Sparkassenzweckverband, der von den Städten Soest und Werl und den Gemeinden Bad Sassendorf, Ense, Lippetal, Möhnesee, Welver und Wickede (Ruhr) gebildet wird.

Unternehmensverbindungen und Beteiligungen:

Sie ist Mitglied des Sparkassenverbands Westfalen-Lippe (SVWL), Münster, und über diesen dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband e.V., Berlin und Bonn, angeschlossen. Der Anteilsbesitz der Sparkasse per 31.12.2018 von 31,6 Mio. EUR entfiel nahezu vollständig auf die Beteiligung am SVWL und blieb beinahe unverändert.

Organe der Sparkasse:

Organe der Sparkasse sind der Verwaltungsrat, die Zweckverbandsversammlung und der Vorstand

Verwaltungsrat

Mitglieder	Stellvertretende Mitglieder:
Ulrich Dellbrügger, Vorsitzender	Heinz Arens
Michael Grossmann, 1. stellver. Vorsitzender	Hans Georg Betz (ab 09.07.2018)
Klaus-Theo Rohe, 2. stellver. Vorsitzender	Friedrich Böllhoff
Georg Bertram	Julian Bräker
Markus Brasse	Horst Braukmann (bis 03.04.2019)
Peter Comblain	Stefanie Fiebach
Dagmar Dülberg	Uwe Frieg

Ferdinand Eickhoff	Heinrich Frieling
Klaus Eifler	Christian Fischer (ab 01.01.2019)
Meinhard Esser	Reinhold Häken
Wilhelm Fischer	Dennis Hanke
Thomas Gehrke (bis 31.12.2018)	Bernhard Keggenhoff (ab 18.03.2019)
Engelbert Gurka	Johannes Kimmel-Groß
Uwe Jansen	Hans-Ulrich Koch
Antje Kuss	Michael König
Jochen Langenscheidt	Thorsten Kontorzik
Hans-Joachim Lücker	Werner Liedmann
Roland Maibaum	Thorsten Linnhoff
Gertrud Martin	Anja Louis
Benjamin Mast (ab 01.01.2019)	Benjamin Mast (bis 31.12.2018)
Siegbert May	Ralf Offele (bis 08.07.2018)
Edwin Morch	Ingrid Ostrowski
Ralf Offele (ab 09.07.2018)	Elisabeth Prolingheuer
Anneliese Richter	Fabian Reise
Elmar Rosenthal	Reinhard Scheer
Dr. Eckhard Ruthemeyer	Thomas Schulte
Heinrich Schneider	Rüdiger Siepmann
Ulrich Stankewitz	Hans Jürgen Stache
Thomas Stock	Christian Stark
Paul Sudholt	Marita Stratmann
Petra Vorwerk-Rosendahl (bis 09.02.2018)	Burkhard Tüllmann
Heinrich Wegge (bis 31.12.2018)	Hans-Jürgen Weigt
Heiner Westermann	Rüdiger Wiese (bis 17.03.2019)
Rüdiger Wiese (ab 18.03.2019)	
Beratende Teilnahme	
Malte Dahloff	
Hans Dicke	
Matthias Lürbke	
Dr. Martin Michalzik	
Uwe Schumacher	
Hubert Wegener	

Zweckverbandsversammlung

Von der Stadt Soest entsandte Mitglieder:

Elisabeth Prolingheuer	Lavinia Haupt
Andre Hänsch	Anne Richter
Hans-Ulrich Koch	Michael König
Serdar Önder	Swetlana Strothkamp
Jannine Wagner	Radoslaw Lesniak
Fatma Görkem	Peter Wapelhorst

Vorstand

Vorsitzender: Michael Supe

Mitglied: Ulrich Kleinetigges

Mitglied: Klaus Eickenbusch

Geschäftsverlauf:

Vermögenslage:

Die zum Jahresende ausgewiesenen Gewinnrücklagen erhöhten sich durch die Zuführung des Bilanzgewinns 2017. Insgesamt weist die Sparkasse inklusive des Bilanzgewinns 2018 vor Gewinnverwendung ein Eigenkapital von 138,4 Mio. EUR (Vorjahr 135,9 Mio. EUR) aus. Neben den Gewinnrücklagen verfügt die Sparkasse über umfangreiche weitere Eigenkapitalbestandteile. So wurde der Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB durch eine Zuführung von 4,6 Mio. EUR auf 89,3 Mio. EUR erhöht.

Die Eigenkapitalanforderungen der CRR wurden jederzeit eingehalten. Das Verhältnis der angerechneten Eigenmittel bezogen auf die risikobezogenen Positionswerte (Adressenausfall-, operationelle, Markt- und CVA-Risiken) übertrifft am 31.12.2018 mit 16,9 % den vorgeschriebenen Mindestwert von 8,0 % gemäß CRR zuzüglich des SREP-Zuschlags und des Kapitalerhaltungspuffers sowie des Stresspuffers (Eigenmittelzielkennziffer) deutlich. Die Kernkapitalquote beträgt 14,6 %. Die Leverage Ratio weist zum 31.12.2018 einen Wert von 8,3 % auf. Die Sparkasse weist damit eine gute Kapitalbasis auf.

Finanzlage:

Die Zahlungsbereitschaft der Sparkasse war im abgelaufenen Geschäftsjahr aufgrund einer angemessenen Liquiditätsvorsorge jederzeit gegeben. Die Liquidity Coverage Ratio (LCR) weist einen Wert von 212 aus. Zur Erfüllung der Mindestreservevorschriften wurden Guthaben bei der Deutschen Bundesbank geführt. Die Kredit- und Dispositionslinien bei der Deutschen Bundesbank wurden nicht in Anspruch genommen. Ein Spitzenausgleich erfolgte durch Tagesgeldaufnahmen bei der Helaba. Das Angebot der Deutschen Bundesbank, Refinanzierungsgeschäfte in Form von Offenmarktgeschäften abzuschließen, wurde in 2018 nicht genutzt.

Ertragslage:

Zur Analyse der Ertragslage wird für interne Zwecke und für den überbetrieblichen Vergleich der bundeseinheitliche Betriebsvergleich der Sparkassenorganisation eingesetzt. Zur Ermittlung eines Betriebsergebnisses vor Bewertung werden die Erträge und Aufwendungen um periodenfremde und außergewöhnliche Posten bereinigt, die in der internen Darstellung dem neutralen Ergebnis zugerechnet werden. Auf dieser Basis beträgt das Betriebsergebnis vor Bewertung 0,76 % (Vorjahr 0,87 %) der durchschnittlichen Bilanzsumme des Jahres 2018. Es lag damit unter dem Planwert. Im Vergleich mit den Sparkassen im SVWL wird hier ein unterdurchschnittlicher Ergebniswert erzielt. Dies gilt auch für die als weiteren wesentlichen Leistungsindikator auf Basis der Betriebsvergleichswerte zur Unternehmenssteuerung eingesetzte Zielgröße Cost-Income-Ratio (Verhältnis von Aufwendungen und Erträgen). Im Jahr 2018 hat sich diese im Hause der Sparkasse SoestWerl wie folgt

entwickelt: Das Verhältnis von Aufwendungen und Erträgen ist von 64,3 % auf 66,4 % gestiegen. Das Unternehmensziel für 2018 von 66,2 % wurde damit leicht überschritten. Die Kapitalrendite berechnet als Quotient aus Nettogewinn (Jahresüberschuss) und Bilanzsumme, betrug im Geschäftsjahr 2018 0,10 %.

Im Geschäftsjahr hat sich der Zinsüberschuss ungünstiger als erwartet entwickelt. Er verminderte sich um 6,9 % auf 41,4 Mio. EUR. Die Ertragsgröße war erneut durch ein historisch niedriges Zinsniveau und eine Verflachung der Zinsstrukturkurve geprägt.

Demgegenüber entspricht der Provisionsüberschuss nahezu dem Niveau der Planung. Er lag insbesondere aufgrund geringerer Erträge aus der Vermittlung von Versicherungen und Immobilien um 4,4 % unter dem Vorjahreswert.

Des Weiteren ist der Personalaufwand stärker als prognostiziert gesunken. Die Personalaufwendungen verringerten sich trotz der Belastung aus einer Tarifsteigerung angesichts eines verringerten Personalbestandes um 2,4 % auf 24,8 Mio. EUR.

Die anderen Verwaltungsaufwendungen verringerten sich aufgrund eines straffen Kostenmanagements auf 12,9 Mio. EUR und sanken damit stärker als erwartet.

Die Abschreibungen und Wertberichtigungen nach Verrechnung mit Erträgen (Bewertung und Risikovorsorge) wurden in Höhe von 2,6 Mio. EUR (Vorjahr - 0,1 Mio. EUR) ausgewiesen. Maßgeblich für die im Jahresvergleich ungünstige Entwicklung dieser Position sind Kurs- und Wertberichtigungen bei den Wertpapieranlagen.

Der Jahresüberschuss betrug 2,6 Mio. EUR und lag damit auf Vorjahresniveau.

Vor dem Hintergrund des intensiven Wettbewerbs und der ertrags- und risikoorientierten Wachstumspolitik des Instituts ist die Sparkasse SoestWerl mit dem Geschäftsverlauf im Jahr 2018 zufrieden. Unter den gegebenen wirtschaftlichen Bedingungen wird die Geschäftsentwicklung positiv beurteilt.

Belegschaft:

Im Jahresdurchschnitt wurden beschäftigt:

	2018	2017
Vollzeitkräfte	209	234
Teilzeit- und Ulimokräfte	157	153
Auszubildende	25	31
Insgesamt	391	418

Leistung:

Die Leistungen der Sparkasse sind Bankdienstleitungen mit der Aufgabe, die geld- und kreditwirtschaftliche Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft

insbesondere im satzungsrechtlichen Geschäftsgebiet sicherzustellen. Daneben ist das soziale und kulturelle Engagement der Sparkasse zu nennen.

Wesentliche Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt im Zeitreihenvergleich:

Es bestehen keine wesentlichen Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt.

Bilanz
Sparkasse SoestWerl
31.12.2018

		2018 Sparkasse SoestWerl in €	2017 Sparkasse Werl in T€	2017 Sparkasse Soest in T€
	Aktiva			
1.	Barreserve	99.937.459,75	76.448	43.553
2.	Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind	0,00	0	0
3.	Forderungen an Kreditinstitute	20.965.203,77	41.805	4.854
4.	Forderungen an Kunden	1.644.114.332,30	1.629.691	995.715
5.	Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	556.330.113,10	486.698	430.563
6.	Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	133.554.411,17	138.767	138.767
6a.	Handelsbestand	0,00	0	0
7.	Beteiligungen	31.509.862,86	31.520	19.932
8.	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0	0
9.	Treuhandvermögen	1.187.971,01	1.349	743
10.	Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch	0,00	0	0
11.	Immaterielle Anlagewerte	57.049,00	80	76
12.	Sachanlagen	10.670.645,28	11.889	6.907
13.	Sonstige Vermögensgegenstände	3.266.929,59	1.881	868
14.	Rechnungsabgrenzungsposten	275.725,21	306	137
	Summe der Aktiva	2.501.869.703,04	2.420.435	1.642.116

		2018 Sparkasse SoestWerl in €	2017 in €	2017 in €
	Passiva			
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	206.267.080,26	225.574	53.535
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	2.024.558.776,58	1.934.729	1.401.837
3.	Verbriefte Verbindlichkeiten	6.060,49	182	182
3a.	Handelsbestand	0,00	0	0
4.	Treuhandverbindlichkeiten	1.187.971,01	1.349	743
5.	Sonstige Verbindlichkeiten	1.813.361,48	1.322	806
6.	Rechnungsabgrenzungsposten	100.639,70	242	128
7.	Rückstellungen	40.251.004,49	36.437	24.431
8.				
9.	Nachrangige Verbindlichkeiten	0,00	6	0
10.	Genussrechtskapital	0,00	0	0
11.	Fonds für allgemeine Bankrisiken	89.280.000,00	84.680	61.680
12.	Eigenkapital	138.404.809,03	135.915	98.775
	Summe der Passiva	2.501.869.703,04	2.420.435	1.642.116

Gewinn- und Verlustrechnung

Sparkasse SoestWerl

31.12.2018

	2018 Sparkasse SoestWerl in €	2017 Sparkasse Werl in T€	2017 Sparkasse Soest in T€
1. Zinserträge	53.734.225,02	57.938	38.040
2. Zinsaufwendungen	13.391.147,38	14.308	8.069
3. Laufende Erträge	1.503.071,43	2.083	1.806
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	0,00	0	0
5. Provisionserträge	15.963.601,59	16.129	9.765
6. Provisionsaufwendungen	852.422,71	800	505
7. Nettoertrag oder Nettoaufwand des Handelsbestands	0,00	0	0
8. Sonstige betriebliche Erträge	1.759.108,53	1.597	1.019
9. (weggefallen)	0,00	0	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	38.474.289,90	38.680	24.502
11. Abschreibungen und Wertberechtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	1.758.848,95	1.889	937
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.212.562,88	1.909	1.476
13. Abschreibungen und Wertberechtigungen auf Forderungen u. bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	2.625.921,89	0	0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	0,00	310	532
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie AV behandelte Wertpapiere	0,00	0	0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an ver- bundenen Unternehmen und wie AV behandelten Wertpapieren	0,00	0	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	168	0
18. Zuführungen zum oder Entnahmen aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	4.600.000,00	10.110	8.110
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	9.044.812,86	10.193	7.563
20. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
21. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	578	0
22. Außerordentliches Ergebnis	0,00	-578	0
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6.330.056,86	6.837	5.406
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen	105.673,88	107	57
25. Jahresüberschuss	2.609.082,12	2.673	2.100
26. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0	0
27. Entnahmen aus Gewinnrücklagen	0,00	0	0
28. Einstellungen in Gewinnrücklagen	0,00	0	0
29. Bilanzgewinn	2.609.082,12	2.673	2.100

3.15.1 Sparkassenverbands Westfalen-Lippe (SVWL)

Anschrift:

Sparkassenverbands Westfalen-Lippe
Regina-Protmann-Str. 1
48159 Münster

Telefonnummer: +49 251 2104-0

Gründungsjahr: 1933

Beteiligungsverhältnis:

Stammkapital: 1.219.068.820,70 €

Gegenstand des Verbandes:

Der Sparkassenverband Westfalen-Lippe geht aus der Gründung des ersten Sparkassenverbands in Deutschland, dem Verband der Sparkassen in Rheinland und Westfalen, hervor. Gegründet wurde dieser durch die Initiative der Sparkassen Essen, Bochum, Mülheim und Steele, deren Vertreter sich im Juni 1881 in Essen trafen, um über eine Anpassung des Spareinlagenzinssatzes zu beraten. Schnell zeigte sich die Notwendigkeit, die aktuellen Probleme der Sparkassen regelmäßig regional zu erörtern und über die wesentlichen Fragen des Sparkassengeschäftes gemeinsam zu beraten. Daher wurde am 28. September 1881 in einer konstituierenden Versammlung in Hagen ein Verbandsstatut angenommen und der Grundstein für die heutige Verbandstätigkeit gelegt.

Rechtsform:

Verband

Unternehmensverbindungen und Beteiligungen:

keine

Organe und Gremien des Verbandes:

Zu den satzungsmäßigen Organen des Sparkassenverbandes Westfalen-Lippe zählen:

Verbandsversammlung
Verbandsvorstand
Verbandsverwaltungsrat

Dr. Eckhard Ruthemeyer ist Mitglied der Verbandsversammlung und des Verbandsverwaltungsrates.

Zahlen und Fakten:

Die Sparkassen in Westfalen-lippe sind im Jahr 2018 weiter gewachsen. Die zusammengefasste Bilanzsumme der 60 Institute stieg um 2.6 % auf 134.6 Mrd. €. Ihre Kunden vertrauten ihnen Einlagen in Höhe von 99,0 Mrd. € an.

Das entsprach einer Zunahme von 2,9 %. Der Kreditbestand stieg um 2,7 % auf 93,6 Mrd. €. Mit Kreditzusagen von insgesamt 16,9 Mrd. € stärkten die Sparkassen in Westfalen-Lippe den Wirtschaftskreislauf. Das waren 0,4 % mehr als im Vorjahr. Das Betriebsergebnis vor Bewertung belief sich auf 1.21 Mrd. € bzw. 0.92 % der durchschnittlichen Bilanzsumme und lag damit um 63 Mio. € unter dem Vorjahreswert.

2018 im Überblick

	2018	2017
Gesamtzahl der Sparkassen	60	63
	Mrd. Euro	Mrd. Euro
Bilanzsumme	134,6	131,2
Kundeneinlagenbestand insgesamt	99,0	96,2
darunter Privatpersonen	77,1	74,2
Spareinlagen	33,3	33,7
Eigenemissionen	3,3	3,8
Termineinlagen	2,5	2,7
Sichteinlagen	59,9	56,1
Kredite an Kunden	93,6	91,1
	Mio. Stück	Mio. Stück
Sparkonten	5,1	5,4
Privat- und Geschäftsgirokonten	4,6	4,6
	Euro	Euro
Kundeneinlagen Privatpersonen je Kopf der Bevölkerung	9.329	8.979
Spareinlagen je Sparkassenbuch	6.480	6.263
	Beschäftigte	Beschäftigte
Sparkassenpersonal	23.859	24.746

3.15.2 Erwerbsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH & Co. KG

Anschrift:

Erwerbsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH & Co. KG
Schinkelplatz 3
15320 Neuhardenberg

Tel. 033476/608983

Gegenstand des Verbandes:

Die Regionalverbandsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH (RVG) mit Sitz in Neuhardenberg ist Komplementärin der S-Erwerbsgesellschaft. Das Stammkapital der RVG wird von regionalen Sparkassenverbänden, der Hessisch-Thüringischen Sparkassen-Beteiligungsgesellschaft mbH sowie dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband - Körperschaft des öffentlichen Rechts – gehalten.

Die S-Erwerbsgesellschaft tätigt keine eigenen Bankgeschäfte. Der Unternehmensgegenstand ist einzig auf das Halten und die Verwaltung der Beteiligung an der LBBH ausgerichtet.

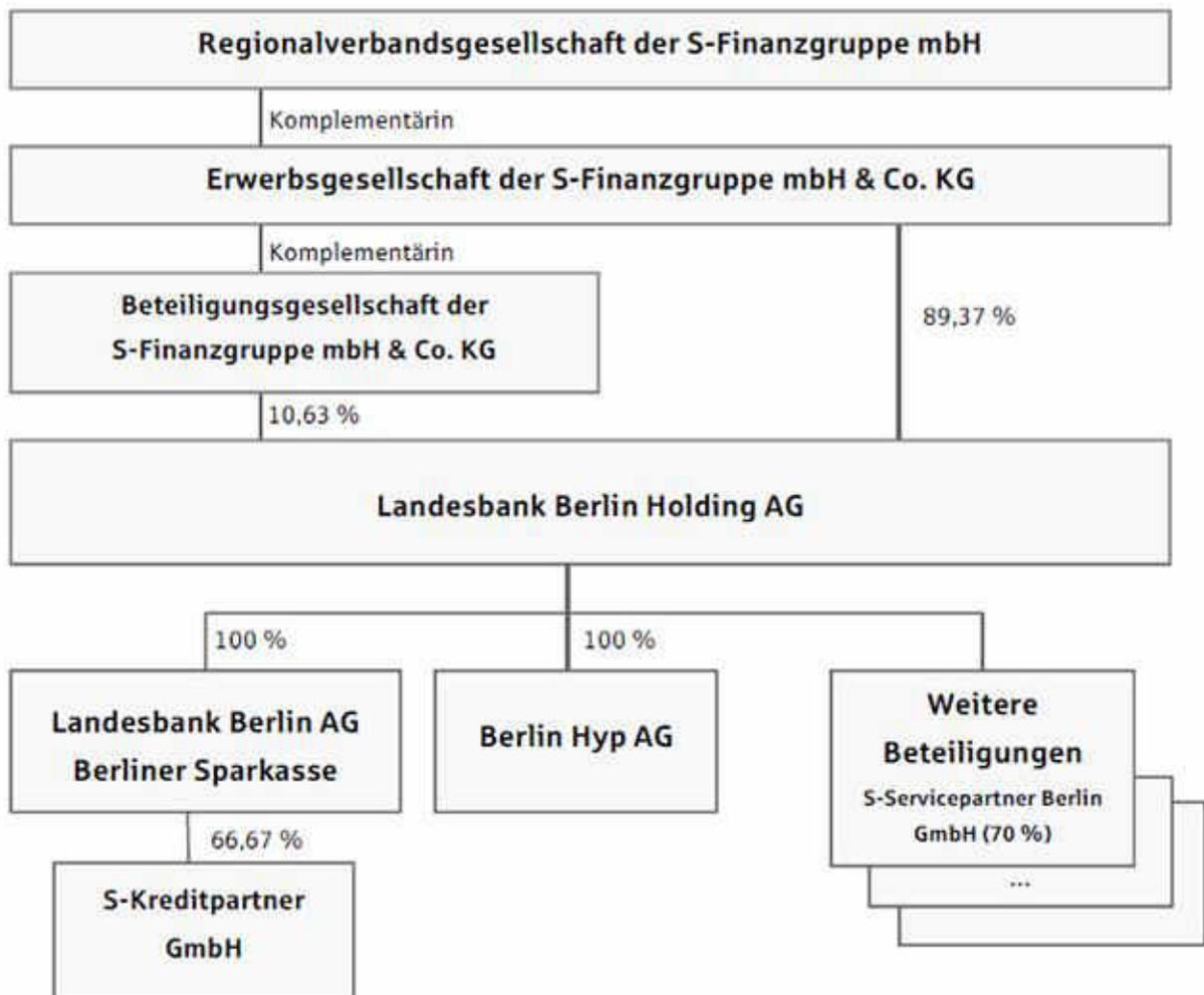
Die LBBH erfüllt die Funktion des „aufsichtsrechtlich übergeordneten Unternehmens für die Gruppe“ und hat den Status einer „funktionsleitenden Holding“. Danach erbringt die LBBH Leistungen für die BSK, die Berlin Hyp sowie für weitere Tochterunternehmen. Die Ausübung dieser Funktionen erfolgt in den drei Bereichen Revision, Finanzen und Risikocontrolling. Weitere Tätigkeiten wurden über Geschäftsbesorgungsverträge innerhalb der Gruppe geregelt. Die LBBH betreibt ebenfalls kein eigenes Bankgeschäft. In Bezug auf die wesentlichen nichtfinanziellen Aspekte gelten für die LBBH dieselben Grundsätze, Betriebsvereinbarungen und Leitlinien wie für die BSK.

Rechtsform:

GmbH & Co. KG

Unternehmensverbindungen und Beteiligungen:

Bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen handelt es sich um die Beteiligung von rd. 89,37 % an der Landesbank Berlin Holding AG, Berlin (LBBH). Des Weiteren wird eine Komplementärbeteiligung von ca. 99,9 % an der Beteiligungsgesellschaft der S-Finanzgruppe GmbH & Co. KG, Neuhardenberg, gehalten. Das Eigenkapital der Beteiligungsgesellschaft der S-Finanzgruppe GmbH & Co. KG beträgt zum 31.12.2018 EUR 346,75 Mio. Der Gewinn des Wirtschaftsjahres 1.1. bis 31.12.2018 belief sich auf EUR 12,51 Mio.



Organe und Gremien des Verbandes:

In ihrer Funktion als Komplementärin der S-Erwerbsgesellschaft übernimmt die RVG die Geschäftsführung der S-Erwerbsgesellschaft.

Die Geschäftsführung der RVG setzte sich zum 31. Dezember 2017 aus folgenden Personen zusammen:

- Torsten Beiner, Rechtsanwalt beim Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V.
- Uwe Schumacher, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Märkisch-Oderland
- Carsten Steffan, Geschäftsführer des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes - Körperschaft des öffentlichen Rechts
- Manfred Üffing, Verbandsgeschäftsführer des Sparkassen- und Giroverbandes Hessen-Thüringen

Beirat:

Helmut Schleweis (Vorsitzender des Beirats)
Präsident Deutscher Sparkassen- und Giroverband öK

Roman Frank
Verbandsgeschäftsführer Sparkassen- und Giroverband Rheinland-Pfalz

Dr. Joachim Herrmann
Verbandsgeschäftsführer Sparkassenverband Baden-Württemberg

Ingo Hirsch
Geschäftsführer Hessisch-Thüringische Sparkassen-
Dienstleistungsgesellschaft mbH

Dr. Christof Ipsen
Stv. Verbandsgeschäftsführer Sparkassen- und Giroverband Schleswig-
Holstein

Dr. Christian Molitor
Verbandsgeschäftsführer Sparkassenverband Saar

Guido Mönnecke
Verbandsgeschäftsführer Sparkassenverband Niedersachsen

Thomas Pennartz
Verbandsgeschäftsführer Rheinischer Sparkassen- und Giroverband

Roland Schmutz
Vizepräsident Sparkassenverband Bayern

Dr. Jürgen Thiele
Verbandsgeschäftsführer Hanseatischer Sparkassen- und Giroverband

Jürgen Wannhoff
Vizepräsident Sparkassenverband Westfalen-Lippe

Wolfgang Zender
Verbandsgeschäftsführer Ostdeutscher Sparkassenverband

Geschäftsverlauf:

Der Geschäftsverlauf der LBBH und in der Folge des S-Erwerbsgesellschaft-Konzerns war im Berichtsjahr durch die anhaltende Niedrigzinsphase sowie die zusätzlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit weiter gestiegenen regulatorischen Anforderungen beeinflusst. Trotz dieser Belastungen lag das Ergebnis nach Steuern des S-Erwerbsgesellschaft-Konzerns mit 288 Mio. € (Vorjahr: 232 Mio. €) deutlich oberhalb unserer Prognose, die ein Ergebnis in Höhe von 152 Mio. € erwartete.

Wesentliche Treiber dieser Ergebnisverbesserung waren die LBB/BSK und die Berlin Hyp, die erheblich höhere Gewinnabführungen in Höhe von 103 Mio. € (LBB/BSK; Plan 86 Mio. €) beziehungsweise in Höhe von 116 Mio. € (Berlin Hyp; Plan 94 Mio. €) sowie die LBBG in Höhe von 10 Mio. € (Plan 0 Mio. €) leisteten. Des Weiteren lagen die Steuern vom Einkommen und Ertrag, mit einem Ertrag in Höhe von 35 Mio. € deutlich über dem Planwert (23 Mio. € Aufwand).

Die per 31. Dezember 2018 auf Ebene der S-Erwerbsgesellschaft-Gruppe gemeldete Gesamtkapitalquote betrug 14,8 % (Vorjahr: 15,2 %). Die harte

Kernkapitalquote betrug 13,1 % (Vorjahr: 13,2 %). Zur künftigen Entwicklung der aufsichtsrechtlichen Quoten wird auf die Darstellungen im Risikobericht verwiesen.

Die Ergebnisentwicklung des S-Erwerbsgesellschaft-Konzerns ist durch die Entwicklung der Tochterunternehmen der LBBH, insbesondere der beiden wesentlichen Tochterunternehmen LBB/BSK und Berlin Hyp, geprägt. Zusätzlich wirken Konsolidierungseffekte. Auch die Vermögens- und Finanzlage ist maßgeblich durch die Entwicklung der wesentlichen Tochterunternehmen der LBBH geprägt. Aus diesem Grund werden nachstehend wesentliche Aspekte des Geschäftsverlaufs im Jahr 2018 zitiert.

Beschäftigte

Die nachfolgende Tabelle zeigt die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen zum 31. Dezember 2018, getrennt nach Gruppen:

	2018	2017
Vollzeitbeschäftigte	3.570	3.655
Teilzeitbeschäftigte	1.372	1.472
Auszubildende	170	185
Gesamt	5.112	5.312

Wesentliche Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt im Zeitreihenvergleich:

Es bestehen keine wesentlichen Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt.

3.16 Volksbank Hellweg e.G.

Anschrift:

Volksbank Hellweg e.G.
Westenhellweg 1
59494 Soest
Tel.: 0 29 21/3 93-0

Beteiligungsverhältnis:

Geschäftsanteile insgesamt:	33.091.800,00 Euro
Die Stadt hält einen Anteil zu 150,- Euro:	150,00 Euro (<0,01%)

Gegenstand der Genossenschaft:

Zweck der Genossenschaft ist gem. § 2 der Satzung die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder. Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften, insbesondere die Pflege des Spargedankens, die Annahme von Spareinlagen und sonstigen Einlagen, die Gewährung von Krediten aller Art, die Übernahme von Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen sowie die Durchführung von Treuhandgeschäften, die Durchführung des Zahlungsverkehrs und Auslandsgeschäfts, die Vermögensberatung, Vermögensvermittlung und Vermögensverwaltung, der Erwerb, die Veräußerung sowie die Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren und anderen Vermögenswerten, die Vermittlung oder der Verkauf von Immobilien, Bausparverträgen, Versicherungen und Reisen, der Handel mit sonstigen Waren und Erbringung sonstiger Dienstleistungen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Im Geschäftsgebiet dient die Volksbank Hellweg e.G. der geld- und kreditwirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung. Sie erfüllt diesen Zweck im Rahmen der Genossenschaftssatzung.

Organe der Gesellschaft:

Organe der Gesellschaft sind die Vertreterversammlung, der Aufsichtsrat und der Vorstand.

Aufsichtsrat 2018:

Norbert Heckmann, Vorsitzender
Holger Schnarre, stellv. Vorsitzender
Arne Franken
Prof. Dr. Christine Kohrig
Karl-Josef Loeser
Jürgen Menke

Vorstand 2018:

Bernd Wesselbaum, Vorsitzender
Dr. Andreas Sommer

Belegschaft

Die Bank beschäftigte insgesamt 270, Mitarbeiter, davon 27 Auszubildende und 85 Teilzeitbeschäftigte.

Leistungen

Bankdienstleistungen

Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt im Zeitreihenvergleich:

Dividendenausschüttung der Volksbank Hellweg an die Stadt Soest:

Haushaltsjahr	2019 Plan In Euro	2018 Ist In Euro	2017 Ist in Euro	2016 Ist in Euro
Dividende+Bonus	16	16	16	12

3.17 Stiftung Kulturstadt Soest

Sitz:

Stiftung Kulturstadt Soest
Rathaus Stadt Soest
59494 Soest

Errichtet: 04.10.2016

Stiftungsvermögen:

Aus „Victoria Kettschau- Stiftung“	319.000,00 €
Zuwendung der Stadt Soest	25.000,00 €
Zuwendung der Sparkasse Soest	25.000,00 €

Organe der Stiftung:

Vorstand:

1. Herr Peter Wapelhorst, Erster Beigeordneter & Kämmerer der Stadt Soest
2. Herr Dr. Norbert Wex, Leiter der Abteilung Kultur
3. Frau Dr. Annette Werntze, Leiterin der AG Museen

Beirat:

Maria-Luise Pepinghege (Vorsitzende)
Christiane Mackensen
Lavinia Haupt
Jutta Maybaum
Heidrun Funke
Stefanie Kober
Dr. Klaus Dringenberg
Winfried Hagenkötter

Rechtsform:

Sie ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Soest.

Gemeinnütziger Stiftungszweck:

(1) Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

(2) Zweck der Stiftung ist die Förderung von Kunst und Kultur, insbesondere die Unterstützung der städtischen Museen sowie die Förderung und Bewahrung des städtischen Kunstbesitzes.

(3) Der Stiftungszweck wird verwirklicht insbesondere durch das Beschaffen von Mitteln zur Förderung der vorgenannten Zwecke, auch unabhängig von konkreten Projekten. Die Übernahme der Trägerschaft oder Betriebsführung städtischer Einrichtungen im Rahmen des Stiftungszwecks ist möglich.

(4) Die Stiftung ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

(5) Die Mittel der Stiftung dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Der Stifter erhält keine über den Stiftungszweck hinausgehenden Zuwendungen aus Mitteln der Stiftung.

3.18 Ursellstiftung

Sitz:

Ursellstiftung
Rathaus Stadt Soest
59494 Soest

Gestiftet: 1898

Stiftungsvermögen:

Bestand: 8.800 €

Organe der Stiftung:

Keine

Rechtsform:

Sie ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Soest.

Stiftungszweck:

Gestiftet für Zwecke des Krankenhauses.

Zuwendung an das Klinikum Stadt Soest gGmbH:

Die Zinserträge des Bestandes werden dem Klinikum Stadt Soest gGmbH jährlich überwiesen.

Haushaltsjahr	2018 (Plan)	2018 (Ist)	2017 (Ist)	2016 (Ist)
Zinserträge	Keine Planung	9€	9€	11€

3.19 Jakobistiftung

Sitz:

Jakobistiftung
Rathaus Stadt Soest
59494 Soest

Gestiftet: 1727

Stiftungsvermögen:

Bestand: 290 €

Organe der Stiftung:

Keine

Rechtsform:

Sie ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Soest.

Stiftungszweck:

Gestiftet zur Unterstützung eines Soester Studiosus ev.-luth. Religion.

Aktuell wird die Unterstützung der Stiftung nicht in Anspruch genommen.

4. Nachrichtlich

4.1 Musikschule des Städtischen Musikvereins Soest e.V.

Anschrift:

Musikschule Soest
Schültingerstraße 3+5
59494 Soest
Tel.: 02921 / 4253

Aufgabe und Bedeutung der Musikschule:

Die Musikschule hat die Aufgabe, Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Musik vertraut zu machen und zu eigenem Musizieren anzuregen. Mit qualifiziertem Fachunterricht will sie die Grundlage für eine lebenslange Beschäftigung mit Musik geben und ihren Schülerinnen und Schülern Möglichkeiten zum qualitativollen gemeinschaftlichen Musizieren in der Musikschule, in der allgemeinbildenden Schule, in der Familie oder in den vielfältigen Formen des Laienmusizierens eröffnen. Vor allem Kinder und Jugendliche möchte die Musikschule mit Musik und Instrumenten vertraut machen. Dabei will die Musikschule schöpferische Kräfte entfalten und individuell entwickeln helfen, Begabung frühzeitig erkennen und eine mögliche musikalische Berufsausbildung sorgfältig vorbereiten. Besonders begabte Schülerinnen und Schüler erhalten eine spezielle Förderung, die auch die Vorbereitung auf ein musikalisches Berufsstudium umfassen kann.

Das Angebot der Musikschule umfasst ein breites Spektrum: der Musikgarten für die Kleinsten ab 18 Monaten, die Musikalische Früherziehung für Kindergartenkinder, die Musikalische Grundausbildung, die in den ersten Schuljahren Vertrautheit mit Musik schafft und das Instrumentenkarussell zum Kennenlernen verschiedener Instrumente. Im Anschluss daran haben die Kinder die Wahlmöglichkeit zwischen sämtlichen Blas-, Streich- und Tasteninstrumenten oder Gesang, Gitarre und Schlagzeug. Darüber hinaus engagiert sich die Musikschule in einem immer stärkeren Maße in der musisch / instrumentalen Bildung durch Kooperationen an den allgemeinbildenden Schulen; von der Grundschule mit dem Projekt JeKi, bis zu den Bläserklassen im Bereich der Sekundarstufe I von Realschule und Gymnasium.

Aus diesem Selbstverständnis heraus, haben die Musikschulen einen kultur- und bildungspolitischen Stellenwert erworben, der auch ihre Förderungswürdigkeit durch Mittel der öffentlichen Hand begründet.

Organe:

Mitgliederversammlung sowie

Schulleitung

Ulrich Rikus

Vorstand:

Klaus Schulze, Vorsitzender
Herbert Kanein, stv. Vorsitzender (Musikschule)
Christiane Mackensen, stv. Vorsitzende (Chor)

Wesentliche Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt im Zeitreihenvergleich:

Aufwendungen des städtischen Haushalts

Haushaltsjahr	2019 (Plan)	2018 Ist in €	2017 Ist in €	2016 Ist in €
Betriebskostenzuschuss)	295.722€	286.620€	280.000	280.000
Zuschuss für die Anmietung des Musikschulgebäudes	67.440€	67.440€	67.440	67.440

Saldo

Haushaltsjahr	2019 (Plan)	2018 Ist in €	2017 Ist in €	2016 Ist in €
Belastung für den städtischen Haushalt *)	363.162	354.020	347.440	347.440

*) inkl. Zuwendungen Dritter

Wesentliche Verflechtungen mit der städtischen eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Zentrale Grundstückswirtschaft“ im Zeitreihenvergleich:
Erträge:

Haushaltsjahr	2019 (Plan)	2018 Ist in €	2017 Ist in €	2016 Ist in €
Mieterträge	67.440€	67.440€	67.440	67.440

4.2 Kulturhaus „Alter Schlachthof“ e.V.

Anschrift:

Kulturhaus „Alter Schlachthof“ e.V.
Ulricher Tor 4
59494 Soest
Tel.: 02921 / 31101

Zweck des Vereins:

Zweck des Vereins ist es, Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur, Jugend- und Altenhilfe durch Errichtung, Förderung und Betreiben eines soziokulturellen Zentrums und eines Kulturbüros in Soest zu fördern.

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige bzw. mildtätige Wohlfahrtszwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Der Verein ist selbstlos tätig: er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch

- die Erlangung und Ausübung des Nutzungsrechtes an den Gebäuden und dem Grundstück des ehemaligen Schlachthofes,
- die Bildung und das Betreiben von gemeinnützigen Einrichtungen, die der Förderung des Vereinszweckes dienen, wie z.B. Kinderhort, Jugendzentrum, Erwachsenenbildungsstätten oder Seniorentreff,
- die Vergabe von Räumlichkeiten eben für diesen Zweck an andere Organisationen,
- den Betrieb eigener kultureller, sozial und jugendpflegerischer Einrichtungen,
- Öffentlichkeitsarbeit.

Bei der Verfolgung seiner Zwecke arbeitet der Verein mit allen betroffenen Trägern öffentlicher Belange und sonstiger Institutionen und Gruppen zusammen.

Organe:

Mitgliederversammlung sowie

Vorstand:

Doris Schwarz (Vorsitzende)
Johannes Asfur (Kassierer)
Carsten Neubauer
Johannes Pukrop
Herbert Fila

Wesentliche Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt im Zeitreihenvergleich:

Aufwendungen des städtischen Haushalts

Haushaltsjahr	2019 (Plan) in Euro	2018 Ist in Euro	2017 Ist in Euro	2016 Ist in Euro
Betriebskostenzuschuss)	418.242	396.806	342.186	336.440

*) inkl. Zuwendungen Dritter

Saldo

Haushaltsjahr	2019 (Plan) in Euro	2018 Ist in Euro	2017 Ist in Euro	2016 Ist in Euro
Belastung für den städtischen Haushalt*)	418.242	396.806	342.186	336.440

*) inkl. Zuwendungen Dritter

Wesentliche Verflechtungen mit der städtischen eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Zentrale Grundstückswirtschaft“ im Zeitreihenvergleich:

Erträge

Haushaltsjahr	2019 (Plan) in Euro	2018 Ist in Euro	2017 Ist in Euro	2016 Ist in Euro
Pachtzinsen	128.700	93.961	57.946	100.242
Auflösung Sonderposten	40.057	40.156	40.156	40.156

Aufwendungen

Haushaltsjahr	2019 (Plan) in Euro	2018 Ist in Euro	2017 Ist in Euro	2016 Ist in Euro
bauliche Unterhaltung	17.560	11.608	12.089*)	15.632
Gebäudebewirtschaftung	4.000	4.205	3.652	2.823
Abgaben, Versicherungen	4.480	4.192	4.395	4.250
Abschreibungen	62.527	62.958	61.893	61.360

*) Einzelmaßnahme i.H.v. T€ 37 für den Fassadenanstrich des Verwaltungsgebäudes in 2017 nicht realisiert.

Anhang

Anlage 1: Berechnung der Wirtschaftskennzahlen

$$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$$

$$\text{Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital} = \frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$$

$$\text{Personalaufwandsquote} = \frac{\text{Personalaufwand} \times 100}{\text{Gesamterträge}}$$

$$\text{Umsatz je Beschäftigten} = \frac{\text{Umsatzerlöse}}{\text{Anzahl der Beschäftigten}}$$

$$\text{Pro-Kopf-Gewinn} = \frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{Anzahl der Beschäftigten}}$$

$$\text{Materialaufwandsquote} = \frac{\text{Materialaufwand} \times 100}{\text{Gesamterträge}}$$

$$\text{Abschreibungsquote} = \frac{\text{Abschreibungen} \times 100}{\text{Gesamterträge}}$$

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen sind Messgrößen, die einen zahlenmäßig erfassbaren Sachverhalt in komprimierter und präziser Form darstellen. Im Zeitreihenvergleich geben Kennzahlen über die wirtschaftliche Entwicklung eines Unternehmens Aufschluss. Nachfolgend werden die einzelnen Kennzahlen kurz erläutert.

Die **Eigenkapitalquote** stellt eine Kapitalstrukturkennzahl dar. Die Analyse der Kapitalstruktur gibt über Quellen und Zusammensetzung des Kapitals Aufschluss. Im Fall der Eigenkapitalquote wird deutlich, zu wie viel Prozent das Gesamtkapital durch Eigenkapital finanziert ist. Die Eigenkapitalquote drückt somit den Grad der finanziellen Unabhängigkeit aus und ist zugleich Maßstab für die Kreditwürdigkeit und Krisenfestigkeit eines Unternehmens.

Die Kennzahl **Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital** stellt eine Finanzstrukturkennzahl dar. Sie soll verdeutlichen, wie die Vermögenswerte durch Eigenkapital finanziert sind. Die „Goldene Bilanzregel“ fordert, dass langfristig gebundenes Vermögen (Anlagevermögen) grundsätzlich auch nur durch langfristiges Kapital (Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital) finanziert werden darf. Die sicherste Deckung des Anlagevermögens ist die durch Eigenkapital. Die Anlagendeckung ist damit ein wichtiger Maßstab für die finanzielle Stabilität des Unternehmens.

Die Kennzahlen **Personalaufwands-, Materialaufwands- und Abschreibungsquote** gehören zu den sogenannten Intensitätskennzahlen und geben Aufschluss darüber, wie hoch der jeweilige Aufwandsanteil bezogen auf die erwirtschafteten Erträge ist. Diese Messgrößen drücken damit die Bedeutung der jeweiligen Aufwandsart aus und haben ihre wesentliche Aussagekraft im Zeitreihenvergleich. Eine Veränderung der Materialaufwandsquote kann z. B. verwertbare Aussagen über Rohstoffverteuerungen, bzw. bei der Personalaufwandsquote über Lohnerhöhungen, liefern. Nicht erklärbare Änderungen deuten auf einen höheren Verbrauch an Produktionsfaktoren in Relation zum erwirtschafteten Ertrag hin. Eine hohe Abschreibungsquote wiederum weist auf eine hohe Fixkostenlast hin.

Die Kennziffern **Umsatz je Beschäftigten** und **Pro-Kopf-Gewinn** liefern Informationen über den Anteil am Umsatz bzw. am Jahresüberschuss, den ein Beschäftigter erwirtschaftet. Die Kennzahlen haben ihre wesentliche Bedeutung im Zeitreihenvergleich.